

Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026

Vorlage des Regierungsrates zu Händen des Kantonsrates



Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan	3
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans	3
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	3
1.3	Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten	4
1.4	Behandlung im Kantonsrat	5
2.	Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung vom Voranschlag 2022 zum Voranschlag 2023	7
2.3	Einhaltung Haushaltsgleichgewicht	8
2.4	Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen	8
2.5	Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes	10
2.6	Festlegung des Steuerfusses	10
2.7	Finanzkennzahlen	12
2.8	Nationaler Finanzausgleich (NFA)	14
2.9	Finanz- und Aufgabenprüfung 2022	15
2.10	Innerkantonaler Finanzausgleich	15
2.11	Finanzierung Strassenwesen	17
3.	Langfristperspektive	18
3.1	Finanzstrategische Leitlinien	18
3.2	Perspektive 2037	25
3.3	Strategieübersicht	28
3.4	Finanzstrategische Chancen und Risiken	35
4.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	39
4.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	39
4.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	42
4.3	Entwicklungen in den Finanzplanjahren	49
4.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	51
5.	Institutionelle Übersichten	54
5.1	Stellenplan	54
5.2	Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen	56
5.3	Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten	59
6.	Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite	62
	Kantonsrat	63
	Regierungsrat	64
	Staatskanzlei	65
	Departement des Innern	68
	Departementssekretariat Departement des Innern	70
	Sozialversicherungen	72
	Amt für Gesundheit und Soziales	74
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	78
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	80

Volkswirtschaftsdepartement	82
Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	84
Amt für Wirtschaft	87
Amt für Raumentwicklung	91
Amt für Migration	94
Amt für Arbeit	97
Amt für Landwirtschaft	100
Bildungsdepartement	104
Departementssekretariat Bildungsdepartement	106
Amt für Volksschulen und Sport	108
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	111
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	114
Amt für Mittel- und Hochschulen	117
Kantonsschule Kollegium Schwyz	120
Kantonsschule Ausserschwyz	123
Amt für Berufsbildung	126
Berufsbildungszentrum Goldau	129
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	132
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	135
Kaufmännische Berufsschule Lachen	138
Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	141
Amt für Kultur	144
Sicherheitsdepartement	147
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	149
Rechts- und Beschwerdedienst	151
Kantonspolizei	154
Amt für Justizvollzug	158
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	161
Staatsanwaltschaft	165
Finanzdepartement	168
Departementssekretariat Finanzdepartement	171
Personalamt	173
Amt für Finanzen	176
Steuerverwaltung	181
Amt für Informatik	185
Finanzkontrolle	188
Datenschutz	191
Baudepartement	192
Departementssekretariat Baudepartement	194
Tiefbauamt	196
Verkehrsamt	202
Amt für öffentlichen Verkehr	205
Hochbauamt	208
Umweltdepartement	212
Departementssekretariat Umweltdepartement	215
Amt für Umwelt und Energie	216
Amt für Wald und Natur	219
Amt für Gewässer	224
Amt für Geoinformation	228
Gerichtswesen	231
Kantonsgericht	231
Verwaltungsgericht	232
Strafgericht	233
Anwaltskommission	234

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans

Jährlich zuhanden der Wintersitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Dieser dient der Planung und Steuerung der Leistungen und Finanzen des Kantons. Der AFP gliedert sich in folgende fünf Hauptkapitel:

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan
2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan
3. Langfristperspektive
4. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
5. Institutionelle Übersichten
6. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau und zur Anwendung des AFP gemacht. Kapitel zwei gibt einen Überblick über den Kantonshaushalt und seine Entwicklung. Kapitel drei beinhaltet die Langfristperspektive mit den finanzstrategischen Leitlinien, der finanziellen Perspektive, der Strategieübersicht sowie den finanzstrategischen Chancen und Risiken. Kapitel vier zeigt die Erfolgs- und Investitionsrechnung und nimmt dazu Stellung. In Kapitel fünf folgen institutionelle Übersichten zur Stellenplanung, zur Finanzplanung und zu den Voranschlagskrediten der Verwaltungseinheiten. Den Abschluss in Kapitel sechs bilden die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 1.3), gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente (vgl. Kapitel 1.2).

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen entspricht «0» einer gerundeten Zahl, wohingegen «-» eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit negativen Zahlen der Ertrag, die Einnahmen oder ein Ertragsüberschuss, mit positiven Zahlen der Aufwand, die Ausgaben oder ein Aufwandüberschuss dargestellt. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden vier Abschnitte gegliedert:

- *Schwerpunkte 2023–2026*
Das Departement informiert über aktuelle Herausforderungen, absehbare Entwicklungen oder ausserordentliche Ziele in der Aufgaben- und Finanzplanperiode.
- *Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm*
Hier wird der Beitrag des Departements zur Umsetzung des Regierungsprogramms 2020–2024 dargestellt. Dafür werden die Zielsetzungen des mehrjährigen Regierungsprogramms in einzelne Massnahmen überführt und einer oder mehreren Verwaltungseinheiten zugeordnet.
- *Geplante Gesetzesvorhaben*
Die Gesetzesvorhaben eines Departements mit dem aktuellen Stand und dem weiteren zeitlichen Vorgehen werden dargelegt. Dies soll den Kantonsrat in der Planung seiner Gesetzgebungsarbeiten unterstützen und über deren Verlauf Auskunft geben. Die Darstellung ist rein informativ. Das durch den Kantonsrat beschlossene Gesetzgebungsprogramm bleibt vorbehalten.
- *Finanzen*
Hier werden die kumulierten Finanzzahlen der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, womit die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten

Mit den drei Symbolen «entfällt», «neu» und «mutiert» wird auf inhaltliche Änderungen in den Bestandteilen des Leistungsauftrags gegenüber dem Leistungsauftrag des Vorjahres hingewiesen.

 entfällt  neu  mutiert

Der Leistungsauftrag gibt einen Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Finanzen einer Verwaltungseinheit:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit.
- Die *Umfeldanalyse* umschreibt wichtige Veränderungen insbesondere in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Umwelt, Bund und Recht, welche als Einflussfelder auf die Verwaltungseinheit Hinweise auf aktuelle Herausforderungen (Risiken) und zukünftige Trends (Chancen) aufzeigen.
- Der Abschnitt der *Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte* informiert über Aufgaben, die unter Berücksichtigung der Umfeldanalyse einen besonderen Stellenwert in der aktuellen Leistungsperiode haben.
- Die *Kennzahlen* machen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit messbar und geben Anhaltspunkte zu den Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen auf das Aufgabenvolumen, sind aber keine Zielsetzungen. Die Entwicklungen über die Zeit wird durch die Kennzahlen der fünf vergangenen Jahre veranschaulicht.
- *Projekte* können befristet einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen und sind daher für eine umfassende Beurteilung der Tätigkeit einer Verwaltungseinheit unabdingbar. Aus diesem Grund werden jene Projekte kurz inhaltlich beschrieben (inklusive Festlegung des Jahreszieles für das Voranschlagsjahr), welche direkte Auswirkungen auf die Höhe des Voranschlagskredits haben oder der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrößen* (Leistungsgruppen) umschreiben die Tätigkeiten einer Verwaltungseinheit. Zu den Leistungsgruppen werden Ziele gesetzt, welche mittels Indikatoren und Werten über mehrere Leistungsperioden geplant und ausgewiesen werden.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrößen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen und sind farblich gekennzeichnet. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit nur geringfügig bis gar nicht steuerbar sind. Der Transferaufwand und der Transferertrag werden aufgrund ihrer Bedeutung näher erläutert. Als gesperrte Voranschlagspositionen werden im Voranschlag eingestellte Beträge deklariert, über welche die Stimmberechtigten oder der Kantonsrat noch nicht befunden haben.

1.4 Behandlung im Kantonsrat

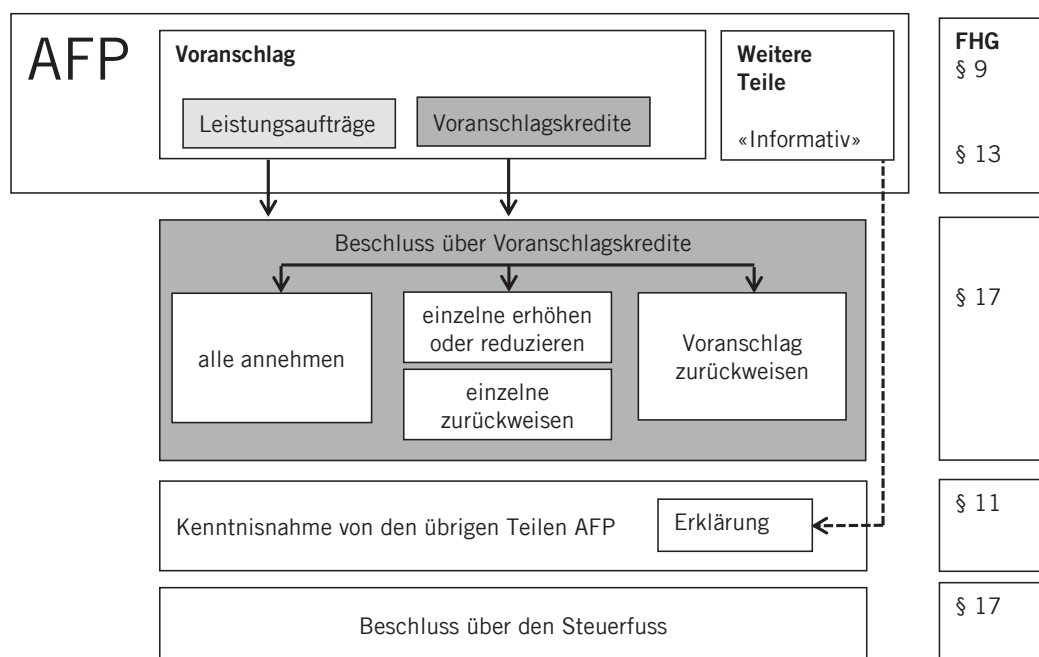
Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den AFP zur Kenntnisnahme (§ 10 und § 11 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG) und die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudget) und der Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss zum Beschluss (§ 17 FHG). Der Kantonsrat kann den Voranschlag als Ganzes oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag kann vom Globalbudget ausgenommen werden (§ 13 Abs. 2 FHG).

Die Staatswirtschaftskommission prüft als vorberatende Kommission den Voranschlag (§ 16 FHG). Sie kann dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag.

Der Kantonsrat kann die Voranschlagskredite mit oder ohne Änderung beschliessen bzw. den gesamten Voranschlag oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Von den restlichen Bestandteilen des AFP und den Leistungsaufträgen nimmt er lediglich Kenntnis. Falls der Kantonsrat einen Voranschlagskredit verändert, stimmt der vom Regierungsrat vorgelegte Leistungsauftrag unter Umständen nicht mehr mit dem Voranschlagskredit überein. Deshalb wird der Regierungsrat in der Folge den Leistungsauftrag wenn nötig so anpassen, dass er mit dem vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredit übereinstimmt. Nach Beschluss des AFP durch den Kantonsrat nimmt der Regierungsrat die beschlossenen Änderungen im AFP vor und erstellt zuhanden des Kantonsrates die definitive Fassung in elektronischer Form.

Der Kantonsrat kann zudem zum AFP Erklärungen beschliessen (§ 11 Abs. 2 FHG). Erklärungen können zu allen Elementen des AFP erfolgen und sind wie Anträge schriftlich einzureichen (§ 62 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 17. April 2019, SRSZ 142.110, GOKR). Sie kommen nur zustande, wenn ihr eine Mehrheit der abstimmenden Kantonsräte zustimmt (§ 87 Abs. 1 GOKR). Der Regierungsrat setzt die Erklärung im nächsten AFP um. Kann oder will er eine Erklärung nicht umsetzen, so begründet er dies schriftlich zuhanden des Kantonsrates innert dreier Monate nach dessen Beschluss (§ 11 Abs. 3 FHG).

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Behandlung des AFP im Kantonsrat:



2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan

2.1 Finanzielle Übersicht

Der AFP 2023–2026 sieht bei gleichbleibenden Steuerfuss von 120 % für natürliche Personen und 160 % für juristische Personen im Voranschlagsjahr 2023 einen Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken vor. Die Finanzplanjahre 2024–2026 planen mit Aufwandüberschüssen zwischen 18.2 Mio. Franken bis 72.7 Mio. Franken. Das gemäss § 6 FHG geforderte Haushaltsgleichgewicht wird damit eingehalten bzw. übertroffen. Die geplanten Nettoinvestitionen erhöhen sich über die Planjahre von 72.5 Mio. Franken auf 120.6 Mio. Franken im Jahr 2026.

GESAMTÜBERSICHT

mit Steuerfuss 120 % natürliche und 160 % juristische Personen

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 665 814	1 584 961	1 738 228	1 867 205	1 917 945	1 923 714
Total Ertrag	- 1 881 528	- 1 644 663	- 1 751 609	- 1 831 882	- 1 838 332	- 1 833 205
Operatives Ergebnis	- 215 714	- 59 702	- 13 381	35 323	79 613	90 509
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	19 763	15 530	11 423	-	-	-
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	- 17 162	- 25 386	- 17 828
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 195 951	- 44 172	- 1 958	18 161	54 227	72 681
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	48 305	67 722	79 685	101 864	132 219	128 691
Total Einnahmen	- 8 946	- 6 691	- 7 147	- 8 588	- 9 948	- 8 082
Nettoinvestitionen (+)	39 359	61 031	72 538	93 276	122 271	120 609

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.2 Überleitung vom Voranschlag 2022 zum Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2022 wies einen Ertragsüberschuss von 44.2 Mio. Franken aus. Nachfolgende Tabelle legt die Überleitung auf den budgetierten Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken des Voranschlags 2023 dar:

ÜBERLEITUNG

(in Mio. Fr.)

Voranschlag 2022 Ertragsüberschuss -44.2

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-62.6
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen	-41.4
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-1.3
- Höhere Kapitalabfindungssteuern nat. Personen	-1.2
- Zunahme Gewinnsteuern jur. Personen	-11.9
+ Abnahme Kapitalsteuern jur. Personen	0.4
- Höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)	-7.5
- Höhere Quellensteuern (netto)	-2.0
+ Abnahme Pauschale Steueranrechnung (netto)	2.3
Höhere Gewinnzuweisung SZKB abzüglich tiefere Abgeltung Staatsgarantie	-2.2
Tiefere Beiträge an Ergänzungsleistung (EL)	-3.6
Tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	-1.6
Tiefere Beiträge an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	-1.3
Tiefere Kosten Bekämpfung übertragbare Krankheiten	-1.2
Tiefere Nettoaufwand Asyl und Flüchtlingswesen	-1.1
Tiefere Beiträge Schulanlagen	-1.0
Tiefere Strafvollzugskosten	-1.0

Verschlechterungen

Tieferer Anteil Reingewinn SNB	49.6
Höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	18.7
Höherer Personalaufwand (davon 5.1 Mio. im Bildungsdepartement)	17.4
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.5
Höhere Beiträge an Mittel- und Hochschulen inklusive PHSZ	4.8
Höhere Beiträge Sonderschulung (netto)	4.1
Beiträge an Kinderschutzmassnahmen (netto), neu 50% durch Kanton finanziert	3.1
Höhere Beiträge Verkehrsangebot (netto)	2.6
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	2.3
Höhere Investitionsbeiträge Wasserbau (u. a. Krebsbach, Nuolen-See)	2.2
Höhere Beiträge an ausserkantonale Schulen und Angebote	1.1
Diverse (netto)	5.4

Voranschlag 2023 Ertragsüberschuss -2.0

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

Der kleinere Ertragsüberschuss des Voranschlags 2023 ist hauptsächlich auf die höheren Steuererträge, den tieferen Anteil am Reingewinn der SNB sowie die steigenden NFA-Zahlungen zurückzuführen.

2.3 Einhaltung Haushaltsgleichgewicht

Die Erwartungsrechnung 2022 zeigt hauptsächlich aufgrund höherer Steuererträge und tieferer diverser Aufwendungen einen Ertragsüberschuss von rund 123 Mio. Franken (Stand August 2022).

Der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG wird mit dem vorliegenden AFP 2023–2026 eingehalten, bzw. wird der Zielwert von null Franken aufgrund der kumulierten Ertragsüberschüsse der Vorjahre mit 393 Mio. Franken übertroffen.

EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Simulation mit Steuerfuss 120 % natürliche und 160 % juristische Personen

	2019 R	2020 R	2021 R	2022 Erwartung	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
(in Mio. Franken)								
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 120	- 97	- 196	- 123	- 2	18	54	73
§ 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0)								- 393

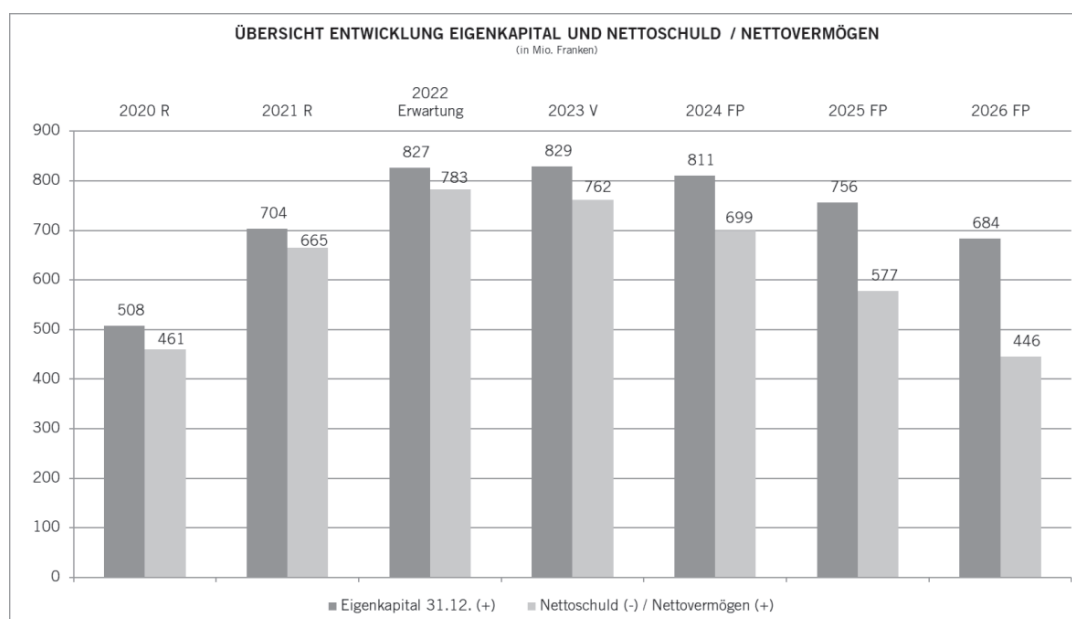
2.4 Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen

Unter Berücksichtigung des Resultats der Erwartungsrechnung 2022 steigt das erwartete Eigenkapital mit dem Voranschlag 2023 gegenüber der Rechnung 2021 (ordentliches Eigenkapital von 703.8 Mio. Franken per 31. Dezember 2021) nochmals an, sinkt dann aber auf 683.8 Mio. Franken per Ende 2026.

	2020 R	2021 R	2022 Erwartung	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
(in Fr. 1 000)							
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 97 339	- 195 951	- 123 053	- 1 958	18 161	54 227	72 681
Ordentliches Eigenkapital (+)	507 869	703 820	826 873	828 831	810 670	756 443	683 762
Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+)	- 102 368	- 204 269	- 118 331	21 059	62 887	122 001	131 660
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	460 656	664 925	783 256	762 197	699 310	577 309	445 649

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die steigende Investitionstätigkeit führt zu Finanzierungsfehlbeträgen in der Höhe von 21.1 Mio. Franken im 2023 bis 131.7 Mio. Franken im 2026. Aufgrund der erwarteten Finanzierungsfehlbeträgen sinkt das Nettovermögen von rund 783.3 Mio. Franken Ende 2022 auf 445.7 Mio. Franken Ende 2026.



Anfangs 2023 wird die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst, wofür ein ausreichendes Nettovermögen und genügend Liquidität vorhanden ist.

Das ordentliche Eigenkapital dient als Risikokapital für Unvorhergesehenes, Unsicheres, Konjunkturschwankungen oder negative Aufwand- und Ertragsentwicklungen. Namentlich bei erhöhten Risiken (z. B. Entwicklung der Steuererträge, Entwicklung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich [NFA], Investitionsvorhaben, Staatshaftung aus einer Bankbeteiligung) sollte das ordentliche Eigenkapital eine ausreichende Höhe aufweisen. Im Leistungsauftrag des Amtes für Finanzen im AFP 2023–2026 wird in der Leistungsgruppe «Planung und Controlling» ein ordentliches Eigenkapital von 250 Mio. Franken angestrebt. Die finanzstrategischen Zielbänder gemäss Bericht «Finanzen 2020» (RRB Nr. 233/2020) definieren ein langfristig adäquates Eigenkapital in einer Bandbreite von 235 Mio. Franken bis 255 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.1, Zielband 11).

Die Bilanzierungsgrundsätze sehen die Bildung einer NFA-Reserve, deklariert im ordentlichen Eigenkapital, für nicht wesentliche ausserordentliche Ereignisse und die ordentliche Steigerung des Ressourcenpotenzials vor. Diese NFA-Reserve wird aufgrund des Überhangs zwischen den NFA-Zahlungen im laufenden Jahr und der erwarteten höheren NFA-Last in den Folgejahren berechnet. Sie soll für die Zahlungen in den Folgejahren bei sinkendem NFA-Ressourcenpotenzial verwendet werden. Daneben werden für wesentliche ausserordentliche Ereignisse (einmalige Steigerung des Ressourcenpotenzials im NFA) Rückstellungen gebildet.

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	
Aggregierte Bemessungsgrundlagen (in Fr.)					Ordentliche NFA-Zahlungen (in Fr.)					
9 641 361	9 979 106				205 569 658					
9 641 361	9 979 106	10 856 295				202 316 779				
	9 979 106	10 856 295	9 797 124				225 948 056			
		10 856 295	9 797 124	10 435 161				250 237 048		
			9 797 124	10 435 161	10 922 319				267 816 688	
				10 435 161	10 922 319					
					10 922 319					
Auflösung separate Rückstellung Einmaleffekt 2016					-22 000 000					
NFA-Zahlungen nach Auflösung Rückstellung					183 569 658	202 316 779	225 948 056	250 237 048	267 816 688	
Ordentlicher Reservebedarf (in Fr.)										
		2023 zu 2022		2024 zu 2022		2025 zu 2022		2026 zu 2022		Total
		18 747 122		42 378 398		66 667 390		84 247 030		212 039 940

Die Festlegung der Höhe der Reserve basiert auf den gegenüber dem laufenden Jahr 2022 höheren NFA-Zahlungen des Voranschlagsjahres 2023 und der drei Finanzplanjahre 2024–2026. Die NFA-Zahlung des Jahres 2023 beispielsweise berechnet sich aufgrund der Aggregierten Steuerbemessungsgrundlage, für welche die Steuerjahre 2019, 2018 und 2017 beigezogen werden.

Die Berechnung zeigt für den Planungszeitraum 2023–2026, dass aufgrund der Systemanpassungen im NFA, für die Jahre 2021 und 2022 vorübergehend tiefere Zahlungen für den Kanton Schwyz resultierten, diese ab 2023 jedoch markant ansteigen werden (vgl. Kapitel 2.8). Per 31. Dezember 2022 wird aufgrund obiger Darstellung somit eine deklaratorische Reserve im Eigenkapital von 212 Mio. Franken (73 Mio. Franken) notwendig sein, da sich der NFA-Aufwand in den nächsten vier Jahren insgesamt in diesem Umfang erhöhen wird.

2.5 Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes

Die dank der geldpolitischen Massnahmen und der Tiefzinspolitik aufrecht erhaltene positive wirtschaftliche Entwicklung nach der Finanzkrise 2008 ist offensichtlich ins Stocken geraten. Aufgrund der starken Geldmengenausweitung der vergangenen Jahre waren höhere Inflationszahlen und steigende Zinsen bereits seit längerem zu erwarten. Verstärkt wird diese für das wirtschaftliche Wachstum negative Entwicklung durch globalwirtschaftliche Effekte, insbesondere bezüglich der wirtschaftlichen Beziehung zu den asiatischen Märkten. Lange Lieferketten, vielschichtige Abhängigkeiten und knappe Verfügbarkeiten führen zusätzlich zu höheren Preisen und einem Nachfrageüberhang in gewissen Sektoren. Die geopolitischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine sowie den Vereinigten Staaten und China hinterlassen zurzeit zudem eine ausgesprochen hohe Unsicherheit in der globalen Wirtschaftsentwicklung. Auch sind die Auswirkungen der Klimapolitik in der jüngeren Vergangenheit in ihrem Umfang kaum abschätzbar und der Lösungsweg in der aktuellen geopolitischen Ausgangslage noch nicht absehbar. Ergänzend hatte die Corona-Pandemie einen grossen Einfluss auf die strukturelle Bereinigung der Wirtschaftsentwicklung nach der Finanzkrise 2008. All diese Entwicklungen und Ereignisse beschleunigen einerseits Transformationsprozesse, destabilisieren aber andererseits das globalwirtschaftliche Umfeld.

Die aktuellen globalen volkswirtschaftlichen Indikatoren zeigen eine – in den vergangenen Jahrzehnten ungesehene – negative Tendenz. Die Inflation erreicht in vielen Ländern Höchstwerte, Rezessionen sind in verschiedenen Ländern wahrscheinlich, die Versorgungssicherheit für Energie ist nicht mehr gegeben, Migrationsströme nehmen zu, die Zinsen steigen und die Vermögenswerte erfahren namhafte Wertverluste. Nach dem durch die einfach verfügbaren Geldmittel (Tiefzinspolitik, Geldmengenausweitung, Unterstützungsgelder im Rahmen der Corona-Pandemie) befeuerten Anstieg der – oft spekulativen – Vermögenswerte, sind bedeutende Wertkorrekturen zu befürchten.

Die Auswirkungen auf die Gemeinwesen sind vielerorts absehbar. Der Bilanzbestand der SNB hat mit einem Wertverlust von rund 100 Mia. Franken bereits im ersten Halbjahr 2022 einen massiven Einbruch erfahren, sodass derzeit kaum mehr regelmässig hohe Gewinnausschüttungen an den Bund und die Kantone zu erwarten sind. Vom Einbruch der Vermögenswerte betroffen sein, werden kurz- bis mittelfristig auch die Fiskalströme von Bund, Kanton, Bezirken und Gemeinden. Die wirtschaftliche Entwicklung ist im Rahmen der laufenden Bereinigungs- und Transformationsphase je nach Wirtschaftszweig unterschiedlich ausgeprägt. Im Weiteren beeinflussen die regulatorischen Entwicklungen im Rahmen neuer Besteuerungsformen, wie der Umsetzung einer globalen Digitalsteuer oder der OECD-Mindestbesteuerung, die Rahmenbedingungen für juristische Personen.

2.6 Festlegung des Steuerfusses

Der vorliegende AFP 2023–2026 basiert auf einem Steuerfuss von 120 % für natürliche Personen und 160 % für juristische Personen.

Pro 1.0 % Steuerfusserhöhung / -senkung ergibt sich auf dem Steuersubstrat des (fast vollständig veranlagten) Jahres 2020 ein Mehr- / Minderertrag von:

- 0.428 Mio. Franken für juristische Personen;
- 3.484 Mio. Franken für natürliche Personen;
- 3.912 Mio. Franken für juristische und natürliche Personen insgesamt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Aufwand- / Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung mit alternativen Steuerfüssen.

Auswirkung einer Veränderung des Steuerfusses

Basierend auf Steuerbemessung 2020

Veränderung Steuerfuss			Mehr- / Minderertrag (in Mio. Franken)		
um	auf		Total	natürliche Personen	juristische Personen
	NP	JP			
-20 %	100 %	140 %	78.2	69.7	8.6
-15 %	105 %	145 %	58.7	52.3	6.4
-10 %	110 %	150 %	39.1	34.8	4.3
-5 %	115 %	155 %	19.6	17.4	2.1
0 %	120 %	160 %	0.0	0.0	0.0
5 %	125 %	165 %	-19.6	-17.4	-2.1
10 %	130 %	170 %	-39.1	-34.8	-4.3
15 %	135 %	175 %	-58.7	-52.3	-6.4
20 %	140 %	180 %	-78.2	-69.7	-8.6

(+) : Mindereinnahmen; (-) : Mehreinnahmen

Aufgrund der dargelegten mutmasslichen Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes (vgl. Kapitel 2.5) ist – wie beim Bund und anderen Kantonen – auch im Kanton Schwyz, selbst bei einer Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses mittelfristig mit Aufwandüberschüssen von über 70 Mio. Franken im Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026 zu rechnen. Die Steuererträge (Sondersteuern, Steuern natürlicher Personen) stagnieren oder sind rückläufig, können aber zum Teil durch erwartete höhere Steuererträge bei den juristischen Personen (STAF) vorderhand kompensiert werden. Der Ertrag aus den Gewinnausschüttungen der SNB wird gemäss aktuellen Erwartungen um rund 50 Mio. Franken – und damit massgeblich – tiefer ausfallen. Die erfolgten Anpassungen im NFA führen, wie erwartet, nach einer kurzen Entlastung in den letzten Jahren aufgrund der STAF-Massnahmen mittelfristig zu einem Mehraufwand von über 60 Mio. Franken im Staatshaushalt des Kantons Schwyz (vgl. Kapitel 2.8). Es verbleibt derzeit eine grosse Unsicherheit, welche sich auf die bislang stabilen und verlässlichen steuerlichen und finanziellen Rahmenbedingungen im Kanton Schwyz auswirken könnte.

Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026 noch nicht berücksichtigt ist die Erwartung, dass die allgemeine Aufwandsentwicklung aufgrund staatlicher Unterstützungsmechanismen im Rahmen der aktuellen volkswirtschaftlichen Ausgangslage (Energiesituation, Migrationsströme, Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, Corona-Pandemie, wirtschaftliche Strukturbereinigungen usw.) mittelfristig steigend sein dürfte. Alleine die Übernahme von Aufgaben und deren Finanzierung von den Bezirken und Gemeinden im Rahmen der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 (FA 2022, vgl. Kapitel 2.9) wird im Kantonshaushalt nach heutigem Wissensstand zu einem Mehraufwand von rund 60 Mio. Franken führen. Auch die Aktualisierung der Perspektive 2037 (vgl. Kapitel 3.2) weist aufgrund der beobachteten Treiber mittel- bis langfristig auf einen noch nicht quantifizierbaren erhöhten Mittelbedarf in durch den Kanton wenig beeinflussbaren Bereichen hin. Eine Ausgangslage, bei der ein adäquates Risikokapital (Eigenkapital) und ein ausreichendes Nettovermögen wichtigen und notwendigen Handlungsspielraum für die Zukunft offenlässt.

Die beschriebenen finanziellen Entwicklungen schlagen sich gegenüber dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2021 mittelfristig bereits in dem Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026 berücksichtigten Mehraufwand von insgesamt rund 270 Mio. Franken im Staatshaushalt nieder. Die Veränderungen vom Ertragsüberschuss im 2021 von 196 Mio. Franken zum Finanzplanjahr 2026 mit einem erwarteten Aufwandüberschuss von 72.7 Mio. Franken resultiert massgeblich aufgrund der nachfolgend vereinfacht dargestellten Positionen. Weitere, im aktuellen Bearbeitungsstand geschätzte 60 Mio. Franken Mehraufwand aus der FA 2022 werden den Kanton zusätzlich belasten. Diese Belastungen sind aber noch nicht beschlossen und werden somit auch nicht eingerechnet.

Finanzielle Entwicklung ab Jahresrechnung 2021

Sachverhalt	Finanzielle Auswirkung	AFP 2023–2026
Steuerfussenkung NP 2022 um 30 %	105 Mio. Franken	} bereits berücksichtigt
Mehraufwand NFA	80 Mio. Franken	
Erhöhte Abschreibungen	50 Mio. Franken	
Reduktion der Gewinnausschüttung SNB	35 Mio. Franken	
Zwischentotal	270 Mio. Franken	
Potenzieller Mehraufwand aus der FA 2022	60 Mio. Franken	} noch nicht berücksichtigt
Allgemeine Aufwandsentwicklung	nicht quantifizierbar	
Rückläufige Steuererträge (Substratrückgang)	nicht quantifizierbar	
Zwischentotal	60 Mio. Franken	
Gesamttotal	330 Mio. Franken	

Aufgrund der skizzierten volkswirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen grossen Unsicherheiten erachtet der Regierungsrat – nachdem der Steuerfuss bei den natürlichen Personen im Vorjahr deutlich von 150 % auf 120 % gesenkt wurde – eine zusätzliche weitere Steuerfussenkung derzeit als nicht angebracht bzw. als nachgerade riskant. Die zukünftigen Aussichten trüben sich nach heutigem Wissenstand massgebend ein, was von den Budgetplanungen der öffentlichen Haushalte aller entsprechend adaptiert wird. Das aktuell verfügbare Eigenkapital des Schwyzer Staatshaushaltes bietet hingegen die notwendige Absicherung, um die zukünftigen Entwicklungen sowie allfällige Steuerfussanpassungen – bei einem weiter negativen Verlauf der Erwartungen – zu einem späteren Zeitpunkt zu beurteilen. Mit der Beibehaltung des Steuerfusses von 120 % für natürliche Personen werden im Voranschlagsjahr ein ausgeglichenes Resultat und in den Finanzplanjahren vertretbare Aufwandüberschüsse erzielt. Ein mittelfristig stabiler Steuerfuss ermöglicht, dass das Nettovermögen aufgrund der anstehenden Investitionen kontrolliert reduziert und vorderhand noch Reserven und Handlungsspielraum aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Lage gewahrt bleiben. Damit ist der Kanton Schwyz für die Herausforderungen der nächsten Zeit finanziell ausreichend aufgestellt und nach wie vor ausserordentlich wettbewerbsfähig positioniert.

Der Regierungsrat behält sich zudem vor, bei weiterhin stabilen Staatsfinanzen in seine künftigen Beurteilungen nach wie vor potenzielle steuergesetzliche Massnahmen im Sinne von möglichen steuerlichen Entlastungen (z. B. Erhöhung von Abzügen) einzubeziehen. Diese Massnahmen sind mit der Planungssicht von vorbehaltenen Entschlüssen derzeit in Erarbeitung und werden evaluiert.

Ziel ist jedoch, wenn es die fiskalischen Möglichkeiten und die NFA-Grenzmargen zulassen, Entlastungen in Steuerteilbereichen vorzunehmen. Diese Massnahmen sollen sich insbesondere auf Bereiche fokussieren, bei denen der Kanton Schwyz im Vergleich noch Attraktivitätspotenzial aufweist. Mit dieser Vorbereitung zuhanden des Parlaments erhält der Regierungsrat Varianten für gezielte punktuelle Entlastungen, welche – im Vergleich zum Steuerfuss – mit geringeren finanziellen Effekten verbunden sind, aber die Wettbewerbsfähigkeit dennoch erhöht.

Die jährliche Berechnung und Beurteilung der Grenzabschöpfung des NFA bei den juristischen Personen vom August 2022 hat gezeigt, dass ein deckender Steuerfuss derzeit bei 150 % liegen würde. Beim einem Steuerfuss von 160 % beträgt die Grenzabschöpfungsrate bei den juristischen Personen 95.72 %, wonach ein zusätzlicher Steuerfranken 0.96 Franken an NFA-Zahlung auslöst, womit noch 0.04 Franken für den Fiskus verbleiben würden. Die Grenzabschöpfungsraten bei den übrigen Steuerkategorien der natürlichen Personen sind auch bei einem Steuerfuss von 120 % nach wie vor positiv. Bei den Einkommen beträgt diese 55.84 %, bei den privilegierten Dividenden 70.07 % und bei den Vermögen 98.15 %. Eine weitere Senkung des Steuerfusses für die natürlichen Personen, würde somit bei den Vermögen zu einer negativen Grenzabschöpfung führen.

Für juristische Personen schlägt der Regierungsrat die Beibehaltung des Steuerfusses von 160 % vor, da die NFA-Marge zwar deckend bleibt – bis zur vollständigen Wirkung der STAF-Umsetzung im Jahr 2024 aber nur knapp – und die interkantonal und international sehr attraktive Steuerbelastung in den Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau klar unter den Toleranzbereich der internationalen Vorgaben von 12 % zu liegen käme. Damit würde sich der Kanton Schwyz in den Fokus von interkantonal und international heiklen steuerpolitischen Diskussionen bewegen. Dies unabhängig von den laufenden Arbeiten zur OECD-Mindestbesteuerung, welche eine Mindestbesteuerung für international tätige Konzerne (ab 750 Mio. Franken Umsatz) vorsehen.

Aus all diesen Gründen beantragt der Regierungsrat den Steuerfuss für natürliche Personen bei 120 % und den Steuerfuss für juristische Personen bei 160 % zu belassen.

2.7 Finanzkennzahlen

FINANZKENNZAHLEN

	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 Erwartung	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP	Mittelwert 2017–2026	Mittelwert 2023–2026
Selbstfinanzierungsgrad	462.7%	383.9%	584.6%	488.8%	661.6%	330.9%	71.4%	32.9%	- 2.6%	- 12.0%	180.1%	15.9%
Selbstfinanzierungsanteil	10.8%	12.0%	13.1%	9.4%	15.6%	13.3%	3.4%	1.9%	- 0.2%	- 0.9%	7.6%	1.0%
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Kapitaldienstanteil	2.6%	2.7%	2.4%	1.8%	1.7%	2.5%	2.5%	4.0%	4.9%	4.9%	3.0%	4.1%
Investitionsanteil	4.4%	4.8%	3.5%	3.0%	3.3%	2.4%	5.1%	6.1%	7.6%	7.4%	4.9%	6.6%
Nettovermögen ¹ (in Fr. 1 000)	86 912	210 252	358 288	460 656	664 925	783 256	762 197	699 310	577 309	445 649		
Nettovermögen ¹ pro Einwohner (in Fr.)	558	1 332	2 244	2 853	4 071	4 748	4 575	4 156	3 397	2 596		
Nettoverschuldungsquotient ²	- 8.6%	- 25.3%	- 42.1%	- 57.5%	- 74.0%	- 99.9%	- 94.2%	- 83.5%	- 69.4%	- 52.9%		
Steuerquote ²	5.8%	5.3%	5.3%	5.3%	6.0%	5.1%	5.2%	5.3%	5.2%	5.1%		

¹ (-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

² Basierend auf dem Volkseinkommen BAK Economics sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100 % liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad über die dargestellte Zeitperiode von zehn Jahren ist mit gesamthaft 180.1 % sehr gut. Der Wert über die Zeitperiode des AFP 2023–2026 von gesamthaft 15.9 % zeigt, dass die anstehenden Investitionen – bei effektiver Realisierung – mit den Jahresergebnissen nicht finanziert werden können.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Die geplanten Werte des Kantons Schwyz liegen zwischen - 0.9 % und 3.4 % und befinden sich somit unter dem Richtwert der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK), welche erst ab 10 % von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil spricht.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4 % sind gut bzw. bis 9 % genügend.

Der Kanton Schwyz weist mit 0.0 % einen sehr tiefen Zinsbelastungsanteil aus, was somit als gut bezeichnet werden kann und die Situation mit nur geringem verzinlichen Fremdkapital widerspiegelt. Negativzinsen werden als übriger Finanzaufwand erfasst und bei den Nettozinsen nicht berücksichtigt.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5 % weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15 % als tragbar.

Auch hier können die Werte des Kantons zwischen 2.5 % und 4.9 % aufgrund der derzeit tiefen Verschuldung und massvollen Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden. Der Anstieg auf knapp 5 % in den Finanzplanjahren gründet in den anstehenden Investitionen in Strassen sowie in Schul- und Verwaltungsliegenschaften.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10 % bis 20 % gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Der Investitionsanteil von 5.1 % im Voranschlag 2023 weist auf eine relativ tiefe Investitionstätigkeit hin, ebenso der gesamthafte Investitionsanteil mit 4.9 %. Aufgrund der geplanten Investitionen steigt er jedoch in den Finanzplanjahren auf einen Mittelwert von 6.6 % an.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Basierend auf der Erwartung 2022 zeigt sich bis 2026 ein Nettovermögen, das über den Planungszeitraum aufgrund der Finanzierungsfehlbeträge abnimmt. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Nettovermögen pro Einwohner, welches von Fr. 4748.-- um 45 % auf Fr. 2596.-- pro Kopf per Ende 2026 sinkt.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund der Nettovermögen im Planungszeitraum ist der Quotient in allen Jahren negativ und gilt als sehr gut.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons Schwyz.

Der Wert für den Kanton Schwyz liegt in den Jahren 2023–2026 bei rund 5.2 %.

2.8 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Kanton Schwyz ist weiterhin auf dem zweiten Platz in der Ressourcenstärke der Kantone und zahlt im Jahr 2023 voraussichtlich 202.3 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich. Das sind im Vergleich zum Vorjahr rund 3 Mio. Franken weniger, was – aufgrund des Wegfalls eines Einmaleffekts aus dem Jahr 2016 aus der Berechnungsgrundlage – in einem Rückgang der relativen Ressourcenstärke gründet. Die voraussichtliche Zahlung in den Ressourcenausgleich von 202.3 Mio. Franken entspricht mit rund 11.6 % einem beträchtlichen Anteil am Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung des Kantons Schwyz. Der Ressourcenindex des Kantons sinkt im Jahr 2023 von 177.9 auf 173.2 Punkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt). Das Schwyzer Ressourcenpotenzial weist im Bereich Vermögen und Einkommen jedoch weiterhin ein überdurchschnittliches Wachstum auf.

In die Datenbasis floss in den Jahren 2020 bis 2022 ein Einmaleffekt aus dem Jahr 2016 im Bereich der juristischen Personen ein (vgl. Jahresbericht 2016, Seite 15 f.). Dieser Effekt fällt ab dem Jahr 2023 aus der Berechnungsbasis und es sind keine entsprechenden Rückstellungen mehr aufzulösen (vgl. Tabelle unten). Für den Kanton Schwyz resultiert inklusive einem Beitrag zum Härteausgleich von 1.2 Mio. Franken für den Ressourcenausgleich 2023 letztlich ein Aufwand von 203.6 Mio. Franken. Aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich erhält der Kanton Schwyz 6.9 Mio. Franken. Der NFA-Nettoaufwand beträgt somit 196.7 Mio. Franken.

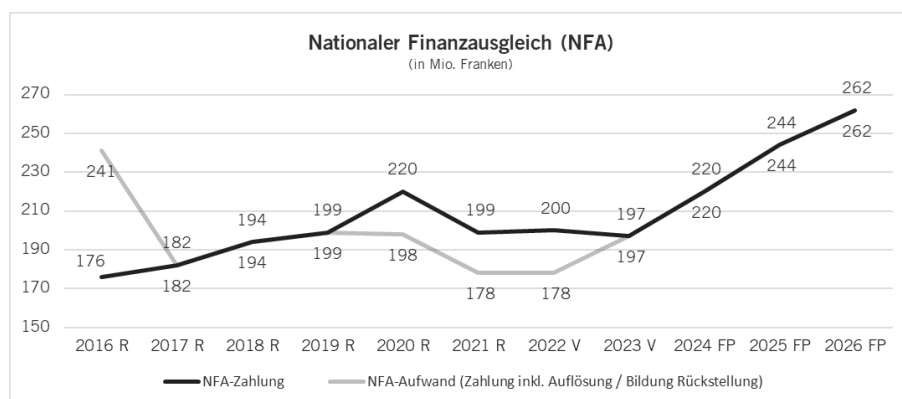
Gemäss der Analyse aus dem Bericht «Finanzen 2020» (RRB Nr. 233/2020, Bericht Ziffer 5.6, Seite 173 f.) sind nach einer Abflachung der Zahlungen durch die NFA-Optimierung ab dem Jahr 2024 wieder steigende Zahlungen zu gewärtigen. Aufgrund der jährlichen Margenanalyse (vgl. Kapitel 2.6) ist diese Entwicklung tragbar, da dem Kanton aus dem steigenden Ressourcenpotenzial jeweils ein positiver Nettobetrag verbleibt.

ÜBERSICHT NATIONALER FINANZAUSGLEICH (NFA)

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Aufwand	185 220	184 912	203 556	227 081	251 264	268 738
NFA Ressourcenausgleich	204 775	205 570	202 317	225 948	250 237	267 817
Auflösung Rückstellung NFA-Zahlungen	- 21 000	- 22 000	-	-	-	-
NFA Härteausgleich	1 445	1 342	1 239	1 133	1 027	921
Total Ertrag	- 6 893	- 6 928	- 6 881	- 6 881	- 6 881	- 6 881
NFA geografisch-topografischer Lastenausgleich	- 6 893	- 6 928	- 6 881	- 6 881	- 6 881	- 6 881
Aufwandüberschuss Kostenstelle NFA	178 327	177 984	196 675	220 200	244 383	261 857

(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die zukünftigen Entwicklungen ab dem Jahr 2024 sind mit Vorsicht zu interpretieren, da sich ab diesem Zeitpunkt neben den Auswirkungen der STAF auch die Effekte der Corona-Pandemie oder der möglichen Auswirkungen der Energiekrise in der Datenbasis niederschlagen werden. Die definitiven Auswirkungen der Corona-Pandemie im NFA sind noch ungewiss. Sollten bevölkerungsreiche Nehmerkantone (z. B. Bern) oder Geberkantone (z. B. Zürich) einen empfindlichen Einbruch verzeichnen, könnten die Zahlungen des Kantons Schwyz stärker ansteigen. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor stellt zum aktuellen Zeitpunkt die Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung dar. Neben der konkreten Ausgestaltung sowie den effektiven finanziellen Auswirkungen können die Effekte im NFA vorderhand nicht abschliessend beurteilt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch weiterhin mit deutlich zunehmenden Zahlungen zu rechnen.



2.9 Finanz- und Aufgabenprüfung 2022

Mit der Motion M 13/20 «Anreizbasierter, fairer und zeitgemässer innerkantonaler Finanzausgleich» forderte die Staatswirtschaftskommission eine Aufhebung des indirekten Finanzausgleichs sowie eine Reform des innerkantonalen Finanzausgleichs (IFA) gemäss dem Bericht «Finanzen 2020». Mit RRB Nr. 255/2021 beantragte der Regierungsrat die Motion M 13/20 erheblich zu erklären. In den Erläuterungen zu seinem Antrag führte der Regierungsrat aus, dass eine vorschnelle Aufhebung des sogenannten indirekten Finanzausgleichs ausser Frage stehe. Die bestehenden Strukturen sind von austarierten politischen Entscheidungen geprägt, verfügen über vielfältige Interdependenzen und sind gezielt auf die verschiedenen föderalen Strukturen ausgerichtet. Der Regierungsrat erachtet eine fundierte Aufgabenprüfung als zwingende Voraussetzung für Anpassungen im indirekten Finanzausgleich. Der Kantonsrat stimmte der Einschätzung des Regierungsrates zu und hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2021 die Motion M 13/20 mit 80 zu 14 Stimmen erheblich erklärt. Hingegen wurde dem Antrag auf Fristverlängerung mit 20 zu 74 Stimmen nicht entsprochen.

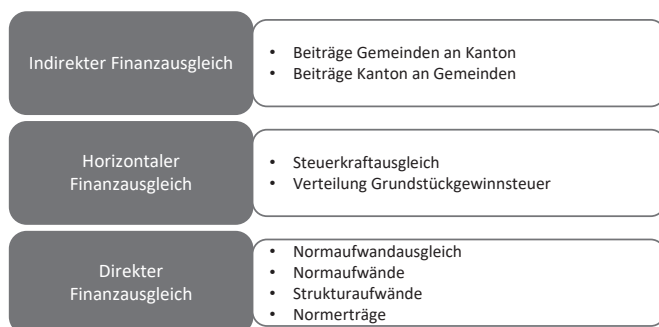
Nach vertieften Abklärungen zum Vorgehen, zur Organisation sowie den Zielsetzungen hat der Regierungsrat den Auftrag zur Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 (FA 2022) erteilt. Die Aufgabenprüfung hat sich aufgrund der knappen Zeitverhältnisse insbesondere auf den Bereich des indirekten Finanzausgleichs zu fokussieren. Das Projekt befindet sich aktuell in der Konzeptionsphase. Es werden momentan folgende Bereiche bearbeitet: Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Pflegefinanzierung, Tierkörperbeseitigung, Besoldung Lehrpersonen, Sonderschule, Verbindungsstrassen, öffentlicher Verkehr, baulicher Brandschutz, Grundausrüstung Feuerwehr, Baubeiträge Schulbauten und Pflegeeinrichtungen sowie eine Reform des IFA. Die Prüfungen der Aufgaben orientieren sich an den Prinzipien der fiskalischen Äquivalenz, der Subsidiarität sowie der Autonomie der Gemeinwesen.

Gemäss einem provisorischen Zwischenstand besteht aus Sicht des Regierungsrates nicht in allen Bereichen vertiefter Handlungsbedarf. Es sind aber noch weitere Evaluationsarbeiten vorzunehmen – auch unter Beachtung der Ergebnisse einer konsultativen Umfrage bei den Bezirken und Gemeinden. Das betroffene Finanzvolumen ist ebenfalls noch abschliessend abzuschätzen. In der Summe ist zum aktuellen Zeitpunkt von einer jährlichen Kostenverlagerung (netto) im Rahmen von rund 50–60 Millionen Franken (exklusive Ergänzungsleistungen) zulasten des Kantons auszugehen. Da sich die Dotation des zu reformierenden IFA hingegen an den neuen Aufgaben- und Finanzierungsstrukturen zu orientieren hat, ist dieses Spektrum noch mit einer relevanten Unsicherheit behaftet. Die Effekte für die Bezirke und Gemeinden können variieren, da die Kostenstrukturen – welche potentiell verlagert werden – in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich ausgestaltet sind. Zum aktuellen Zeitpunkt ist aber mit grosser Sicherheit davon auszugehen, dass alle Bezirke und Gemeinden finanziell von der FA 2022 profitieren werden. Die Mehrkosten für den Kanton sind gemäss aktuellem Analysestand und unter dem Vorbehalt eines konstanten Steuerfusses grundsätzlich tragbar.

Aufgrund der abgelehnten Fristverlängerung, musste der Projektumfang eingegrenzt werden. Der Zeitplan ist weiterhin ambitioniert, kann vorderhand jedoch eingehalten werden. Der Regierungsrat wird konkrete Anpassungsvorschläge sowie die zugehörigen finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Vernehmlassung darlegen. Die Vernehmlassung ist im ersten Quartal 2023 geplant.

2.10 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, SRSZ 154.100, FAG, fördert der Innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, die Autonomie, die Eigenverantwortung und die Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Ausgleich (z. B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem direkten Finanzausgleich (Normaufwandausgleich) drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Mit RRB Nr. 521/2022 zur Beitragszusicherung und -verpflichtung des Innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2023 hat der Regierungsrat den Steuerkraftausgleich für die Gemeinden bei 41.2 Mio. Franken und für die Bezirke bei 8.3 Mio. Franken festgelegt. Zusätzlich zum Steuerkraftausgleich werden aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer 23.5 Mio. Franken zugeteilt, so dass im Ressourcenausgleich insgesamt 73 Mio. Franken umverteilt werden.

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	23 000	26 500	26 500	26 500	26 500	26 500
Total Aufwand	87 871	92 960	101 453	101 455	101 455	101 455
Normaufwandausgleich	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Soziallastenausgleich	-	3 500	3 500	3 500	3 500	3 500
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	12 530	13 451	16 255	16 255	16 255	16 255
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	50 341	51 009	56 698	56 700	56 700	56 700
Total Ertrag	- 81 253	- 72 710	- 75 203	- 75 205	- 71 505	- 71 505
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 8 864	- 8 245	- 8 255	- 8 255	- 8 255	- 8 255
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 43 007	- 41 009	- 41 198	- 41 200	- 40 000	- 40 000
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 27 382	- 21 250	- 23 750	- 23 750	- 21 250	- 21 250
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	16 382	6 250	250	250	-	-
Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	- 3 450	- 3 450

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

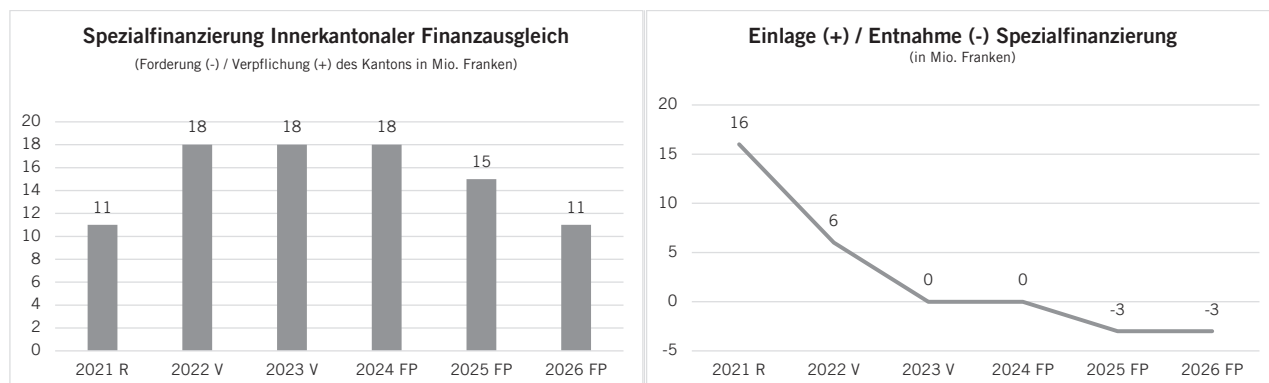
Im Normaufwandausgleich (inklusive Soziallastenausgleich) stellt der Kanton 28.5 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung. Die Festlegung des gesamten Normaufwandausgleiches bleibt gemäss FAG in der Kompetenz des Regierungsrates und wird mit den jährlichen Zusicherungen beschlossen.

Die in den Jahren 2023 und 2024 geplanten Einlagen in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleichs führen zu einer weiteren leichten Erhöhung der Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung. Eine Reduktion ist ab dem Finanzplanjahr 2025 geplant.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	5 060	- 11 322	- 17 572	- 17 822	- 18 072	- 14 622
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 16 382	- 6 250	- 250	- 250	-	-
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	3 450	3 450
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	- 11 322	- 17 572	- 17 822	- 18 072	- 14 622	- 11 172

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



2.11 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbauamt des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespiesen wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), von den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50 % der Mineralölsteuer), von den Kantonsanteilen an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe und weiteren Beiträgen des Bundes.

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Aufwand	59 297	76 495	126 857	218 041	227 814	202 532
Personalaufwand	9 626	10 154	10 954	11 110	11 263	11 417
Sach- und übriger Betriebsaufwand	19 856	19 356	18 881	18 862	18 641	18 626
Abschreibungen Verw.vermögen	20 864	25 623	25 505	49 078	58 991	54 870
Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-
Nicht akt. Investitionsb. an Bund (N4 neue Axenstr.)	2 777	15 084	65 230	131 627	131 916	111 332
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 982	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
Übriger Transferaufwand	403	523	523	1 600	1 239	523
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	789	755	764	764	764	764
Total Ertrag	- 79 060	- 92 025	- 138 281	- 200 879	- 202 430	- 184 706
Entgelte	- 962	- 1 022	- 972	- 972	- 972	- 972
Finanzertrag	- 277	- 10	- 10	- 10	- 10	- 10
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 10 075	- 10 204	- 9 430	- 9 394	- 9 647	- 9 394
Anteil am Ertrag LSVA	- 12 791	- 12 333	- 12 796	- 13 051	- 12 964	- 13 040
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 657	- 3 427	- 3 436	- 3 458	- 3 469	- 3 469
Beiträge vom Bund (N4 neue Axenstr.)	- 2 554	- 13 877	- 60 012	- 121 097	- 121 363	- 102 425
Übriger Transferertrag	- 333	- 300	- 299	- 299	- 300	- 300
Nettoertrag Verkehrsamt + Interne Verrechnungen	- 49 411	- 50 852	- 51 326	- 52 598	- 53 705	- 55 096
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 19 763	- 15 530	- 11 423	17 162	25 386	17 828

(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

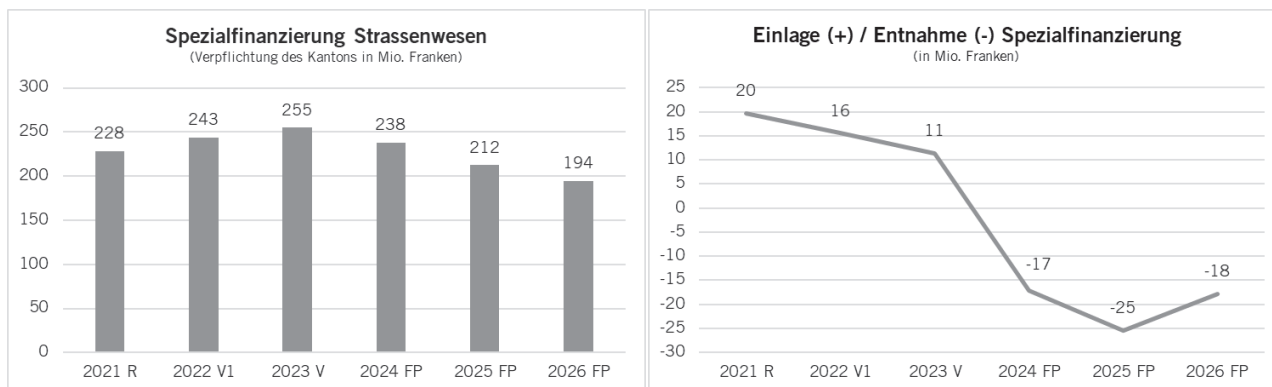
Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt per Ende 2023 gemäss Voranschlag auf rund 255 Mio. Franken und sinkt auf Ende des Finanzplanjahres 2026 auf rund 194 Mio. Franken. Die langfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2022–2036) rechnet bis 2036 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf rund 68 Mio. Franken.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V ¹	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Spezialfinanzierung Strassenwesen 1.1.	- 208 079	- 227 842	- 243 372	- 254 795	- 237 633	- 212 247
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 19 763	- 15 530	- 11 423	-	-	-
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	17 162	25 386	17 828
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 227 842	- 243 372	- 254 795	- 237 633	- 212 247	- 194 419

¹ Bestand Spezialfinanzierung per 1. Januar 2021 nach Abschluss der Jahresrechnung 2021

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3. Langfristperspektive

3.1 Finanzstrategische Leitlinien

Mit dem Schlussbericht zum Projekt «Finanzen 2020» (RRB Nr. 641/2020) hat der Regierungsrat nebst 20 mittel- bis langfristigen finanzpolitischen Massnahmen (vgl. Bericht «Finanzen 2020, Seite 79 ff.) 13 finanzstrategische Stossrichtungen und 17 langfristige Zielbänder (vgl. Bericht «Finanzen 2020, Seite 71 ff.) für den Staatshaushalt definiert. Diese Stossrichtungen und Zielbänder beziehen sich sowohl auf die Aufwand- und Ertragsseite der Erfolgsrechnung als auch auf die Bilanz. Zur wirkungsvollen Umsetzung dieser finanzstrategischen Leitlinien werden diese im Rahmen des jährlichen Aufgaben- und Finanzplans überprüft. Nachfolgend werden die 13 finanzstrategischen Stossrichtungen aufgelistet und die 17 konkreten Zielbänder dargelegt sowie deren Einhaltung überprüft (Status: erfüllt, nicht erfüllt).

Finanzstrategische Stossrichtungen

Stossrichtung 1: Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht

Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 6 FHG ist einzuhalten. Im Weiteren ist ein nachhaltig ausgeglichener kantonaler Finanzhaushalt sicherzustellen.

Stossrichtung 2: Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip

Im Sinne des Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzips und einer zielführenden Transparenz ist bestmöglich von Verbundaufgaben und Kostenteilern zwischen den Staatsebenen (insbesondere Bezirken, Gemeinden und Kanton) abzusehen. Ein allfälliger Lasten- oder Ressourcenausgleich soll primär über den Innerkantonalen Finanzausgleich erfolgen.

Stossrichtung 3: Weitsichtige Investitionsplanung

Investitionen erfolgen bestmöglich gestaffelt und weitsichtig geplant in Abstimmung mit den eigenen Finanzierungsmöglichkeiten, so dass eine mittel- bis langfristige Verschuldung des Staatshaushaltes vermieden werden kann.

Stossrichtung 4: Fokussiertes Kostenwachstum

Das Kostenwachstum soll primär in Politikfeldern mit hohem Finanzvolumen, unter Erhalt eines adäquaten öffentlichen Dienstleistungs- und Infrastrukturangebotes, gesteuert, stabilisiert und eingedämmt werden.

Stossrichtung 5: Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben

Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben der Aufwandseite sind ganzheitlich, zeitnah und effektiv zu steuern.

Stossrichtung 6: Neue Technologien nutzen

Neue Technologien zur Generierung von Effizienz- und Arbeitsproduktivitätsgewinnen in der öffentlichen Dienstleistungserbringung sind bestmöglich und wirtschaftlich innerhalb der Verwaltung, wie auch in der Ausgestaltung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zu nutzen.

Stossrichtung 7: Zeitgemässe Rahmenbedingungen

Gesellschaftlich und politisch begründete punktuelle Mehrausgaben zur Erhaltung eines attraktiven Wohnkantons verbunden mit zeitgemässen Rahmenbedingungen, namentlich unter Beachtung der Entwicklungen aus der laufenden digitalen Transformation, des Klimawandels oder der Energiewende sollen laufend geprüft werden.

Stossrichtung 8: Subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei überregionaler Aufgaben

Eine punktuelle, aber subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei der Wahrnehmung überregionaler Aufgaben zur Erhaltung des attraktiven Wohnkantons namentlich in Verkehrs- und Raumplanungsfragen ist laufend zu prüfen.

Stossrichtung 9: In funktionale Räumen kommunal agieren

Das Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip bei der Aufgabenerfüllung in der Abgrenzung mit Bund, Bezirken und Gemeinden ist bestmöglich einzuhalten. Vermehrt soll in funktionalen Räumen und Abgrenzungen auf kantonaler und kommunaler Ebene agiert werden, mit dem Ziel, eine kostengünstige, effiziente und effektive Aufgabenerfüllung zugunsten der Gesellschaft zu erzielen.

Stossrichtung 10: Subsidiärer Innerkantonaler Finanzausgleich

Die Bezirke und Gemeinden sollen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben subsidiär durch den Innerkantonalen Finanzausgleich unterstützt werden.

Stossrichtung 11: Tiefe Gesamtsteuerbelastung

Es ist eine interkantonal und international vergleichsweise tiefe Gesamtsteuerbelastung bei einem ausgeglichenen kantonalen Finanzhaushalt anzustreben, wovon letztlich der ganze Kanton (Kantonssteuern, Innerkantonaler Finanzausgleich, volkswirtschaftlicher Nutzen usw.) profitieren soll.

Stossrichtung 12: Steuerfussanpassungen priorisieren

Vor Änderungen an den Steuertarifen in einzelnen Steuerkategorien zur Kompensation von mittelfristigen Schwankungen im Staatshaushalt (Varianz) sind Steuerfussanpassungen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs zu priorisieren.

Stossrichtung 13: Nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates

Eine stetige und nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates von natürlichen und juristischen Personen soll durch Gewährleistung guter Rahmenbedingungen (steuerlicher und nicht steuerlicher Art) erreicht werden. Die Steigerung ist notwendig, um Anforderungen und Ansprüchen des allgemeinen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums entsprechen zu können.

Finanzstrategische Zielbänder

Zielband 1: Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse

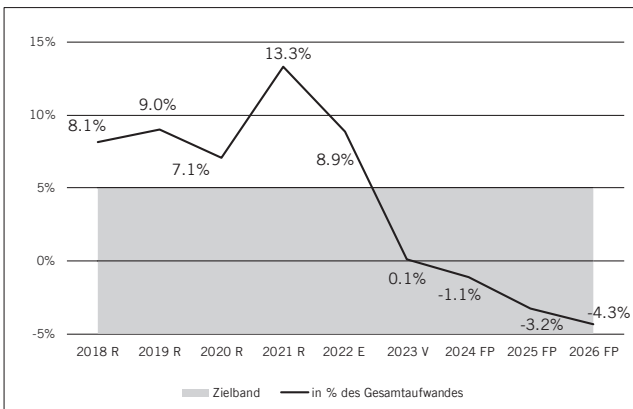
Status: erfüllt

Zielband:

Für ein langfristiges Haushaltsgleichgewicht ist ein Aufwand- oder Ertragsüberschuss von absolut 5 % des Gesamtaufwandes (ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) anzustreben.

Erläuterung:

In den Rechnungsjahren 2018–2021 resultierten Ertragsüberschüsse von 97.3 Mio. Franken bis 196 Mio. Franken. Im 2022 ergibt sich voraussichtlich ein Ertragsüberschuss von 123.1 Mio. Franken. Das Zielband wurde nicht eingehalten. Aufgrund des geplanten Ertragsüberschusses von 2 Mio. Franken 2023 und der Aufwandüberschüsse 2024–2026 befindet sich das Verhältnis ab 2023 wieder im Zielband.



Zielband 2: Staatsquote

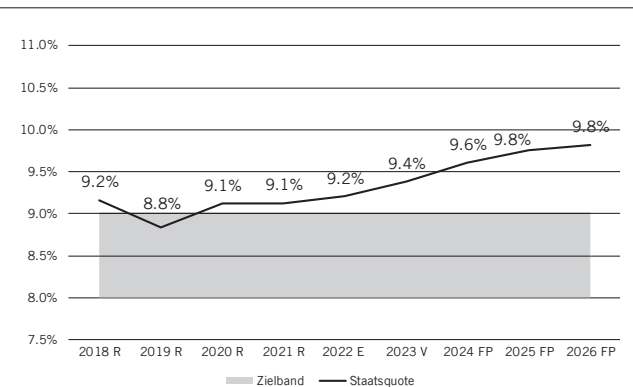
Status: nicht erfüllt

Zielband

Die Staatsquote, welche die Gesamtausgaben aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung in Prozent des Volkseinkommens misst, soll – je nach Investitionsbedarf – grundsätzlich zwischen 8 % und 9 % im Durchschnitt über acht Jahre liegen.

Erläuterung

Die durchschnittliche Staatsquote lag in den Jahren 2018–2021 mit Werten von 8.9 % bis 9.3 % knapp im Zielband. Gemäss Prognosen des Volkseinkommens und den Gesamtausgaben des AFP 2023–2026 erfolgt in den Planjahren, u. a. aufgrund geplanter Investitionsvorhaben (Bauprojekte), eine vorübergehende Überschreitung des Zielbandes auf 9.8 %.



Zielband 3: Steuerfussdisparität

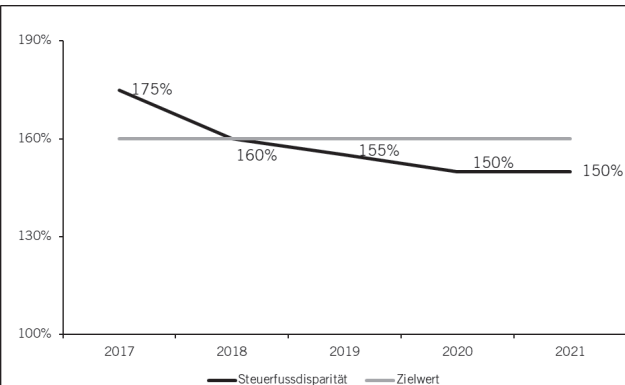
Status: erfüllt

Zielband

Die Steuerfussdisparität (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuereff) zwischen den Bezirken und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 160 % betragen (Differenz tiefster und höchster Steuereff). Dies unter Beachtung einer tragbaren Gesamtsteuerbelastung bei den Geberbezirken und -gemeinden und der steuerlichen Autonomie der Gemeinden.

Erläuterung

Die Steuerfussdisparität erreicht seit 2018 das gewünschte Niveau von maximal 160 %.



Zielband 4: Durchschnittlicher Steuereff

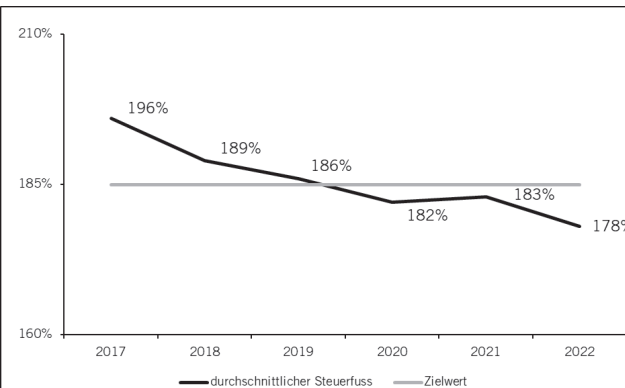
Status: erfüllt

Zielband

Der durchschnittliche Steuereff (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuereff) der Bezirke und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 185 % betragen.

Erläuterung

Der durchschnittliche Steuereff hat sich zwischen 2017–2021 von 196 % auf 183 % kontinuierlich gesenkt. Im Jahr 2022 beträgt er 178 % und hat damit den Zielwert von unter 185 % wiederholt erreicht.



Zielband 5: Ausstattungsgrenze

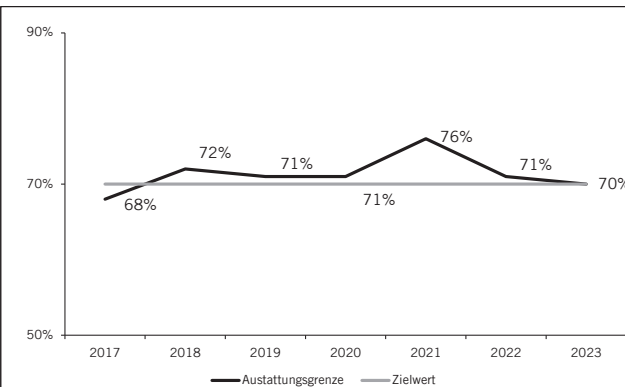
Status: erfüllt

Zielband

Im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs ist eine Ausstattungsgrenze bei rund 70 % der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden anzustreben.

Erläuterung

Die Ausstattungsgrenze liegt zwischen 2017–2023 mit Werten zwischen 68 % und 76 % mehrheitlich knapp über dem Zielwert von 70 %.



Zielband 6: Mittelfristiger Ausgleich

Status: nicht erfüllt

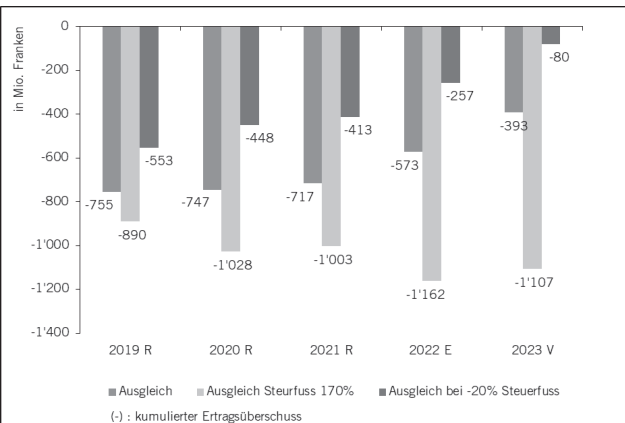
Zielband

Die Erreichung des gesetzlichen, mittelfristigen Ausgleichs (*) im Spektrum von absolut 20 Steuereffprozenten soll bis zu einer Obergrenze von 170 % primär durch Steuereffanpassungen erfolgen. Erst sekundär sind Steuertarifanpassungen zu prüfen.

(*) aktualisiertes Haushaltsgleichgewicht mit den effektiven Ergebnissen (Jahresrechnungen bis 2021, Erwartungsrechnung 2022, AFP 2023–2026)

Erläuterung

Eine weitere Senkung des Steuereffs um 20 % würde dem Ausgleich mit 80 Mio. Franken näherkommen. Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage und der finanzpolitischen Perspektive ist ein derartiger Schritt nicht vertretbar. Auf eine Steuereffanpassung sowie auf tarifliche Massnahmen soll vorderhand verzichtet werden (vgl. Kapitel 2.5 und 2.6)



Zielband 7: Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen

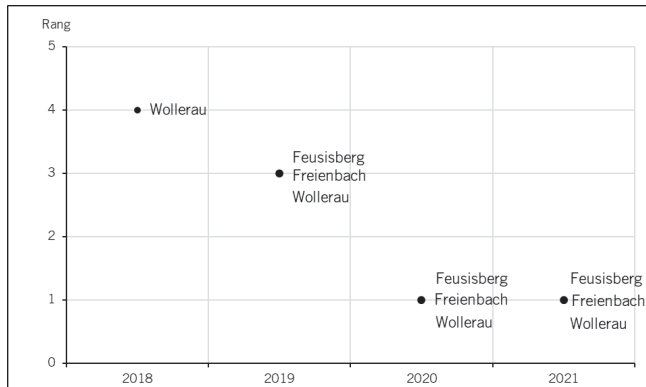
Status: erfüllt

Zielband

Die Gesamtsteuerbelastung für sehr hohe steuerbare Einkommen (> Fr. 500 000.–) in den steuerattraktivsten Gemeinden soll im interkantonalen Vergleich in den ersten fünf Rängen liegen. Für obere steuerbare Einkommen am Hauptort (Referenzgemeinde) im interkantonalen Vergleich ist ein Rang in der vorderen Hälfte anzustreben.

Erläuterung

Seit 2018 belegt mindestens eine Schwyzer Gemeinde einen der ersten vier Ränge. In den Jahren 2020/21 befinden sich Feusisberg, Freienbach und Wollerau auf dem ersten Rang. Die Gemeinde Schwyz belegt als Referenzgemeinde in allen Jahren den 6. Platz. Sie befindet sich folglich in der vorderen Hälfte aller Kantonshauptorte. Das Zielband ist daher konstant erreicht.

**Zielband 8: Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen**

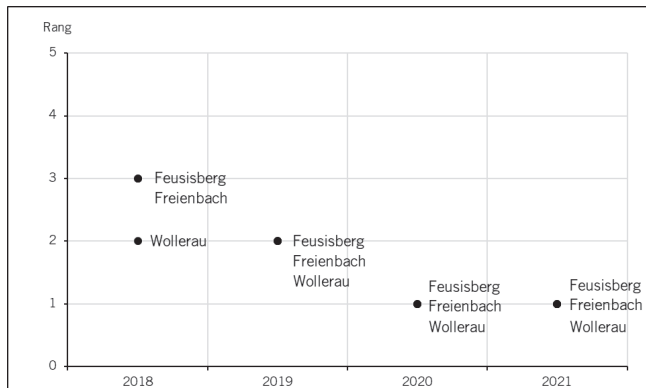
Status: erfüllt

Zielband

Die Gesamtsteuerbelastung für steuerbares Vermögen in den steuerattraktivsten Gemeinden im interkantonalen Vergleich (exklusive Nidwalden) soll in den ersten fünf Rängen liegen.

Erläuterung

Seit 2018 sind drei Schwyzer Gemeinden konstant in den ersten drei Rängen vertreten. Wie im 2020 belegen sie auch 2021 zusammen den ersten Rang. Der Kanton Schwyz verfügt damit über eine hohe Attraktivität. Das Zielband ist erfüllt.

**Zielband 9: NFA-Margendeckung**

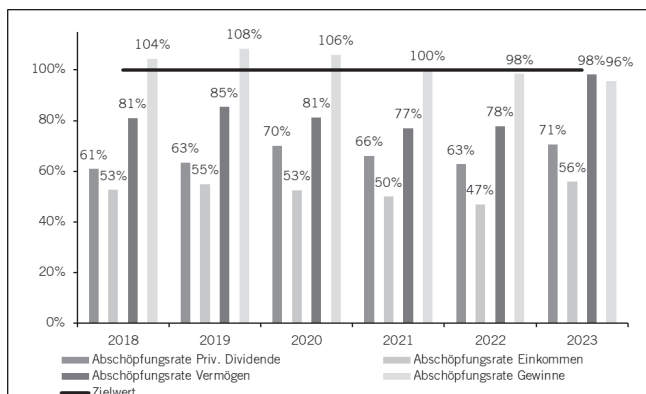
Status: erfüllt

Zielband

Die Steuern sind in allen relevanten Kategorien auf einer Höhe festzulegen, welche neben der Deckung der NFA-Last (NFA-Margendeckung zu 100 %) auch eine ausreichende Mittelausstattung des Kantonshaushaltes gewährleistet. Die NFA-Grenzabschöpfung soll somit unter 100 % liegen.

Erläuterung

Die Abschöpfungsraten der Steuersubstratkategorien der natürlichen Personen (Vermögen- und Einkommenssteuer sowie Besteuerung der privilegierten Dividenden) liegen zwischen 2018–2023 unter 100 %. Die NFA-Margendeckung der juristischen Personen (Gewinnsteuer) hingegen lag bis 2021 über und seit 2022 mit 98 % unter 100 %. Das Zielband ist für das Jahr 2022 in allen Kategorien erfüllt.

**Zielband 10: Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen**

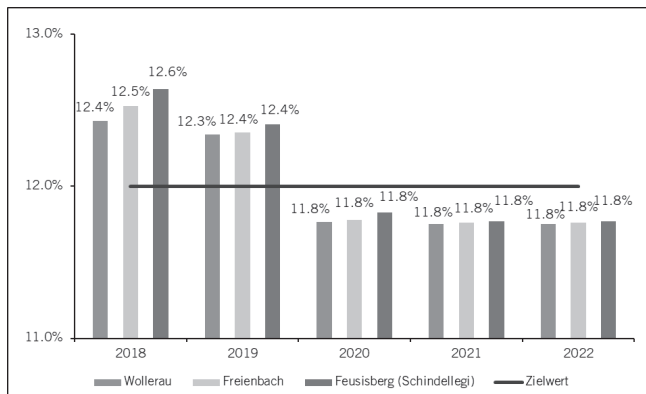
Status: erfüllt

Zielband

Bei den juristischen Personen ist in den steuerattraktivsten Gemeinden eine tiefe, international noch anerkannte effektive Gesamtsteuerbelastung (aktuell rund 12 %) anzustreben.

Erläuterung

In drei der steuerattraktivsten Schwyzer Gemeinden befindet sich 2022 die effektive steuerliche Gesamtbelastung für juristischen Personen wiederholt leicht unter 12 %. Somit wird das Zielband erneut knapp erreicht.



Zielband 11: Langfristig adäquates Eigenkapital

Status: **nicht erfüllt**

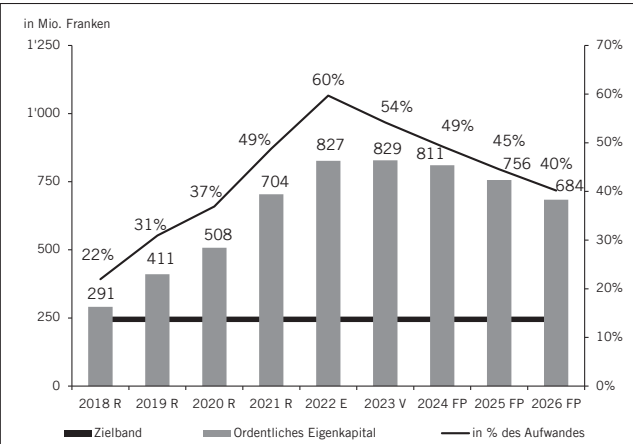
Zielband

Als Schwankungsreserve soll sich ein adäquates Eigenkapital (EK) an ungefähr der Hälfte der Einfachen Einkommens- und Vermögenssteuer (Steuerfuss 100 %) und ungefähr 20 % des effektiven Gesamtaufwandes (*) orientieren. Dies entspricht nach Basisszenario 2035 gemäss Bericht Finanzen 2020 einer Schwankungsbreite von 235 Mio. bis 255 Mio. Franken.

(*) ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen

Erläuterung

Das ordentliche EK ist zwischen 2018–2021 von 291 Mio. Franken auf 704 Mio. Franken angestiegen. Nach einer weiteren Zunahme bis auf 829 Mio. Franken im 2023 sinken die Planzahlen bis 2026 auf einen Bestand von 684 Mio. Franken. 2018 konnte mit dem EK noch 22 % des jährlichen Gesamtaufwandes gedeckt werden, 2026 sind dies 40 %. Das EK dient explizit als Risikokapital für die unsichere Wirtschaftsentwicklung und für künftige Mehrbelastungen im NFA (per 31. Dezember 2022 bereits 212 Mio. Franken).



Zielband 12: Nettovermögen

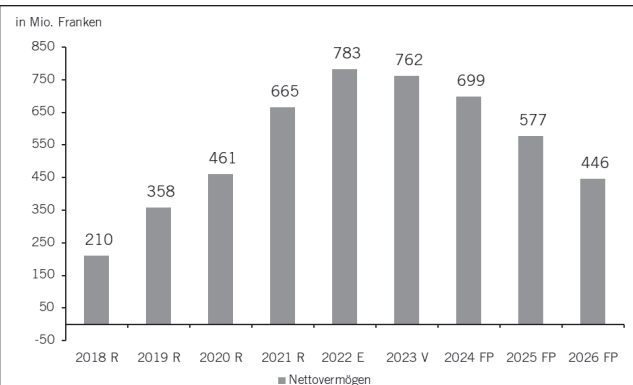
Status: **erfüllt**

Zielband

Das Nettovermögen soll mittel- bis langfristig positiv sein bzw. eine Nettoverschuldung ist zu vermeiden.

Erläuterung

Das Nettovermögen ist seit 2018 konstant im positiven Bereich. Ab 2022 nimmt das Nettovermögen aufgrund der geplanten Investitionen und der Aufwandüberschüsse um 337 Mio. Franken auf 446 Mio. Franken ab.



Zielband 13: Unmittelbar verfügbare Liquidität

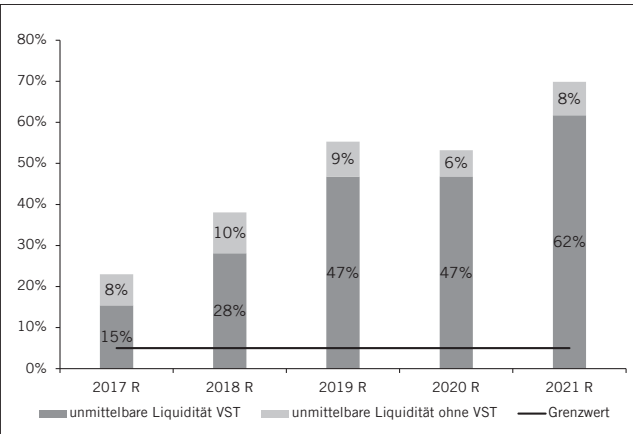
Status: **nicht erfüllt**

Zielband

Gemäss § 60 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015 (FHV, SRSZ 144.111) ist definiert, dass sich die unmittelbar verfügbare Liquidität an einem Zielwert von 5 % des liquiditätswirksamen Bruttoaufwandes der Erfolgsrechnung und der Bruttoausgaben der Investitionsrechnung gemäss Voranschlag ausrichten soll.

Erläuterung

Nach einem Anstieg zwischen 2017–2019 auf 56 % und einem folgenden Rückgang auf 53 % betrug die unmittelbar verfügbare Liquidität per Jahresende 2021 in Prozent des Bruttoaufwandes und der Bruttoausgaben 70 %. Die Liquidität besteht primär aus Verrechnungssteuerguthaben beim Bund. Mittelfristig wird durch die Finanzierungsfehlbeträge der Finanzplanjahre aufgrund der anstehenden Investitionen und der Aufwandüberschüsse eine Reduktion erfolgen.



Zielband 14: Anlage überschüssiger kurzfristige Gelder

Status: **erfüllt**

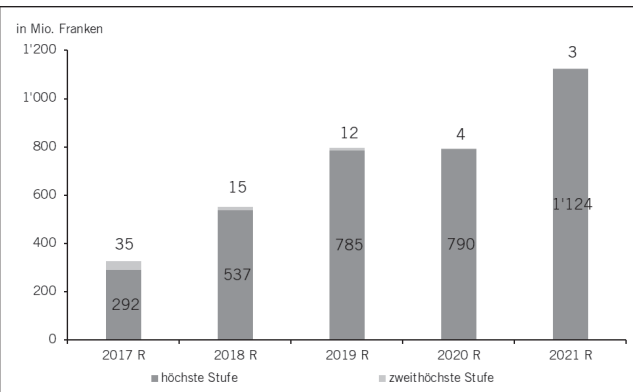
Zielband

Für überschüssige kurzfristige Gelder soll mit der Zielsetzung einer optimalen Zinssituation auf dem Geldmarkt eine Anlagemöglichkeit gemäss den Kriterien aus dem Bericht Finanzen 2020 (*) gefunden werden.

(*) höchste Stufe: unbeschränkt, zweithöchste Stufe: 100 Mio. Franken, dritthöchste Stufe: 50 Mio. Franken

Erläuterung

Die Geldinstitute, bei welchem der Kanton zwischen 2017–2021 seine Gelder deponiert hat, entsprechen der höchsten und zweithöchsten Ratingstufen. Per 2021 befinden sich 1 124 Mio. Franken (inklusive Guthaben Verrechnungssteuer beim Bund) in der höchsten und 3 Mio. Franken in der zweithöchsten Stufe. Die Anlagevorgaben sind damit eingehalten.



Zielband 15: Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte

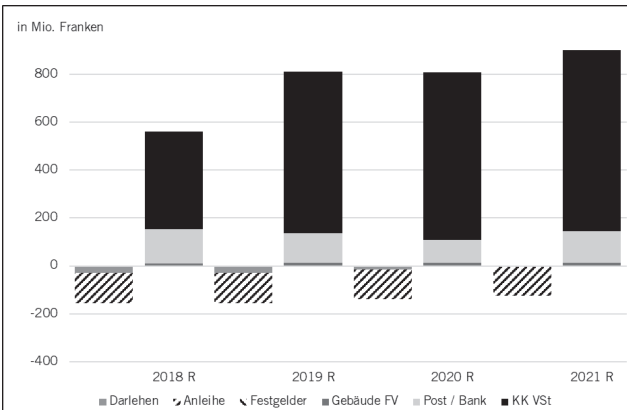
Status: erfüllt

Zielband

Aktive Zinsdifferenzgeschäfte sind zu vermeiden. Der Kanton Schwyz soll nicht als Finanzintermediär zur Optimierung der Zinssituation (Negativzinsen) oder mit Zinsgewinnen auftreten. Finanz- und Bonitätsrisiken und eine Verschärfung der volkswirtschaftlichen Negativfolgen sind zu vermeiden. Chancen aus Zinssituationen zur Finanzierung von eigenen Investitionen sind nicht ausgeschlossen.

Erläuterung

Der Vergleich zwischen den verzinslichen Passivdarlehen von 155 Mio. Franken zwischen 2018/19, 139 Mio. Franken im Jahr 2020 sowie 125 Mio Franken im 2021 mit dem wachsenden Volumen an verzinslichen Guthaben und Anlagen des Finanzvermögens (Bank- und Postkonto, Gebäude Finanzvermögen und Kontokorrent Verrechnungssteuer beim Bund) zeigt, dass der Kanton Schwyz keine Arbitragegeschäfte betreibt.



Zielband 16: Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel

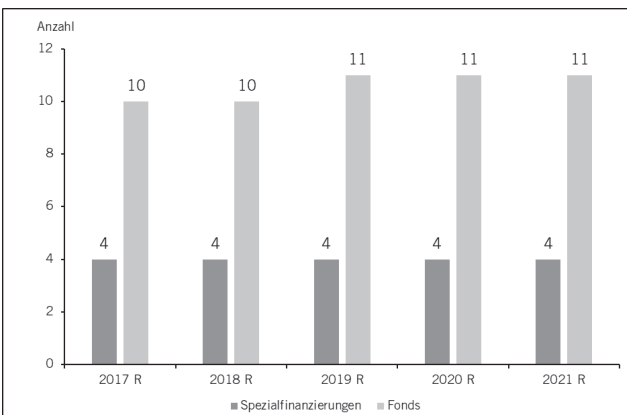
Status: erfüllt

Zielband

Keine unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel, da diese dem demokratischen Budgetierungs- und Steuerfussfestsetzungsprozess nicht unterliegen. Spezialfinanzierungen und Fonds sind nur zu bilden, wo zwischen der erfüllten Staatsaufgabe und den erbrachten Entgelten ein enger Kausalzusammenhang besteht oder ein wesentlicher Vermögenswert unter Auflagen zu verwenden ist.

Erläuterung

Die Spezialfinanzierungen verblieben zwischen 2017–2021 konstant. 2019 wurden dem Kanton Schwyz Restmittel aus dem interkantonalen Stiftungsfonds «Weg der Schweiz» übertragen, welcher bis zur Erschöpfung des Restvermögens als Fonds weitergeführt wird. Ansonsten kann die Anzahl Spezialfinanzierungen und Fonds auf konstant tiefem Niveau gehalten werden.



Zielband 17: Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe

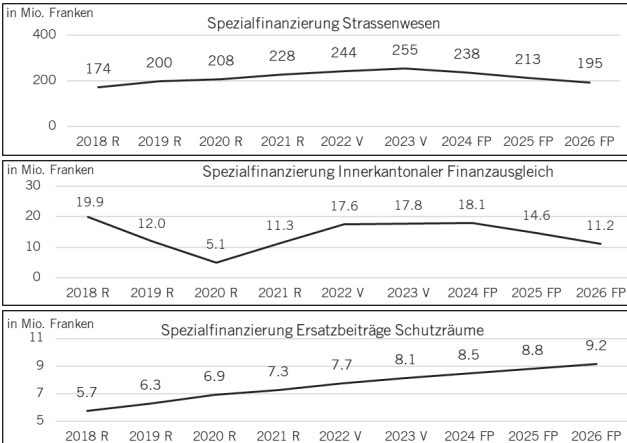
Status: erfüllt

Zielband

Spezialfinanzierte (SF) Gefässe sollen im Sinne des Kausalzusammenhangs zwischen eingenommenen Entgelten und der Verwendung zugunsten der Nutzniessenden mittelfristig bzw. im Rahmen der Nutzungsdauer eines allfällig finanzierten zentralen Anlagegutes ausgeglichen ausgestattet werden. Mittelfristige Unter- oder Überdeckungen sind zu vermeiden (keine Gebühren auf Vorrat).

Erläuterung

Bei den SF des Innerkantonalen Finanzausgleichs und den Ersatzabgaben für Schutzzräume, bewegen sich die Bestände (Forderung [-] oder Verpflichtung [+]) im tiefen zweistelligen Millionenbereich. Betreffend die hohen Bestände der Spezialfinanzierung Strassenwesen rechnet die längerfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2022–2036) bis 2036 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf 68 Mio. Franken.



Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass mit dem AFP 2023–2026 von den 17 finanzstrategischen Zielbänder deren 13, und damit eine mehr als im Vorjahr, eingehalten sind.

Zielband	Status		
	AFP 2023–2026	AFP 2022–2025	AFP 2021–2024
1 Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse	✓	✗	✓
2 Staatsquote	✗	✗	✓
3 Steuerfussdisparität	✓	✓	✓
4 Durchschnittlicher Steuerfuss	✓	✓	✓
5 Ausstattungsgrenze	✓	✓	✓
6 Mittelfristiger Ausgleich	✗	✗	✓
7 Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen	✓	✓	✓
8 Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen	✓	✓	✓
9 NFA-Margendeckung	✓	✓	✓
10 Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen	✓	✓	✓
11 Langfristig adäquates Eigenkapital	✗	✗	✗
12 Nettovermögen	✓	✓	✓
13 Unmittelbar verfügbare Liquidität	✗	✗	✗
14 Anlage überschüssiger kurzfristige Gelder	✓	✓	✓
15 Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäften	✓	✓	✓
16 Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel	✓	✓	✓
17 Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe	✓	✓	✓

(✓) : eingehalten; (✗) : nicht eingehalten

Diese grossmehrheitlich positive Bilanz begründet sich in einer soliden Finanzierung und fokussierten Ausrichtung des Staatshaushaltes sowie einer funktionierenden mittel- bis langfristigen Steuerung. Nicht erfüllt sind in diesem Jahr die Zielbänder 2 «Staatsquote», 6 «Mittelfristiger Ausgleich», 11 «Langfristig adäquates Eigenkapital» und 13 «Unmittelbar verfügbare Liquidität», welche bereits im Vorjahr nicht eingehalten wurden. Das Zielband 1 «Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsreserve» wird wieder eingehalten.

Die nicht eingehaltenen Zielbänder 2 und 6 resultieren wegen der bewusst geplanten erhöhten Investitionstätigkeit, in der aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit sehr guten Ertragslage und den guten Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre. Zielband 2 «Staatsquote» will die Staatsausgaben in der Erfolgs- und Investitionsrechnung in einem im Vergleich zum Volkseinkommen verkraftbaren Ausmass halten. Durch die bewusst verstärkte Investitionstätigkeit in Hoch- und Strassenbauprojekte erhöht sich die Staatsquote vorübergehend mittelfristig. Langfristig wird wieder die Bandbreite von 8.0 % bis 9.0 % angestrebt. Aufgrund der vergangenen Jahre mit ergiebiger Ertragslage kann das Zielband 6 «Mittelfristiger Ausgleich» nicht eingehalten werden. Das Zielband würde vorsehen, dass ein mittelfristiger Haushaltsausgleich durch eine Steuerfussanpassung um 20 % erzielt werden sollte, was momentan jedoch äusserst riskant wäre.

Die beiden Zielbänder 11 und 13 belegen zweifelsohne die momentane Solidität des Finanzhaushalts und stehen in enger Verbindung mit der jährlichen Haushaltsplanung. Im Hinblick auf die aktuell unsichere Wirtschaftsentwicklung (vgl. Kapitel 2.5) erscheint ein gegenüber dem Zielband erhöhtes Eigenkapital als vertretbar, zumal es in den Finanzplanjahren abnehmend ist und aktuell eine hohe NFA-Reserve zu deklarieren ist. Um aufgrund der erhöhten Liquiditätsbestände Negativzinsen zu vermeiden, kann auf die Rückforderung der Verrechnungssteuerguthaben beim Bund verzichtet, in alternative riskantere Anlageinstrumente gewechselt oder der Finanzbedarf durch eine tiefere Steuererhebung optimiert werden. Der Regierungsrat strebt – auch unter Einhaltung der Zielbänder 14 bis 16 (keine spekulativen Anlagegeschäfte, Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäften und unnötige Zweckbindung staatlicher Finanzmittel) – ein volkswirtschaftlich sinnvolles Liquiditätsmanagement an. Aufgrund der Zinswende werden kurzfristige adäquate Anlagemöglichkeiten für die öffentliche Hand wieder sinnvoll und möglich.

Zielband 1 «Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse» strebt eine stabile Entwicklung von Aufwand- / oder Ertragsüberschüssen in einer definierten Bandbreite an. Mit den hohen Ertragsüberschüssen wurde dieses Ziel in den vergangenen Jahren nicht erreicht. Mit dem vorliegenden AFP 2023–2026 erreicht man wieder den Zielbereich.

3.2 Perspektive 2037

Im Bericht «Finanzen 2020» (vgl. Seite 89) hat der Regierungsrat mit der Massnahme 18 eine Institutionalisierung eines langfristigen Finanzcontrollings (Perspektiven-Check) beschlossen. Das Ziel ist eine Beurteilung der langfristigen finanziellen Entwicklung des Kantons. Die Grundlage dazu bildet die aus «Finanzen 2020» resultierende Hochrechnung in der Perspektive 2020–2035 mit ihren 77 definierten Aufgaben, welche die Aufwand- und Ertragsseiten umfassen. Eine systematische rollende jährliche Aktualisierung der Langfristperspektive auf 15 Jahre erfolgt jeweils mit dem AFP.

Nachfolgend werden aus den 77 Aufgaben die 23 Fokusaufgaben, welche u. a. aufgrund der Gewichtung, des finanziellen Umfangs sowie der durchschnittlichen Wachstumsentwicklung definiert wurden, dargestellt. Die folgenden Abbildungen sollen einen Überblick über den Vergleich des ursprünglich für 2035 unterlegten Trend der einzelnen Fokusaufgaben mit der aktualisierten Perspektive 2037 aufzeigen. Verläuft das für das Jahr 2035 eingeschätzte Szenario für 2037 soweit unverändert, erfolgt die Trend-Kennzeichnung nachfolgend mit «→». Zeichnet sich aktuell für 2037 eine überproportionale Aufwand- oder Ertragsentwicklung ab, wird der Trend mit «↗» und einer entsprechenden Begründung kommentiert, bei einer unterproportionalen Entwicklung mit «↘».

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Allgemeine Verwaltung	Finanzadministration	21.7	26.8	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Informatik	7.9	15.3	→	↗	Die neue Strategie Digitale Verwaltung 2032 wie auch die IKT-Strategie sehen gezielte Massnahmen zur digitalen Transformation der Gesamtverwaltung vor, was Auswirkungen auf die Kantonsfinanzen haben wird.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 7 «Digitale Transformation vorantreiben» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Gesundheit	Medizinische Versorgung	168.6	285.0	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Betagte und Behinderte Betreuung/Pflege	48.4	91.0	→	↗	Die demographische Entwicklung verschärft sich weiter und die Intensität wie auch der Umfang der Betreuung und Pflege steigt, was direkte und indirekte Auswirkungen auf die Kantonsfinanzen hat.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 2 «Aktive, nationale Mitwirkung bei gebundenen bundesrechtlichen Aufwänden» - Massnahme 3 «Optimierung der Aufgaben und Strukturen der drei Staatsebenen im Kanton Schwyz» - Massnahme 17 «Institutionalisierung eines übergeordneten Sachbereichsstrategie-Controllings»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Soziales	Vollzug Prämienverbilligung	12.4	30.8	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Vollzug Ergänzungsleistungen	30.8	63.2	↗	↗	Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen werden die Gemeinden von den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen zur AHV / IV (EL) vollständig entlastet, was zu einer Mehrbelastung des Kantonshaushaltes von rund 15 Mio. Franken ab 2021 führt und mit der demographischen Entwicklung weiter ansteigen wird.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 2 «Aktive, nationale Mitwirkung bei gebundenen bundesrechtlichen Aufwänden»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Wirtschaft und Arbeit	Wirtschaftsförderung / Regionalpolitik	8.2	5.9	→	↗	Die Fokussierung auf die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) mit Arbeitsplatz- und Bahnhofgebieten, wie auch die Optimierung der Strassenanbindungen durch Unterstützung des Kantons führen zu Mehrbelastungen des Kantonshaushaltes.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 3 «Optimierung der Aufgaben und Strukturen der drei Staatsebenen im Kanton Schwyz» - Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 6 «Volkswirtschaftliche Entwicklungen fördern (Rahmenbedingungen)»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Bildung, Sport, Kultur	Rahmenbedingungen Volksschule	8.8	10.4	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Kostenbeteiligung Volksschulen (inklusive Beiträge Schulanlagen)	34.4	41.0	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Mittelschulen	29.4	40.0	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Hochschulen	49.0	60.1	↗	↗	Aufgrund der laufenden digitalen und gesellschaftlichen Transformation zeichnen sich einerseits Änderungen in den Möglichkeiten in der Bildungsvermittlung und andererseits in den wirtschaftlichen Anforderungen an die Inhalte des Bildungswesen ab. Es ist mittel- bis langfristig mit einer wachsenden Nachfrage nach einem höheren und breiteren Bildungsangebot zu erwarten.
	Ausbildung Berufsbildung (kantonsintern)	8.7	15.0	↗	↗	Die laufende gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformation führt zu neuen Anforderungen an die Berufsbilder (insb. Digitalkompetenzen), woraus mittel- bis langfristig in einer Zunahme des Angebotes und der entsprechenden Nachfrage resultieren dürfte.
	Ausbildung Berufsbildung (ausserkantonal)	17.4	21.9	↗	↗	
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 2 «Aktive, nationale Mitwirkung bei gebundenen bundesrechtlichen Aufwänden» - Massnahme 6 «Volkswirtschaftliche Entwicklungen fördern (Rahmenbedingungen)» - Massnahme 7 «Digitale Transformation vorantreiben» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Sicherheit	Kantonspolizei	35.0	41.8	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 6 «Volkswirtschaftliche Entwicklungen fördern (Rahmenbedingungen)» - Massnahme 7 «Digitale Transformation vorantreiben» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Finanzen	Nationaler Finanzausgleich	198.0	252.0	→	↗	Die laufende Steigerung der Steuersubstrate, die Neugestaltung des NFA inklusive STAF und die Einführung neuer Besteuerungsformen für juristische Personen führen zu steigenden NFA-Zahlungen für den Kanton Schwyz.
	Innerkantonaler Finanzausgleich	25.0	28.0	↗	↗	Die in Finanzen 2020 festgelegte Massnahme 8 «Optimierung Innerkantonalen Finanzausgleich» wurde in einem ersten Schritt umgesetzt. Der bestehende Normaufwandausgleich wurde zur Entlastung beim kommunalen Sozialaufwand um 3.5 Mio. Franken erhöht. Die umfassende Reform des Finanzausgleiches läuft derzeit im Rahmen der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022, woraus bedeutende Kostenverschiebungen von den Bezirken und Gemeinden zum Kanton resultieren können.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 1 «Mitwirkung bei der weiteren Ausgestaltung des NFA» - Massnahme 3 «Optimierung der Aufgaben und Strukturen der drei Staatsebenen im Kanton Schwyz» - Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 6 «Volkswirtschaftliche Entwicklungen fördern (Rahmenbedingungen)» - Massnahme 7 «Digitale Transformation vorantreiben» - Massnahme 8 «Optimierung System des Innerkantonalen Finanzausgleichs» - Massnahme 17 «Institutionalisierung eines übergeordneten Sachbereichsstrategie-Controllings»				

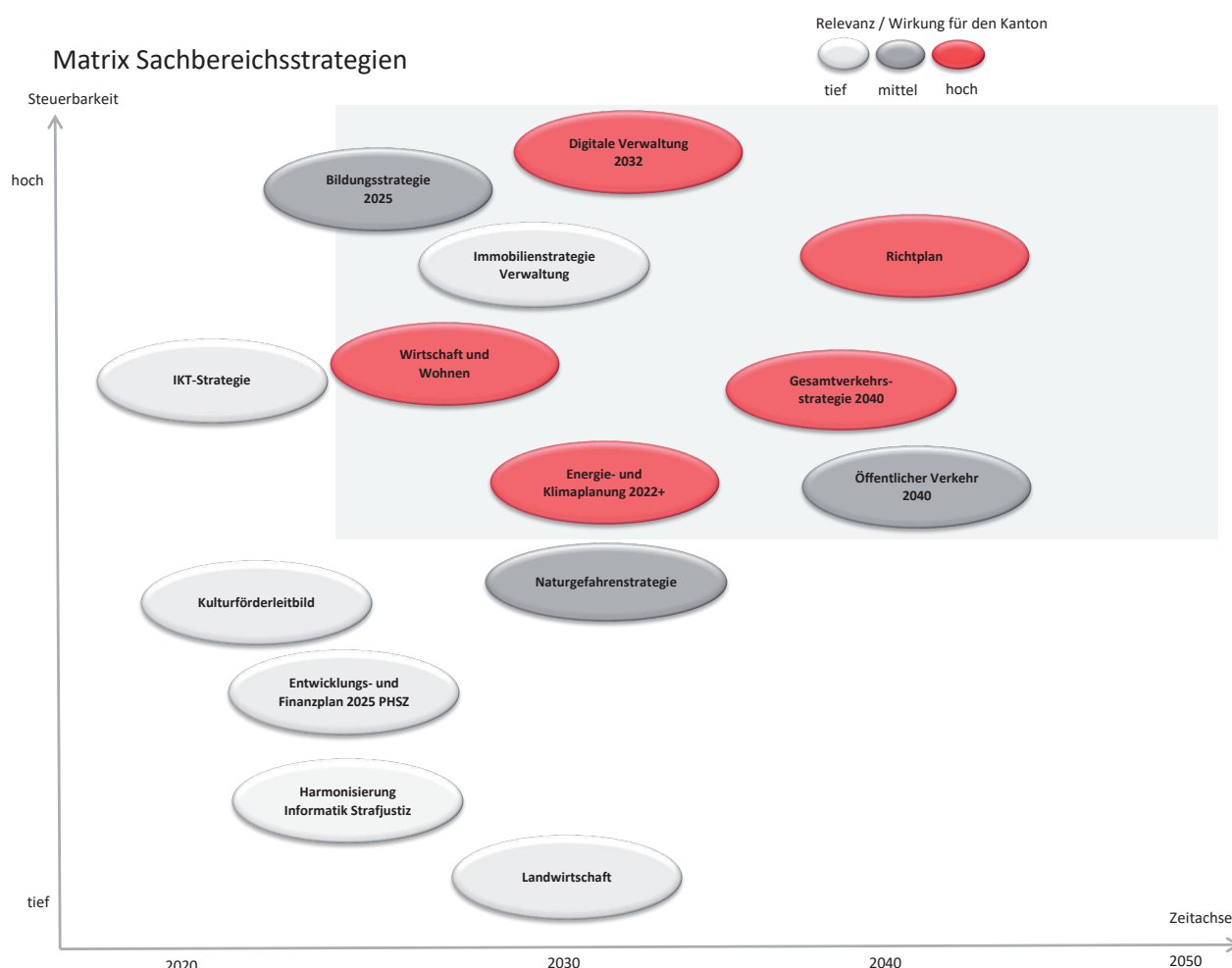
Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Verkehr	Infrastruktur Strassenverkehr	11.9	36.3	↗	↗	Das Strassenbauprogramm 2022–2036 sieht mittelfristig höhere Ausgaben zur Realisierung von Grossprojekten vor. Langfristig ist hingegen wieder mit einer Stabilisierung auf dem gewohnten Niveau zu rechnen.
	Baulicher und betrieblicher Unterhalt Strassen	20.5	20.8	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Öffentlicher Verkehr	34.4	38.2	→	→	Keine Abweichung zur Perspektive 2035.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 2 «Aktive, nationale Mitwirkung bei gebundenen bundesrechtlichen Aufwänden» - Massnahme 3 «Optimierung der Aufgaben und Strukturen der drei Staatsebenen im Kanton Schwyz» - Massnahme 4 «Entwicklung einer adäquaten Steuerstrategie unter aktiver Beobachtung des steuerlichen Umfelds» - Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 6 «Volkswirtschaftliche Entwicklungen fördern (Rahmenbedingungen)» - Massnahme 10 «Langsamverkehr optimieren» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Hochbau und Energie	Energie	0.2	0.4	↗	↗	Aufgrund der in Finanzen 2020 festgelegten Massnahme 9 «Verbesserung und Massnahmen erneuerbare Energie» und der Aktualität der Thematik wird mit zunehmenden finanziellen Auswirkungen gerechnet. Die Strategie «Energie- und Klimaplanung 2022+» befindet sich im internen Mitbericht.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 9 «Verbesserungen und Massnahmen erneuerbarer Energie» - Massnahme 10 «Langsamverkehr optimieren» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

Politikfeld	Fokusaufgabe	Ausgangslage 2020 (in Mio. Franken)	Perspektive 2035 im Basisszenario (in Mio. Franken)	Perspektive 2036 Trend	Perspektive 2037 Trend	Kommentar
Steuern	Einkommenssteuern	-543.9	-553.0	↗	→	Bei den Einkommen- und Vermögenssteuern zeichnet sich mittel- bis langfristig eine verhaltene Steigerung, verbunden mit einem wesentlichen Risiko von Wertkorrekturen auf Vermögenswerten, ab. Die langfristige Entwicklung ist mit grossen wirtschaftlichen (Zinswende, Immobilien- und Börsenblase, Energiekrise, wirtschaftliche Transformation) und regulativen Unsicherheiten (nationale und internationale Entwicklungen in der Besteuerungsform) verbunden.
	Vermögenssteuern	-105.0	-151.0	↗	→	
	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	-41.6	-83.2	↗	↗	Der bereits im Vorjahr berücksichtigte massgebende positive Effekt der Unternehmenssteuerreform (STAF) zeigt sich bereits mittelfristig, so dass auch langfristig von einer positiven überproportionalen Entwicklung ausgegangen werden kann. Dies unter Beachtung der laufenden regulativen Unsicherheiten betreffend neuer Besteuerungsformen im internationalen Kontext (OECD-Mindestbesteuerung, Digitalsteuer usw.).
	Grundstückgewinnsteuer	-69.8	-68.9	↗	↗	Die Grundstückgewinnsteuer steigt aufgrund der aktuellen Wirtschafts- und Zinssituation derzeit überproportional. Ein Effekt, der mittel- bis langfristig wirken und das Niveau der rund 70 Mio. Franken übertreffen könnte. Die Entwicklung ist aber mit einem nennenswerten Risiko von Wertkorrekturen auf Vermögenswerten infolge der Zinswende und der Korrektur von Überbewertungen verbunden.
	Massnahmen gemäss Bericht «Finanzen 2020»	- Massnahme 3 «Optimierung der Aufgaben und Strukturen der drei Staatsebenen im Kanton Schwyz» - Massnahme 4 «Entwicklung einer adäquaten Steuerstrategie unter aktiver Beobachtung des steuerlichen Umfeldes» - Massnahme 5 «Gewährung wirkungsvoller Rahmenbedingungen als attraktive Smart Region» - Massnahme 11 «Entlastung untere Einkommen und unterer Mittelstand» - Massnahme 12 «Allgemeiner Berufsauslagenabzug» - Massnahme 13 «Anpassungen am ordentlichen Steuertarif» - Massnahme 14 «Anpassungen am Vermögenssteuertarif» - Massnahme 15 «Anpassungen an der Grundstückgewinnsteuer» - Massnahme 16 «Verteilung Grundstückgewinnsteuer» - Massnahme 20 «Zuständigkeit und Verantwortung zur digitalen Transformation»				

3.3 Strategieübersicht

Im Bericht «Finanzen 2020» (vgl. Seite 89) hat der Regierungsrat mit der Massnahme 17 eine Institutionalisierung einer übergeordneten Sachbereichsstrategie-Koordination, mit dem Ziel einer konsolidierten Übersicht der vorhandenen Bereichsstrategien und einer rollenden, zentralen Steuerung derselben, beschlossen. An dieser koordinierten Steuerung der Bereichsstrategien können sich laufende Regierungsratsbeschlüsse sowie der rollende Aufgaben- und Finanzplan (AFP) orientieren. In der folgenden Abbildung werden die derzeit 14 vorliegenden Bereichsstrategien in Relation der Zeitdimension und der Steuerbarkeit dargestellt. Ergänzend werden die Strategiepapiere bezüglich Relevanz und Wirkung für den Kanton beurteilt. In der Folge werden die Inhalte und der Entwicklungsstand der einzelnen Bereichsstrategien kurz erläutert.



Wirtschaft und Wohnen		
Politikfeld	Wirtschaft und Arbeit	Relevanz/Wirkung
Departement		
Zeithorizont		
Steuerbarkeit		
Sachverhalt	Die «Strategie Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz» wurde vom Regierungsrat im Jahr 2011 verabschiedet. Sie umfasst mehrere Sachbereiche wie Wirtschaft, Finanzhaushalt, Steuern, Verkehr, Innerkantonalen Finanzausgleich und Raumplanung. Ein konkreter Zeithorizont wurde nicht festgelegt, die Gültigkeit dürfte nach rund zehn Jahren jedoch tendenziell abnehmend sein. Ergänzend zur Strategie hat sich das Amt für Wirtschaft in einem internen Strategiepapier entsprechend abgeleitete Ziele gesteckt.	
Beschreibung		
Aktuelle Entwicklung	Der Regierungsrat hat beschlossen, die Strategie Wirtschaft und Wohnen zu überarbeiten, neu aufzulegen und mit neuen Massnahmen zu versehen. Ziel ist es, den aktualisierten «Masterplan Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz» dem Kantonsrat im Jahr 2023 zur Kenntnisnahme vorzulegen.	
Bezug		
Regierungsprogramm		

Richtplan		
Politikfeld	Raumplanung	Relevanz/Wirkung 
Departement	Volkswirtschaftsdepartement	
Zeithorizont	2040	
Steuerbarkeit	hoch	
Sachverhalt Beschreibung	Der kantonale Richtplan mit seiner Raumentwicklungsstrategie ist das strategische Führungs- und Leitinstrument für die räumliche Entwicklung bis ins Jahr 2040 nach den Vorgaben des Bundes. Er steuert die angestrebte Entwicklung für die verschiedenen Räume und Bereiche unter Beachtung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte. Er beauftragt die zuständigen Instanzen mit der Umsetzung. Das Bundesrecht verlangt eine periodische Berichterstattung (mindestens alle vier Jahre) zuhanden des Bundesamtes für Raumentwicklung über den Stand der Richtplanung.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Die laufende Richtplananpassung 2022/23 steht im Zeichen der Umsetzung des Landschaftskonzepts, dem Handlungsbedarf Fließgewässer und der erneuerbaren Energien. Weiter hat der Regierungsrat die rechtliche Grundlage für die Mitfinanzierung der Erschliessungen der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) erlassen (Verordnung zur Mitfinanzierung von Entwicklungsschwerpunkten vom 8. Juni 2022, MESZ, SRSZ 311.111). Eine erste Mitfinanzierung (Brunnen-Nord) hat der Regierungsrat bereits zu Handen des Kantonsrates verabschiedet (RRB Nr. 508/2022), weitere werden folgen.	

Landwirtschaft		
Politikfeld	Landwirtschaft Volkswirtschaftsdepartement 2030 tief	Relevanz/Wirkung
Departement		
Zeithorizont		
Steuerbarkeit		
Sachverhalt Beschreibung	Das «Konzept zur zukünftigen Landwirtschafts- und Ernährungspolitik im Kanton Schwyz» liegt seit März 2022 vor. Das Konzept verfolgt folgende Ziele für die Schwyzer Land- und Ernährungswirtschaft: Mehr Unternehmertum mittels einer Aus- und Weiterbildungsoffensive; eine höhere Produktivität und Senkung der Kosten; Stärkung der Wertschöpfung; eine standortangepasste und ressourcenschonende Produktion gekoppelt mit ökologischen Leistungen; eine Reduktion des administrativen Aufwands bei den Betrieben und der Verwaltung.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Die daraus abgeleiteten Massnahmen werden seither konsequent umgesetzt. Aufgrund der Sistierung der Agrarpolitik 2022+ soll mit vorgesehenen Anpassungen des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes zugewartet werden. Hingegen wurde die Revision der kantonalen Landwirtschaftsverordnung 2022 an die Hand genommen.	

Kulturförderleitbild		
Politikfeld	Kultur	Relevanz/Wirkung 
Departement	Bildungsdepartement	
Zeithorizont	2024	
Steuerbarkeit	tief	
Sachverhalt Beschreibung	Mit den Leitbild-Schwerpunkten zeigt die Kulturkommission auf, welche Prioritäten und Akzente sie setzen will. Die Schwerpunkte sind bewusst nicht auf einzelne Sparten begrenzt, sondern übergreifend angelegt. In dieser Offenheit liegt die Chance, allenfalls Althergebrachtes aufzugeben und neue Lösungen zu ermöglichen. Das Leitbild bezieht sich auf die Periode 2020–2024.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Das vorgängige Leitbild wurde im Verlauf des Jahres 2020 überarbeitet und es wurden für die Periode 2020–2024 neue Schwerpunkte gesetzt. Konkret will die Kulturkommission 1. die Fördertätigkeit weiterentwickeln und neue Bedürfnissen aufnehmen, 2. verstärkt Potenziale aktivieren und Innovationen fördern, 3. mit einer intensivierten Kulturvermittlung die Teilhabe an der kantonalen Kultur ausbauen sowie 4. mit aktiver Kommunikation das Kulturbewusstsein stärken. Diese werden in der jährlichen Retraite der Kulturkommission überprüft und gegebenenfalls angepasst. In der Retraite 2022 wird zudem ein erster Entwurf für das Leitbild 2024–2028 diskutiert.	

Bildungsstrategie 2025		
Politikfeld	Bildung und Sport	Relevanz/Wirkung 
Departement	Bildungsdepartement	
Zeithorizont	2025	
Steuerbarkeit	hoch	
Sachverhalt Beschreibung	Die vom Regierungsrat im Jahr 2018 erlassene Bildungsstrategie 2025 stellt einen Leitfaden dar, an welchem sich die Entwicklung des Schwyzer Bildungswesens orientieren soll. Dabei soll die Strategie nicht als statisches Gebilde wahrgenommen werden, sondern vielmehr jährlich im Rahmen der Zielvereinbarung innerhalb des Bildungsdepartements weiter konkretisiert werden. Die Bildungsstrategie gibt im Wesentlichen die in einzelnen Bereichen zu verfolgende Stossrichtung für den Zeitraum 2018–2025 vor.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Im Bereich der Umsetzung der Bildungsstrategie befindet man sich insgesamt auf Kurs. Die geplante Zusammenführung der Kantonsschule Kollegium Schwyz sowie des Theresianums Ingenbohl wurde durch den Kantonsrat jedoch abgelehnt. Damit herrscht im Bereich Mittelschulen nun wieder Planungssicherheit bzw. können Schritte zur Stärkung der kantonalen Mittelschulen angegangen werden. Im Bereich Volksschulen wurde der Bericht und Antrag zur Teilrevision des Volksschulgesetzes verabschiedet. Das Bildungsdepartement ist zudem an der Erarbeitung einer Teilstrategie zum Umgang mit dem digitalen Wandel in der Schwyzer Bildungslandschaft.	

Entwicklungs- und Finanzplan 2025 Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)		
Politikfeld	Bildung, Sport, Kultur	Relevanz/Wirkung 
Departement	Bildungsdepartement	
Zeithorizont	2025	
Steuerbarkeit	tief	
Sachverhalt Beschreibung	Der Entwicklungs- und Finanzplan der PHSZ hat die Funktion eines langfristigen Planungsinstruments. Auch wenn von ihm keine verbindlichen Ansprüche abgeleitet werden können und für die konkreten Leistungen der PHSZ die jeweils zweijährigen Leistungsaufträge massgebend sind, wird mit ihm eine langfristig angelegte Absprache zwischen dem Hochschulrat als strategisches Führungsorgan der PHSZ und dem Regierungsrat als Aufsichtsgremium möglich.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Der Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2025 basiert auf der vom Hochschulrat erarbeiteten PHSZ-Strategie in diesem Zeitraum. Obwohl die Corona-Pandemie die PHSZ auch im Jahr 2021 stark beschäftigte und grosse Flexibilität sowie rasche Anpassungsfähigkeit erforderte, konnten die strategischen Ziele mit Ausnahmen einzelner Leistungsziele (z. B. Nutzung Medienzentrum) erreicht werden. Die finanziellen Leitlinien sind eingehalten worden.	

Harmonisierung Informatik Strafjustiz		
Politikfeld	Sicherheit	Relevanz/Wirkung 
Departement	Sicherheitsdepartement	
Zeithorizont	2025	
Steuerbarkeit	tief	
Sachverhalt Beschreibung	Die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD), das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) und die Bundesanwaltschaft beschlossen die längerfristige Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz bei Kantonen und Bund. Der Kanton Schwyz ist der Vereinbarung zwischen Bund und Kantonen im Jahr 2017 beigetreten. Dabei soll Bestehendes schrittweise harmonisiert und Neues gemeinsam beziehungsweise im Rahmen einheitlicher Standards realisiert werden. Prioritäres Ziel ist die Schaffung einer durchgängigen Prozesskette von der Polizei über die Staatsanwaltschaft und die Gerichte bis zum Straf- und Massnahmenvollzug, damit die heute häufige Weitergabe von Daten von einer Behörde zur nächsten in Papierform und die darauffolgende manuelle Neuerfassung der Informationen entfallen kann. Ein konkreter Zeithorizont wird nicht bezeichnet. Das Jahr 2025 wird an dieser Stelle als realistischer Zeitpunkt angenommen.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Eine vom Bund in die Vernehmlassung geschickte Vorlage, welche als Basis für das Projekt dienen soll, stiess auf grossen Widerstand. Gerade die Gerichtsbehörden geben zu bedenken, dass das Projekt zu ambitiös sei. Es ist mit erheblichen Verzögerungen zu rechnen. Auch ein parlamentarischer Vorstoss stellt in diesem Zusammenhang skeptische Fragen und fordert vom Regierungsrat Antworten zu den Erfolgschancen und den Kosten.	

IKT-Strategie		
Politikfeld	Informatik	Relevanz/Wirkung 
Departement	Finanzdepartement	
Zeithorizont	2022	
Steuerbarkeit	hoch	
Sachverhalt Beschreibung	Die IKT-Strategie der kantonalen Verwaltung Schwyz definiert den Rahmen für die mittelfristige Ausrichtung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in der Kantonsverwaltung Schwyz. Sie beinhaltet das gemeinsame Verständnis zur Entwicklung der IKT und bildet den Orientierungsrahmen für Entscheide mit IKT-Bezug. Die Umsetzung soll bis 2022 erfolgen.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Bis zum Erreichen des Strategiehorizonts Ende 2022 können nicht alle Ziele umgesetzt werden. Der Regierungsrat hat im Regierungsprogramm 2020–2024 die Digitalisierung als zentrale Herausforderung beurteilt und will die Digitalisierung und Vernetzung aktiv mitgestalten. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht des raschen Fortschritts im digitalen Umfeld drängt sich eine Neubeurteilung und eine Weiterentwicklung der IKT-Strategie auf. Die IKT-Strategie soll komplett erneuert werden und ab dem Jahr 2023 gültig sein. Noch nicht realisierte Projekte werden bei bestehendem Bedarf neu terminiert.	

Digitale Verwaltung Schwyz 2032		
Politikfeld	Digitale Transformation Finanzdepartement 2032 hoch	Relevanz/Wirkung
Departement		
Zeithorizont		
Steuerbarkeit		
Sachverhalt Beschreibung	Der Regierungsrat will die digitale Transformation aktiv mitgestalten und die sich daraus ergebenden Chancen im staatlichen Bereich nutzen. Um den Prozess der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung zielgerichtet gestalten und ausrichten zu können sowie die Verbindlichkeit zu erhöhen, werden strategische Ziele definiert. Im Fokus stehen die Handlungsfelder Dienstleistungen, Kulturwandel sowie digitale Kompetenzen, Effizienz und rechtliche und technische Voraussetzungen. Zusätzlich werden strategische Grundsätze und Massnahmen formuliert.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Im Regierungsprogramm 2020–2024 wurde die Digitalisierung als Schwerpunkt identifiziert. Mit der Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032 hat der Regierungsrat Vorgaben formuliert, die den Zeithorizont des Regierungsprogramms absichtlich überschreiten. In den zukünftigen Regierungsprogrammen sollen pro Legislaturperiode Schwergewichte gebildet werden. Die Strategie befindet sich in der Erarbeitung und soll anfangs 2023 Gültigkeit erlangen.	

Gesamtverkehrsstrategie 2040		
Politikfeld	Verkehr	Relevanz/Wirkung 
Departement	Baudepartement	
Zeithorizont	2040	
Steuerbarkeit	mittel	
Sachverhalt Beschreibung	Im Jahr 2017 hat der Regierungsrat dem Kantonsrat die Gesamtverkehrsstrategie 2040 vorgelegt, welche sich an die übergeordnete Strategie «Wirtschaft und Wohnen» anlehnt. Sie ist mit der Raumentwicklungsstrategie koordiniert und bildet zusammen mit dieser die Grundlage des kantonalen Richtplans. Die Gesamtverkehrsstrategie 2040 stellt eine Grundlage dar, die mit strategischen Aussagen in Form von Leitsätzen und Handlungsfeldern als Leitlinie für künftige verkehrspolitische Überlegungen und Entscheide dient.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Die Leitsätze und Handlungsfelder der Gesamtverkehrsstrategie sind in den kantonalen Richtplan eingeflossen, so insbesondere die Themen Mobilitätsmanagement, Strassenverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr, Tourismusverkehr und Güterverkehr. Die Umsetzung der einzelnen Massnahmen erfolgt laufend durch die zuständigen Ämter und konnte in den letzten Jahren massgeblich vorangetrieben werden. Namentlich konnte die Fachstelle Langsamverkehr im Tiefbauamt integriert werden, womit nun alle Aspekte des Fuss- und Veloverkehrs integral bearbeitet werden können. Im öffentlichen Verkehr konnte das Angebot weiterentwickelt und ausgebaut werden, z. B. mit dem ÖV-Grundangebot 2024–2027. Mit dem Ziel, den ÖV im Kanton Schwyz noch attraktiver, effizienter und nachhaltiger zu gestalten werden neue, sich verändernde Rahmenbedingungen und Entwicklungen laufend aufgenommen. Zur Verbesserung der gesamtverkehrlichen Wirkungen trägt auch die vertiefte Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden und die Koordination im Rahmen der Agglomerationsprogramme bei. Die Agglomerationsprogramme als übergeordnete Planungsinstrumente sind in Umsetzung, und die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte werden zur Reife geführt und gefördert.	

Immobilienstrategie Verwaltung		
Politikfeld	Hochbau	Relevanz/Wirkung 
Departement	Baudepartement	
Zeithorizont	2028	
Steuerbarkeit	hoch	
Sachverhalt Beschreibung	Im Jahr 2006 hat der Regierungsrat die Immobilienstrategie für den Kanton Schwyz genehmigt. Massgeblich darin ist die zu verfolgende Eigentumsstrategie. Eine entsprechende Entwicklungsstrategie des Immobilienportfolios wurde dem Regierungsrat 2010 vorgestellt und letztlich mit dem Gesamtkonzept Immobilienentwicklung im Jahr 2018 neu ausgerichtet und konkretisiert. Die Strategie sieht die Umsetzung im Rahmen des Hochbauprogrammes 2018–2028 vor.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Seit dem im November 2020 erfolgten strategischen Standortentscheid für den Verwaltungsstandort Kaltbach Schwyz konnten auch die weiteren, damit in einem Zusammenhang stehenden Projekte weitergetrieben werden. Sowohl für den Neubau des Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach als auch für die Erweiterung des Sicherheitsstützpunkts Biberbrugg zum neuen Polizei- und Justizzentrum laufen bereits Projektwettbewerbe. Die Auswahl der entsprechenden Projekte erfolgt im Herbst 2022. Sodann ist vorgesehen, Ende 2023 / Anfang 2024 die entsprechenden Ausgabenbewilligungen zu beantragen. Mit diesem aktuellen Stand sind die Vorgaben der Gesamtimmobilienstrategie an die Hand genommen worden und befinden sich in Umsetzung. Betreffend die Entwicklung der Schulstandorte wurde die Zusammenlegung der Kantonsschule Kollegium Schwyz und des Theresianum Ingenbohl verworfen. Somit wird das Kollegium Schwyz im Wesentlichen wie bis anhin als kombinierter Schul- und Verwaltungsstandort weitergeführt. Für die Entwicklung des Schulstandorts Goldau mit der Pädagogischen Hochschule sowie der Berufsschule erarbeitet das Bildungsdepartement die strategischen Vorgaben für die weiteren Entwicklungen. Am Standort werden aber bereits jetzt die raumplanerischen und erschliessungstechnischen Grundlagen für die Zukunft geschaffen.	

Öffentlicher Verkehr 2040		
Politikfeld	Öffentlicher Verkehr	Relevanz/Wirkung 
Departement	Baudepartement	
Zeithorizont	2040	
Steuerbarkeit	mittel	
Sachverhalt Beschreibung	Im Jahr 2014 hat das Baudepartement die Strategie öffentlicher Verkehr 2030 erarbeitet. Sie zeigt, welche Entwicklungen und Massnahmen längerfristig nötig sind, damit der öffentliche Verkehr seinen Anteil zur Sicherung der zukünftigen Mobilität im Kanton Schwyz beitragen kann. Sie integriert sich in die im Jahr 2017 erarbeitete Gesamtverkehrsstrategie 2040. Mittelfristig genehmigt der Kantonsrat jeweils ein vierjähriges Grundangebot. Das aktuelle Grundangebot bezieht sich auf den Zeitraum 2020–2023.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Der Regierungsrat hat die überarbeitete Strategie öffentlicher Verkehr (2040) am 17. Mai 2022 verabschiedet und dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme unterbreitet (RRB Nr. 389/2022). Basierend auf dem heutigen Kenntnisstand der Verkehrsforschungen und der im Jahr 2017 erarbeiteten kantonalen Gesamtverkehrsstrategie ist eine zukunftsweisende Behandlung der öV-Themen für den Kanton Schwyz abgeleitet worden. Bereits mit RRB Nr. 195/2021 hat der Regierungsrat die neue Ausschreibungsstrategie genehmigt. Sie ist in die überarbeitete öV-Strategie eingeflossen. Mit RRB Nr. 180/2021 hat der Regierungsrat das Baudepartement mit der Erarbeitung des Grundangebots des öffentlichen regionalen Personenverkehrs 2024–2027 beauftragt. Es soll auch neue Erkenntnisse aus der Strategieüberarbeitung berücksichtigen. Von April bis Juni 2021 hat eine Anhörung bei den Bezirken und Gemeinden stattgefunden. Im Frühling 2022 fand sodann die öffentliche Vernehmlassung und Mitwirkung statt. Das öV-Grundangebot 2024–2027 soll im Herbst 2022 vom Regierungsrat beschlossen und bis Ende 2022 durch den Kantonsrat genehmigt sein.	

Energie- und Klimaplanung 2022+		
Politikfeld	Energie	Relevanz/Wirkung 
Departement	Umweltdepartement	
Zeithorizont	2030	
Steuerbarkeit	mittel	
Sachverhalt Beschreibung	Im Jahr 2013 hat der Regierungsrat eine Energiestrategie 2013–2020 erarbeitet. Die Schweiz steht in der Energie- und Klimapolitik vor grossen Herausforderungen. Bund, Kantone und Gemeinden werden unter Einbezug von vielen heterogenen Anspruchsgruppen Entscheide mit weitreichenden Konsequenzen treffen müssen. Auch für den Kanton Schwyz soll die Energie- und Klimapolitik überprüft und neu ausgerichtet werden. Die Politik soll hierbei konsensfähige Entscheide fällen, welche im Einklang mit der Energiestrategie 2050 sowie der langfristigen Klimastrategie des Bundes stehen.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Die Thematik Energie und Klima liegt stärker denn je im Fokus der Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Den Klimawandel einzudämmen, sich an diesen anzupassen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten sind zentrale Anliegen. Nach Abschluss der Energiestrategie 2013–2020 wurden die damals formulierten Massnahmen ausgewertet und die Resultate in einem Bericht verfasst. Das Anschluss-Projekt «Energie- und Klimaplanung 2022+» wurde gestartet und wird im Juli in die verwaltungsinterne Vernehmlassung gegeben. Der Regierungsrat hat die vorgeschlagenen Massnahmen und Empfehlungen im Rahmen der Regierungsratsklausur bereits besprochen. Die zahlreichen Bezüge zum Regierungsprogramm der einzelnen Massnahmen und Empfehlungen wurden ebenfalls aufgezeigt.	

Naturgefahrenstrategie		
Politikfeld	Natur und Umwelt	Relevanz/Wirkung 
Departement	Umweltdepartement	
Zeithorizont	2030	
Steuerbarkeit	mittel	
Sachverhalt Beschreibung	Im Jahr 2019 hat der Regierungsrat die kantonale Naturgefahrenstrategie verabschiedet (2. Teilrevision der Strategie aus dem Jahr 2004). Die Revision berücksichtigt die Erfahrungen aus den verschiedenen Naturgefahrenereignissen seit der Jahrtausendwende und die Erkenntnisse aus «Gefährdungsanalyse Kanton Schwyz – Repräsentatives Szenarium für die Notfallvorsorge, Herausforderungen und Handlungsbedarf». Wesentliche Grundlage zur Gefahren- und Risikobeurteilung bilden die Gefahrenkarten. Darauf abgestützt werden notwendige (Schutz-)Massnahmen definiert. Schliesslich können aus den Gefahrenkarten neue Produkte wie Interventionskarten als Grundlage für Einsatzkräfte oder Risikokarten für die Finanz- und Versicherungsplanung abgeleitet werden. Die Unwetter des Sommers 2021 haben gezeigt, dass sich die kantonale Naturgefahrenstrategie in den Grundzügen bewährt hat.	
Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm	Parallel zur Zunahme der Lebensqualität steigen die Sicherheitsbedürfnisse der Menschen. Diese Entwicklung findet auch im Schutz von Menschen und erheblichen Sachwerten ihren Niederschlag. Ausserordentliche Naturgefahrenereignisse haben sich in den vergangenen drei Jahrzehnten bezüglich Häufigkeit und Intensität gemehrt. Gefahren wie Extremhochwasser, häufig begleitet von grossen Oberflächenabflussmengen sowie Trockenperioden und Hitzetage werden aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren zunehmen. Deshalb hat die laufende Aktualisierung von Gefahrenkarten und von Interventionskarten weiterhin grösste Bedeutung.	

Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass 12 der 14 Bereichsstrategien derzeit planmässig verlaufen. Vier Bereichsstrategien sind entfallen und zwei neue sind dazugekommen im Vergleich zum Vorjahr.

Departement	Strategien	Status
Departement des Innern	Spitalstrategie	e
	Konzept Palliative Care	e
	Schwerpunktprogramm Herausforderung Alter	e
Volkswirtschaftsdepartement	Wirtschaft und Wohnen	✓
	Richtplan	✓
	Landwirtschaft	✓
Bildungsdepartement	Kulturförderleitbild	✓
	Bildungsstrategie 2025	✓
	Entwicklungs- und Finanzplan 2025 PHSZ	✓
Sicherheitsdepartement	Harmonisierung Informatik Strafjustiz	✗
Finanzdepartement	IKT-Strategie	✗
	Digitale Verwaltung Schwyz 2032	n
Baudepartement	Gesamtverkehrsstrategie 2040	✓
	Immobilienstrategie Verwaltung	✓
	Öffentlicher Verkehr 2040	✓
Umweltdepartement	Energiestrategie 2020	e
	Energie- und Klimaplanung 2022+	n
	Naturgefahrenstrategie	✓

(✓) : planmässig; (✗) : nicht planmässig; n neu; e : entfällt

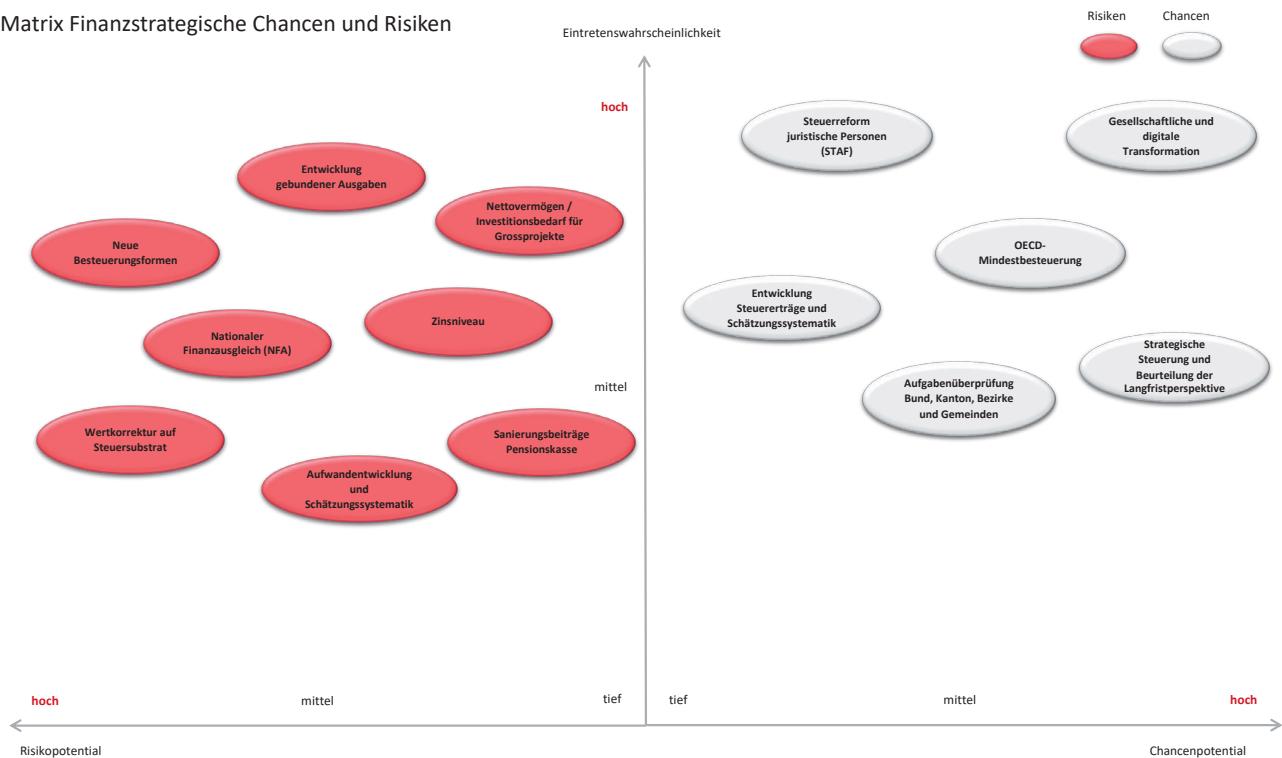
In wesentlichen bedeutenden und sich wandelnden Aufgabenfelder sind strategische Ausrichtungen definiert und in planmässiger Umsetzung. Lediglich im Politikfeld «Gesundheit, Betagtenpflege- und betreuung» bestehen durch den Wegfall bzw. den Ablauf der Spitalstrategie, des Konzeptes Palliativ Care und dem Schwerpunktprogramm Herausforderung Alter derzeit keine formulierten Bereichsstrategien.

Nicht plangemäss sind aktuell die «Harmonisierung Informatik Strafjustiz» und die «IKT-Strategie», was sich in hindernden Umständen in der Umfeldentwicklung begründen lässt. Die «Harmonisierung Informatik Strafjustiz» ist im Rahmen einer Vernehmlassung auf Widerstand gestossen, was zu erheblichen Verzögerungen führt. Auch die Umsetzung der «IKT-Strategie» verzögert sich bzw. passt sich der Neuausrichtung der Informatik mit der Strategie «Digitale Verwaltung Schwyz 2032» an.

3.4 Finanzstrategische Chancen und Risiken

Nebst den finanziellen Auswirkungen gilt es in der mittel- bis langfristigen Perspektive der Aufgaben- und Finanzplanung auch das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Umfeld zu berücksichtigen. Im Rahmen des jährlichen Controllings betreibt der Regierungsrat eine umfassende, verwaltungsweite Risikosteuerung (IKS+). Sie ist integrierender Bestandteil der Validierungsphase, welche das Finanzdepartement jeweils im dritten Quartal zusammen mit den Departementen und Verwaltungseinheiten durchläuft. Hierzu überprüfen die Verwaltungseinheiten jährlich ihre Risikolage und Prozesssicherheit im Rahmen der systematischen Risikobeurteilung. Nachfolgende Entwicklungen wurden hierbei als für den Kanton Schwyz übergeordnete finanzstrategische Chancen und Risiken identifiziert.

Matrix Finanzstrategische Chancen und Risiken



Chancen

Entwicklung Steuererträge und Schätzungssystematik

Die Steuerschätzungen für den AFP 2023–2026 wurden in den zentralen Steuerteilbereichen Einkommen und Vermögen sowie Nachträge – wie bereits in den Vorjahren – auf Basis der Steuerschätzungen der Bezirke und Gemeinden und der Beachtung des laufenden Fakturierungsvolumens vorgenommen. Sollten die Bezirke und Gemeinden beispielsweise im Bereich der Nachträge zu konservativ oder zu ambitioniert budgetiert haben, wären auch beim Kanton Mehr- oder Mindereinnahmen zu erwarten. Im Weiteren sind finanzielle Auswirkungen von Steuergesetzrevisionen schwer abschätzbar. Erfolgt dies in Verbindung mit massgebenden Steuerfussanpassungen, wird die Schätzung der Steuererträge zusätzlich erschwert, was sich vorwiegend in den Nachträgen der Vorjahre und der Direkten Bundessteuer auswirkt.

Die laufenden volkswirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen verstärken diese Unsicherheitsfaktoren derzeit zusätzlich. Zinswende, Inflation, Lieferkettenunterbrüche und Kriegsauswirkungen haben sich in der Wirtschaft und in den Vermögenswerten bereits bemerkbar gemacht, so dass hierbei mit schwer einschätzbaren Auswirkungen zu rechnen ist. Im Vergleich mit anderen Kantonen oder Nationen ist die Ausgangslage im Kanton Schwyz hingegen nach wie vor gut, woraus sich Chancen ergeben können, die sich in der Entwicklung der Steuererträge zeigen (Mindestbesteuerung juristische Personen, strukturelle Zusammensetzung des Steuersubstrates, Wohn- und Wirtschaftsstandort).

Strategische Steuerung und Beurteilung der Langfristperspektive

Die finanzstrategischen Leitlinien (vgl. Kapitel 3.1), die Einschätzung der Langfristperspektive 2037 (vgl. Kapitel 3.2) und die koordinierte Steuerung der departementalen Sachbereichsstrategien (vgl. Kapitel 3.3) erhöhen das mittel- bis langfristige Steuerungswissen und schaffen zusätzliche Transparenz, die als wertvolle Grundlagen für eine nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes dienen. Die massgebenden Elemente und Treiber der Langfristperspektive werden weiterhin jährlich systematisch beobachtet und im Rahmen des Aufgaben- und

Finanzplanes aktualisiert. Damit werden bedeutende Entwicklungen rechtzeitig erkannt und wenn möglich als Chance für den Kanton Schwyz genutzt. Das Risiko besteht darin, dass Treiber und Szenarien falsch eingeschätzt, Zielbänder nicht eingehalten oder strategische Optionen falsch beurteilt werden.

Steuerreform juristische Personen

Mit der STAF-Umsetzung, welche per 1. Januar 2020 im Kanton Schwyz im Rahmen der Revision des Steuergesetzes in Kraft getreten ist, konnte die Steuerbelastung bei den nicht privilegiert besteuerten juristischen Personen durch die Reduzierung des Steuersatzes von 2.25 % auf 1.95 % massgebend gesenkt werden. Davon profitieren insbesondere die ordentlich besteuerten juristischen Personen im ganzen Kanton. Die resultierenden Mindererträge beim Kanton, den Bezirken, den Gemeinden und Kirchgemeinden werden seither durch einen erhöhten Anteil an der Direkten Bundessteuer von 21.2 % (vorher 17 %) kompensiert. Die Steuersatzsenkung führt im ganzen Kanton – aber insbesondere in den Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau – zu interkantonal und international sehr attraktiven, effektiven Steuerbelastungen für juristische Personen. Es ist davon auszugehen, dass der Kanton Schwyz in den nächsten Jahren grundsätzlich weitere Steuersubstratsteigerungen und Steuersubstratzuzüge verzeichnen kann. Ab 2025 kann der Kanton Schwyz im Rahmen Einführungsphase mit Mehrerträgen (Steueraufrechnungen, Step up) von rund 30 Mio. Franken rechnen.

OECD-Mindestbesteuerung

Ergänzend zur STAF-Umsetzung hat die geplante OECD-Mindestbesteuerung eine kompensierende Wirkung, indem die Mehrerträge von schätzungsweise rund 30 Mio. Franken einerseits zu 25 % dem Bund zugeteilt werden und die verbleibenden 75 % von rund 22.5 Mio. Franken voraussichtlich zu flankierenden Massnahmen zur Förderung der Wirtschafts- und Standortattraktivität sowie zur Kompensation der durch die Mindestbesteuerung ausgelösten höheren NFA-Zahlungen zu verwenden sind. Die konkrete Ausgestaltung der gesetzlichen Grundlagen ist auf Bundesebene hingegen noch unklar und pendent, sodass noch keine Planzahlen diesbezüglich in den AFP 2023–2026 einfließen.

Gesellschaftliche Entwicklung und digitale Transformation

Der praktische Umgang mit den neuen industriellen und digitalen Möglichkeiten und somit die Anforderungen der Bürger (externe Anspruchsgruppen) und Mitarbeiter (interne Anspruchsgruppen) im Umfeld der Verwaltung hat sich in den letzten Jahren massgebend verändert. Man bewegt sich digital, mobil, informationsoffen und themenorientiert auf bereits bekannten, verwendeten, plattformbasierten Lösungen (Booking, Facebook, Instagram, Messenger, Uber usw.). Die Gesellschaft transformiert sich von der Industrie- in die vernetzte Digital- und Datenwirtschaft. Hierbei bieten sich dem Kanton Schwyz diverse Chancen sich effizient und wirkungsorientiert als Wohn- und Arbeitsstandort und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Das Projekt «Finanzen 2020» hat im Rahmen der Perspektive 2035 bereits verschiedene relevante Aspekte und Treiber zur Ausrichtung der Verwaltung, der Kommunikation und den allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgenommen. Diese fliessen in die laufenden Arbeiten der Verwaltung ein und werden jährlich im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes beurteilt.

Aufgabenüberprüfung Bund, Kanton, Bezirke und Gemeinden

Die durch den Bund gestartete Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen hat in einer ersten Beurteilung ergeben, dass namentlich im Bereich der individuellen Prämienverbilligung, bei den Ergänzungsleistungen, beim regionalen Personenverkehr sowie bei der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur die Aufgabenteilung überprüft werden sollte. Der umfassende Schlussbericht des Projektes «Aufgabenteilung II» ist noch ausstehend bzw. wurden die Bestrebungen aufgrund der Pandemiesituation vorerst sistiert. Eine Überprüfung der Aufgabenteilung über die Staatsebenen des Bundes, der Kantone und letztlich auch der Gemeinden hinweg wäre eine Chance, die auch im Rahmen des Berichtes «Finanzen 2020» (vgl. Seite 63 ff.) und im Wirksamkeitsbericht zum Innerkantonalen Finanzausgleich von 2001 bis 2016 (vgl. Seite 38 ff.) festgestellt wurde. Im Hinblick auf die Optimierung des Prinzips der fiskalischen Äquivalenz, des Subsidiaritätsprinzips und der kommunalen Autonomie läuft derzeit im Kanton Schwyz das Projekt FA 2022 (vgl. Kapitel 2.9).

Risiken

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Derzeit sind die Prognosen zum NFA-Wachstum gemäss den Berechnungen von BAK Economics AG budgetiert. Erfahrungsgemäss sind insbesondere die beiden letzten Finanzplanjahre unsicher und schwer prognostizierbar. Der Kanton Schwyz weist nach wie vor die zweithöchste Ressourcenstärke aller Kantone auf. Das Ausgleichssystem wurde 2020 optimiert. Der Kanton Schwyz konnte zwischenzeitig von Entlastungen profitieren. Mittelfristig wird der Kanton Schwyz aufgrund seiner stetigen Zunahme des Ressourcenpotenzials wohl stark steigende jährliche NFA-Zahlungen gewärtigen müssen. Die Entwicklung ist derzeit aufgrund der schrittweisen Umsetzung der NFA-Anpassungen, der Umsetzung der STAF und der OECD-Mindestbesteuerung sowie der Interdependenzen mit den anderen Kantonen kaum akkurat abschätzbar.

Entwicklung gebundener Ausgaben (insbesondere Sozialversicherungen und Gesundheitsversorgung)

Die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Aufwände wie zum Beispiel für die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen oder auch für die Gesundheitsversorgung wachsen stetig massgebend an. Im Weiteren wird vermehrt der politische Wunsch gehegt, Aufwände durch gesetzlich fixierte Spezialfinanzierungsgefässe zu finanzieren, wodurch eine demokratische, situationsorientierte Steuerung der Ausgaben im Rahmen der Budgetierungsprozesse eingeschränkt oder gar unmöglich wird.

Nettovermögen / Investitionsbedarf für Grossprojekte

Die Finanzierung ist vorderhand auch mit den Finanzierungsfehlbeträgen und dem dadurch sinkenden Nettovermögen aufgrund des rückläufigen operativen Ergebnisses und der geplanten zunehmenden Investitionstätigkeiten in Hoch- und Tiefbauprojekte sichergestellt. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Zinsniveau

Die mehrjährige Phase der Negativzinsen steuert auf ein Ende zu. Dadurch reduziert sich das Risiko von Belastungen mit Negativzinsen auf den Geldbeständen des Kantons umgehend. Eine optimale Fristigkeit der Anlage der liquiden Mittel wird aber nach wie vor mit finanziellen Risiken verbunden sein. Gemäss Zielband 14 und 15 der finanzstrategischen Leitlinien (vgl. Kapitel 3.1) will der Kanton Schwyz aktive Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte, erhöhte Finanz- und Bonitätsrisiken sowie eine zusätzliche Verschärfung der aktuell allgemein laufenden ineffizienten Mittelallokation durch den Staat bestmöglich vermeiden.

Wertkorrektur auf Steuersubstrat

Die Phase der tiefen Zinsen in Verbindung mit der hohen verfügbaren Geldmenge hat zu Anlagen- und Investitionen mit erhöhten Risiken oder wenig wirtschaftlicher Substanz sowie einem Preisdruck geführt. Diese Entwicklung zeigt sich nach der Finanzkrise 2008 spätestens seit 2017 in überproportional steigenden Vermögenswerten, namentlich Immobilien und Beteiligungspapieren, was in den letzten Jahren insbesondere im Kanton Schwyz zu hohen Steuererträgen geführt hat. Durch die aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklung, besteht derzeit das Risiko einer massgebenden Wertkorrektur bei den Vermögenswerten (Einbruch der Immobilien- und Börsenwerte), die den Kanton Schwyz auf der Ertragsseite mittel- bis langfristig merklich treffen kann.

Neue Besteuerungsformen

In der laufenden gesellschaftlichen Entwicklung und digitalen Transformation können langfristig zu grundlegenden Veränderungen in künftigen Besteuerungsformen (anfallende Digitalsteuer, Robotersteuer, Transaktionssteuer am Ort der Leistungserstellung bei juristischen Personen, Plattformgebühren) und internationalen Konventionen (Mindestbesteuerung, Besteuerung multinationaler Konzerne am Absatzort der Leistung) mit massgebenden Auswirkungen für den Kanton Schwyz führen (vgl. Bericht «Finanzen 2020», Seite 395 f.). Namentlich wenn weniger das Arbeits- und Vermögenseinkommen als Besteuerungsgrundlage dienen würden. Da sich der Kanton Schwyz grösstenteils auf die Steuererträge natürlicher Personen abstützt (rund 85 % des Steuerertrages resultiert aus der Besteuerung der natürlichen Personen), könnte dies zu bedeutenden Verschiebungen des Steuersubstrates (z. B. in geografische Zentren, in digitale Markt- und Plattformstandorte oder zu juristischen Personen) und dementsprechend zu Ertragseinbussen im Kanton Schwyz führen.

Sanierungsbeiträge Pensionskasse

Sollte der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100 % liegen, würden gemäss Gesetz über die Pensionskasse vom Kanton Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.210, PKG, im jeweils übernächsten Kalenderjahr entsprechende Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge zwischen 1 % bis 3 % in den AFP aufgenommen werden müssen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad 103.6 %.

Aufwandentwicklung und Schätzungssystematik

Die Systematik der Budgetierung mit der Einhaltung genehmigter Voranschlagskredite durch die Verwaltungseinheiten führen letztlich systeminhärent zu leichten Budgetunterschreitungen, die in der Summe bedeutend sein können. Zudem erfolgt die Budgetierung des Personalaufwandes anhand des vom Regierungsrat genehmigten Stellenplanes, was ebenfalls systeminhärent dazu führt, dass der Personalaufwand in der Regel über die Gesamtverwaltung hinweg leicht zu hoch budgetiert wird. Dies daher, da kurzfristig nicht besetzte Stellen (Fluktuation) nicht berücksichtigt werden können. Über den Gesamthaushalt entstehen dadurch regelmässig Abweichungen bzw. Unterschreitungen, welche bei inkonsequenter und nicht zeitnaher Haushaltssteuerung mit zusätzlichen Ausgaben kompensiert werden könnten. Die Unterschreitungen der letzten Jahre bestätigen, dass dies nicht der Fall ist und das Kosten-Controlling wirkt.

4. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
3 Aufwand	1 665 814	1 584 961	1 738 228	1 867 205	1 917 945	1 923 714
30 Personalaufwand	233 489	239 227	256 617	261 978	266 153	270 519
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 941	4 193	4 233	4 254	4 284	4 308
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	147 609	149 163	157 897	161 279	163 959	166 819
302 Löhne der Lehrpersonen	36 245	37 995	40 280	41 408	42 198	43 067
303 Temporäre Arbeitskräfte	2 381	2 092	1 855	1 853	1 868	1 873
304 Zulagen	4 052	4 192	4 177	4 177	4 175	4 175
305 Arbeitgeberbeiträge	34 454	36 187	42 540	43 434	44 133	44 880
306 Arbeitgeberleistungen	1 759	1 726	1 796	1 876	1 826	1 726
309 Übriger Personalaufwand	3 048	3 679	3 839	3 697	3 710	3 671
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 542	117 536	124 166	121 326	120 042	119 259
310 Material- und Warenaufwand	4 917	5 982	6 128	6 172	6 085	6 104
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8 593	10 425	10 992	10 454	9 965	9 261
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 489	2 603	2 998	3 007	2 996	2 992
313 Dienstleistungen und Honorare	43 705	44 379	48 862	45 820	45 650	45 584
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	22 823	23 101	22 805	22 466	22 172	22 090
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	12 025	13 954	15 250	16 382	16 184	16 226
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	7 963	8 203	8 401	8 400	8 388	8 370
317 Spesenentschädigungen	2 741	3 483	3 542	3 553	3 590	3 609
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	3 112	2 131	1 867	1 867	1 867	1 867
319 Übriger Betriebsaufwand	3 174	3 275	3 321	3 205	3 145	3 156
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26 227	35 040	38 098	65 712	79 883	79 458
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	26 227	35 040	38 098	65 712	79 883	79 458
34 Finanzaufwand	2 844	2 631	2 809	2 760	2 714	1 165
340 Zinsaufwand	616	540	540	540	540	540
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	296	306	335	335	340	340
349 Übriger Finanzaufwand	1 932	1 785	1 934	1 885	1 834	285
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 765	6 721	722	732	359	359
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	16 765	6 721	722	732	359	359
36 Transferaufwand	1 059 286	971 637	1 096 198	1 193 243	1 228 278	1 231 110
360 Ertragsanteile an Dritte	43 939	19 057	25 476	25 370	25 372	25 282
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 142	11 035	11 900	11 907	11 526	11 441
362 Finanz- und Lastenausgleich	273 090	277 872	305 008	328 536	352 719	370 192
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	713 026	608 011	646 296	653 252	663 994	675 478
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	2 500	-	-	-	-	-
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	15 589	55 662	107 518	174 178	174 667	148 717

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
37 Durchlaufende Beiträge	121 583	122 325	126 511	127 181	127 719	127 656
370 Durchlaufende Beiträge	117 523	117 369	121 555	122 225	122 763	122 700
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	4 060	4 956	4 956	4 956	4 956	4 956
39 Interne Verrechnungen	94 078	89 844	93 107	94 273	92 797	94 188
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	14	22	22	22	22	22
391 Verrechnungen Dienstleistungen	61 835	63 974	64 528	65 764	66 788	68 179
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	1 515	1 382	1 445	1 445	1 445	1 445
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 318	1 197	1 344	1 274	1 274	1 274
398 Übertragungen	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
399 Übrige interne Verrechnungen	27 396	21 269	23 768	23 768	21 268	21 268

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
4 Ertrag	- 1 881 528	- 1 644 663	- 1 751 609	- 1 831 882	- 1 838 332	- 1 833 205
40 Fiskalertrag	- 898 222	- 734 300	- 809 370	- 837 425	- 832 205	- 843 020
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 642 261	- 505 400	- 557 450	- 553 150	- 552 950	- 560 450
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 96 877	- 87 600	- 98 950	- 130 050	- 133 750	- 135 750
402 Übrige direkte Steuern	- 108 925	- 89 700	- 100 000	- 100 000	- 90 000	- 90 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 50 159	- 51 600	- 52 970	- 54 225	- 55 505	- 56 820
41 Regalien und Konzessionen	- 81 203	- 80 472	- 31 460	- 31 460	- 43 915	- 43 915
410 Regalien	- 1 131	- 1 010	- 1 110	- 1 110	- 1 115	- 1 115
411 Schweiz. Nationalbank	- 74 550	- 74 500	- 24 900	- 24 900	- 37 350	- 37 350
412 Konzessionen	- 5 522	- 4 962	- 5 450	- 5 450	- 5 450	- 5 450
42 Entgelte	- 57 398	- 54 425	- 53 857	- 54 057	- 53 593	- 53 856
420 Ersatzabgaben	- 864	- 1 045	- 1 045	- 1 045	- 1 045	- 1 045
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 23 214	- 20 731	- 21 211	- 21 162	- 21 220	- 21 018
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 1	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2
423 Schul- und Kursgelder	- 6 907	- 7 084	- 6 875	- 6 917	- 6 885	- 6 890
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 2 413	- 2 687	- 2 622	- 2 573	- 2 590	- 2 590
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 368	- 2 231	- 2 193	- 2 219	- 2 219	- 2 219
426 Rückerstattungen	- 10 728	- 8 375	- 7 534	- 7 770	- 7 262	- 7 726
427 Bussen	- 10 891	- 12 247	- 12 348	- 12 348	- 12 348	- 12 348
429 Übrige Entgelte	- 12	- 23	- 27	- 21	- 22	- 18
43 Verschiedene Erträge	- 7 671	- 8 221	- 8 171	- 8 062	- 7 947	- 7 995
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 674	- 917	- 738	- 725	- 725	- 725
439 Übriger Ertrag	- 6 997	- 7 304	- 7 433	- 7 337	- 7 222	- 7 270
44 Finanzertrag	- 50 433	- 46 448	- 48 482	- 48 582	- 48 582	- 48 582
440 Zinsertrag	- 531	- 700	- 600	- 600	- 600	- 600
441 Realisierte Gewinne FV	- 277	- 10	- 10	- 10	- 10	- 10
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	- 859	- 816	- 816	- 816	- 816	- 816
444 Wertberichtigung Finanzvermögen	- 42	-	-	-	-	-
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 80	- 110	- 100	- 100	- 100	- 100
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 47 068	- 44 006	- 46 206	- 46 306	- 46 306	- 46 306
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	- 763	- 806	- 750	- 750	- 750	- 750
449 Übriger Finanzertrag	- 813	-	-	-	-	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 329	- 329	- 412	- 412	- 3 779	- 3 779
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 329	- 329	- 412	- 412	- 3 779	- 3 779
46 Transferertrag	- 570 611	- 508 299	- 580 239	- 630 430	- 627 796	- 610 214
460 Ertragsanteile von Dritten	- 250 602	- 248 928	- 254 372	- 254 633	- 254 810	- 254 633
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 124 363	- 38 931	- 57 606	- 46 957	- 43 973	- 43 962
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 763	- 56 388	- 56 333	- 56 336	- 55 136	- 55 136
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 136 830	- 163 952	- 211 828	- 272 404	- 273 777	- 256 383
469 Übriger Transferertrag	- 53	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100
47 Durchlaufende Beiträge	- 121 583	- 122 325	- 126 511	- 127 181	- 127 718	- 127 656
470 Durchlaufende Beiträge	- 117 523	- 117 369	- 121 555	- 122 225	- 122 762	- 122 700
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 4 060	- 4 956	- 4 956	- 4 956	- 4 956	- 4 956

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
49 Interne Verrechnungen	- 94 078	- 89 844	- 93 107	- 94 273	- 92 797	- 94 188
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 14	- 22	- 22	- 22	- 22	- 22
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 12 825	- 13 515	- 13 602	- 13 565	- 13 483	- 13 483
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 1 515	- 1 382	- 1 445	- 1 445	- 1 445	- 1 445
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 249	- 1 137	- 1 276	- 1 206	- 1 206	- 1 206
498 Übertragungen	- 51 079	- 52 519	- 52 994	- 54 266	- 55 372	- 56 763
499 Übrige interne Verrechnungen	- 27 396	- 21 269	- 23 768	- 23 769	- 21 269	- 21 269

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

4.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 1 738 Mio. Franken und einem Ertrag von 1 752 Mio. Franken sowie unter Berücksichtigung der Einlage in die Spezialfinanzierung Eigenkapital in der Höhe von 11.4 Mio. Franken schliesst der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken ab. Die Finanzplanjahre 2024–2026 zeigen Aufwandüberschüsse zwischen 18.2 Mio. Franken und 72.7 Mio. Franken.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 665 814	1 584 961	1 738 228	1 867 205	1 917 945	1 923 714
Total Ertrag	- 1 881 528	- 1 644 663	- 1 751 609	- 1 831 882	- 1 838 332	- 1 833 205
Operatives Ergebnis	- 215 714	- 59 702	- 13 381	35 323	79 613	90 509
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	19 763	15 530	11 423	-	-	-
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	- 17 162	- 25 386	- 17 828
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 195 951	- 44 172	- 1 958	18 161	54 227	72 681

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Aufwand

Der Transferaufwand stellt mit 63.1 % die grösste Aufwandposition im Voranschlagsjahr 2023 dar und steigt bis ins Jahr 2026 auf einen Anteil von 64 %, was sich in den Bruttoinvestitionsbeiträgen an die N4 Neue Axenstrasse begründet. Mit einem Anteil von 14.8 % steht der Personalaufwand an zweiter Stelle. Er liegt im Jahr 2026 bei 14.1 %.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Aufwand	1 665 814	1 584 961	1 738 228	1 867 205	1 917 945	1 923 714
30 Personalaufwand	233 489	239 227	256 617	261 978	266 153	270 519
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 542	117 536	124 166	121 326	120 042	119 259
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26 227	35 040	38 098	65 712	79 883	79 458
34 Finanzaufwand	2 844	2 631	2 809	2 760	2 714	1 165
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 765	6 721	722	732	359	359
36 Transferaufwand	1 059 286	971 637	1 096 198	1 193 243	1 228 278	1 231 110
37 Durchlaufende Beiträge	121 583	122 325	126 511	127 181	127 719	127 656
39 Interne Verrechnungen	94 078	89 844	93 107	94 273	92 797	94 188

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand entspricht der Stellenplanung (vgl. Kapitel 5.1) mit einer Zunahme von 2.4 % Vollzeitstellen (FTE) für 2023. Die Zunahme im Vergleich zum Voranschlag 2023 erfolgt mehrheitlich durch das Bildungsdepartement (hauptsächlich Zunahme von Lehrpersonenstellen aufgrund höherer Anzahl Schüler / Klassen) und das Sicherheitsdepartement (hauptsächlich Zunahme von Stellen bei der Kantonspolizei, der Staatsanwaltschaft und des Rechts- und Beschwerdedienstes). Das geplante jährliche Lohnwachstum für Beförderungen beträgt 0.7 %. Für einen allfällige Teuerungsausgleich wurden für 2023 3.0 %, für die Finanzplanjahre 0.8 % eingestellt. Die definitiv auszugleichende Teuerung für das Jahr 2023 wird im November 2022 ermittelt. Aufgrund des revidierten Pensionskassengesetzes fallen anstelle der bisherigen 10 % neu 12 % Arbeitgeberbeiträge an, was rund 4 Mio. Franken Mehraufwand ausmacht.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand im Voranschlagsjahr 2023 wird vor allem durch Drittberatungen in der Höhe von 18.7 Mio. Franken, Unterhalt von Strassen und Verkehrswegen von 16.2 Mio. Franken, Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen von 15.3 Mio. Franken sowie Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut von 15.1 Mio. Franken begründet. Zudem sind Anschaffungen (u. a. Software, Hardware, Maschinen und Büromöbel) von 11 Mio. Franken, Dienstleistungen Dritter von 6.9 Mio. Franken und Mietaufwand von 7.6 Mio. Franken geplant. Der Sach- und Betriebsaufwand steigt im 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 6.6 Mio. Franken, dies vor allem durch eine Zunahme beim Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut. Danach sinkt er wieder leicht auf 119.3 Mio. im Jahr 2026.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen auf den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) betragen im Voranschlagsjahr 2023 38.1 Mio. Franken, im Finanzplanjahr 2024 65.7 Mio. Franken und in den Finanzplanjahren 2025 und 2026 knapp 80 Mio. Franken. Gemäss § 45 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.11, FHV, wird mit einem Abschreibungssatz von 100 % im Strassenwesen geplant. Aufgrund der Spezialfinanzierung haben die Abschreibungen im Tiefbau keine Auswirkung auf den Saldo der Erfolgsrechnung (vgl. Kapitel 2.11). Die Investitionen wirken sich hingegen auf den Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Die Abschreibungen im Hochbauamt bemessen sich im Voranschlag 2023 mit rund 11 Mio. Franken und steigen aufgrund der geplanten erhöhten Investitionstätigkeit über den betrachteten Zeitraum auf 22.8 Mio. Franken im Jahr 2026.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand beinhaltet die Steuerskonti an die Steuerzahlenden von rund 1.5 Mio. Franken. Die Verzinsung der laufenden Verbindlichkeiten bleibt konstant und die Negativzinsen für Bankguthaben nehmen über den geplanten Zeitraum kontinuierlich leicht ab. Auf Basis des vorliegenden AFP 2023–2026 wird mit keinem neuen Fremdfinanzierungsbedarf gerechnet, obwohl Anfangs 2023 die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst werden muss.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Bezirks- und Gemeindeanteile am Ertrag der Grundstückgewinnsteuer sowie die Beiträge für den Steuerkraftausgleich werden in getrennten Spezialfinanzierungen abgewickelt. Es handelt sich im Voranschlagsjahr 2023 um eine geplante Einlage in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden von 0.3 Mio. Franken (vgl. Kapitel 2.10) und in die Spezialfinanzierung Zivilschutz von 0.4 Mio. Franken.

Transferaufwand (36)

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Transferaufwand	1 059 286	971 637	1 096 198	1 193 243	1 228 278	1 231 110
360 Ertragsanteile an Dritte	43 939	19 057	25 476	25 370	25 372	25 282
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 142	11 035	11 900	11 907	11 526	11 441
362 Finanz- und Lastenausgleich	273 090	277 872	305 008	328 536	352 719	370 192
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	713 026	608 011	646 296	653 252	663 994	675 478
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	2 500	-	-	-	-	-
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	15 589	55 662	107 518	174 178	174 667	148 717

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile an Dritte

Unter die Ertragsanteile an Dritte fallen die Anteile der anderen Gemeinwesen (rund 65 % an Bund, Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden) an die durch den Kanton vereinnahmten Quellensteuern. Im Voranschlag 2023 machen mit rund 19 Mio. Franken (13 Mio. Franken) die anteiligen Quellensteuern die grösste Position aus.

Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen basieren hauptsächlich auf Beiträgen gemäss der Fachschulvereinbarung (FSV) und der Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) von total 7.1 Mio. Franken. Im Weiteren fallen Entschädigungen an den Bund für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung in der Höhe von rund 2 Mio. Franken sowie an die Gemeinden im Bereich Feuerschutz von 1.6 Mio. Franken darunter.

Finanz- und Lastenausgleich

In der Kontogruppe Finanz- und Lastenausgleich sind Aufwendungen im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) in den Ressourcenausgleich von 202.3 Mio. Franken (183.6 Mio. Franken) und in den Härteaushausgleich von 1.2 Mio. Franken (1.3 Mio. Franken) enthalten (vgl. Kapitel 2.8). Zum Finanz- und Lastenausgleich zählen auch der Innerkantonale Finanzausgleich mit dem vertikalen Normaufwandausgleich von 25 Mio. Franken sowie dem horizontalen Steuerkraftausgleich von 73 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 2.10). Zudem werden 3.5 Mio. Franken für den Soziallastenausgleich eingestellt. Die Darstellung in der obigen Tabelle «Übersicht Transferaufwand» zeigt lediglich die Aufwandpositionen (siehe auch Transferertrag).

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Im Bereich der Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte sind die grössten Positionen die inner- und ausserkantonale Spitalfinanzierung von 174.8 Mio. Franken (168.3 Mio. Franken) und die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen von 137.2 Mio. Franken (143.6 Mio. Franken). Weitere wichtige Positionen sind die Beiträge an die Volks-, Mittel-, Hoch- und Sonderschulen von 121.6 Mio. Franken (117 Mio. Franken), an die Behinderteneinrichtungen von 49.8 Mio. Franken (49 Mio. Franken), an das öffentliche Verkehrsangebot von 48 Mio. Franken (43.2 Mio. Franken), für Vergütungen der Pauschalen Steueranrechnung von 25 Mio. Franken (17 Mio. Franken), für das Asyl- und Flüchtlingswesen von 19.4 Mio. Franken (9.2 Mio. Franken), an ausserkantonale Schulen und Angebote von 12 Mio. Franken (11.2 Mio. Franken), sowie für den STAF-Ausgleich von 11.7 Mio. Franken (11.5 Mio. Franken) an die Bezirke und Gemeinden.

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse werden in der Spezialfinanzierung Strassenwesen geführt. Im Voranschlagsjahr 2023 betragen diese nicht aktivierten Investitionsbeiträge 65.2 Mio. Franken. Bis ins Finanzplanjahr 2025 respektive 2026 erhöhen sich die Investitionsbeiträge auf 132 Mio. Franken bzw. 111.3 Mio. Franken. Im Gegenzug erhält die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Transferertrag Bundesbeiträge im Anteil von 92 % zurückerstattet (vgl. auch Transferertrag). Die weiteren nicht aktivierten Investitionsbeiträge belaufen sich im Voranschlagsjahr 2023 auf rund 42.3 Mio. Franken und setzen sich hauptsächlich aus Förderbeiträgen für das Energie-Gebäudeprogramm (Projekte von brutto 10 Mio. Franken) sowie Beiträgen des Amtes für Gewässer (Projekte im Gewässerschutz und Wasserbau von 13.9 Mio. Franken), des Amtes für Wald und Natur (8.5 Mio.

Franken), des Amtes für Gesundheit und Soziales (Projekt Ersatzbau Phönix in Einsiedeln und Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime von 6 Mio. Franken), des Amtes für Landwirtschaft (Projekte Strukturverbesserung und Bodenrecht von 2.7 Mio. Franken) und des Amtes für Kultur (Beitrag an das Kloster Einsiedeln von 0.6 Mio. Franken) zusammen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft im Bereich Agrarmassnahmen von 78.0 Mio. Franken (78.0 Mio. Franken) und die Beiträge an die Pflegefinanzierung von 39.1 Mio. Franken (36.0 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Ertrag

Mit Anteilen von rund 46.2 % und 33.1 % im Voranschlagsjahr 2023 stellen der Fiskalertrag und der Transferertrag die grössten Ertragspositionen dar. Letzterer steigt insbesondere aufgrund der brutto verbuchten Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse bis 2026 um 30 Mio. Franken auf einen Anteil von 33.3 %, während der Fiskalertrag um 33.7 Mio. Franken wächst.

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Ertrag	- 1 881 528	- 1 644 663	- 1 751 609	- 1 831 882	- 1 838 332	- 1 833 205
40 Fiskalertrag	- 898 222	- 734 300	- 809 370	- 837 425	- 832 205	- 843 020
41 Regalien und Konzessionen	- 81 203	- 80 472	- 31 460	- 31 460	- 43 915	- 43 915
42 Entgelte	- 57 398	- 54 425	- 53 857	- 54 057	- 53 593	- 53 856
43 Verschiedene Erträge	- 7 671	- 8 221	- 8 171	- 8 062	- 7 947	- 7 995
44 Finanzertrag	- 50 433	- 46 448	- 48 482	- 48 582	- 48 582	- 48 582
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 329	- 329	- 412	- 412	- 3 779	- 3 779
46 Transferertrag	- 570 611	- 508 299	- 580 239	- 630 430	- 627 796	- 610 214
47 Durchlaufende Beiträge	- 121 583	- 122 325	- 126 511	- 127 181	- 127 718	- 127 656
49 Interne Verrechnungen	- 94 078	- 89 844	- 93 107	- 94 273	- 92 797	- 94 188

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag im Voranschlagsjahr 2023 ist auf der Basis eines Steuerfusses von 120 % für natürliche und 160 % für juristische Personen berechnet und wird insgesamt auf 809 Mio. Franken prognostiziert. Er liegt mit rund 75.1 Mio. Franken über dem Voranschlagswert 2022. Der Fiskalertrag unterteilt sich in die folgenden Steuerteilbereiche:

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Fiskalertrag	- 898 222	- 734 300	- 809 370	- 837 425	- 832 205	- 843 020
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 642 261	- 505 400	- 557 450	- 553 150	- 552 950	- 560 450
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 96 877	- 87 600	- 98 950	- 130 050	- 133 750	- 135 750
402 Übrige direkte Steuern	- 108 925	- 89 700	- 100 000	- 100 000	- 90 000	- 90 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 50 159	- 51 600	- 52 970	- 54 225	- 55 505	- 56 820

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen des Voranschlags 2023 von 557 Mio. Franken (505 Mio. Franken) begründen sich mehrheitlich durch die Einkommenssteuern von 305 Mio. Franken und die Vermögenssteuern von 91 Mio. Franken (Vorjahr insgesamt 378.4 Mio. Franken). Zudem werden Nachträge auf Einkommenssteuern von 98.5 Mio. Franken und Nachträgen auf Vermögenssteuern von 22 Mio. Franken (Vorjahr insgesamt 95 Mio. Franken) erwartet. Weiter werden mit Quellensteuern in der Höhe von 28 Mio. Franken (19.9 Mio. Franken), Steuern auf Kapitalabfindungen von 11.6 Mio. Franken (10.4 Mio. Franken) sowie Nachsteuern Einkommen und Vermögen von 1.1 Mio. Franken veranschlagt. Für die Prognosen 2023 der Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachträge) wurde auf die Schätzung der Gemeinden referenziert. In den Finanzplanjahren 2024–2026 wird mit einem leicht sinkenden Steuertrag gerechnet.

Direkte Steuern juristische Personen

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen werden im Voranschlagsjahr mit 99 Mio. Franken (87.6 Mio. Franken) prognostiziert. In den Finanzplanjahren wird eine Steigerung auf 135.8 Mio. Franken erwartet. Dies vor allem aufgrund Zunahme der Gewinnsteuern juristischer Personen, welche bis 2026 um 41.3 Mio. Franken auf 103.3 Mio. Franken ansteigen.

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich in der weiteren Erhöhung des Steuersubstrates sowie infolge des Wegfalls der privilegierten Besteuerung gewisser Gesellschaften auf Kantonsstufe (STAF), welche aufgrund der Step-Up-Phase ab dem Jahr 2024 positiv ins Gewicht fallen.

Übrige direkte Steuern

Bei den übrigen direkten Steuern von 100 Mio. Franken (89.7 Mio. Franken) handelt es sich um die Grundstückgewinnsteuern von 95 Mio. Franken sowie Spielbanken- und Spielautomatenabgaben von 5 Mio. Franken.

Besitz- und Aufwandsteuern

Unter die Besitz- und Aufwandsteuern fallen die Motorfahrzeugsteuern in der Höhe von 50.1 Mio. Franken (48.9 Mio. Franken) und die Schiffssteuern von rund 2.9 Mio. Franken (2.8 Mio. Franken).

Regalien und Konzessionen (41)

Bei den Regalien und Konzessionen von 31.5 Mio. Franken handelt es sich hauptsächlich um den Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank von 24.9 Mio. Franken (74.5 Mio. Franken), Wasserrechtsgebühren von 5 Mio. Franken sowie Jagd- und Fischereipatentgebühren von rund 1.1 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren wird der Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank wieder ansteigen auf rund 37.4 Mio. im 2026.

Entgelte (42)

Bedeutende Entgelte stammen aus den Gebühren für Verfahrenskosten und Bussen im Strafvollzug von 21.2 Mio. Franken, den Schulgeldern und sonstigen Erlösen der Mittelschulen, der Berufsbildungszentren und den Kaufmännischen Berufsschulen von 8.4 Mio. Franken sowie den Motorfahrzeug-Prüfungsgebühren des Verkehrsamtes (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 5.2 Mio. Franken.

Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge von 8.2 Mio. Franken beinhalten hauptsächlich 5.8 Mio. Franken für Gebühren für Fahrzeugausweise, Schilderauktionen und weitere Erträge im Verkehrsamt (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag beträgt 48.5 Mio. Franken und setzt sich mehrheitlich aus der Vergütung der Schwyzer Kantonalbank für die Gewinnzuweisung und der Abgeltung der Staatsgarantie im Betrag von 46.2 Mio. Franken zusammen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Es handelt sich um den Fondsbezug aus dem Lotteriefonds von 0.3 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2023 sowie in den Finanzplanjahren.

Transferertrag (46)

Der Transferertrag widerspiegelt vielfach die Positionen im Transferaufwand.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Total Transferertrag	- 570 611	- 508 299	- 580 239	- 630 430	- 627 796	- 610 214
460 Ertragsanteile von Dritten	- 250 602	- 248 928	- 254 372	- 254 633	- 254 810	- 254 633
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 124 363	- 38 931	- 57 606	- 46 957	- 43 973	- 43 962
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 763	- 56 388	- 56 333	- 56 336	- 55 136	- 55 136
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 136 830	- 163 952	- 211 828	- 272 404	- 273 777	- 256 383
469 Übriger Transferertrag	- 53	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile von Dritten

Im Konto Ertragsanteile im Voranschlagsjahr 2023 werden Anteile an der Direkten Bundessteuer von 200.0 Mio. Franken (200.0 Mio. Franken), an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA; Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 12.8 Mio. Franken (12.3 Mio. Franken), an der pauschalen Steueranrechnung von 10.3 Mio. Franken (6.8 Mio. Franken), an der Verrechnungssteuer von 10 Mio. Franken (10 Mio. Franken), sowie an der Mineralölsteuer von 9.4 Mio. Franken (10.2 Mio. Franken) erwartet.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Die Bundesbeiträge für Asylsuchende und Flüchtlinge von 33.7 Mio. Franken (18.2 Mio. Franken), für die Prämienverbilligungen von 7.7 Mio. Franken (8.5 Mio. Franken), für die Regionale Arbeitsvermittlungszentren von 4.2 Mio. Franken (4.0 Mio. Franken) und für die Kinderschutzmassnahmen von 3.1 Mio. Franken bilden die Hauptpositionen der Entschädigungen von Gemeinwesen im Voranschlagsjahr 2023.

Finanz- und Lastenausgleich

Den Finanz- und Lastenausgleich bilden die Bezirks- und Gemeindebeiträge in den Innerkantonalen Finanzausgleich (vgl. Kapitel 2.10) von 49.5 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2023. Im Weiteren wird in dieser Konto-Gruppe der Ertrag des geografisch-topografischen Lastenausgleichs des NFA von unverändert 6.9 Mio. Franken geplant (vgl. Kapitel 2.8).

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Im Konto Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten sind hauptsächlich Bundesbeiträge zur Aufgabenerfüllung wie die Beiträge an die Prämienverbilligungen von 55 Mio. Franken (54.3 Mio. Franken), an die Ergänzungsleistungen von 19.2 Mio. Franken (20.6 Mio. Franken) und für den Bau der N4 Neue Axenstrasse (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 60 Mio. Franken (13.9 Mio. Franken) enthalten. Im Weiteren fallen Bezirks- und Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr von 19.2 Mio. Franken (17.0 Mio. Franken) und an die Sonderschulen von 14.7 Mio. Franken (15.8 Mio. Franken), Bundesbeiträge für Kantonsinterne Schulen und Angebote von 10.5 Mio. Franken (11.1 Mio. Franken) sowie Bundesbeiträge für das Energie-Gebäudeprogramm für Projekte im Amt für Wald und Natur von je rund 7 Mio. Franken an.

Übriger Transferertrag

Der verschiedene Transferertrag beinhaltet die Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die zwei grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft von unverändert 78.0 Mio. Franken und die Bundesbeiträge an die Pflegefinanzierung von 39.1 Mio. Franken (36.0 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Spezialfinanzierung Eigenkapital

Die Einlagen respektive Entnahmen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden in der folgenden Tabelle dargestellt. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 2.10 zu finden.

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG EIGENKAPITAL

Erfolgsrechnung Artengliederung - Spezialfinanzierung Eigenkapital (in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
9 Spezialfinanzierung Eigenkapital	19 763	15 530	11 423	- 17 162	- 25 386	- 17 828
90 Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	19 763	15 530	11 423	-	-	-
91 Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	- 17 162	- 25 386	- 17 828

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss (90)

Aufgrund der Ertragsüberschüsse in der Spezialfinanzierung Strassenwesen erfolgen im Voranschlagsjahr 2023 Einlagen im Umfang von rund 11.4 Mio. Franken.

Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss (91)

In den Finanzplanjahren 2025 und 2026 sind Entnahmen im Umfang von rund 25.4 Mio. Franken bzw. 17.8 Mio. Franken vorgesehen

4.3 Entwicklungen in den Finanzplanjahren

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen in der Entwicklung des Ertrags- und Aufwandüberschusses in den Finanzplanjahren.

ÜBERLEITUNG

	(in Mio. Fr.)
<i>Voranschlag 2023 Ertragsüberschuss</i>	<i>-2.0</i>
Verbesserungen	
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-26.6
- Zunahme Gewinnsteuern jur. Personen	-30.9
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-1.0
+ Abnahme Einkommenssteuern	5.3
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau (netto)	-3.2
Tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	-1.0
Verschlechterungen	
Höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	23.5
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	7.2
Höherer Personalaufwand (davon 1.8 Mio. im Bildungsdepartement)	5.4
Investitionsbeiträge AöV für Bahnhof Schwyz, Zentrum und SBB	3.6
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	2.6
Höherer Beitrag für Dienstleistungen und Honorare Dritter (AGS)	2.1
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen	1.8
Höhere planmässige Abschreibungen Sachanlagen VW (Kapo)	1.3
Höherer Nettoaufwand Asyl und Flüchtlingswesen	1.1
Diverse (netto)	2.3
<i>Finanzplan 2024 Aufwandüberschuss</i>	<i>18.2</i>
Verbesserungen	
Höherer Anteil Reingewinn SNB	-12.5
Tiefere Investitionsbeiträge Ersatzbau Phönix	-2.0
Diverse (netto)	-2.4
Verschlechterungen	
Höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	24.2
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	7.5
Höhere Investitionsbeiträge Wasserbau (netto)	6.1
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	4.7
Tiefere Steuereinnahmen (netto):	4.2
- Zunahme Gewinnsteuern jur. Personen	-3.5
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-1.0
+ Abnahme Grundstückgewinnsteuer (netto)	7.5
+ Abnahme Einkommenssteuern nat. Personen	1.2
Höherer Personalaufwand (davon 1.5 Mio. im Bildungsdepartement)	4.2
Höherer Unterhalt Hardware (AFI)	1.1
Höhere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	1.0
<i>Finanzplan 2024 Aufwandüberschuss</i>	<i>54.2</i>

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

ÜBERLEITUNG (Fortsetzung)

<i>Finanzplan 2025 Aufwandüberschuss</i>		<i>54.2</i>
Verbesserungen		
Höhere Steuereinnahmen (netto):		-10.9
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen	-5.0	
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-2.5	
- Zunahme Gewinnsteuern jur. Personen	-1.9	
- Veränderung sonstige Steuerkategorien	-1.5	
Tiefere Investitionsbeiträge Ersatzbau Phönix		-2.0
Tiefere Investitionsbeiträge AöV für Bahnhöfe		-1.5
Diverse (netto)		-1.3
Verschlechterungen		
Höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)		17.5
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler		7.8
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen		4.5
Höherer Personalaufwand (davon 1.6 Mio. im Bildungsdepartement)		4.4
<i>Finanzplan 2026 Aufwandüberschuss</i>		<i>72.7</i>

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

4.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Bei Ausgaben von 79.7 Mio. Franken (67.7 Mio. Franken) und Einnahmen von 7.1 Mio. Franken (6.6 Mio. Franken) resultieren Nettoinvestitionen im Voranschlagsjahr 2023 von 72.5 Mio. Franken (61 Mio. Franken). Die Entwicklung im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren 2024 bis 2026 zeigt eine steigende Investitionstätigkeit, die sich mit Nettoinvestitionen von 120.6 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2026 niederschlägt.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	48 305	67 722	79 685	101 864	132 219	128 691
Total Einnahmen	- 8 946	- 6 691	- 7 147	- 8 588	- 9 948	- 8 082
Nettoinvestitionen (+)	39 359	61 031	72 538	93 276	122 271	120 609

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Investitionsausgaben

Mit Anteilen von 52.4 % und 38.6 % im Voranschlagsjahr 2023 bilden die Hochbauten sowie die Strassen und Verkehrswege mit 72.5 Mio. Franken den Grossteil der Investitionsausgaben. In den Finanzplanjahren steigen die Investitionen in diesen beiden Bereichen um 52.1 Mio. Franken auf 124.6 Mio. Franken.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
5 Investitionsausgaben	48 305	67 722	79 685	101 864	132 219	128 691
50 Sachanlagen	44 230	65 222	76 085	98 464	129 219	125 691
501 Strassen / Verkehrswege	24 098	30 295	30 787	55 811	65 711	60 875
504 Hochbauten	19 080	33 700	41 750	37 000	60 850	63 699
506 Mobilien	1 052	1 227	3 548	5 653	2 658	1 117
54 Darlehen	4 075	2 500	3 600	3 400	3 000	3 000
545 Darlehen an private Unternehmungen	4 075	2 500	3 600	3 400	3 000	3 000

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Strassen / Verkehrswege (501)

Die Bruttoinvestitionen liegen im Voranschlagsjahr bei rund 30.8 Mio. Franken und steigen bis im Finanzplanjahr 2026 auf 60.9 Mio. Franken. Die geplanten Ausbaukosten der Hauptstrassen für das Voranschlagsjahr 2023 sehen Grossprojekte wie Ausbau Radweg Merlischachen - Sumpf, Küssnacht, Ortsdurchfahrt Freienbach West, Ausbau Feldmoosstrasse, Lachen, Ausbau Schuttwald, Goldau, Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal, Holeneich - Lägerten, Tuggen, Wirüti- und Gütsch Brücke, Schwyz vor.

Hochbauten (504)

Die Zunahme bei den Hochbauten in den Finanzplanjahren von 41.8 Mio. Franken auf 63.7 Mio. Franken begründet sich in den Bauten der Kantonsschule Ausserschwyz, der Arealentwicklung Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach, der Erweiterung des Berufsbildungszentrums Pfäffikon, der Erweiterung des Polizei- und Verwaltungszentrums Biberbrugg sowie der Standortentwicklung und Sanierung der Kantonsschule Nuolen.

Mobilien (506)

Die Anschaffung von Mobilien erfolgt aufgrund der Aktivierungsgrenze von Fr. 100 000.-- meist direkt über die Erfolgsrechnung. Bei den geplanten 3.5 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2023 handelt es sich um Ersatzinvestitionen von Strassenunterhaltungsfahrzeugen (Spezialfinanzierung Strassenwesen) sowie Investitionen in den «Werterhalt Polycom 2030».

Darlehen an private Unternehmungen (545)

Es werden Darlehen an Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik (Neue Regionalpolitik, NRP) von 1 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2023 sowie in den Finanzplanjahren 2024 bis 2026 gewährt. Im Voranschlag 2023 und in den Finanzplanjahren 2024 und 2026 sind zudem Betriebshilfedarlehen im Amt für Landwirtschaft in der Höhe von 2 Mio. Franken bis 2.6 Mio. Franken vorgesehen.

Investitionseinnahmen

58.2 % aller Investitionseinnahmen im Voranschlagsjahr 2023 sind Investitionsbeiträge vom Bund. Der zweitgrösste Anteil mit 26.2 % machen die Rückerstattungen der Strassen und Verkehrswege aus.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
6 Investitionseinnahmen	- 8 946	- 6 691	- 7 147	- 8 588	- 9 948	- 8 082
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	- 177	-	-	-	-	-
600 Übertragung von Grundstücken	- 177	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	- 296	- 652	- 1 871	- 2 700	- 1 006	- 196
610 Rückerstattungen Grundstücke	0	-	-	-	-	-
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 296	- 652	- 1 871	- 2 700	- 1 006	- 196
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	- 4 340	- 4 649	- 4 160	- 4 772	- 6 523	- 6 623
630 Investitionsbeiträge Bund	- 4 340	- 4 649	- 4 160	- 4 772	- 6 523	- 6 623
64 Rückzahlung von Darlehen	- 4 133	- 1 390	- 1 116	- 1 116	- 2 419	- 1 263
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 516	- 516	- 426	- 426	- 426	- 426
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 3 617	- 874	- 690	- 690	- 1 993	- 837

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege (611)

Bei den Rückerstattungen handelt es sich um Rückvergütungen von Bezirken, Gemeinden und Privaten. Die steigenden Einnahmen sind insbesondere auf die Beiträge für die Strassenbauprojekte Ausbau Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal, den Knoten Feldmoosstrasse, Lachen sowie den Knoten Diesel, Ibach zurückzuführen.

Investitionsbeiträge Bund (630)

Die geplanten Investitionsbeiträge vom Bund im Voranschlagsjahr 2023 erfolgen hauptsächlich für den Bau und Ausbau von Hauptstrassen (Spezialfinanzierung Strassenwesen) und für geplante Lärmschutzmassnahmen von rund 3.9 Mio. Franken sowie einem Beitrag aus dem Agglomerationsprogramm von rund 0.2 Mio. Franken für die Buspriorisierung Churerstrasse, Pfäffikon. In den Finanzplanjahren sind Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm von rund 0.8 Mio. Franken bis 2.7 Mio. Franken geplant.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Im Voranschlagsjahr 2023 erfolgt eine weitere Teilrückzahlung des Darlehens der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) sowie der Luftseilbahn Illgau-Ried.

Rückzahlung von Darlehen private Unternehmungen (645)

Dabei handelt es sich mehrheitlich um Rückzahlungen von Darlehen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik.

5. Institutionelle Übersichten

5.1 Stellenplan

Die Stellenplanung 2023 der Kernverwaltung nimmt gegenüber dem Vorjahr um 27.7 Vollzeitstellen (FTE) zu, gesamthaft inklusive Lehrpersonen steigt der Stellenplan um 40.3 FTE bzw. 2.4 % gegenüber dem Voranschlag 2022. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das Bildungsdepartement und das Sicherheitsdepartement zurückzuführen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stellenplanung bis 2026.

STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	Abw. zu 2022 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
21 Allgemeine Verwaltung	9.7	9.8	10.0	10.0	13.0	3.0	13.0	13.0	13.0
211 Staatskanzlei	9.7	9.8	10.0	10.0	13.0	3.0	13.0	13.0	13.0
22 Departement des Innern	87.3	91.7	115.3	102.1	108.5	6.4	110.5	110.5	110.5
221 Departementssekretariat	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6	0.0	2.6	2.6	2.6
223 Amt für Gesundheit und Soziales	20.3	23.2	44.0	31.0	28.0	- 3.0	28.0	28.0	28.0
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	28.8	29.2	31.4	31.2	35.6	4.4	36.1	36.1	36.1
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	35.6	36.7	37.3	37.3	42.3	5.0	43.8	43.8	43.8
23 Volkswirtschaftsdepartement	139.3	146.2	148.5	150.1	147.4	-2.7	146.9	145.4	144.9
231 Departementssekretariat	3.0	3.2	3.1	3.4	3.2	- 0.2	3.2	3.2	3.2
232 Amt für Wirtschaft	11.4	11.9	12.1	12.6	12.8	0.2	12.8	12.8	12.8
233 Amt für Raumentwicklung	18.2	18.3	18.4	18.8	18.8	0.0	18.8	18.8	18.8
234 Amt für Migration	32.0	32.0	32.4	32.0	34.0	2.0	34.0	32.0	32.0
235 Amt für Arbeit	49.5	55.9	57.3	57.8	52.6	- 5.2	52.6	52.6	52.6
236 Amt für Landwirtschaft	25.2	25.0	25.2	25.5	26.0	0.5	25.5	26.0	25.5
24 Bildungsdepartement	472.5	478.1	486.3	498.6	514.0	15.4	518.4	521.2	524.9
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	2.0	2.0	2.0
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54.2	53.5	53.8	57.2	57.2	0.0	57.2	57.2	57.2
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	46.8	48.3	50.2	50.4	55.9	5.5	55.9	55.9	55.9
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	49.3	50.2	50.4	55.4	56.8	1.4	56.8	56.8	56.8
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	54.0	52.1	51.7	51.1	51.1	0.0	51.6	51.6	52.1
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	73.6	75.4	77.4	75.3	73.7	- 1.6	75.2	78.0	81.2
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.5	11.5	11.5	11.7	0.2	11.7	11.7	11.7
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	49.4	51.2	51.4	51.2	53.8	2.6	53.8	53.8	53.8
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	52.2	51.6	54.2	57.6	62.5	4.9	64.9	64.9	64.9
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	19.4	19.6	20.2	21.5	21.5	0.0	21.5	21.5	21.5
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	19.4	20.8	22.0	23.5	25.3	1.8	25.3	25.3	25.3
245 Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	17.8	18.4	18.5	18.3	18.3	0.0	18.3	18.3	18.3
246 Amt für Kultur	20.1	20.5	20.0	20.6	21.2	0.6	21.2	21.2	21.2

STELLENPLAN (Fortsetzung)

Vollzeitstellen (FTE)	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	Abw. zu 2022 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
25 Sicherheitsdepartement	390.5	393.4	427.1	431.5	441.7	10.2	444.7	447.7	449.7
251 Departementssekretariat	2.9	2.4	2.4	2.4	2.4	0.0	2.4	2.4	2.4
252 Rechts- und Beschwerdedienst	14.3	13.8	14.2	14.0	16.0	2.0	16.0	16.0	16.0
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.3	3.3	-	-	-	-	-	-	-
254 Staatsanwaltschaft	19.9	21.5	-	-	-	-	-	-	-
255 Jugendanwaltschaft	2.7	3.0	-	-	-	-	-	-	-
256 Kantonspolizei	287.4	288.6	290.2	294.8	300.0	5.2	303.0	306.0	308.0
257 Amt für Justizvollzug	23.5	24.6	26.8	27.4	27.4	0.0	27.4	27.4	27.4
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	36.5	36.4	36.1	37.4	38.4	1.0	38.4	38.4	38.4
259 Staatsanwaltschaft	0.0	0.0	57.4	55.5	57.5	2.0	57.5	57.5	57.5
27 Finanzdepartement	193.3	194.0	199.0	203.9	205.9	2.0	209.9	210.9	211.9
271 Departementssekretariat	3.0	3.1	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
272 Personalamt	8.7	10.1	10.4	10.5	10.5	0.0	10.5	10.5	10.5
273 Amt für Finanzen	11.8	11.9	13.7	13.0	14.0	1.0	14.0	14.0	14.0
274 Steuerverwaltung	144.5	142.8	144.8	147.8	147.8	0.0	150.5	151.5	152.5
275 Amt für Informatik	20.8	21.2	21.7	23.7	24.7	1.0	26.0	26.0	26.0
276 Finanzkontrolle	2.8	3.2	3.4	3.6	3.6	0.0	3.6	3.6	3.6
277 Datenschutz	1.8	1.8	2.1	2.3	2.3	0.0	2.3	2.3	2.3
28 Baudepartement	160.7	159.6	159.9	168.8	171.9	3.1	171.9	171.9	171.9
281 Departementssekretariat	5.5	6.0	4.8	5.9	5.9	0.0	5.9	5.9	5.9
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	73.4	72.0	75.0	78.0	80.0	2.0	80.0	80.0	80.0
283 Verkehrsamt	55.8	55.7	55.1	58.3	58.3	0.0	58.3	58.3	58.3
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.6	4.6	4.8	4.9	4.9	0.0	4.9	4.9	4.9
285 Hochbauamt	21.5	21.3	20.2	21.7	22.8	1.1	22.8	22.8	22.8
29 Umweltdepartement	72.7	74.5	76.8	77.2	80.1	2.9	81.1	81.1	82.1
291 Departementssekretariat	2.3	6.9	4.9	4.4	4.4	0.0	4.4	4.4	4.4
292 Amt für Umwelt und Energie	17.7	16.4	16.3	16.3	17.3	1.0	17.3	17.3	17.3
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	13.9	7.7	-	-	-	-	-	-	-
294 Amt für Wald und Natur	25.1	25.3	33.2	32.6	33.5	0.9	33.5	33.5	33.5
295 Amt für Gewässer	4.3	8.5	12.8	13.3	14.3	1.0	15.3	15.3	15.3
296 Amt für Geoinformation	9.5	9.7	9.7	10.6	10.6	0.0	10.6	10.6	11.6
40 Gerichtswesen	27.4	28.0	28.1	30.2	30.2	0.0	30.2	30.2	30.2
401 Kantonsgesicht	11.6	12.6	12.5	14.2	14.2	0.0	14.2	14.2	14.2
402 Verwaltungsgericht	9.7	9.3	9.6	9.8	9.8	0.0	9.8	9.8	9.8
403 Strafgericht	6.1	6.1	6.1	6.2	6.2	0.0	6.2	6.2	6.2
Total Vollzeitstellen (FTE)	1553.4	1575.2	1650.9	1672.4	1712.7	40.3	1726.6	1731.9	1739.1

5.2 Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2023 sowie der Finanzplanjahre 2024–2026 der Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln den Aufwand und Ertrag nach Kostenarten.

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
101 Kantonsrat	572	672	677	677	677	677
201 Regierungsrat	2 208	2 276	2 302	2 292	2 302	2 292
21 Allgemeine Verwaltung	3 151	3 687	4 552	4 474	4 434	4 463
211 Staatskanzlei	3 151	3 687	4 552	4 474	4 434	4 463
22 Departement des Innern	293 462	318 682	324 061	335 366	343 357	349 343
221 Departementssekretariat	4 390	4 604	4 627	4 632	4 638	4 643
222 Sozialversicherungen	61 368	65 536	60 724	61 962	62 604	63 248
223 Amt für Gesundheit und Soziales	219 032	239 400	247 621	257 513	264 746	269 941
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 792	4 120	4 948	5 016	5 082	5 138
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 880	5 022	6 141	6 243	6 287	6 373
23 Volkswirtschaftsdepartement	40 071	17 552	17 857	21 455	21 696	22 196
231 Departementssekretariat	505	576	560	573	576	589
232 Amt für Wirtschaft	26 458	2 745	2 909	5 942	5 963	5 997
233 Amt für Raumentwicklung	2 091	2 220	2 290	2 291	2 357	2 366
234 Amt für Migration	2 128	1 906	1 825	2 354	2 358	2 805
235 Amt für Arbeit	2 465	2 699	2 682	2 709	2 792	2 819
236 Amt für Landwirtschaft	6 424	7 406	7 591	7 586	7 650	7 620
24 Bildungsdepartement	192 306	187 859	203 607	203 532	205 635	207 493
241 Departementssekretariat	732	751	812	842	847	862
2420 Amt für Volksschulen und Sport	57 559	56 149	59 485	58 700	58 326	58 465
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	3 107	3 054	3 725	3 826	3 928	4 029
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 502	3 453	3 795	3 853	3 952	4 054
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	64 105	62 146	67 018	66 978	67 829	68 022
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	6 989	7 168	7 403	7 598	7 712	8 149
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 613	10 902	12 107	12 366	12 979	13 562
2440 Amt für Berufsbildung	17 660	15 325	17 315	17 389	17 566	17 590
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	4 978	5 479	6 277	6 449	6 594	6 714
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 589	8 508	10 182	9 863	9 981	10 123
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 364	3 936	3 659	3 660	3 705	3 757
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 513	4 058	4 418	4 434	4 474	4 518
245 Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	2 607	2 638	2 758	2 863	2 990	3 030
246 Amt für Kultur	5 988	4 292	4 653	4 711	4 752	4 618

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
25 Sicherheitsdepartement	53 274	56 196	61 908	64 414	64 652	64 655
251 Departementssekretariat	400	393	427	433	438	444
252 Rechts- und Beschwerdedienst	3 305	3 220	3 890	3 932	3 973	4 015
256 Kantonspolizei	38 364	39 310	43 529	45 907	46 541	46 540
257 Amt für Justizvollzug	- 2 826	- 290	- 1 379	- 1 151	- 1 100	- 1 047
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 566	2 281	3 265	3 040	2 420	2 196
259 Staatsanwaltschaft	11 465	11 282	12 176	12 253	12 380	12 507
27 Finanzdepartement	- 841 015	- 710 214	- 704 086	- 703 771	- 687 930	- 681 693
271 Departementssekretariat	483	591	570	660	666	673
272 Personalamt	5 811	6 076	6 722	6 921	6 895	6 819
273 Amt für Finanzen	81 584	84 151	150 487	173 958	185 773	203 223
274 Steuerverwaltung	- 937 177	- 810 380	- 872 256	- 897 667	- 893 039	- 904 307
275 Amt für Informatik	7 285	8 160	9 153	11 110	10 529	10 637
276 Finanzkontrolle	691	814	849	851	844	854
277 Datenschutz	308	374	389	396	402	408
28 Baudepartement	41 336	47 350	52 062	58 142	63 230	66 888
281 Departementssekretariat	503	645	702	712	722	735
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	670	1 215	1 224	1 220	1 220	1 220
283 Verkehrsamt	- 2 052	- 1 814	- 1 931	- 1 893	- 2 077	- 2 068
284 Amt für öffentlichen Verkehr	27 559	26 636	29 278	32 652	33 163	32 217
285 Hochbauamt	14 656	20 668	22 789	25 451	30 202	34 784
29 Umweltdepartement	12 667	25 043	28 039	24 500	29 019	29 132
291 Departementssekretariat	604	563	609	617	626	634
292 Amt für Umwelt und Energie	3 693	6 185	6 673	6 804	5 952	6 367
294 Amt für Wald und Natur	5 950	10 101	10 310	10 181	10 238	10 295
295 Amt für Gewässer	687	5 873	8 237	4 779	10 066	9 428
296 Amt für Geoinformation	1 733	2 321	2 210	2 119	2 137	2 408
40 Gerichtswesen	6 017	6 725	7 063	7 080	7 155	7 235
401 Kantonsgericht	2 137	2 647	2 724	2 728	2 766	2 803
402 Verwaltungsgericht	1 776	1 974	2 055	2 082	2 109	2 136
403 Strafgericht	2 120	2 060	2 240	2 226	2 236	2 252
404 Anwaltskommission	- 16	44	44	44	44	44
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 195 951	- 44 172	- 1 958	18 161	54 227	72 681

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2023 sowie den Finanzplanjahren 2024–2026 der Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln die Ausgaben und Einnahmen nach Kostenarten.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
(in Fr. 1 000)						
22 Departement des Innern	- 2 752	-	-	380	- 1 073	-
223 Amt für Gesundheit und Soziales	- 2 752	-	-	380	- 1 073	-
23 Volkswirtschaftsdepartement	3 427	1 719	3 004	2 804	2 173	2 255
232 Amt für Wirtschaft	- 573	219	404	404	173	255
236 Amt für Landwirtschaft	4 000	1 500	2 600	2 400	2 000	2 000
25 Sicherheitsdepartement	25	597	2 798	4 533	1 848	302
256 Kantonspolizei	25	597	2 798	4 533	1 848	302
28 Baudepartement	38 841	58 773	66 794	85 617	119 381	118 110
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	20 864	25 623	25 505	49 078	58 991	54 870
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 550	- 550	- 461	- 461	- 461	- 461
285 Hochbauamt	18 527	33 700	41 750	37 000	60 851	63 701
29 Umweltdepartement	- 182	- 58	- 58	- 58	- 58	- 58
294 Amt für Wald und Natur	- 182	- 58	- 58	- 58	- 58	- 58
Nettoinvestitionen (+)	39 359	61 031	72 538	93 276	122 271	120 609

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

5.3 Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung der einzelnen Verwaltungseinheiten. Separat davon ausgewiesen wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag.

Von den Voranschlagskrediten von total 2 Mio. Franken (Ertragsüberschuss) wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag von 692.2 Mio. Franken (Nettoertrag) abgegrenzt, wodurch sich Globalbudgets im Umfang von total 690.2 Mio. Franken (Nettoaufwand) ergeben.

(in Fr. 1 000)	Total	Voranschlag 2023 Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
101 Kantonsrat	677	-	677
201 Regierungsrat	2 302	-	2 302
21 Allgemeine Verwaltung	4 552	-	4 552
211 Staatskanzlei	4 552		4 552
22 Departement des Innern	324 061	57 715	266 346
221 Departementssekretariat	4 627		4 627
222 Sozialversicherungen	60 724	57 715	3 009
223 Amt für Gesundheit und Soziales	247 621		247 621
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	4 948		4 948
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	6 141		6 141
23 Volkswirtschaftsdepartement	17 857	-	17 857
231 Departementssekretariat	560		560
232 Amt für Wirtschaft	2 909		2 909
233 Amt für Raumentwicklung	2 290		2 290
234 Amt für Migration	1 825		1 825
235 Amt für Arbeit	2 682		2 682
236 Amt für Landwirtschaft	7 591		7 591
24 Bildungsdepartement	203 607	-	203 607
241 Departementssekretariat	812		812
2420 Amt für Volksschulen und Sport	59 485		59 485
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	3 725		3 725
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 795		3 795
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	67 018		67 018
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 403		7 403
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	12 107		12 107
2440 Amt für Berufsbildung	17 315		17 315
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	6 277		6 277
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	10 182		10 182
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 659		3 659
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	4 418		4 418
245 Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	2 758		2 758
246 Amt für Kultur	4 653		4 653

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)		Total	Voranschlag 2023 Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
25	Sicherheitsdepartement	61 908	- 846	62 754
251	Departementssekretariat	427		427
252	Rechts- und Beschwerdedienst	3 890		3 890
256	Kantonspolizei	43 529		43 529
257	Amt für Justizvollzug	- 1 379		- 1 379
258	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	3 265	- 846	4 111
259	Staatsanwaltschaft	12 176		12 176
27	Finanzdepartement	- 704 086	- 747 066	42 980
271	Departementssekretariat	570		570
272	Personalamt	6 722		6 722
273	Amt für Finanzen	150 487	147 166	3 321
274	Steuerverwaltung	- 872 256	- 894 232	21 976
275	Amt für Informatik	9 153		9 153
276	Finanzkontrolle	849		849
277	Datenschutz	389		389
28	Baudepartement	52 062	-	52 062
281	Departementssekretariat	702		702
282	Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	1 224		1 224
283	Verkehrsamt	- 1 931		- 1 931
284	Amt für öffentlichen Verkehr	29 278		29 278
285	Hochbauamt	22 789		22 789
29	Umweltdepartement	28 039	- 2 005	30 044
291	Departementssekretariat	609		609
292	Amt für Umwelt und Energie	6 673		6 673
294	Amt für Wald und Natur	10 310		10 310
295	Amt für Gewässer	8 237	- 2 005	10 242
296	Amt für Geoinformation	2 210		2 210
40	Gerichtswesen	7 063	-	7 063
401	Kantonsgesicht	2 724		2 724
402	Verwaltungsgericht	2 055		2 055
403	Strafgericht	2 240		2 240
404	Anwaltskommission	44		44
Total (gerundet)		- 1 958	- 692 202	690 244

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag gemäss § 13 Abs. 2 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, separat ausgewiesen bzw. vom Voranschlagskredit abgegrenzt.

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2024 FP	2025 FP	2026 FP
22 Departement des Innern	58 150	62 345	57 715	58 915	59 520	60 125
222 Sozialversicherungen	58 150	62 345	57 715	58 915	59 520	60 125
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 825	- 790	- 846	- 846	- 846	- 846
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 825	- 790	- 846	- 846	- 846	- 846
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 878 156	- 750 442	- 747 066	- 750 176	- 734 498	- 728 074
273 Amt für Finanzen	78 528	81 115	147 166	170 541	182 219	199 643
274 Steuerverwaltung	- 956 684	- 831 557	- 894 232	- 920 717	- 916 717	- 927 717
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 2 226	- 1 587	- 2 005	- 2 060	- 2 075	- 2 075
295 Amt für Gewässer	- 2 226	- 1 587	- 2 005	- 2 060	- 2 075	- 2 075
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 823 057	- 690 474	- 692 202	- 694 167	- 677 899	- 670 870

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) nach Verwaltungseinheiten wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2023 V
23 Volkswirtschaftsdepartement	3 600
232 Amt für Wirtschaft	1 000
236 Amt für Landwirtschaft	2 600
25 Sicherheitsdepartement	2 798
256 Kantonspolizei	2 798
28 Baudepartement	73 287
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	31 537
285 Hochbauamt	41 750

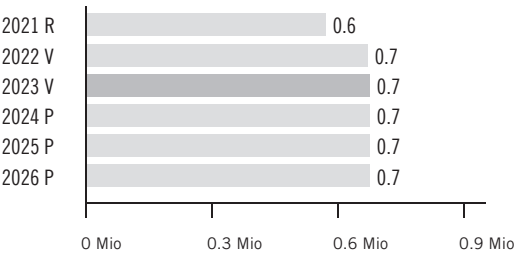
(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	379	477	477	-	0.0%	477	477	477
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	153	155	160	5	3.2%	160	160	160
36 Transferaufwand	40	40	40	-	0.0%	40	40	40
3 Aufwand	572	672	677	5	0.7%	677	677	677
Globalbudget	572	672	677	5	0.7%	677	677	677
Total	572	672	677	5	0.7%	677	677	677

Voranschlagskredit

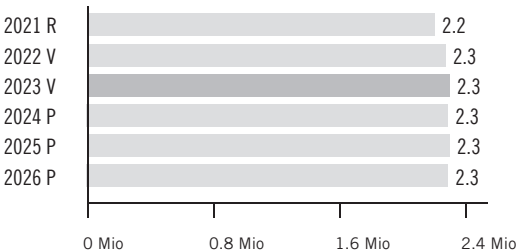
Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40	40	40	-	0.0%	40	40	40
36 Transferaufwand im Globalbudget	40	40	40	-	0.0%	40	40	40



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 081	2 093	2 119	26	1.3%	2 109	2 119	2 109
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	137	195	195	-	0.0%	195	195	195
39 Interne Verrechnungen	13	14	14	-	0.0%	14	14	14
3 Aufwand	2 231	2 302	2 328	26	1.1%	2 318	2 328	2 318
43 Verschiedene Erträge	-11	-12	-12	-	0.0%	-12	-12	-12
49 Interne Verrechnungen	-13	-14	-14	-	0.0%	-14	-14	-14
4 Ertrag	-24	-26	-26	-	0.0%	-26	-26	-26
Globalbudget	2 208	2 276	2 302	26	1.2%	2 292	2 302	2 292
Total	2 208	2 276	2 302	26	1.2%	2 292	2 302	2 292

Voranschlagskredit



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Repräsentation, Information, Kommunikation, Internetauftritt und Soziale Medien
- Ergänzung um neue Aufträge
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzssammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Umfeldanalyse

- Mittelfristig könnte der Druck, eVoting auch im Kanton Schwyz einzuführen, zunehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ab 2023 wird der Internetauftritt des Kantons Schwyz zentral von der Staatskanzlei bewirtschaftet. In diesem Zusammenhang wird auch die Präsenz des Kantons auf den Sozialen Medien eingeführt. Zudem gilt es die eidgenössischen Wahlen im Herbst 2023 und die kantonalen Gesamterneuerungswahlen im Frühling 2024 vorzubereiten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.8	9.7	9.7	9.8	10	10.0	13.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.8	9.7	14.2	14.6	13.9	-	-
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	80	72	136	104	102	100	100
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 009	988	929	1 001	946	1 000	1 000
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	3 101	3 188	4 485	3 938	4 258	4 000	4 500
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 331	3 170	2 978	2 833	2 726	2 700	2 600
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	160	150	180	220	240	200	180

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil fristgerecht erstellter Protokolle	100%	100%	100%	100%	100%

Gesetzsammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen	0	0	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	0	0	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

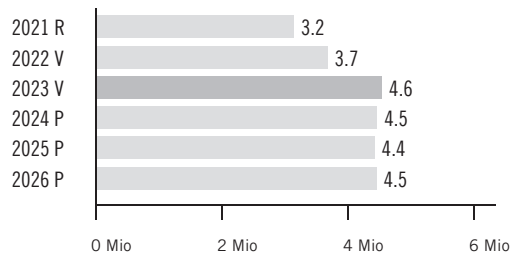
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Befragung 2-jährlich über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitern (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.2	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 454	1 471	2 028	557	37.9%	2 057	2 086	2 115
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 441	2 953	3 163	210	7.1%	3 052	2 982	2 982
34 Finanzaufwand	-	1	0	0	-20.0%	0	0	0
36 Transferaufwand	455	510	515	5	1.0%	515	515	515
3 Aufwand	4 350	4 934	5 706	772	15.6%	5 624	5 583	5 613
42 Entgelte	-1 130	-1 120	-1 085	35	3.1%	-1 080	-1 080	-1 080
43 Verschiedene Erträge	-2	-2	-2	-	0.0%	-3	-3	-3
46 Transferertrag	-53	-103	-45	58	56.3%	-45	-45	-45
49 Interne Verrechnungen	-14	-22	-22	-	0.0%	-22	-22	-22
4 Ertrag	-1 200	-1 247	-1 154	93	7.5%	-1 150	-1 150	-1 150
Globalbudget	3 151	3 687	4 552	865	23.5%	4 474	4 434	4 463
Total	3 151	3 687	4 552	865	23.5%	4 474	4 434	4 463

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Staatskanzlei hat neu den Auftrag, den kantonalen Internetauftritt zentral zu bewirtschaften sowie Social Media für die gesamte Kantonsverwaltung einzuführen und zu betreiben. Das dafür benötigte Personal führt zur Erhöhung des Personalaufwandes.
- 31: Der Sachaufwand steigt 2023 wegen den einmaligen Mehrausgaben für den neuen Internetauftritt und die Abschlussarbeiten für die Einführung des Transparenzgesetzes. Nach Abschluss dieser beiden Vorhaben reduziert sich der Sachaufwand ab 2024 wieder.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	455	510	515	5	1.0%	515	515	515
36 Transferaufwand im Globalbudget	455	510	515	5	1.0%	515	515	515
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-53	-103	-45	58	56.3%	-45	-45	-45
46 Transferertrag im Globalbudget	-53	-103	-45	58	56.3%	-45	-45	-45



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z. B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.
- 461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z. B. Umsetzung Transparenzgesetz).

Schwerpunkte 2023–2026

Schwerpunkte im Amt für Gesundheit und Soziales bilden die Versorgungsplanungen im Behinderten- und Spitalbereich sowie im Bereich Psychiatrie. Für die Zulassungssteuerung im ambulanten ärztlichen Bereich muss eine Höchstzahlenverordnung nach Vorgabe des Bundes erstellt werden. Die beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz setzen ihre Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards sowie bei der Planung und Umsetzung weiterer digitalisierter Prozesse. Im Departementssekretariat ist die fortlaufende Mitwirkung bei der Erarbeitung von Hilfsmitteln für die Gemeinden im Bürgerrechtswesen weiterhin ein Schwerpunkt.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Gesundheit & Soziales - Wirksam und verantwortungsvoll

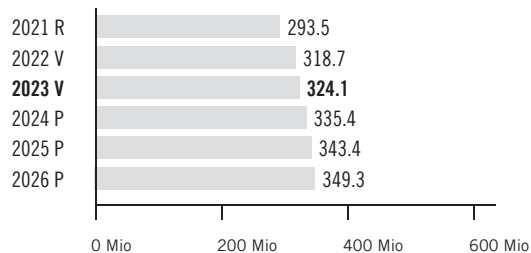
Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Spitalplanung 2024: Erstellen eines Versorgungsberichtes, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Juli 2024 mündet. Bedarfsplanung im Behindertenbereich: Zur Steuerung der Angebote im Behindertenbereich wird eine Bedarfsanalyse und Angebotsplanung (Bedarfsplanung) erstellt.	Amt für Gesundheit und Soziales

Geplante Gesetzesvorhaben

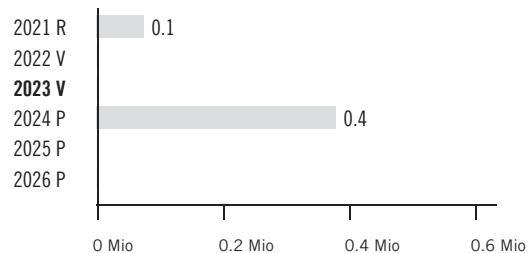
	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen	■	■	■	■	■	◆	●	
Teilrevision Gesundheitsgesetz: Anpassung der Regelung der Ersatzabgabe im Notfalldienst	●	▲						

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	16 027	13 338	15 027	1 689	12.7%	15 503	15 707	15 922
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13 948	9 303	8 754	-549	-5.9%	9 991	9 947	9 860
33 Abschreibungen Verw.vermögen	-	-	-	-	0.0%	152	91	55
36 Transferaufwand	218 460	237 856	250 128	12 272	5.2%	258 065	265 192	270 643
37 Durchlaufende Beiträge	173	180	180	-	0.0%	180	180	180
39 Interne Verrechnungen	39	35	112	77	220.0%	112	112	112
3 Aufwand	248 647	260 712	274 201	13 489	5.2%	284 003	291 229	296 772
42 Entgelte	-5 209	-1 896	-1 923	-27	1.4%	-1 920	-1 709	-1 871
46 Transferertrag	-7 953	-2 299	-5 751	-3 452	150.2%	-5 452	-5 503	-5 504
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-180	-180	-	0.0%	-180	-180	-180
4 Ertrag	-13 335	-4 375	-7 854	-3 479	79.5%	-7 552	-7 392	-7 555
Summe der Globalbudgets	235 312	256 336	266 347	10 011	3.9%	276 451	283 837	289 218
36 Transferaufwand	139 111	145 773	139 589	-6 184	-4.2%	141 315	143 040	144 765
37 Durchlaufende Beiträge	37 702	38 700	41 675	2 975	7.7%	42 620	43 470	44 320
3 Aufwand	176 813	184 473	181 264	-3 209	-1.7%	183 935	186 510	189 085
46 Transferertrag	-80 961	-83 428	-81 874	1 553	-1.9%	-82 400	-83 520	-84 640
47 Durchlaufende Beiträge	-37 702	-38 700	-41 675	-2 975	7.7%	-42 620	-43 470	-44 320
4 Ertrag	-118 663	-122 128	-123 549	-1 422	1.2%	-125 020	-126 990	-128 960
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	58 150	62 345	57 715	-4 631	-7.4%	58 915	59 520	60 125
Total	293 462	318 682	324 061	5 380	1.7%	335 366	343 357	349 343

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	-	-	-	-	0.0%	380	-	-
54 Darlehen	75	-	-	-	0.0%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	75	-	-	-	0.0%	380	-	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-2 827	-	-	-	0.0%	-	-1 073	-
6 Investitionseinnahmen	-2 827	-	-	-	0.0%	-	-1 073	-
Summe der Nettoinvestitionen	-2 752	-	-	-	0.0%	380	-1 073	-



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



Umfeldanalyse

- Tendenz für eine steigende Anzahl von ordentlichen Einbürgerungen.
- Bedürfnis der Gemeinden nach mehr Unterstützung im Bürgerrechtswesen.
- Tendenz für eine steigende Anzahl von Namensänderungsverfahren.
- Komplexere Namensänderungsverfahren aufgrund des gesellschaftlichen Wandels.
- Zunahme von parlamentarischen Vorstössen, welche die Bereiche des Departements des Innern betreffen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die zunehmende Nachfrage nach Dienstleistungen des Departementssekretariats soll mit den bestehenden personellen Ressourcen gestillt werden können. Fortlaufende Mitwirkung bei der Erarbeitung von Hilfsmitteln für die Gemeinden im Bürgerrechtswesen. Fortlaufende Aus- und Weiterbildung im Namensänderungsrecht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.4	3.1	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	16.3	18.2	17.5	22.4	33.8	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	7	11	22	20	-	-
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	60	63	60	73	72	65	70
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	233	215	273	240	359	250	300

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

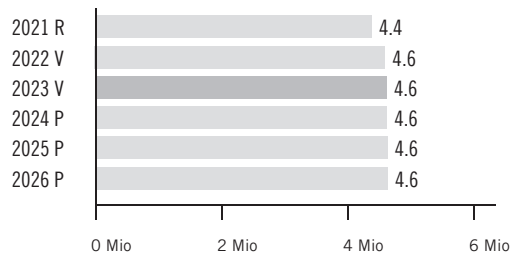
Ziel

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	90%	90%	95%	90%	90%
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	90%	81%	97%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	419	409	439	30	7.4%	445	452	458
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20	36	35	-1	-1.4%	35	35	35
36 Transferaufwand	4 558	4 739	4 657	-83	-1.7%	4 657	4 657	4 657
39 Interne Verrechnungen	39	35	112	77	220.0%	112	112	112
3 Aufwand	5 036	5 218	5 243	24	0.5%	5 249	5 256	5 262
42 Entgelte	-376	-341	-350	-9	-2.6%	-350	-350	-350
46 Transferertrag	-269	-274	-266	8	2.9%	-267	-268	-269
4 Ertrag	-646	-615	-616	-1	-0.2%	-617	-618	-619
Globalbudget	4 390	4 604	4 627	23	0.5%	4 632	4 638	4 643
Total	4 390	4 604	4 627	23	0.5%	4 632	4 638	4 643

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36/39: Der Betrieb des Notschlachtlokales und der regionalen Tierkörper sammelstelle Kaltbach wurde bisher durch das Laboratorium der Urkantone (Laburk) sichergestellt. Die entsprechenden Kosten hat der Kanton dem Laburk über den Transferaufwand entschädigt. Neu wird der Betrieb durch das kantonale Hochbauamt sichergestellt, und die Kosten dafür werden dem Hochbauamt durch das Departement des Innern mittels interner Verrechnung vergütet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	210	209	214	6	2.6%	214	215	215
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 348	4 531	4 443	-88	-1.9%	4 443	4 443	4 443
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 558	4 739	4 657	-83	-1.7%	4 657	4 657	4 657
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-269	-274	-266	8	2.9%	-267	-268	-269
46 Transferertrag im Globalbudget	-269	-274	-266	8	2.9%	-267	-268	-269



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände bzw. Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlokalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörper sammelstelle Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ) und Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt).
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörper sammelstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörper sammelstelle und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörper beseitigungsanlagen.



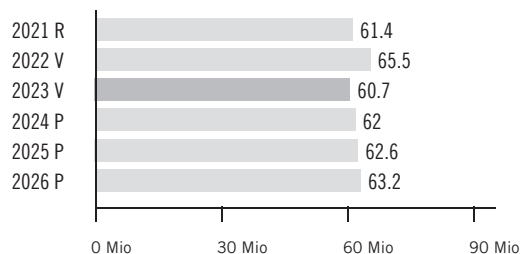
Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 911	3 890	3 709	-181	-4.6%	3 747	3 784	3 823
3 Aufwand	3 911	3 890	3 709	-181	-4.6%	3 747	3 784	3 823
46 Transferertrag	-693	-700	-700	-	0.0%	-700	-700	-700
4 Ertrag	-693	-700	-700	-	0.0%	-700	-700	-700
Globalbudget	3 218	3 190	3 009	-181	-5.7%	3 047	3 084	3 123
36 Transferaufwand	139 111	145 773	139 589	-6 184	-4.2%	141 315	143 040	144 765
37 Durchlaufende Beiträge	37 702	38 700	41 675	2 975	7.7%	42 620	43 470	44 320
3 Aufwand	176 813	184 473	181 264	-3 209	-1.7%	183 935	186 510	189 085
46 Transferertrag	-80 961	-83 428	-81 874	1 553	1.9%	-82 400	-83 520	-84 640
47 Durchlaufende Beiträge	-37 702	-38 700	-41 675	-2 975	-7.7%	-42 620	-43 470	-44 320
4 Ertrag	-118 663	-122 128	-123 549	-1 422	-1.2%	-125 020	-126 990	-128 960
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	58 150	62 345	57 715	-4 631	-7.4%	58 915	59 520	60 125
Total	61 368	65 535	60 724	-4 811	-7.3%	61 962	62 604	63 248

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Es wird von einer leichten Reduktion der Durchführungskosten für die Bereiche Ergänzungsleistungen (EL) / Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose sowie Aufgaben aus dem Krankenversicherungsgesetz ausgegangen.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 36: Gegenüber dem Voranschlag 2022 wird bei den EL von einem Rückgang um 4.9 Mio. Franken und bei der Prämienverbilligung (IPV) um 1.3 Mio. Franken ausgegangen. Bei den EL hat der Bestand der Bezüger abgenommen und er ist weiter leicht rückläufig. Bei der IPV basiert der prognostizierte Rückgang auf dem Faktor, dass die für 2022 erwartete Prämienhöhung für den Kanton Schwyz effektiv eine Prämienreduktion war. Für den Voranschlag 2023, basierend auf dem Erwartungswert 2022, wird ein Prämienanstieg aufgerechnet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-693	-700	-700	-	0.0%	-700	-700	-700
46 Transferertrag im Globalbudget	-693	-700	-700	-	0.0%	-700	-700	-700
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	679	708	684	-24	-3.4%	680	675	670
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	138 431	145 065	138 905	-6 160	-4.2%	140 635	142 365	144 095
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	139 111	145 773	139 589	-6 184	-4.2%	141 315	143 040	144 765
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8 969	-8 548	-7 684	864	10.1%	-8 000	-7 920	-7 840
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-71 992	-74 880	-74 191	689	0.9%	-74 400	-75 600	-76 800
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-80 961	-83 428	-81 874	1 553	1.9%	-82 400	-83 520	-84 640



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge (an den Kanton) für die Prämienverbilligungen.

463: Bundesbeitrag (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen beeinflussen die individuelle Anspruchshaltung zu Leistungen der öffentlichen Hand.
- Der Kostendruck bleibt sowohl im medizinischen wie auch im sozialen Bereich hoch. Es besteht weiterhin eine dynamische Aufwandentwicklung bei der Spitalfinanzierung.
- Der demografische Wandel, verbunden mit dem medizinischen Fortschritt, führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen.
- Die neuen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie beeinflussen die Versorgungsbereiche massgeblich.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Versorgungsplanung im Bereich Psychiatrie mit dem Ziel einer integrierten Versorgung.

Versorgungsplanung inklusive Spitalliste im Bereich Akutsomatik, Rehabilitation.

Versorgungsplanung im Behindertenbereich.

Umsetzung der im Schwerpunktprogramm «Herausforderung Alter» definierten Massnahmen.

Zulassungssteuerung im ambulanten ärztlichen Bereich (Höchstzahlenverordnung nach Vorgabe Bund).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.3	20.0	20.3	23.2	44.0	31.0	28.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.6	10.5	10.2	10.7	12.1	-	-
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	895	913	912	949	985	1 000	1 044
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 982	2 019	2 025	2 040	2 015	2 015	2 015
Berufsausübungsbewilligungen im medizinischen Bereich	Anzahl	-	147	126	172	198	180	220
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	47	41	62	53	45	50

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Spitalplanung 2024 Beginn Januar 2021 / Ende Juni 2024	Erstellen eines Versorgungsberichts, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Juli 2024 mündet. Jahresziel: Bewerbungsverfahren Ende 2023 durchgeführt.	m Enddatum angepasst, da Projektverzögerung aufgrund fehlender Ressourcen infolge der Corona-Pandemie.
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen Beginn Frühjahr 2020 / Ende Dezember 2025	Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, SRSZ 380.300) vom 28. März 2007 inklusive sämtlicher Verordnungen wird einer Revision unterzogen. Jahresziel: Ermittlung Revisionsbedarf bis Ende 2023 abgeschlossen.	m Enddatum angepasst, da die Totalrevision des SEG durch die Teilrevision des SEG betreffend Neuregelung der Kostentragung bei stationären und ambulanten Kinderschutzmassnahmen etappiert worden ist. Diese Teilrevision ist abgeschlossen.

Bezeichnung	Inhalt	
Bedarfsplanung im Behindertenbereich Beginn Januar 2022 / Ende April 2024	Zur Steuerung der Angebote im Behindertenbereich wird eine Bedarfsanalyse und Angebotsplanung (Bedarfsplanung) erstellt. Jahresziel: Bis Ende 2023 wird der Regierungsrat über die Bedarfsplanung 2024–2027 in Kenntnis gesetzt.	
Höchstzahlenverordnung ärztlich ambulanter Bereich Beginn Juni 2022 / Ende Juni 2023	Erstellen einer kantonalen Verordnung im ärztlich ambulanten Bereich (Vorgabe Bund; SR 832.107). Jahresziel: Kantonale Höchstzahlenverordnung per 1. Juli 2023 in Kraft.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz	68%	66%	67%	70%	70%
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen	24	19	34	20	20

Gesundheitsversorgung

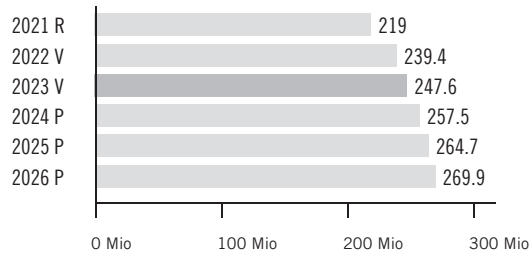
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

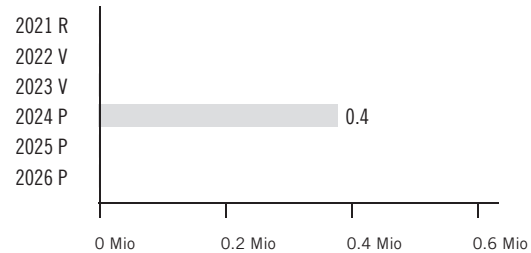
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der Schüler im «Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen»	81%	82%	83%	80%	82%
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter	86%	85%	85%	85%	85%
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutsomatik	80%	81%	82%	80%	82%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 814	4 051	4 008	-43	-1.1%	4 064	4 109	4 166
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 022	4 095	3 483	-612	-14.9%	4 926	4 887	4 772
33 Abschreibungen Verw.vermögen	-	-	-	-	0.0%	152	91	55
36 Transferaufwand	213 897	233 087	245 441	12 354	5.3%	253 378	260 505	265 956
37 Durchlaufende Beiträge	173	180	180	-	0.0%	180	180	180
3 Aufwand	229 906	241 413	253 112	11 699	4.8%	262 701	269 772	275 129
42 Entgelte	-3 715	-538	-555	-18	-3.3%	-552	-341	-503
46 Transferertrag	-6 985	-1 295	-4 755	-3 460	-267.2%	-4 455	-4 505	-4 505
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-180	-180	-	0.0%	-180	-180	-180
4 Ertrag	-10 873	-2 013	-5 490	-3 478	-172.8%	-5 187	-5 026	-5 188
Globalbudget	219 032	239 400	247 622	8 222	3.4%	257 514	264 746	269 941
Total	219 032	239 400	247 622	8 222	3.4%	257 514	264 746	269 941

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand verändert sich einerseits durch Abbau bzw. Auslagerung von Pensen für die Pandemiebekämpfung und andererseits durch neue Aufgaben im kantonsärztlichen Dienst, bei der Finanzierung von Kinderschutzmassnahmen sowie in der Fachstelle Kinderbetreuung. Insgesamt verringert sich der Aufwand um 0.2 Mio. Franken.
- 31: Im Vergleich zum Voranschlag 2022 fällt der Aufwand für die Bekämpfung der Corona-Pandemie um 1.2 Mio. Franken tiefer aus, wird aber kompensiert durch höhere Ausgaben in verschiedenen Bereichen (Erneuerung und Weiterentwicklung von Applikationen, Cyberrisiken, pandemiebedingter Nachholbedarf im Kantonalen Aktionsprogramm Alter usw.).
- 36: Das Wachstum der stationären Spitalversorgung beträgt gegenüber dem letztjährigen Voranschlag 6.5 Mio. Franken. Bei den innerkantonalen Behinderteneinrichtungen wird mit einem Mehraufwand von 0.8 Mio. Franken gerechnet. Abhängig von den gemeldeten Projekten werden die kantonalen Investitionsbeiträge für Pflegeheime um 1.6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr veranschlagt. Für die neue Mitfinanzierung von Kinderschutzmassnahmen durch den Kanton wird ein Mehraufwand von 6.1 Mio. Franken angenommen.
- 46: Die Gemeinden tragen mit rund 3.1 Mio. Franken die Hälfte des Aufwands für die Kinderschutzmassnahmen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	213 351	225 469	239 441	13 972	6.2%	248 378	256 505	264 856
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	546	7 618	6 000	-1 618	-21.2%	5 000	4 000	1 100
36 Transferaufwand im Globalbudget	213 897	233 087	245 441	12 354	5.3%	253 378	260 505	265 956
460 Ertragsanteile von Dritten	-501	-480	-480	-	0.0%	-480	-480	-480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-5 251	-415	-3 825	-3 410	-821.7%	-3 525	-3 575	-3 575
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1 233	-400	-450	-50	-12.5%	-450	-450	-450
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 985	-1 295	-4 755	-3 460	-267.2%	-4 455	-4 505	-4 505



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Opferberatungsstellen, inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Opferhilfe, inner- und ausserkantonale Spitäler, die ambulante medizinische Versorgung sowie Akut- und Übergangspflege.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Gemeindebeiträge Kinderschutzmassnahmen.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	-	-	-	-	0.0%	380	-	-
54 Darlehen	75	-	-	-	0.0%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	75	-	-	-	0.0%	380	-	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-2 827	-	-	-	0.0%	-	-1 073	-
6 Investitionseinnahmen	-2 827	-	-	-	0.0%	-	-1 073	-
Nettoinvestitionen	-2 752	-	-	-	0.0%	380	-1 073	-

Voranschlagskredit 



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards.
- Einführung eines einheitlichen Prozessmanagements in der KESB.
- Planung und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.2	28.7	28.8	29.2	31.4	31.2	35.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.0	7.3	8.0	8.4	8.7	-	-
Erledigte Verfahren	Anzahl	1 455	1 497	1 463	1 525	1 614	1 500	1 500
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	216	337	308	381	354	300	300
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	178	187	194	191	191	195	195
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	86	88	83	75	70	68

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	88%	88%	89%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	16%	8%	10%	20%	20%

Mandatsführung

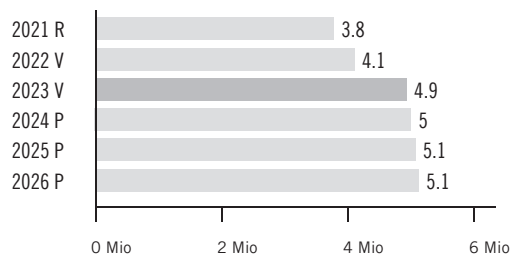
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	86%	86%	88%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	98%	87%	94%	85%	85%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 896	3 941	4 679	737	18.7%	4 810	4 876	4 943
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	367	579	669	91	15.7%	606	606	595
36 Transferaufwand	1	10	10	-	0.0%	10	10	10
3 Aufwand	4 265	4 530	5 358	828	18.3%	5 426	5 492	5 548
42 Entgelte	-472	-400	-400	-	0.0%	-400	-400	-400
46 Transferertrag	-1	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10
4 Ertrag	-473	-410	-410	-	0.0%	-410	-410	-410
Globalbudget	3 792	4 120	4 948	828	20.1%	5 016	5 082	5 138
Total	3 792	4 120	4 948	828	20.1%	5 016	5 082	5 138

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Zuwachs beim Personalaufwand resultiert u. a. aus einer Stellenerhöhung aufgrund der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES). Diese formulierte Grundlagen, um die gesetzlich formulierten Zielsetzungen der Mandatsführung (Zivilgesetzbuch Art. 400 ff.) zu erreichen und die schutzbedürftigen Personen mit nachhaltiger Wirkung begleiten, unterstützen und vertreten zu können. Zudem erfolgt eine Anpassung der Stellen in der KESB, um die hohe Verfahrenslast mit zunehmend komplexeren Verfahren unter Einhaltung der Qualitätsstandards bewältigen zu können.
- 31: Der Zuwachs beim übrigen Sach- und Betriebsaufwand resultiert aus dem Anstieg im Stellenetat und dem damit verbundenen Ausbau der Infrastruktur sowie der professionellen Umsetzung der KOKES-Empfehlung im Amt. Im Bereich IT-Digitalisierung entstehen Kosten, da das Fallbearbeitungssystem aktualisiert werden muss.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1	10	10	-	0.0%	10	10	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	1	10	10	-	0.0%	10	10	10
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10
46 Transferertrag im Globalbudget	-1	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).
- 463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).

Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards.
- Einführung eines einheitlichen Prozessmanagements in der KESB.
- Planung und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.6	34.9	35.6	36.7	37.3	37.3	42.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.0	7.4	7.0	11.7	12.1	-	-
Erledigte Verfahren	Anzahl	2 047	1 677	2 047	1 899	2 147	1 900	2 100
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	346	595	435	597	638	550	550
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	235	233	244	239	243	250	250
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	68	74	77	78	70	68

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	90%	90%	86%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	12%	13%	17%	20%	20%

Mandatsführung

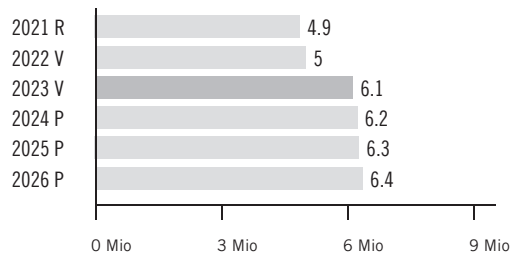
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	95%	97%	93%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	91%	92%	98%	85%	85%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	4 898	4 937	5 902	965	19.5%	6 183	6 270	6 356
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	627	704	858	154	21.9%	678	635	635
36 Transferaufwand	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
3 Aufwand	5 530	5 660	6 779	1 119	19.8%	6 881	6 925	7 011
42 Entgelte	-646	-618	-618	-	0.0%	-618	-618	-618
46 Transferertrag	-4	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
4 Ertrag	-649	-638	-638	-	0.0%	-638	-638	-638
Globalbudget	4 880	5 022	6 141	1 119	22.3%	6 243	6 287	6 373
Total	4 880	5 022	6 141	1 119	22.3%	6 243	6 287	6 373

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Zuwachs beim Personalaufwand resultiert u. a. aus einer Stellenerhöhung aufgrund der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES). Diese formulierte Grundlagen, um die gesetzlich formulierten Zielsetzungen der Mandatsführung (Zivilgesetzbuch Art. 400 ff.) zu erreichen und die schutzbedürftigen Personen mit nachhaltiger Wirkung begleiten, unterstützen und vertreten zu können. Zudem erfolgt eine Anpassung der Stellen in der KESB, um die hohe Verfahrenslast mit zunehmend komplexeren Verfahren unter Einhaltung der Qualitätsstandards bewältigen zu können.
- 31: Der Zuwachs beim übrigen Sach- und Betriebsaufwand resultiert aus dem Anstieg im Stellenetat und dem damit verbundenen Ausbau der Infrastruktur sowie der professionellen Umsetzung der KOKES-Empfehlungen im Amt. Im Bereich IT-Digitalisierung entstehen Kosten, da das Fallbearbeitungssystem aktualisiert werden muss.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
46 Transferertrag im Globalbudget	-4	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).
- 463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).

Schwerpunkte 2023–2026

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung erweisen sich angesichts der zahlreichen Ungewissheiten (Ukraine-Krieg, Lieferengpässe, Inflation, Pandemie und der drohenden Energiemangellage) als überaus schwierig. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Unterbringung und Betreuung der zahlreichen Ukraine-Flüchtlinge, insbesondere weil der Ausgang des Kriegs und dessen Folgen nicht absehbar sind.

Im Gegensatz zu den geopolitischen Verwerfungen verhält sich der Schweizer Arbeitsmarkt stabil. Er weist eine sehr tiefe Arbeitslosigkeit auf und ist geprägt von einem sich zuspitzenden Fachkräftemangel.

Im Bereich der Raumentwicklung steht eine weitere Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes an, mit dem Ziel, das Baubewilligungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Die Einführung von eBau (Plattform für das elektronische Baubewilligungsverfahren) wird im Jahr 2023 abgeschlossen. Die digitale Lösung geht alsdann in den ordentlichen Betriebsmodus über.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Integration der ausländischen Bevölkerung.	Amt für Migration

Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege. Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.	Amt für Wirtschaft
Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt. Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials.	Amt für Arbeit
Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP): Mit klar definierten ESP wird ein ausreichendes Angebot an Wohnbauflächen und Grundstücken für die Wirtschaft geschaffen.	Amt für Raumentwicklung

Raum & Umwelt - Nachhaltig und intakt

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Revision Planungs- und Baugesetz mit dem Ziel, das Baubewilligungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. Regelmässiges Controlling in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und weiteren Raumnutzungen, inklusive Folgerungen für die Weiterentwicklung. Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des «Gegenstromprinzips» mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung

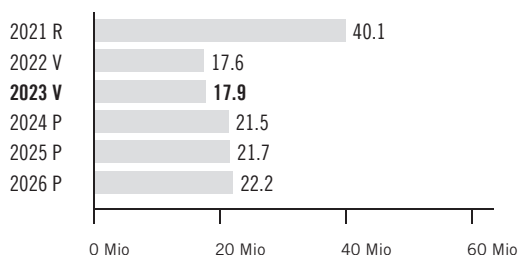
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

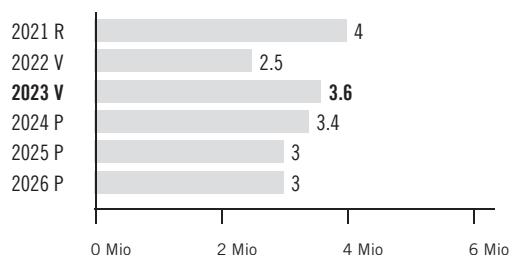
	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (3. Etappe)	◆		●		▲			

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	19 304	19 296	20 167	871	4.5%	20 364	20 471	20 677
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 232	9 970	15 171	5 201	52.2%	11 856	11 978	12 191
34 Finanzaufwand	3	2	2	-	0.0%	2	2	2
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7	-	10	10	0.0%	30	30	30
36 Transferaufwand	129 840	25 825	37 861	12 037	46.6%	34 532	34 428	34 319
37 Durchlaufende Beiträge	80 293	80 800	80 800	-	0.0%	80 800	80 800	80 800
39 Interne Verrechnungen	533	493	508	15	3.0%	423	423	423
3 Aufwand	240 212	136 385	154 519	18 134	13.3%	148 006	148 132	148 442
42 Entgelte	-6 925	-7 319	-7 874	-555	7.6%	-7 778	-7 788	-7 538
43 Verschiedene Erträge	-70	-67	-72	-5	7.6%	-72	-72	-72
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-325	-325	-325	-	0.0%	-325	-325	-325
46 Transferertrag	-112 115	-29 951	-47 196	-17 245	57.6%	-37 161	-37 036	-37 095
47 Durchlaufende Beiträge	-80 293	-80 800	-80 800	-	0.0%	-80 800	-80 800	-80 800
49 Interne Verrechnungen	-414	-370	-395	-25	6.8%	-415	-415	-415
4 Ertrag	-200 142	-118 833	-136 663	-17 830	15.0%	-126 551	-126 436	-126 246
Summe der Globalbudgets	40 070	17 552	17 856	304	1.7%	21 455	21 696	22 197
Total	40 070	17 552	17 856	304	1.7%	21 455	21 696	22 197

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
54 Darlehen	4 000	2 500	3 600	1 100	44.0%	3 400	3 000	3 000
5 Investitionsausgaben	4 000	2 500	3 600	1 100	44.0%	3 400	3 000	3 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-782	-597	185	-23.7%	-597	-827	-744
6 Investitionseinnahmen	-573	-782	-597	185	-23.7%	-597	-827	-744
Summe der Nettoinvestitionen	3 427	1 718	3 003	1 285	74.8%	2 803	2 173	2 256



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Energie und Verkehr (RUEKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermehrdewesen.



Umfeldanalyse

- Der Kanton Schwyz ist geprägt durch ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum und eine hohe Bautätigkeit.
- Der Kanton Schwyz gehört zu den attraktivsten Wohnorten und Wirtschaftsstandorten der Schweiz.
- Diese Attraktivität ist für eine nachhaltige weitere Entwicklung zu nutzen, damit das Wachstum zum Wohlstand und zur Lebensqualität beiträgt.
- Aufgrund anhaltend hohem Preisdruck im Wohnungsmarkt zeichnet sich ab, dass insbesondere beim unteren Mittelstand das Bedürfnis nach preisgünstigem Wohnraum steigen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt den Departementvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.3	3.2	3.0	3.2	3.1	3.4	3.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	0.7	3.4	2.8	0.7	4.2	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	14	19	19	9	13	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	95	105	122	103	105	100	100
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	35	31	40	62	41	30	30
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	144	122	91	61	17	13	0

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wohnbauförderung

Ziel

Korrekte Auszahlung der Zusatzverbilligungen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der korrekten Auszahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%	100%	-	e
Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligung für Mieter alle zwei Jahre	100%	-	100%	-	-	e

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

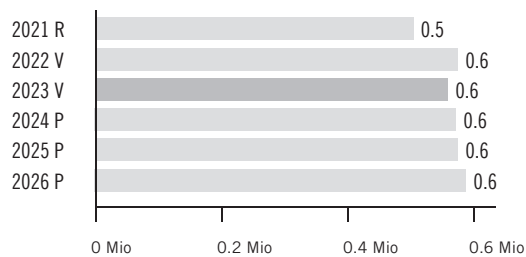
Ziel

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle	0	0	0	< 2	< 2	
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	98%	98%	98%	95%	90%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	480	545	554	9	1.7%	562	570	577
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20	32	26	-6	-17.5%	32	26	32
36 Transferaufwand	31	20	0	-20	-99.0%	0	0	0
3 Aufwand	531	596	580	-16	-2.7%	593	596	609
42 Entgelte	-26	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
4 Ertrag	-26	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
Globalbudget	505	576	560	-16	-2.8%	573	576	589
Total	505	576	560	-16	-2.8%	573	576	589

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Pensenreduktion im Bereich Wohnbauförderung, da dieser Geschäftsbereich ausläuft.
- 36: Der Rückgang resultiert aus der Aufhebung des Kantonalen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz per 1. April 2018. Seit diesem Zeitpunkt werden keine neuen Gesuche für Zusatzverbilligungen mehr gutgeheissen und die letzten bestehenden Ansprüche laufen Ende 2022 aus.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	31	20	0	-20	-99.0%	0	0	0
36 Transferaufwand im Globalbudget	31	20	0	-20	-99.0%	0	0	0



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Zusatzverbilligung im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung.



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflege.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Umfeldanalyse

- Die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen sowie die drohende Energiemangellage stellen die Schwyzer Wirtschaft vor grosse Herausforderungen.
- Die Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum gewinnt an Bedeutung.
- Pflege der ansässigen Unternehmen u. a. durch Vernetzung mit Hochschulen (Wissens- und Technologietransfer) und Innovationsförderung wird zunehmend wichtiger.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mittels gezielter Massnahmen sollen vermehrt Firmen aus wertschöpfungsstarken Branchen (Medtech, Chemie, IT, Fintech, künstliche Intelligenz) angesiedelt werden. Gleichzeitig soll der Kanton Schwyz im Tourismus vermehrt als Outdoor-Paradies vermarktet werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.6	11.4	11.9	12.1	12.6	12.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.4	11.0	9.5	11.2	17.1	-	-
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	87 862	95 298	98 242	89 744	-	-	-
BIP pro Kopf	Fr.	61 484	62 190	61 753	59 357	-	-	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	82 942	84 383	85 029	-	-	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	198	118	150	90	165	120	150
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	339	327	238	150	281	170	280
Logiernächte	Anzahl	534 499	564 533	566 849	404 763	560 767	-	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	7 959 200	8 249 190	8 246 572	5 909 566	7 052 736	-	-
Pendlersaldo	Anzahl	-14 000	-12 000	-16 000	-	-	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers (WTT) sowie nationale und internationale Netzwerkpflege.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	24	18	21	20	20	
Anzahl Unternehmensbesuche	112	82	85	120	120	
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	21	12	14	20	20	
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe Schwyz Next), Anzahl Kontakte zu Institutionen des WTT	25	12	17	25	25	 Technologiezentrum Schwyz heisst neu Schwyz Next.

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der NRP erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	13	19	10	10	10	

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil der erfolgreichen Datenlieferungen an Datenanfrager	80%	75%	80%	75%	75%	

Handelsregister

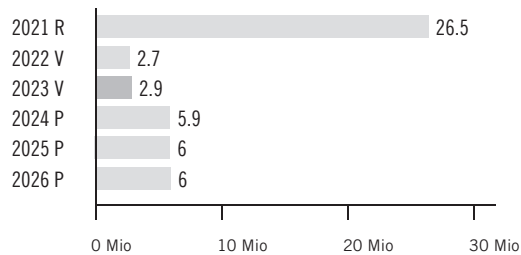
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

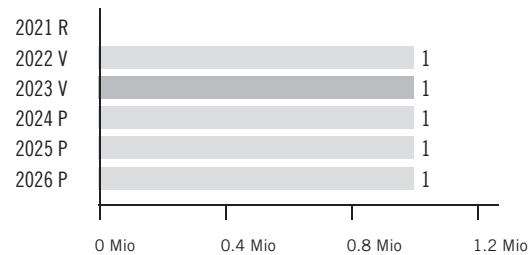
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	100%	95%	95%	100%	100%	
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	99%	99%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 732	1 795	1 872	77	4.3%	1 899	1 926	1 953
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 109	708	746	38	5.4%	746	746	746
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Transferaufwand	107 607	2 723	2 778	55	2.0%	5 778	5 778	5 778
3 Aufwand	110 448	5 226	5 396	170	3.3%	8 423	8 450	8 477
42 Entgelte	-1 926	-1 580	-1 580	-	0.0%	-1 580	-1 580	-1 580
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-325	-325	-325	-	0.0%	-325	-325	-325
46 Transferertrag	-81 739	-575	-583	-8	-1.3%	-575	-583	-575
4 Ertrag	-83 990	-2 480	-2 488	-8	-0.3%	-2 480	-2 488	-2 480
Globalbudget	26 458	2 746	2 909	163	5.9%	5 943	5 963	5 997
Total	26 458	2 746	2 909	163	5.9%	5 943	5 963	5 997

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Anschaffung und Unterhalt Software / Lizenzen Datenplattform.
- 36: Beiträge Wirtschaftsförderung und Anteil Bund an Handelsregistergebühren.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
360 Ertragsanteile an Dritte	153	108	128	20	18.6%	128	128	128
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	107 454	2 615	2 650	35	1.3%	5 650	5 650	5 650
36 Transferaufwand im Globalbudget	107 607	2 723	2 778	55	2.0%	5 778	5 778	5 778
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-81 153	-	-	-	0.0%	-	-	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-586	-575	-583	-8	-1.3%	-575	-583	-575
46 Transferertrag im Globalbudget	-81 739	-575	-583	-8	-1.3%	-575	-583	-575



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Handelsregistergebühren.
- 363: Massnahmen der NRP sowie der Wirtschaftsförderung.
- 463: Bundesbeiträge an Projekte der NRP sowie Sponsoringbeiträge Y-Magazin und Wirtschaftsforum.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
54 Darlehen	-	1 000	1 000	-	0.0%	1 000	1 000	1 000
5 Investitionsausgaben	-	1 000	1 000	-	0.0%	1 000	1 000	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-782	-597	185	23.7%	-597	-827	-744
6 Investitionseinnahmen	-573	-782	-597	185	23.7%	-597	-827	-744
Nettoinvestitionen	-573	218	403	185	84.7%	403	173	256

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

54: Der Bund gewährt NRP-Darlehen via Kanton. Diese werden jährlich beim Bund abgerufen.

64: Amortisationen NRP-Darlehen.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der kantonalen Richtplanung. Einbringen der kantonalen Raumentwicklung in die raumrelevanten Dossiers des Bundes und der Nachbarkantone.
 - m** Ergänzung des Grundauftrags.
- Raumbewertung und Berichterstattung zur kantonalen Richtplanung.
 - n** Das revidierte Raumplanungsrecht des Bundes verlangt von den Kantonen alle vier Jahre einen Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand der kantonalen Richtplanung sowie über die wesentlichen Änderungen der Grundlagen.
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Umfeldanalyse

- Der Paradigmenwechsel zur Siedlungsentwicklung nach innen erfordert erhöhte planerische Anstrengungen auf kantonaler und kommunaler Stufe. Im Vordergrund steht die Mobilisierung von Bauzonenreserven unter Berücksichtigung der Siedlungsqualität.
- Der Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft soll einen Gegenvorschlag in Form neuer Regelungen im Raumplanungsgesetz (RPG) und Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) gegenübergestellt werden.
- Der Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF) ist seit 2021 in Kraft. Für den Kanton sind damit verschiedene Vollzugsmassnahmen im Bereich Kulturlandschutz verbunden, insbesondere die Kompensationspflicht von FFF.
- Die Kunden der BGZ erwarten effiziente Baubewilligungsverfahren. Die elektronische Baugesuchsabwicklung bietet Chancen und ist im Betrieb laufend zu optimieren.
- Mit der Schaffung von kantonalen Entwicklungsschwerpunkten (ESP) soll die kantonale Wirtschaftsentwicklung auf wenige, konzentrierte und räumlich abgestimmte Standorte gelenkt werden. Eine Koordination zwischen Kanton und Gemeinden ist wichtig.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Basierend auf den Grundlagen Arbeitszonenbewirtschaftung, Handlungsbedarf Fließgewässer, erneuerbare Energien (Wasser- und Windkraft) sowie Landschaftskonzeption wird für die Richtplananpassung 2022 die öffentliche Vernehmlassung ausgewertet. Anschliessend wird der überarbeitete Richtplan dem Bund zur Genehmigung eingereicht.

Für die Umsetzung der Mehrwertabgabe wird eine Vollzugsverordnung erarbeitet und die Plattform eMehrwertabgabe entwickelt.

Für die Teilrevision des PBG Revision 3. Etappe wird die Vernehmlassung durchgeführt.

Für das Projekt eBau erfolgt der Projektabschluss und der Wechsel von der Projekt- in den Betriebsmodus.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.1	17.4	18.2	18.3	18.4	18.8	18.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.8	10.7	10.8	11.6	12.3	-	-
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 681	1 677	1 672	1 985	2 164	1 900	2 000
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	26	33	43	31	35	35	40
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	28	31	37	24	27	35	40

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision 3. Etappe (Baubewilligungsverfahren) Beginn Januar 2020 / Ende 2023	Im Oktober 2019 hat der Kantonsrat verschiedene Vorstösse zur Verfahrensbeschleunigung im Baubewilligungsverfahren und zur Abschaffung der Baueinsprache als erheblich erklärt. Damit ist dem Kantonsrat innerhalb von zwei Jahren Bericht und Vorlage zu unterbreiten. Jahresziel: Vernehmlassung ist bis Mitte 2023 durchgeführt worden.	 Die 3. Etappe wird mit den Restanzen aus der 2. Etappe verschmolzen, weshalb es zu einer Verzögerung kommt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst	ja	ja	ja	ja	ja

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des «Gegenstromprinzips» mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	91%	88%	84%	80%	80%

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	85%	86%	88%	85%	85%

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

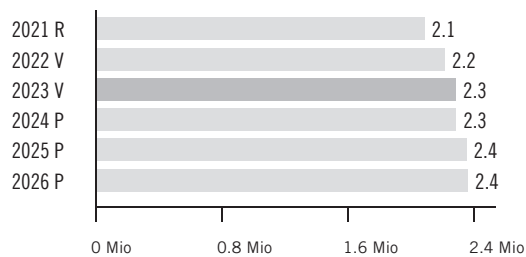
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	96%	95%	93%	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 678	2 760	2 929	169	6.1%	2 970	3 012	3 054
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	536	665	583	-82	-12.3%	529	578	569
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7	-	10	10	100.0%	30	30	30
36 Transferaufwand	105	125	128	3	2.6%	147	133	108
3 Aufwand	3 326	3 550	3 650	100	2.8%	3 676	3 752	3 761
42 Entgelte	-1 229	-1 330	-1 350	-20	-1.5%	-1 355	-1 365	-1 365
46 Transferertrag	-7	-	-10	-10	-100.0%	-30	-30	-30
4 Ertrag	-1 235	-1 330	-1 360	-30	-2.3%	-1 385	-1 395	-1 395
Globalbudget	2 091	2 220	2 290	70	3.2%	2 291	2 357	2 366
Total	2 091	2 220	2 290	70	3.2%	2 291	2 357	2 366

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Weniger «Honorare Dritter» für Studienaufträge im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkten (ESP).
- 35: Kantonaler Anteil der Mehrwertabgaben bei Einzahlungen (Einlage Fonds).
- 46: Kantonaler Anteil der Mehrwertabgaben bei Einzahlungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
360 Ertragsanteile an Dritte	-	-	-	-	0.0%	-	2	2
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	105	125	128	3	2.6%	147	131	106
36 Transferaufwand im Globalbudget	105	125	128	3	2.6%	147	133	108
460 Ertragsanteile von Dritten	-7	-	-10	-10	-100.0%	-30	-30	-30
46 Transferertrag im Globalbudget	-7	-	-10	-10	-100.0%	-30	-30	-30



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme.
- 460: Kantonaler Anteil der Mehrwertabgaben bei Einzahlungen.
- 363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme. Die Agglomerationsprogramme werden in einem 4-Jahresrhythmus erarbeitet und vom Bund geprüft. Entsprechend sind die finanziellen Beiträge in der Phase Erarbeitung höher als in der Phase Prüfung durch den Bund.



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden sowie Abrechnung Bundesbeiträge.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Abteilung Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) und der Integrationsagenda Schweiz (IAS).



Umfeldanalyse

- Im 2022 ist mit einem Status Quo der Asylgesuche zu rechnen. Die Entwicklung in den Konfliktregionen und entlang der Migrationsrouten bleibt schwierig einzuschätzen, ergänzt durch die Pandemieauswirkung.
- Die hohe Anerkennungs- und Schutzquote bei Flüchtlingen (FL) und vorläufig Aufgenommenen (VA) führt zu Herausforderungen im Bereich der Integration.
- Hohe Anzahl an ukrainischen Schutzsuchenden im 2022. Unklar ist, wie lange der Krieg dauern wird und welche Folgen sich daraus ergeben. Davon wird abhängen, ob die Schutzsuchenden kurz- oder langfristig in der Schweiz verbleiben. Ausschlaggebend wird die Herkunftsregion der ukrainischen Schutzsuchenden sein.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Jahr 2023 sind die Herausforderungen analog zum Jahr 2022 bei der Bewältigung der Folgen des Ukraine-Kriegs angesiedelt: die Unterbringung der Flüchtlinge in temporären kantonalen Asylstrukturen, die Koordination mit den Gemeinden bei erhöhtem Verteilschlüssel, aber auch die «reduzierten Integrationsmassnahmen» (Deutschunterricht, vorübergehende berufliche Integration, frühkindliche Förderung, Schule etc.). Im Bereich des Passbüros wird die Infrastruktur erneuert (Erfassungsboxen).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.6	31.5	32.0	32.0	32.4	32.0	34.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.5	10.2	8.9	8.5	12.1	-	-
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	31 650	33 046	34 281	35 264	36 299	37 000	37 700
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 738	1 379	1 531	1 470	1 282	1 250	1 900
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz	Anzahl	280	241	152	148	259	150	190
Entscheide SEM Asyl und vorläufige Aufnahmen	Anzahl	300	340	253	227	276	150	400

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Gepplant Aufbau Integrationsprojekt (Sozialfirma) Beginn Januar 2022 / Ende Dezember 2023	Der Wegfall von Personen F L / VA aus der Bundesfinanzierung sorgt für hohe Sozialhilfekosten bei den Gemeinden. Die berufliche und soziale Integration soll durch ein Arbeitsintegrationsprojekt gefördert werden, indem Langzeitarbeitslose unterstützt werden, im 1. Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Nur Anstossfinanzierung für Sozialfirma. Laufende Kosten durch Wertschöpfung und Zuweiser (Gemeinden, IV). Jahresziel: Lancierung eines Projekts mit geeignetem Partner.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	85.8%	89.1%	91.6%	85%	90%
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	93%	96%	91%	90%	90%
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	100%	90%	71%	90%	80%

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	89%	75%	85%	90%	92%
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	95%	98%	94%	95%	95%
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	100%	100%	95%	97%
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z. B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	84%	91%	86%	90%	88%

Passbüro

Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	100%	100%

Integration von Ausländern

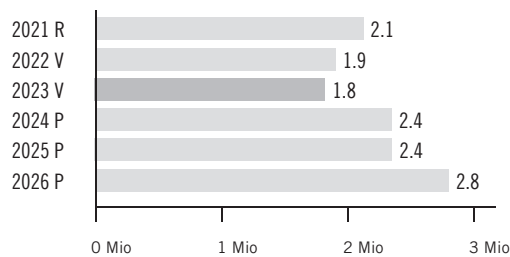
Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	95%	95%	95%	95%	95%
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	80%	85%	> 80%	> 80%	> 80%
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	44%	47%	49%	> 42%	> 42%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 902	3 916	4 368	452	11.5%	4 414	4 221	4 278
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 185	6 965	12 243	5 278	75.8%	8 967	9 059	9 289
34 Finanzaufwand	3	2	2	-	0.0%	2	2	2
36 Transferaufwand	16 588	16 397	28 517	12 120	73.9%	22 165	22 070	21 980
39 Interne Verrechnungen	468	425	440	15	3.5%	355	355	355
3 Aufwand	28 146	27 705	45 570	17 866	64.5%	35 903	35 707	35 904
42 Entgelte	-2 488	-2 951	-3 501	-550	-18.6%	-3 400	-3 400	-3 150
43 Verschiedene Erträge	-40	-40	-35	5	12.3%	-35	-35	-35
46 Transferertrag	-23 490	-22 768	-40 169	-17 402	-76.4%	-30 054	-29 854	-29 854
49 Interne Verrechnungen	-	-40	-40	-	0.0%	-60	-60	-60
4 Ertrag	-26 019	-25 799	-43 746	-17 947	-69.6%	-33 549	-33 349	-33 099
Globalbudget	2 128	1 906	1 825	-81	-4.2%	2 354	2 358	2 805
Total	2 128	1 906	1 825	-81	-4.2%	2 354	2 358	2 805

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Höherer Personalaufwand aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen.
- 31: Mehraufwand für die kantonale Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge.
- 36: Höhere Beiträge an die Gemeinden aufgrund der angestiegenen Asylzahlen.
- 42: Höhere Gebühreneinnahmen für Pässe und Identitätskarten (zyklische Nachfrage).
- 46: Höhere Bundesbeiträge aufgrund der angestiegenen Asylzahlen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
360 Ertragsanteile an Dritte	857	940	1 296	356	37.9%	1 190	1 190	1 100
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15 731	15 457	27 221	11 764	76.1%	20 975	20 880	20 880
36 Transferaufwand im Globalbudget	16 588	16 397	28 517	12 120	73.9%	22 165	22 070	21 980
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-19 457	-18 690	-34 173	-15 483	-82.8%	-24 838	-24 838	-24 838
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4 033	-4 078	-5 996	-1 919	-47.0%	-5 216	-5 016	-5 016
46 Transferertrag im Globalbudget	-23 490	-22 768	-40 169	-17 402	-76.4%	-30 054	-29 854	-29 854



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise. Die Einführung des neuen Schweizerpasses per Ende 2022 wird erfahrungsgemäss zu einer erhöhten Nachfrage führen und somit Einnahmen wie Abgaben an den Bund stark ansteigen lassen.
- 363: Kantonszuschüsse an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie der Ausländerintegration. Die hohe Zahl an Ukraine-Flüchtlingen führt zu einer starken Zunahme der Ausschüttung der Pauschalbeiträge an die Gemeinden.
- 461: Bundeszuschüsse für das Asylwesen und die Nothilfe. Die hohe Zahl an Ukraine-Flüchtlingen führt zu einer starken Zunahme der Bundeszuschüsse.
- 463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich, die als Folge der hohen Asylzahlen ebenfalls ansteigen.



Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Umfeldanalyse

- Die Aufgaben der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung richten sich nach der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden.
- Gesellschaftspolitische Probleme haben die sozioökonomische Entwicklung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage beschleunigt mit Folgen für die Arbeitslosigkeit mit individuell komplexen Fällen.
- Der strukturelle Wandel der Wirtschaft durch Digitalisierung (Industrie 4.0), Deindustrialisierung und Automatisierung erzeugt strukturelle Arbeitslosigkeit.
- Herausforderungen: Fachkräftemangel, Demografie, Jugendarbeitslosigkeit, 50plus, Integration / Migration sowie neue Anforderungen an Arbeitskräfte.
- Der Strukturwandel im Arbeitsmarkt führt zu einem erhöhten Fokus im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitslosigkeit ist ausserordentlich tief. Die strukturelle Arbeitslosigkeit stellt aufgrund der sozioökonomischen Problemen der Stellensuchenden eine besondere Herausforderung dar. Es gilt hier Langzeitarbeitslosigkeit und Aussteuerungen zu vermeiden. Auch gilt es den strukturellen Veränderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes adäquat zu begegnen, welche sich derzeit in einem ausserordentlichen Fachkräftemangel manifestiert. Ausserdem unterstützt das Amt für Arbeit die arbeitsmarktliche Integration von Ukrainischen Staatsbürgern mit dem Schutzstatus.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	49.5	49.3	49.5	55.9	57.3	52.6	52.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.5	6.7	5.4	7.3	7.4	-	-
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.2	2.6	2.3	3.1	3.0	2.3	2.2
Arbeitslosenquote Kanton Schwyz Durchschnitt	%	1.8	1.4	1.1	1.5	1.2	1.1	1.0
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 566	1 215	998	1 336	1 121	995	950
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 362	2 192	2 016	2 460	2 303	2 000	1 950

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials Beginn März 2020 / Ende 2024	Der Bundesrat hat Mitte Mai 2019 Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzial beschlossen, wovon zwei im Kompetenzbereich der Arbeitslosenversicherung (ALV) und öffentlichen Arbeitsvermittlung liegen: 1. Impulsprogramm zur Finanzierung von Massnahmen für schwer vermittelbare und insbesondere ältere Stellensuchende. 2. Erleichterung des Zugangs von ausgesteuerten Personen zu Massnahmen der ALV. Jahresziel: Umsetzung der spezifischen Coaching-Massnahmen, inklusive Evaluation.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende Oktober 2023	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Einführung Kurzarbeitsentschädigung (KAE) Herbst 2022; Start der komplett neuen Applikation: Herbst 2023.	 Die Corona-Pandemie sowie technische Probleme führen zu Verzögerungen (nationales Projekt).

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	100%	111%	111%	> 100%	> 100%	
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	118%	133%	109%	> 100%	> 100%	
Anzahl Haftungsfälle der durch das SECO geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	9	0	0	< 6	> 6	

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	100%	100%	> 80%	> 80%	
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%	100%	100%	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierenden Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	303	301	300	> 300	> 300	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	275	273	273	> 273	> 273	

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter in den Betrieben.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	261	349	518	> 295	> 295	
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen)	0	0	0	0	0	
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%	100%	100%	

Eichwesen

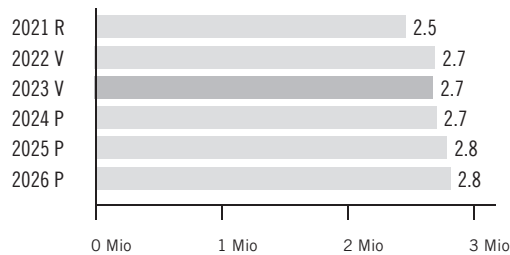
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z. B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen)	ja	ja	ja	ja	ja	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 934	6 640	6 564	-76	-1.1%	6 658	6 752	6 846
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	791	916	939	23	2.5%	939	996	996
36 Transferaufwand	1 980	2 277	2 109	-168	-7.4%	2 109	2 109	2 109
39 Interne Verrechnungen	65	68	68	-	0.0%	68	68	68
3 Aufwand	9 770	9 901	9 679	-221	-2.2%	9 774	9 925	10 018
42 Entgelte	-434	-598	-568	30	5.0%	-568	-568	-568
46 Transferertrag	-6 870	-6 599	-6 424	174	2.6%	-6 492	-6 559	-6 626
49 Interne Verrechnungen	-1	-5	-5	-	0.0%	-5	-5	-5
4 Ertrag	-7 305	-7 202	-6 998	204	2.8%	-7 065	-7 132	-7 200
Globalbudget	2 465	2 699	2 682	-17	-0.6%	2 709	2 792	2 819
Total	2 465	2 699	2 682	-17	-0.6%	2 709	2 792	2 819

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Mit der Überwindung der Corona-Pandemie sowie aufgrund des Rückgangs der Arbeitslosigkeit werden weniger personelle Kapazitäten benötigt.
- 42: Der Vollzug der Arbeitslosenversicherung wird durch den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung finanziert. Aufgrund des Rückgangs der Arbeitslosigkeit wird der Beitrag aus dem Fonds geringer.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
360 Ertragsanteile an Dritte	8	9	9	-	0.0%	9	9	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 972	2 268	2 100	-168	-7.4%	2 100	2 100	2 100
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 980	2 277	2 109	-168	-7.4%	2 109	2 109	2 109
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-6 870	-6 599	-6 424	174	2.6%	-6 492	-6 559	-6 626
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 870	-6 599	-6 424	174	2.6%	-6 492	-6 559	-6 626



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Eichgebühren.
- 361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.
- 461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.



Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Umfeldanalyse

- Der Bundesrat wurde im Postulat (P 20.3931) beauftragt, einen Bericht über die zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik auszuarbeiten. Einige Änderungen werden auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.
- Verschiedene Volksinitiativen fordern die Landwirtschaft bezüglich Produktionsmethodik und Marktauftritt heraus.
- Das schnell ändernde Marktumfeld erfordert bei den Landwirtschaftsbetrieben eine verbesserte Kosteneffizienz und eine weitere Steigerung der Produktivität.
- Der Druck auf das Kulturland als Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion und den Erholungsraum vergrössert sich als Folge der stark steigenden Raumbedürfnisse.
- Die Digitalisierung und das E-Government sind in der Landwirtschaft eine grosse Chance und werden diese revolutionieren. Es gilt weitere Schritte zu planen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Parlamentarische Initiative 19.475 «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» fordert das ganze Amt. Sie enthält Änderungen des Landwirtschaftsgesetzes (LwG), des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) und des Chemikaliengesetzes (ChemG). Sie wird am 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Die Änderungen betreffen die Reduktion der Risiken durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und die Reduktion der Nährstoffverluste und müssen auf Verordnungsebene konkretisiert werden. Folglich führten diese Verordnungsänderungen zu einem beträchtlichen Aufwand in allen Fachbereichen des Amtes. Die Herdenschutzberatungen werden aufgrund des Wolfsdruckes intensiviert.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	24.7	24.8	25.2	25.0	25.2	25.5	26.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	13.7	12.0	11.8	11.4	8.6	-	-
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 440	1 418	1 403	1 381	1 383	1 380	1 370
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	23 613	24 131	23 539	23 575	23 545	23 570	23 500
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	18.1	18.6	18.9	19.1	19.1	19.2	19.3
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	5	5	4	4	4	4	4
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	2 184	2 220	2 305	2 029	2 478	2 300	2 400
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	68	65	65	62	62	75	75
Anzahl angemeldete, noch nicht zugesicherte Subventionsprojekte	Anzahl	-	-	-	-	93	140	140
Beurteilende Geschäfte gemäss Boden- und Pachtrecht	Anzahl	-	-	-	-	-	270	270
Zur Beurteilung zugewiesene Raumplanungs- und Baugesuche	Anzahl	-	-	-	-	-	235	235

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umgang mit Fruchtfolgeflächen (FFF) und Kulturland Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2023	Im Zentrum steht die Umsetzung des neuen Sachplans Fruchtfolgeflächen. Weiter soll der Erhalt oder die Aufwertung der bestehenden FFF und des Kulturlandes durch geeignete Massnahmen gefördert werden.	
	Jahresziel: Die Arbeitshilfe ist erarbeitet. Der Kanton Schwyz wird als Pilotkanton für die Bodenkartierung mitmachen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	99%	99%	98%	98%	
Anteil der erledigten Abrechnungen bei Jahresende	-	-	99%	98%	98%	
Anteil der kontrollierten Betriebe	24%	25%	28%	25%	25%	
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	79%	79%	80%	75%	75%	
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	100%	100%	100%	100%	100%	

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen. Die Grundlagen für Strukturverbesserungen und Raumnutzung werden gefördert.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	90%	88%	85%	90%	90%	
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) gemäss Vorgabe Bund	100%	85%	100%	100%	100%	
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	100%	100%	100%	99%	99%	
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	25.6	26.7	25.2	20	20	

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	62%	76%	94%	80%	80%	
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	91%	90%	90%	90%	90%	
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0%	0.6%	0%	2%	2%	

Beratung und Weiterbildung

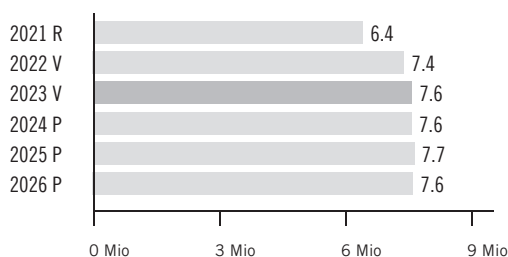
Ziel

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

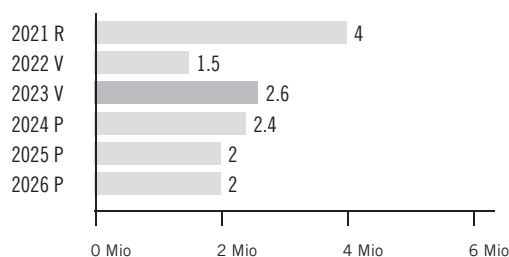
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter Kurse zur Anzahlangebotener Kurse	65%	45%	63%	67%	67%
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	96 304	96 322	103 125	100 000	105 000
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	100%	100%	98%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	85%	94%	84%	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 578	3 641	3 880	240	6.6%	3 861	3 990	3 969
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	591	684	634	-50	-7.3%	643	573	559
36 Transferaufwand	3 528	4 283	4 329	46	1.1%	4 334	4 339	4 344
37 Durchlaufende Beiträge	80 293	80 800	80 800	-	0.0%	80 800	80 800	80 800
3 Aufwand	87 991	89 408	89 643	235	0.3%	89 638	89 702	89 672
42 Entgelte	-822	-840	-855	-15	-1.8%	-855	-855	-855
43 Verschiedene Erträge	-30	-27	-37	-10	-37.0%	-37	-37	-37
46 Transferertrag	-9	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10
47 Durchlaufende Beiträge	-80 293	-80 800	-80 800	-	0.0%	-80 800	-80 800	-80 800
49 Interne Verrechnungen	-413	-325	-350	-25	-7.7%	-350	-350	-350
4 Ertrag	-81 567	-82 002	-82 052	-50	-0.1%	-82 052	-82 052	-82 052
Globalbudget	6 424	7 406	7 591	185	2.5%	7 586	7 650	7 620
Total	6 424	7 406	7 591	185	2.5%	7 586	7 650	7 620

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Höherer Personalaufwand aufgrund zunehmender Arbeiten (Vorbereitung Klima- und Energiemassnahmen, Digitalisierung, Herdenschutzberatungen) und Nachfolgeregelungen im Amt.
- 31: Das in die Jahre gekommene Kreditverwaltungsprogramm wird abgelöst. Weiter wird das Direktzahlungsprogramm neu ausgeschrieben. Dies hat einen einmaligen Investitionsbeitrag zur Folge.
- 43: Die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen ist angestiegen. Daher werden die Erträge daraus weiter zunehmen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 499	1 583	1 629	46	2.9%	1 634	1 639	1 644
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 030	2 700	2 700	-	0.0%	2 700	2 700	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	3 528	4 283	4 329	46	1.1%	4 334	4 339	4 344
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-9	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10
46 Transferertrag im Globalbudget	-9	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
54 Darlehen	4 000	1 500	2 600	1 100	73.3%	2 400	2 000	2 000
5 Investitionsausgaben	4 000	1 500	2 600	1 100	73.3%	2 400	2 000	2 000
Nettoinvestitionen	4 000	1 500	2 600	1 100	73.3%	2 400	2 000	2 000

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen ist nach wie vor hoch. Aus diesem Grund ist das Darlehen des Kantons aufzustocken, um die Nachfrage der Landwirte zu befriedigen. Bei den geplanten Ausgaben handelt es sich um die Darlehensgewährung an den Fonds für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe des Kantons Schwyz, welcher die Betriebshilfedarlehen an die Betriebe gewährt und verwaltet. Die geplanten Ausgaben werden zur Hälfte durch den Kanton und zur Hälfte durch Bundesmittel finanziert.

Schwerpunkte 2023–2026

Das Bildungsdepartement ist herausgefordert, die hohe Ausbildungsqualität auf allen Stufen aufrechtzuerhalten bzw. zur Behebung des Fachkräftemangels weiter auszubauen. Dies ist insofern anspruchsvoll, als dass die Schülerzahlen generell ansteigend sind; zudem sind auf allen Schulstufen Anstrengungen notwendig, um den Erfordernissen der zunehmenden Digitalisierung gerecht werden zu können. Im Bereich der Volksschulen sollen die kantonalen Rahmenbedingungen im Bereich der Beurteilung per Schuljahr 2023/24 so angepasst werden, dass die Qualität, die Verlässlichkeit sowie die Vergleichbarkeit der Zeugnisse sichergestellt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, Massnahmen zu entwickeln, um dem Lehrpersonenmangel entgegenzuwirken.

Im Mittelschulbereich liegen die pädagogischen Schwerpunkte in der Einführung der Lernplattform «Lernnavi» sowie in der sukzessiven Einführung von Massnahmen zur Digitalisierung.

Im Bereich der Berufsbildung wird die berufliche Grundbildung bei den kaufmännischen Berufen reformiert und die betriebliche sowie die schulische Bildung den aktuellen Herausforderungen angepasst. Zudem werden die Angebote der Berufsmatura ausgebaut und attraktiver gestaltet. Der Zugang für Erwachsene wird erleichtert, indem bereits erbrachte Bildungsleistungen entsprechend anerkannt werden.

Das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) fördert die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen mittels einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren (nationales Projekt «viamia»). Zudem wird innerhalb der BSLB ein kollaboratives Wissensmanagement aufgebaut.

Beim Amt für Kultur steht unverändert die schrittweise Bereinigung des Kantonalen Schutzinventars gemäss neuem Denkmalschutzgesetz im Vordergrund. Zudem ist eine Neukonzeption des «Kantonalen Kulturblattes» mit einer stärker zielgruppenspezifischen Ausrichtung vorgesehen.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Bildung & Kultur - Bedarfsgerecht und vielfältig

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Zur Erhaltung eines vielfältigen, zeitgenössischen kulturellen Angebots leistet die Kulturförderung finanzielle Beiträge an Projekte und Kulturträger.	Amt für Kultur
Mittels einer Evaluation des Einführungs- und Umsetzungsprozesses des Lehrplans 21 werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und umgesetzt. Im Nachgang zur Teilrevision des Volksschulgesetzes soll die Frage der Ressourcierung von Schulleitungen sowie von Lehrpersonen geklärt werden. Die kantonalen Rahmenbedingungen im Bereich Beurteilung werden per Schuljahr 2023/24 so angepasst, dass die Qualität, die Verlässlichkeit sowie die Vergleichbarkeit der Zeugnisse sichergestellt werden kann. Die Schulen werden in diesem Prozess begleitet. Mittelfristig werden Massnahmen entwickelt, um dem Lehrpersonenmangel entgegenwirken zu können.	Amt für Volksschulen und Sport
Im Bereich der Sonderpädagogik setzen die beiden Heilpädagogischen Zentren den Lehrplan 21 um und überarbeiten diesbezüglich ihre Förderplanung sowie die Förderplandokumente und Zeugnisse. Zur noch spezifischeren integrierten Schulung und Begleitung von Schülern mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung wird am Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) das entsprechende Fachzentrum weiter aufgebaut.	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz
Mittels eines nationalen Projekts wird die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität verfolgt, mit dem Ziel der langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs. An den Schwyzer Gymnasien wird die Lernplattform «Lernnavi» zur Förderung der basalen fachlichen Kompetenzen zur Sicherstellung der Studierfähigkeit eingeführt. Weitere Massnahmen im Bereich Digitalisierung werden geprüft und umgesetzt. An den Mittelschulen werden neue Talentangebote Sport+Kunst geführt. An der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) wird dafür im zweiten Jahr eine spezifische Talentklasse geführt. Mit dem Beginn des Neubaus der KSA am Standort Pfäffikon werden die baulichen Voraussetzungen für einen weiterhin zeitgemässen Unterricht geschaffen.	Amt für Mittel- und Hochschulen Kantonsschule Kollegium Schwyz Kantonsschule Ausserschwyz

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
An den gewerblichen Berufsfachschulen stellen die Digitalisierung, der Unterricht mit «Bring your own device» (BYOD) und der handlungskompetenzorientierte Unterricht in den nächsten Jahren Schwerpunkte dar. Zur Umsetzung derselben gilt es in der Ausbildung der Lehrpersonen die methodischen und didaktischen Kompetenzen für den Umgang mit BYOD zu schärfen. Weiter werden die Angebote der Berufsmatura bedarfsgerecht ausgebaut und attraktiver gestaltet. Der Zugang für Erwachsene wird erleichtert, indem bereits erbrachte Bildungsleistungen anerkannt werden.	Berufsbildungszentrum Goldau Berufsbildungszentrum Pfäffikon Amt für Berufsbildung
Die berufliche Grundbildung in den kaufmännischen Berufen wird reformiert und die betriebliche sowie die schulische Bildung den aktuellen Herausforderungen der Handlungskompetenzorientierung angepasst. Die Umsetzung der KV-Reform erfolgt mit einer Umstellung von fach- zu handlungskompetenzorientiertem Unterricht. Dazu gilt es die Mitarbeiter weiterzubilden und neue Instrumente der Qualitätssicherung umzusetzen.	Amt für Berufsbildung Kaufmännische Berufsschule Schwyz Kaufmännische Berufsschule Lachen
Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird durch das nationale Projekt «viamia» mittels unentgeltlicher Laufbahn- und Weiterbildungsberatung für Erwachsene ab 40 Jahren gefördert. Hybride Beratungsangebote sind ein fester Bestandteil des Angebots. Die Möglichkeit für Online-Buchungen von Beratungsterminen wird überprüft. Innerhalb der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wird ein kollaboratives Wissensmanagement eingeführt.	Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

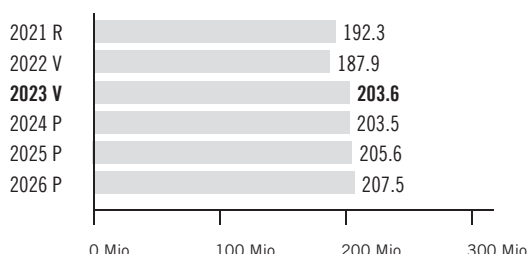
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Musikschulgesetz (in Abhängigkeit von Behandlung der eingereichten Initiative)		■		◆	●	▲		

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	69 106	72 451	77 576	5 126	7.1%	79 328	80 838	82 478
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 792	14 863	16 428	1 565	10.5%	14 452	14 231	14 265
34 Finanzaufwand	23	68	68	-	0.0%	68	68	68
36 Transferaufwand	148 784	141 110	147 190	6 080	4.3%	147 609	147 796	148 288
37 Durchlaufende Beiträge	827	576	586	10	1.7%	586	586	586
39 Interne Verrechnungen	8 381	9 193	9 220	28	0.3%	9 240	9 240	9 240
3 Aufwand	238 912	238 260	251 068	12 808	5.4%	251 283	252 759	254 925
42 Entgelte	-9 765	-10 902	-9 662	1 240	-11.4%	-9 969	-9 493	-9 806
43 Verschiedene Erträge	-790	-804	-874	-70	8.6%	-874	-880	-874
44 Finanzertrag	-145	-182	-166	16	-8.8%	-166	-166	-166
46 Transferertrag	-26 359	-28 389	-26 614	1 775	-6.3%	-26 681	-26 525	-26 525
47 Durchlaufende Beiträge	-827	-576	-586	-10	1.7%	-586	-586	-586
49 Interne Verrechnungen	-8 720	-9 549	-9 561	-12	0.1%	-9 476	-9 476	-9 476
4 Ertrag	-46 605	-50 401	-47 462	2 939	-5.8%	-47 752	-47 125	-47 432
Summe der Globalbudgets	192 307	187 859	203 606	15 747	8.4%	203 532	205 634	207 493
Total	192 307	187 859	203 606	15 747	8.4%	203 532	205 634	207 493



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Umfeldanalyse

- Wie in der Bildungsstrategie 2025 dargestellt, geht die Bildungspolitik bezüglich der Angebote grundsätzlich in Richtung Konsolidierung.
- Punktuell sind zur Behebung des Fachkräftemangels jedoch Angebotserweiterungen angezeigt (insbesondere im Bereich der Berufsmaturität).
- Aufgrund der demografischen Entwicklung sind die Kostenentwicklungen der einzelnen Bildungsbereiche unterschiedlich.
- Bildungsstufenübergreifend hat das Thema der Digitalisierung bzw. das Thema möglicher Entwicklungsbereiche von zeitgemässer Schule in einer digitalisierten Welt hohe Bedeutung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

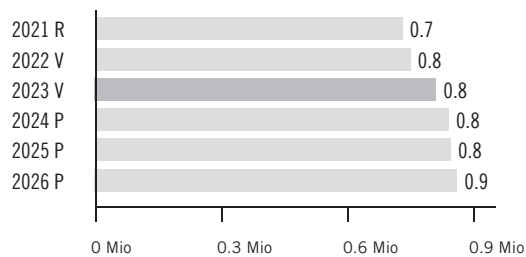
Das Departementssekretariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte. Weiter bearbeitet es amtsübergreifende Projekte im Bereich der Kommunikation und des digitalen Wandels im Bildungsraum Kanton Schwyz.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.4	14.3	15.3	15.1	15.6	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	14	14	9	14	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	54	67	55	63	57	55	55

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	347	358	378	19	5.4%	383	389	394
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58	80	73	-7	-8.2%	73	73	73
36 Transferaufwand	345	331	379	48	14.6%	403	403	413
3 Aufwand	751	769	830	61	8.0%	860	865	880
42 Entgelte	-19	-18	-18	-	0.0%	-18	-18	-18
4 Ertrag	-19	-18	-18	-	0.0%	-18	-18	-18
Globalbudget	732	751	812	61	8.1%	842	847	862
Total	732	751	812	61	8.1%	842	847	862

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36: Das Globalbudget steigt gegenüber dem Vorjahr leicht an. Zurückzuführen ist dies auf höhere Beiträge an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) für nationale Digitalisierungsprojekte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	345	331	379	48	14.6%	403	403	413
36 Transferaufwand im Globalbudget	345	331	379	48	14.6%	403	403	413



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Der Beitrag an die EDK steigt aufgrund höherer Aufwände für Projekte im Bereich Digitalisierung um rund Fr. 50 000.--.



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z. B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.



Umfeldanalyse

- Der Mangel an Lehrpersonen sowie an Fachpersonal stellt die Beschulung von Schülern vor grosse Probleme.
- Der Umgang mit Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten stellt die Volksschule vor grosse Herausforderungen.
- Die Einführungsphase des Lehrplans 21 wird bis Ende Schuljahr 2022/23 abgeschlossen sein. Per Schuljahr 2023/24 tritt das neue Beurteilungsreglement in Kraft.
- Die Teilrevision des Volksschulgesetzes muss den in den vergangenen Jahren stattgefundenen Entwicklungen in der Schullandschaft Rechnung tragen.
- Die Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) durchdringt zunehmend alle Lebensbereiche.
- Die Volksschulen sind vom Krieg in der Ukraine bzw. durch flüchtende Kinder und Jugendliche aus dieser Region betroffen und müssen situativ Angebote schaffen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mittels einer Gesamtschau soll aufgezeigt werden, wie der Einführungs- und Umsetzungsprozess des Lehrplans 21 erfolgt ist und wie er an den Schulen gelebt wird. Nach der dritten Erhebungsphase sollen erneute Handlungsempfehlungen abgeleitet und umgesetzt werden.

Die kantonalen Rahmenbedingungen im Bereich der Beurteilung werden per Schuljahr 2023/24 so angepasst werden, dass die Qualität, die Verlässlichkeit sowie die Vergleichbarkeit der Zeugnisse sichergestellt werden können. Die Schulen werden in diesem Prozess begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, Massnahmen zu entwickeln, um dem Lehrpersonenmangel entgegenzuwirken.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	53.6	52.6	54.2	53.5	53.8	57.2	57.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.2	7.6	6.7	7.4	7.7	-	-
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 222	16 288	16 329	16 433	16 513	16 500	16 700
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	395	404	408	425	427	420	432
Anteil Sonderschüler	%	2.43	2.48	2.50	2.59	2.59	2.54	2.59
Schulps. Fallbearb. im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	12.1	12.7	12.8	12.3	12.7	12.7	12.7
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	90	88	87	88	88	87	85

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022/23	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/18 für die Primar- und Schuljahr 2018/19 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Nach der dritten Erhebungsphase sind neue Handlungsempfehlungen abgeleitet und umgesetzt.	
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Die Erkenntnisse aus der Evaluation der ICT Ressourcen liegen vor, allfällige Anpassungen sind umgesetzt.	
Teilrevision VSG Beginn Februar 2020 / Ende August 2023	Teilrevision des Volksschulgesetzes aufgrund der Veränderungen und gelebten Praxis der letzten Jahre. Anpassungen in den Bereichen Schularten, Schulort, Weiterentwicklung der Sekundarstufe I, Sonderpädagogik, schulergänzende Angebote und geleitete Volksschule. Jahresziel: Die Ergebnisse der Vernehmlassung sind in der Vorlage berücksichtigt, der politische Prozess ist abgeschlossen und das teilrevidierte Gesetz tritt – vorbehaltlich KR-Entscheid – per August 2023 in Kraft.	m Da die Ergebnisse des Projekts «Weiterentwicklung der Sekundarstufe I» abgewartet werden mussten, kam es zu einer Verzögerung.
Anpassungsbedarf Beurteilungsstrukturen Beginn 2020 / Ende Schuljahr 2023/24	Die kantonalen Rahmenbedingungen sollen so angepasst werden, dass die Qualität und Verlässlichkeit der Beurteilung sowie die Vergleichbarkeit der Zeugnisse sichergestellt werden können. Jahresziel: Die Weiterbildung der Lehrpersonen ist abgeschlossen, das neue Unterstützungstool für die Beurteilung ist operativ.	
Frühe Förderung Beginn 2021 / Ende 2023	Der Bereich der Frühen Förderung soll gestärkt werden. Jahresziel: Die Konzeption der Frühen Förderung ist vom Regierungsrat genehmigt und konkretisiert.	
Massnahmen Lehrpersonenmangel Beginn 2022 / Ende 2024	Es sollen Massnahmen geprüft und wo möglich umgesetzt werden, um dem Lehrpersonenmangel entgegenzuwirken. Jahresziel: Eine Analyse der Situation im Kontext des Lehrpersonenmangels sowie ein Massnahmenkatalog liegen vor, erste Massnahmen sind umgesetzt.	n Für die Bearbeitung der Thematik werden die wichtigsten Zusammenarbeitspartner einbezogen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensumpools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	100%	100%
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	100%	0%	95.2%	> 95%	> 95%
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100 %)	103%	0%	100%	> 95%	> 95%
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	87%	88.3%	87.65%	> 85%	> 85%
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	21%	70%	100%	> 95%	> 95%

Sport

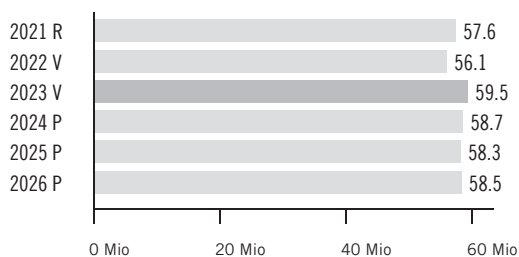
Ziel

Mittels gezielter Massnahmen werden der Breiten- und Leistungssport sowie die Sportinfrastruktur im Kanton Schwyz gefördert.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl durchgeführter kantonalen und regionaler Jugend und Sport (J+S) Leiteraus- und -fortbildungskurse	31	15.5	27	> 30	> 30
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.78	2.45	2.2	> 2.00	> 2.00

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	7 841	8 442	8 955	514	6.1%	9 072	9 189	9 312
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	705	1 418	1 953	534	37.7%	1 050	931	940
36 Transferaufwand	57 331	54 470	55 268	799	1.5%	55 268	54 902	54 902
39 Interne Verrechnungen	6 881	8 113	8 539	427	5.3%	8 539	8 539	8 539
3 Aufwand	72 757	72 442	74 715	2 273	3.1%	73 929	73 561	73 694
42 Entgelte	-102	-76	-72	4	5.3%	-72	-72	-72
43 Verschiedene Erträge	-356	-352	-392	-40	-11.4%	-392	-398	-392
46 Transferertrag	-14 741	-15 865	-14 765	1 100	6.9%	-14 765	-14 765	-14 765
4 Ertrag	-15 198	-16 293	-15 229	1 064	6.5%	-15 229	-15 235	-15 229
Globalbudget	57 559	56 149	59 486	3 337	5.9%	58 700	58 326	58 465
Total	57 559	56 149	59 486	3 337	5.9%	58 700	58 326	58 465

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Steigerung aufgrund von Teuerungsausgleich bzw. Lohnmassnahmen sowie leicht erhöhtem Kommissionsaufwand.
- 31: Die grössten Positionen betreffen: Einführung neue Software für die Abteilung Schulpsychologie (Fr. 90 000.--), neues Tool im Kontext des neuen Beurteilungsreglements (Fr. 170 000.-- plus Entwicklungskosten Fr. 250 000.--), neue Software für den Qualitätsrahmen für die Schulen (Fr. 25 000.--).
- 39: Dies betrifft die interne Verrechnung mit den Heilpädagogischen Zentren (HZs). Die Zunahme resultiert aus den höheren Kosten der HZs aufgrund des Anstiegs der Schüler im HZ Innerschwyz und des Aufbaus des Fachzentrums Integrierten Sonderschulen ASS des HZ Ausserschwyz.
- 43: Darunter fallen Einnahmen aus Sonderschulung und Jugend+Sport.
- 46: Dies betrifft die Bezirks- und Gemeindebeiträge für Sonderschulkinder. Der Betrag basiert auf der Rechnung 2021.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	57 331	54 470	55 268	799	1.5%	55 268	54 902	54 902
36 Transferaufwand im Globalbudget	57 331	54 470	55 268	799	1.5%	55 268	54 902	54 902
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-14 741	-15 865	-14 765	1 100	6.9%	-14 765	-14 765	-14 765
46 Transferertrag im Globalbudget	-14 741	-15 865	-14 765	1 100	6.9%	-14 765	-14 765	-14 765



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen; 20.7 Mio. Franken für die Gemeinden und 10.3 Mio. für die Bezirke), Beiträge an die Sonderschulung (19.0 Mio. Franken) sowie an Sonderpädagogische Massnahmen (2.3 Mio. Franken) und an Schulanlagen (1.0 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (14.7 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport (Fr. 65 000.--).



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Die Zahlen der Tagesschüler haben zugenommen. Es ist schwierig vorauszusagen, wie sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entwickeln. Verhaltensauffälligkeiten bei den Schülern sind zunehmend.
- Der Neubau der Tagesschule Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz (HZI) wird im Juli 2022 fertiggestellt. In den Sommerferien 2022 wird die Tagesschule an die Gotthardstrasse 116 in Ibach umziehen.
- Eine kantonale Projektgruppe, bestehend aus Mitgliedern der beiden Heilpädagogischen Zentren, arbeitet an der Umsetzung des Lehrplans 21 für die Anwendung in der Sonderpädagogik.
- Der Aufbau des Fachzentrums Integrierte Sonderschulung Autismus-Spektrum-Störung (IS ASS) ist teilweise erfolgt.
- Im nachschulischen Bereich müssen für Integrierte Sonderschüler Lösungen gefunden werden. Die Anschlussstufe in der Tagesschule ist nur bedingt geeignet.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Als wichtiger Entwicklungsschwerpunkt steht die Umsetzung des Lehrplans 21 an den Heilpädagogischen Zentren im Fokus. Mit der Einführung der neuen Beurteilungsstrukturen werden sich die beiden Heilpädagogischen Zentren mit dem Beurteilungstool auseinandersetzen, sowie die nötigen Anpassungen für den Bereich Sonderschulung erarbeiten und umsetzen.

Als zweiter Schwerpunkt der Schulentwicklung stehen Haltungsfragen im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Limita werden in der Tagesschule des HZI grundlegende Diskussionen und Analysen zum Thema professionelle Werte und Haltungen initiiert. Ziel der Arbeit ist ein für alle Mitarbeitenden verbindlicher Verhaltenscodex zu entwickeln.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	28.6	33.5	34.5	35.5	37.7	37.9	43.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	13.3	11.4	12.3	12.7	12.5	12.5	12.5
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	59	60	63	66	67	69	78
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	47	43	43	44	41	45	45

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende circa Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: Der Fokus liegt auf der Dokumentation und Beurteilung. Das neue Beurteilungstool des Kantons Schwyz muss für den sonderpädagogischen Bereich adaptiert werden.	
Kompetenzzentrum IS ASS Beginn Januar 2021 / Ende Juli 2024	Aufbau eines Fachzentrums IS ASS im Kanton Schwyz. Jahresziel: Abschluss der Konzeptarbeit und Weiterentwicklung des Zentrums.	m Aufgrund mangelnder Stellenprocente konnten bis anhin noch nicht alle ASS Schüler durch das Fachzentrum betreut werden.
Institutionelle Prävention März 2022 / Ende Juli 2024	In Anbetracht der steigenden Anzahl verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlichen fokussiert sich die Tagesschule hzi in den kommenden zwei Jahren auf die institutionelle Prävention. Haltungsfragen werden im Team diskutiert und gemeinsame Strategien entwickelt. Jahresziel: Im Schuljahr 2022/23 wird eine Standortbestimmung erstellt und Haltungsfragen erörtert. Dazu werden zwei Weiterbildungsnachmittage eingesetzt.	n Neues Projekt aufgrund vermehrter Verhaltensauffälligkeiten der Schüler.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	88%	69.2%	83.3%	> 75%	> 75%

Integrierte Sonderschulung

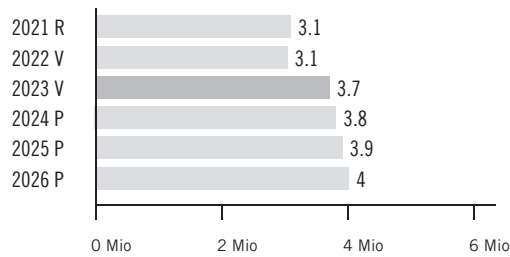
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung respektive in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	80%	83.3%	83.3%	> 80%	> 80%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen	100%	100%	100%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 298	6 363	7 201	838	13.2%	7 302	7 404	7 505
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	660	853	994	141	16.5%	994	994	994
3 Aufwand	6 958	7 216	8 195	978	13.6%	8 296	8 398	8 499
42 Entgelte	-147	-149	-157	-8	-5.4%	-157	-157	-157
43 Verschiedene Erträge	-135	-90	-144	-54	-59.4%	-144	-144	-144
49 Interne Verrechnungen	-3 568	-3 923	-4 169	-247	-6.3%	-4 169	-4 169	-4 169
4 Ertrag	-3 850	-4 162	-4 470	-308	-7.4%	-4 470	-4 470	-4 470
Globalbudget	3 107	3 054	3 725	670	21.9%	3 826	3 928	4 029
Total	3 107	3 054	3 725	670	21.9%	3 826	3 928	4 029

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30/31: Die steigenden Schülerzahlen in der Tagesschule HZI wirken sich sowohl auf den Personal-, wie auch auf den Sach- und Betriebsaufwand (Unterricht, Betreuung, SeB, Transport) aus.
Der Gebäudeunterhalt sowie die Wartung des Neubaus werden sich im Budget 23 auswirken.
Durch die moderne Infrastruktur (elektronische Wandtafel, Lehrerlaptop) wird der Sachaufwand (Hardware, Software) steigen.
- 43: Aufgrund der höheren Schülerzahlen ist mit höherem Ertrag für die therapeutischen Massnahmen zu rechnen.
- 49: Aufgrund der höheren Schülerzahlen fallen die Beiträge von Gemeinden und Bezirken höher aus.

Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Die Anwendung des Lehrplans 21 (LP 21) für die Sonderpädagogik wird im Heilpädagogischen Zentrum (HZA) Ausserschwyz eingeführt. Die Umsetzung wird weitere drei Jahre in Anspruch nehmen.
- Die Zahl der Schüler mit schweren Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) bleibt auf hohem Stand und erfordert weiterhin eine Intensivbetreuung.
- Am HZA sind bereits ukrainische Flüchtlingskinder eingetreten. Es ist unklar, wie sich diese Situation entwickeln wird.
- Das Jobcoach Angebot der IV steht seit Januar 2022 den Schülern der Integrativen Sonderschulung zur Verfügung. Bei der Umsetzung gilt es die Schnittstellen zu klären.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

In der Auseinandersetzung mit der Anwendung des LP 21, stehen die Einführung des Bildungsplanes, die Überarbeitung der Zeugnis- und Förderplandokumente sowie die Auseinandersetzung mit den Inhalten von Medien und Informatik und deren Umsetzung im Fokus. Im Umgang mit herausforderndem Verhalten werden die Mitarbeitenden der Tagesschule gestärkt.

Schüler der Integrativen Sonderschulung können seit Januar 2022 für den Berufswahlprozess das Jobcoach Angebot der IV nutzen. Ziel ist es, während dem ersten Durchgang die Schnittstellen zu klären. Am Fachzentrum IS ASS steht nach einem gelungenen Start im August 2021 die konzeptionelle Weiterentwicklung im Vordergrund.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	36.5	38.2	38.6	39.3	38.1	39.7	39.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	10.8	10.7	10.6	11.0	12.2	11.3	12.0
Vollzeitstellen (Mittelwert) Fachzentrum IS ASS	FTE	-	-	-	-	-	4.4	5.3
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	63	65	68	58	64	64	65
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	44	39	38	43	39	41	45
Integrierte Sonderschulung IS ASS im Jahresschnitt	Anzahl	-	-	-	-	-	12	18

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / Ende circa Juli 2024	Es gilt die Mitarbeiter der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung für Sonderschulen einzuführen. 1. Kenntnis des Lehrplanes 21. 2. Arbeit mit der Anwendung des «Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik». 3. Anpassung der Förderplanungsdokumente und der Zeugnisberichte. Jahresziel: Die Digitalisierung wird vorangetrieben. Das Berichtswesen der Integrierten Sonderschule und der Tagesschule sind im Juli 2023 mit dem Lehrplan 21 kompatibel.	
Medien und Informatik Beginn August 2022 / Ende Juli 2025	Die Schulräume verfügen über entsprechende digitale Geräte sowie Medien und Informatik fließt adäquat in die Unterrichtsplanung und -umsetzung ein. Jahresziel: Die Mitarbeitenden der Tagesschule setzen sich mit dem Nutzen, den Risiken und den Möglichkeiten, die die digitale Transformation für Menschen mit Beeinträchtigungen bietet, auseinander.	n Gemäss Lektionentafel für die Volksschule / Lehrplan 21 ist Medien und Informatik ein neues Fach, das mit der Anwendung des LP 21 auch am HZA eingeführt wird.

Bezeichnung	Inhalt	
Jobcoach Beginn Januar 2022 / Ende August 2024	Für Integrierte Sonderschüler, die Schwierigkeiten haben eine Lehrstelle im 1. Arbeitsmarkt zu finden, wird ein Jobcoach eingesetzt, der sie in ihrem Berufsfindungsprozess unterstützt.	
	Jahresziel: Schnittstellen im Berufsfindungsprozess zwischen IV-Jobcoach und den Bezugspersonen der betroffenen Schüler sind geklärt.	
Aufbau Fachzentrum IS ASS Beginn August 2021 / Ende Juli 2024	Aufbau eines Fachzentrums IS ASS im Kanton Schwyz.	
	Jahresziel: Konzeptionelle Entwicklung des Fachzentrums IS ASS: Abläufe, Strukturen, Schnittstellen und Angebote sind verschriftlicht.	
Umgang mit herausforderndem Verhalten Beginn August 2022 / Ende 2025	Mitarbeitenden am HZA können mit ihren inneren Spannungen umgehen und entwickeln Resilienz.	n Das Klientel am HZA hat sich stark verändert. Die zunehmende Häufung von Schülern mit schweren Verhaltensauffälligkeiten führt bei den Mitarbeitenden zu Ohnmacht und inneren Spannungszuständen.
	Jahresziel: Betroffene Klassenteams werden mittels internen und externen Angeboten unterstützt mit inneren Spannungen umzugehen sowie ihre Rolle und ihre Ansprüche neu zu klären.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	86%	89.12%	78.5%	> 85%	> 75%

Integrierte Sonderschulung

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	76%	78.45%	78.5%	> 75%	> 75%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen	93%	94%	94%	> 93%	> 93%

Integrierte Sonderschulung ASS

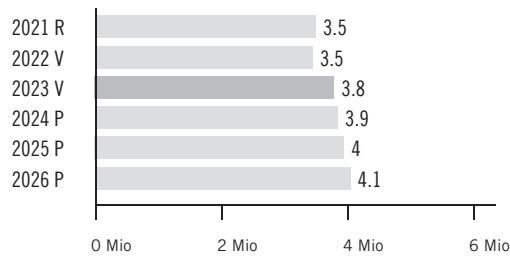
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in der Regelklasse integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	-	-	-	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	-	-	-	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	-	-	-	> 75%	> 75%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen	-	-	-	> 93%	> 93%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 342	7 051	7 554	502	7.1%	7 657	7 763	7 869
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	867	972	992	20	2.1%	936	929	925
3 Aufwand	7 208	8 023	8 545	522	6.5%	8 593	8 692	8 794
42 Entgelte	-254	-210	-230	-20	-9.5%	-220	-220	-220
43 Verschiedene Erträge	-140	-170	-150	20	11.8%	-150	-150	-150
49 Interne Verrechnungen	-3 313	-4 190	-4 370	-180	-4.3%	-4 370	-4 370	-4 370
4 Ertrag	-3 706	-4 570	-4 750	-180	-3.9%	-4 740	-4 740	-4 740
Globalbudget	3 502	3 453	3 795	342	9.9%	3 853	3 952	4 054
Total	3 502	3 453	3 795	342	9.9%	3 853	3 952	4 054

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand ist im Globalbudget 2023 höher, weil in der Integrierten Sonderschulung 0.7 und beim Fachzentrum IS ASS 0.9 zusätzliche Stellen nötig sind.
- 31: Der Sachaufwand steigt aufgrund der leicht höheren Schülerzahlen insbesondere im Bereich der Lager bzw. Anlässe.
- 43: Der Ertrag aus therapeutischen Massnahmen wird aufgrund der Erfahrungswerte 2021 etwas tiefer budgetiert.
- 49: Mehr Schüler in der Integrierten Sonderschule und beim Fachzentrum IS ASS und somit höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Planung der Bildungsangebote im Allgemeinbildungsbereich der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschlusszeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Umfeldanalyse

- Die Gesamtanzahl an Schüler an den fünf Mittelschulen bleibt in etwa gleich, wobei die Schülerzahl im äusseren Kantonsteil steigt, während jene im inneren Kantonsteil leicht zurückgeht.
- Die weitreichenden Lieferengpässe und die Teuerung im Bauwesen hat einen entscheidenden Einfluss auf das Projekt «Neubau der Kantonsschule Auszerschwyz» am Standort Pfäffikon.
- Von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sind die Mittelschulen bisher nur in leichtem Masse betroffen. Je länger der Krieg dauert, desto stärker wächst der Druck für situative Lösungen.
- Die Digitalisierung in allen Lebensbereichen ist eine Herausforderung, welche zu einer intensiven Phase in der fachlichen und didaktischen Schulentwicklung führen wird.
- Es wird vermutet, dass sich der im Vorjahr starke Anstieg der Studierenden – teilweise bedingt durch Corona – abflachen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Pädagogische Schwerpunkte liegen in der Einführung der Lernplattform «Lernnavi» sowie in der sukzessiven Einführung von Massnahmen zur Digitalisierung. Mit dem Beginn des Neubaus der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) ergibt sich eine längere Veränderungsphase, indem der Schulbetrieb am Standort Pfäffikon für drei Jahre in einem Provisorium stattfinden wird, dessen Platz beschränkt ist. Sollte die Schülerzahl an der KSA zunehmen, wofür eine gewisse Wahrscheinlichkeit besteht, müssen Lösungen für Umteilungen der Schüler an den Standort Nuolen oder sogar an andere Mittelschulen geplant werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	12.5	13.2	12.4	10.6	18.5	-	-
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 698	1 736	1 669	1 681	1 605	1 663	1 651
Studenten an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	329	348	361	370	391	390	385

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Talentangebote an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende Dezember 2025	Ab August 2020 werden an beiden Kantonsschulen Talentangebote geführt, vorerst allerdings mit einer Anzahl Schüler, welche insbesondere im äusseren Kantonsteil unter den Erwartungen liegt. Es geht darum, in den nächsten Jahren Erfahrungen zu sammeln und diese Angebote zu bewerben. Zudem sollen andere Kantone gewonnen werden, diese Angebote über die entsprechenden Schulgeldabkommen zu zeichnen. Jahresziel: Einführung einer weiteren Talentklasse an der KSA sowie Optimierung des Angebots an beiden kantonalen Mittelschulen.	m Da das Angebot der Talentklassen an der KSA erst ab dem Schuljahr 2021/22 geführt werden konnte und unter Berücksichtigung, dass die Ausbildung fünf Jahre dauert, soll der Entscheid für die definitive Einführung bis Ende 2025 verlängert werden.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lernplattform «Lernnavi» Beginn August 2022 / Ende Dezember 2024	Mit diesem neuzeitlichen digitalen Lehr- und Übungsmittel können Mittelschüler individuell die basalen fachlichen Kompetenzen zur Sicherstellung der Studierfähigkeit in den Fächern Deutsch und Mathematik trainieren und überprüfen. Während der Pilotphase in den Schuljahren (SJ) 2022/23 und 2023/24 werden die Lizenzkosten vom Kanton übernommen. Jahresziel: Konsolidierter Erfahrungsbericht der Rektorenkonferenz nach dem ersten Einführungsjahr der Einführung als Entscheidungsgrundlage für den Erziehungsrat liegt vor.	n Mit RRB Nr. 392/2022 wurde die Einführung beschlossen. Die ersten beiden Jahre dienen als Pilotphase. Während dieser Zeit werden die Lizenzkosten vom Kanton übernommen, anschliessend durch die einzelnen Schulen.
Externe Evaluation aller Mittelschulen Beginn September 2021 / Ende Juni 2026	Alle fünf Mittelschulen des Kantons Schwyz sollen durch das Institut für Externe Schulevaluation (IFES) evaluiert werden. Jahresziel: Evaluation der Kantonsschule Kollegium Schwyz.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt	ja	ja	ja	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%	100%	100%

Hochschulen

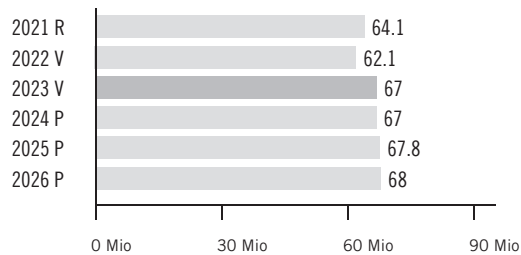
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studenten. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studenten an den Hochschulen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	ja	ja	ja	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inklusive Pädagogischen Hochschulen)	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	595	605	636	32	5.2%	656	654	671
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	108	129	21	19.6%	86	86	87
36 Transferaufwand	63 467	62 496	66 312	3 816	6.1%	66 597	67 150	67 633
3 Aufwand	64 172	63 209	67 077	3 868	6.1%	67 338	67 889	68 390
42 Entgelte	-64	-1 062	-58	1 004	94.5%	-359	-59	-366
43 Verschiedene Erträge	-2	-1	-1	-	0.0%	-1	-1	-1
4 Ertrag	-66	-1 064	-59	1 004	94.4%	-360	-60	-367
Globalbudget	64 105	62 145	67 018	4 873	7.8%	66 978	67 829	68 022
Total	64 105	62 145	67 018	4 873	7.8%	66 978	67 829	68 022

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der höhere Sach- und Betriebsaufwand im Mittelschulbereich entsteht durch die Einführung der Lernplattform «Lernnavi». Während der Pilotphase in den Schuljahren (SJ) 2022/23 und 2023/24 werden die Lizenzkosten vom Kanton übernommen. Sie betragen im SJ 2022/23 Fr. 15.-- pro Schüler und im SJ 2023/24 Fr. 25.-- pro Schüler. Ab dem SJ 2024/25 gehen die Kosten zu Lasten der einzelnen Mittelschulen.
- 36: Der höhere Transferaufwand entsteht einerseits im Mittelschulbereich durch die vom Kantonsrat genehmigten, rund 22 % höheren Beiträge für Schwyzer Schüler an den privaten Mittelschulen im Kanton Schwyz ab dem Schuljahr 2022/23, andererseits im Hochschulbereich durch den erwarteten Anstieg der Studierendenzahl an den Universitäten wie auch durch eine moderate Erhöhung der Fachhochschulvereinbarungstarife.
- 42: Allfällige Ertragsüberschüsse aus den Jahresrechnungen der Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) werden nur alle zwei Jahre (jeweils nach Abschluss der zweijährigen Leistungsperiode) zurückerstattet. Ein allfälliger Überschuss ist somit, wenn überhaupt, erst wieder im Jahre 2024 zu erwarten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	63 467	62 496	66 312	3 816	6.1%	66 597	67 150	67 633
36 Transferaufwand im Globalbudget	63 467	62 496	66 312	3 816	6.1%	66 597	67 150	67 633



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Umfasst die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an diverse Hochschulen sowie an die PHSZ. Im Mittelschulbereich ergibt sich eine Steigerung der Beiträge an die privaten Mittelschulen im Kanton Schwyz. Infolge eines erwarteten Anstiegs der Studierenden an den Universitäten sowie eines moderaten Anstiegs der Fachhochschulvereinbarungstarife ergeben sich höhere Kantonsbeiträge.



Grundauftrag

- Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Die KKS bietet besonders leistungswilligen Schülern eine bilinguale Matura an.
- Die KKS bietet Schülern der Talentklasse auf Sekundarstufe I ein Talent-Angebot an, das in fünf Jahren zur gymnasialen Matura führt.



Umfeldanalyse

- Der akute Fachkräftemangel im Gebiet Informatik und Technik verlangt auch von den Gymnasien eine verstärkte Fokussierung auf den sogenannten «MINT-Bereich».
- Der Erhalt des prüfungsfreien Hochschulzugangs fordert von den Gymnasien eine verstärkte Beachtung der basalen fachlichen Kompetenzen für die Studierfähigkeit.
- Die zunehmende Digitalisierung hat auch die Schulen aller Stufen erfasst, die sich mit digitalen Unterrichtsmethoden, Prüfungsformen und deren Einbezug in den regulären Unterricht auseinandersetzen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts. Ein weiterer bildet die Umsetzung und der Aufbau des Talent-Angebots auf Stufe Gymnasium als Anschluss an die Talentklassen auf Stufe Sekundarschule.

Im Bereich Infrastruktur / Organisation liegt der Schwerpunkt auf der Reorganisation im Bereich Mensa / Küche.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	25.0	24.6	24.6	24.5	24.1	23.6	23.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	31.6	30.9	29.4	27.6	27.6	27.5	27.5
Lernende	Anzahl	309	310	272	280	260	273	285
Geführte Klassen	Anzahl	17	16	15	15	14	14	15
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	18.2	19.4	18.1	18.7	18.6	19.5	19.0

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Talent-Angebot Gymnasium Beginn August 2020 / Ende Juli 2025	Einführung des neuen Talent-Angebots auf Stufe Gymnasium als Anschlusslösung an die Talent-Klassen auf der Sekundarstufe I gemäss Konzept. Jahresziel: Konzept überprüfen und eventuell anpassen.	
Reorganisation Mensa Beginn August 2022 / Ende Juli 2025	Mit der Reorganisation der Mensa soll eine höhere Kostendeckung erzielt werden. Jahresziel: Schaffung einer neuen Lehrstelle Koch EFZ.	
Einführung «Lernnavi» Beginn August 2022 / Ende Juli 2024	Konzept für den Einsatz des Lernnavi in den Fächern Deutsch und Mathematik Jahresziel: Möglicher Einsatz des Lernnavi für beide Fächer analysieren.	n
Angebote für Erwachsenenbildung Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2023	Analyse der Bedürfnisse und Möglichkeiten für Angebote im Bereich Passarelle und Matura für Erwachsene, die im Moment ausserkantonale besucht werden. Jahresziel: Kurzbericht als Entscheidungsgrundlage erstellen.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement (MAR). Die Digitalisierung des Unterrichts erhält das nötige Gewicht, um den Anschluss an die Hochschulen zu gewährleisten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der Schülerschaft, die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe)	85%	85%	90%	85%	85%	
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	100%	100%	95%	100%	
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind gemäss Befragung alle 3-4 Jahre	-	-	-	80%	-	
Anzahl der Weiterbildungsveranstaltungen (intern, extern) pro Jahr für die Verwendung des Laptops im Unterricht	3	4	3	3	-	 Einführung BYOD und Analyse Fernunterricht abgeschlossen
Anteil der Lehrpersonen, die den Laptop im Unterricht einsetzt	90%	100%	100%	100%	-	 Einführung BYOD und Analyse Fernunterricht abgeschlossen

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagements stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	4	5	5	4	4	
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	85%	85%	90%	85%	85%	

Betrieb / Infrastruktur

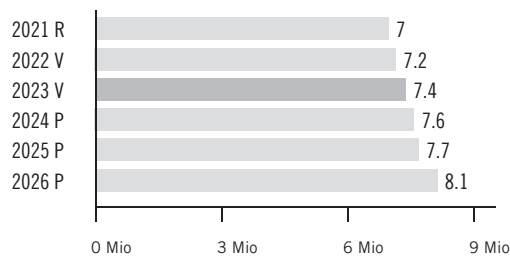
Ziel

Mitarbeitende, Schülerschaft und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inklusive Assistenz), Mensa und Mediathek	94%	95%	93%	85%	85%	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	85%	85%	90%	85%	90%	
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	79%	57.1%	62%	81%	81%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 983	6 985	7 326	341	4.9%	7 515	7 617	7 810
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 342	1 721	1 558	-164	-9.5%	1 597	1 630	1 875
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0.0%	0	0	0
3 Aufwand	8 325	8 706	8 884	178	2.0%	9 112	9 247	9 685
42 Entgelte	-866	-1 020	-993	27	2.6%	-1 034	-1 054	-1 056
43 Verschiedene Erträge	-4	-28	-28	-	0.0%	-28	-28	-28
44 Finanzertrag	-36	-53	-37	16	30.2%	-37	-37	-37
46 Transferertrag	-25	-17	-8	8	50.3%	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	-405	-421	-416	6	1.3%	-416	-416	-416
4 Ertrag	-1 336	-1 538	-1 482	57	3.7%	-1 514	-1 535	-1 536
Globalbudget	6 989	7 168	7 403	234	3.3%	7 598	7 712	8 149
Total	6 989	7 168	7 403	234	3.3%	7 598	7 712	8 149

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

31: Im 2023 weniger Ersatzanschaffungen im IT-Bereich und Wegfall der einmaligen Kosten für die Feierlichkeiten 50 Jahre Kantonsschule.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-25	-17	-8	8	50.3%	-	-	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-25	-17	-8	8	50.3%	-	-	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Der ausserkantonale Schüler schliesst voraussichtlich das Gymnasium im Sommer 2023 ab.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Umfeldanalyse

- In der Region Ausserschwyz besuchen über 20 % der Kinder eine private Schule.
- Der Kanton Zürich baut in Wädenswil ein neues Gymnasium, was mittelfristig zu einem Rückgang an ausserkantonalen Schülern führen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Umsetzung der vom Erziehungsrat beschlossenen Massnahmen im Nachgang zur Evaluation durch das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES).

Weiterführung der Kunst- und Sportklassen: 2023 sollte die dritte Klasse (von fünf) eröffnet werden.

Neubau Pfäffikon: Bezug und Führung des Provisoriums an der Eichenstrasse per Sommer 2022.

Sanierung und Teilneubau Nuolen: Fortführung und Abschluss Projektwettbewerb sowie Einbringung der Nutzersicht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	18.3	18.7	18.2	19.1	19.3	18.3	18.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	54.3	55.2	55.4	56.3	58.1	57.0	55.4
Lernende	Anzahl	570	586	585	605	594	615	640
Geführte Klassen	Anzahl	28	28	28	29	30	29.5	31.5
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.5	20.9	20.9	20.9	19.8	20.8	20

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2025	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon. Jahresziel: Weiterführung des Neubaus, erfolgreiches Unterrichten im Provisorium.	
Aufbau der Kunst- und Sportklasse Beginn August 2021 / Ende Juli 2026	Aufbau und Führung eines Kunst- und Sportangebots in Form einer eigenen Kunst- und Sportklasse am Gymnasium (sofern die Schülerzahl dies ermöglicht). Jahresziel: Führung der dritten Talentklasse ab Sommer 2023.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	100%	100%	100%	95%	95%
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	98%	100%	100%	95%	95%
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit «sehr gut» / «gut» bewertet	82.1%	-	83%	80%	80%
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schüler)	13.6	15.7	16.2	10	10

Betrieb / Infrastruktur

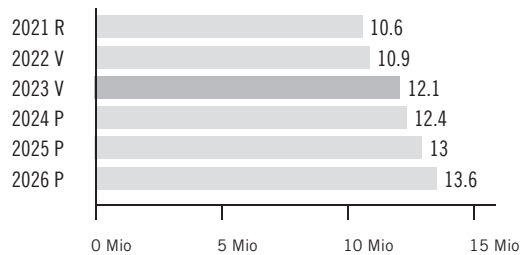
Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit «sehr gut» / «gut» bewerten	70.7%	-	70.6%	80%	80%
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit «sehr gut» / «gut» bewertet	81.7%	84.6%	90.5%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	11 258	11 181	11 566	385	3.4%	11 948	12 562	13 194
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 759	1 959	2 275	316	16.1%	2 153	2 153	2 103
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0.0%	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	1	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	13 019	13 140	13 841	700	5.3%	14 101	14 714	15 297
42 Entgelte	-1 048	-1 149	-1 164	-15	-1.3%	-1 165	-1 165	-1 165
43 Verschiedene Erträge	-19	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
44 Finanzertrag	-17	-20	-20	-	0.0%	-20	-20	-20
46 Transferertrag	-500	-620	-530	90	14.5%	-530	-530	-530
49 Interne Verrechnungen	-822	-430	-	430	100.0%	-	-	-
4 Ertrag	-2 406	-2 239	-1 734	505	22.6%	-1 735	-1 735	-1 735
Globalbudget	10 613	10 902	12 107	1 205	11.1%	12 366	12 979	13 562
Total	10 613	10 902	12 107	1 205	11.1%	12 366	12 979	13 562

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Im Zusammenhang mit dem Schulhaus-Provisorium fallen diverse Zusatzkosten beim Sachaufwand an. Zudem steigt der Kostenanteil der KSA für das Schulrechenzentrum Auszerschwyz.
- 46: Die Schulgelderträge für ausserkantonale Schüler entwickeln sich aufgrund der neuen Kantonsschule Wädenswil (ZH) rückläufig.
- 49: Durch die Übernahme der Berufsmaturitäts-Lehrpersonen durch das Berufsbildungszentrum Pfäffikon entfällt die bisherige interne Verrechnung der Lohnkosten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-500	-620	-530	90	14.5%	-530	-530	-530
46 Transferertrag im Globalbudget	-500	-620	-530	90	14.5%	-530	-530	-530



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülern.

Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



Umfeldanalyse

- Die Aufgaben des Amts für Berufsbildung werden mehrheitlich durch die Gesetzgebung auf Stufe Bund und Kanton beeinflusst.
- Die demographische Entwicklung mit den geburtenschwachen Jahrgängen hat die Talsohle erreicht. In den nächsten Jahren ist ein Anstieg der Schulabgängerzahlen absehbar.
- Die fortschreitende Digitalisierung muss bei den Berufsfachschulen, aber auch im Amt für Berufsbildung bei den Prozessen und Dienstleistungen berücksichtigt werden.
- Die anstehenden Berufsreformen bei den Kaufleuten und im Detailhandel führen auch zu grossen Veränderungen an den Berufsfachschulen im Bereich Lehrplan und Lehrpersonen.
- Der digitale Informationsaustausch in der Berufsbildung über die Kantons Grenzen hinweg gewinnt immer mehr an Bedeutung und muss aktiv mitgestaltet werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die berufliche Grundbildung bei den kaufmännischen Berufen wird reformiert und die betriebliche sowie die schulische Bildung den aktuellen Anforderungen angepasst. Die Umsetzung erfolgt auf Sommer 2023; die Vorbereitungen sind in Arbeit und die Berufsfachschulen soweit im Fahrplan. Wie bei den Berufen des Detailhandels soll auch bei diesen Berufen im Frühling eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Die Angebote der Berufsmatura werden ausgebaut und attraktiver gestaltet. Zudem wird der Zugang für Erwachsene erleichtert, indem bereits erbrachte Bildungsleistungen entsprechend anerkannt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenken)	Tage/FTE	7.9	9.3	8.8	10.0	11.3	-	-
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31. Dezember)	Anzahl	3 368	3 275	3 244	3 244	3 237	3 200	3 200
Lehrbetriebe	Anzahl	1 639	1 621	1 597	1 570	1 560	1 600	1 600
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner	Anzahl	199	198	193	99	206	200	200
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kanton Schwyz)	Anzahl	1 381	1 324	1 262	1 298	1 213	1 227	1 212
Stipendiengesuche	Anzahl	1 058	989	952	958	993	1 100	1 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende 2024	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wird mit dem Bund eine entsprechende Programmvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen.	
	Jahresziel: Etablieren der Bildungsgutscheine.	

Bezeichnung	Inhalt	
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende 2023	Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge wurde überprüft und neue interne Richtlinien regeln zeitgemässe Fälle einheitlich. Die neuen Richtlinien dienen der Erarbeitung einer neuen Vollzugsverordnung. Die neu implementierte Softwarelösung wird aufgrund der neu geltenden Verordnung angepasst. Im Sinne einer weiteren Digitalisierung werden neue Prozesse geprüft (digitalisierte Antragseingabe).	m Aufgrund personeller Engpässe Endtermin verschoben
	Jahresziel: Beschaffung Softwarelösung im 2. Halbjahr 2022. Revision Vollzugsverordnung im 2023.	
Berufsmaturität im Kanton Schwyz Beginn August 2020 / Ende Juli 2023	Die Angebote der Berufsmaturität im Kanton Schwyz sollen überprüft, ergänzt und wo nötig optimiert werden. Die regionalen Eigenheiten und Abhängigkeiten sollen berücksichtigt werden.	
	Jahresziel: Konsolidierung des BM 2-Angebotes am BBZ Goldau und Einführung eines BM 1-Angebotes am Berufsbildungszentrum Pfäffikon.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	114	134	146	150	150
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis	95%	100%	98%	> 90%	> 90%
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.9%	99.8%	99.6%	> 99.5%	> 99.5%
Zufriedenheit der Teilnehmer an den Kursen für Berufsbildner: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Online-Befragung	98%	97%	99%	> 95%	> 95%

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studenten der höheren Fachschulen (HFSV)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	20	100	112	40	40

Ausbildungsbeiträge

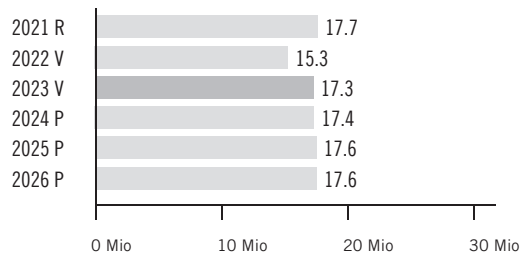
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen	99.8%	99.9%	99.8%	> 99%	> 99%
Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 287	2 436	2 480	44	1.8%	2 503	2 524	2 548
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 619	1 736	1 734	-1	-0.1%	1 730	1 730	1 730
34 Finanzaufwand	20	65	65	-	0.0%	65	65	65
36 Transferaufwand	25 090	23 140	24 545	1 405	6.1%	24 655	24 655	24 655
39 Interne Verrechnungen	-	42	40	-2	-4.8%	60	60	60
3 Aufwand	29 017	27 419	28 864	1 445	5.3%	29 013	29 034	29 058
42 Entgelte	-262	-200	-232	-32	-16.0%	-232	-232	-232
43 Verschiedene Erträge	-2	-6	-6	-	0.0%	-6	-6	-6
46 Transferertrag	-11 093	-11 887	-11 311	577	4.8%	-11 386	-11 230	-11 230
4 Ertrag	-11 357	-12 093	-11 549	545	4.5%	-11 624	-11 468	-11 468
Globalbudget	17 660	15 325	17 315	1 990	13.0%	17 389	17 566	17 590
Total	17 660	15 325	17 315	1 990	13.0%	17 389	17 566	17 590

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Anstieg Anzahl Jugendlicher, die ihre Berufsbildung an einer ausserkantonalen Schule absolvieren. Zusätzliche Finanzierung im Bereich Förderung der Grundkompetenzen im Rahmen der Vereinbarung mit dem Bund (Einführung Lernstube und Bildungsgutscheine).
- 46: Reduktion der generellen Bundessubvention für die Berufsbildung aufgrund eines höheren Mittelverzehr durch Absolventen im Bereich Höhere Berufsbildung.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	6 573	6 570	7 075	505	7.7%	7 185	7 185	7 185
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 518	16 570	17 470	900	5.4%	17 470	17 470	17 470
36 Transferaufwand im Globalbudget	25 090	23 140	24 545	1 405	6.1%	24 655	24 655	24 655
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-344	-320	-320	-	0.0%	-320	-320	-320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-10 749	-11 567	-10 991	577	5.0%	-11 066	-10 910	-10 910
46 Transferertrag im Globalbudget	-11 093	-11 887	-11 311	577	4.8%	-11 386	-11 230	-11 230



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen.
- 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien.
- 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung sowie an geleistete Stipendien.

Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Umfeldanalyse

- Die Entwicklung der Lernendenzahlen ist kaum planbar. Die Anzahl hängt von den Lehrverhältnissen ab.
- Die Grundkompetenzen der Lernenden werden durch den Unterricht nach dem Lehrplan 21 verändert.
- Es ist mit einer Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und anderen Beeinträchtigungen zu rechnen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung, der Unterricht mit «Bring your own device» (BYOD) und der handlungskompetenzorientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren weiter im Fokus sein. Ein wichtiger Teil der Digitalisierung wird auch das digitale Prüfen sein. Mit der flächendeckenden Schlussprüfung Allgemeinbildung in digitaler Form soll ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Entsprechend werden auch die Kompetenzen der Lernenden und Lehrpersonen aufgebaut.

Weiter wird die Umsetzung des Unterrichtes in der BM2 inkl. den BM2-Schlussprüfungen ein Schwerpunkt darstellen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	11.6	11.5	11.3	11.7	11.6	11.6	11.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	37.0	37.2	38.0	39.5	39.9	39.6	42.2
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 246	1 214	1 191	1 169	1 202	1 180	1 200
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	57	56	50	45	41	55	80
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	38	38	35	43	34	40	40
Lernende Weiterbildung	Anzahl	141	123	117	125	118	120	120

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Bildungsverordnung Forstwart Beginn Januar 2020 / Ende Sommer 2023	Auf das Schuljahr 2020/21 werden für den Beruf Forstwart die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Das letzte Lehrjahr und die Vorbereitung zur Schlussprüfungen werden geplant und durchgeführt.	
Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Für das Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung wird die Schlussprüfung auf den BYOD-Unterricht angepasst. Jahresziel: Die Schlussprüfung Allgemeinbildung bei den 4-jährigen Lehren werden an den BYOD-Unterricht angepasst.	
Berufsmaturitätsprüfungen mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Die Berufsmaturitätsprüfungen werden auf den BYOD-Unterricht angepasst. Jahresziel: Die Schlussprüfungen in der BM werden auf den BYOD- Unterricht angepasst.	

Bezeichnung	Inhalt	
Berufsmaturität 2 (BM2) / Vollzeit Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2023	Das BBZG führt ab Schuljahr 2022/23 eine Klasse BM2 Vollzeit in Technik, Architektur, Life Sciences (TALS).	n Neues Angebot am BBZG
	Jahresziel: Der Unterricht wird geplant und durchgeführt. Die BM Schlussprüfungen werden geplant und durchgeführt.	
Berufsmaturität 2 (BM2) / Teilzeit Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2024	Das BBZG führt ab Schuljahr 2022/23 eine Klasse BM2 Teilzeit (berufsbegleitend) in Technik, Architektur, Life Sciences (TALS).	n Neues Angebot am BBZG
	Jahresziel: Der Unterricht wird geplant und durchgeführt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	93.8%	99.3%	92.9%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	90.8%	99.4%	91.7%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	88.5%	100%	100%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	93.8%	100%	87.5%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	90%	92.1%	91.6%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	97.4%	97.7%	> 90%	> 90%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	92%	-	94.2%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	99.5%	99.4%	96.1%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Schüler BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	-	-	-	> 90%

n Neues Angebot am BBZG

Betrieb / Infrastruktur

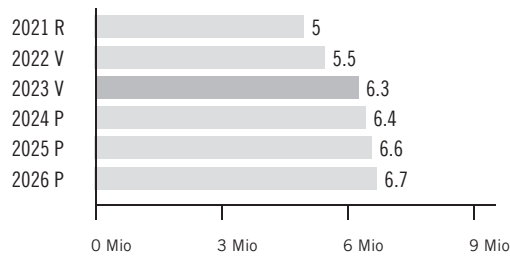
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	92%	-	93.0%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	100%	99.9%	98.0%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	7 567	7 648	8 432	784	10.3%	8 553	8 674	8 795
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	987	1 244	1 151	-93	-7.5%	1 136	1 131	1 136
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	10	10	100.0%	10	10	10
39 Interne Verrechnungen	2	-	45	45	100.0%	45	45	45
3 Aufwand	8 556	8 893	9 639	747	8.4%	9 745	9 861	9 987
42 Entgelte	-3 188	-3 039	-3 065	-25	-0.8%	-3 039	-3 010	-3 015
43 Verschiedene Erträge	-37	-38	-38	-	0.0%	-38	-38	-38
44 Finanzertrag	-19	-19	-19	-	0.0%	-19	-19	-19
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-10	-10	-100.0%	-10	-10	-10
49 Interne Verrechnungen	-334	-317	-231	86	27.1%	-191	-191	-191
4 Ertrag	-3 578	-3 413	-3 362	51	1.5%	-3 296	-3 267	-3 272
Globalbudget	4 978	5 479	6 277	797	14.6%	6 449	6 594	6 714
Total	4 978	5 479	6 277	797	14.6%	6 449	6 594	6 714

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand wird durch die beiden neuen BM2-Angebote höher.
- 31: Der Sachaufwand wird durch Einsparungen in den Hardwareanschaffungen wiederum leicht abnehmen.
- 49: Voraussichtlich werden die durch das Amt für Migration finanzierten IBA21plus-Kurse abnehmen.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Umfeldanalyse

- In gewissen gewerblich-industriellen Berufen ist ein leichter Rückgang der Lernendenzahlen zu verzeichnen, im Gegensatz zu den Berufen im Gesundheitswesen, die auf hohem Niveau stabil sind.
- Haustechnikberufe (Heizungs- und Sanitärinstallateure, Spengler) werden neu zu 4-jährigen Ausbildungen. Dadurch müssen die Lehrpläne angepasst und mehr Klassen geführt werden.
- Es ist mit einer Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und anderen Beeinträchtigungen zu rechnen.
- Reform in den landwirtschaftlichen Ausbildungsgängen: Im Moment ist unklar, wie die EFZ-Ausbildung Landwirt ab Sommer 2025 aussieht, verschiedene Anpassungen der Module sind denkbar.
- Volle personelle und finanzielle Zuständigkeit für die BM-Ausbildungsgänge ab Sommer 2022.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ab Schuljahr 2022/23 wird BYOD auch für die neuereitretenden Lernenden der Brückenangebote eingeführt. Die Digitalisierung des Unterrichts mit «Bring your own device» (BYOD) und der handlungskompetenzorientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren in allen Bereichen weiter im Fokus sein.

Ab Sommer 2023 führt das BBZP eine berufsbegleitende Berufsmaturität, Richtung Gesundheit und Soziales, aktuell laufen die Vorbereitungen.

Das BBZP, die OdA Gesundheit Zentralschweiz und das Bildungszentrum XUND haben gemeinsam eine Absichtserklärung für den Aufbau eines Ausbildungsangebots Pflege HF in Pfäffikon unterzeichnet. Das neue Angebot startet voraussichtlich 2024.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	13.8	13.7	13.5	12.5	13.8	13.8	14.0
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	38.5	37.7	38.7	39.1	40.5	43.8	48.5
Lernende Grundbildung	Anzahl	949	935	935	940	935	1 100	1 100
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	43	43	44	46	54	65	40
Lernende im Integrativen Brückenangebot (IBA) G und A	Anzahl	62	60	47	68	59	60	60
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	89	111	118	115	91	120	100
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	400	400	400	420	450	450	450

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn 2017 / Ende 2023	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u. a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Heizungs- und Sanitärinstallateure, Spengler). Jahresziel: Bezug Modulbau «Haus der Gesundheit» auf das Schuljahr 2022/23.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Berufsmittelschule 1 GeSo Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2023	In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung (AfB) prüft das BBZP die Einführung der BMS 1 auf das Schuljahr 2022/23 im Bereich Gesundheit und Soziales. Jahresziel: Verschiebung um 1 Jahr; Start Sommer 2023.	m Einführung erfolgt erst auf Sommer 2023.
Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Für das Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung wird die Schlussprüfung auf den BYOD-Unterricht angepasst. Jahresziel: Das Qualifikationsverfahren im Bereich Allgemeinbildung wird erstmals computerbasiert durchgeführt.	
Einführung Höhere Fachschule (HF) Pflege Beginn Sommer 2022 / Ende Dezember 2026	Ab Schuljahr 2022/23 soll am BBZ Pfäffikon – in Zusammenarbeit mit Oda XUND – ein Ausbildungsgang HF Pflege angeboten werden können. Jahresziel: Die Vorarbeiten zur Lancierung eines entsprechenden Studiengangs werden durch das BBZP in Zusammenarbeit mit XUND abgeschlossen.	n In Abhängigkeit mit der Entwicklung / Strategie bei XUND

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	96%	97.3%	97.6%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	89.7%	94.3%	85.9%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	94%	80%	83.0%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	97.8%	98.0%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	93.1%	93.4%	95.3%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	100%	100.0%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	88.5%	86.1%	93.0%	> 85%	> 85%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	87.2%	92.5%	94.4%	> 85%	> 85%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	93%	-	95.8%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	95%	94.5%	91.0%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Studierenden BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	-	-	-	> 90%

n neue Erfassung, auch Angebot am BBZG

Betrieb / Infrastruktur

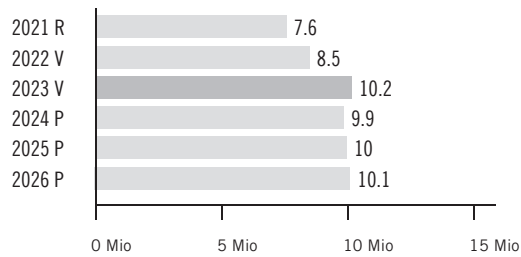
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	93%	-	87%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	95%	94.5%	92%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	7 906	8 451	9 634	1 183	14.0%	10 145	10 287	10 429
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 605	2 251	3 015	763	33.9%	2 141	2 117	2 117
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	0.0%	2	2	2
39 Interne Verrechnungen	1 240	776	418	-358	-46.1%	418	418	418
3 Aufwand	10 752	11 480	13 069	1 588	13.8%	12 706	12 824	12 965
42 Entgelte	-2 875	-2 682	-2 582	100	3.7%	-2 582	-2 582	-2 582
43 Verschiedene Erträge	-25	-30	-30	-	0.0%	-30	-30	-30
44 Finanzertrag	-73	-90	-90	-	0.0%	-90	-90	-90
49 Interne Verrechnungen	-189	-170	-185	-15	-8.8%	-140	-140	-140
4 Ertrag	-3 163	-2 972	-2 887	85	2.9%	-2 842	-2 842	-2 842
Globalbudget	7 589	8 508	10 182	1 673	19.7%	9 863	9 981	10 123
Total	7 589	8 508	10 182	1 673	19.7%	9 863	9 981	10 123

Voranschlagskredit 



Kommentar Globalbudget

- 30/39: Neu wird das BBZP die Berufsmaturität 2 führen; die Lehrpersonen in diesem Bereich wurden per Sommer 2022 am BBZP angestellt. Bisher waren diese Personen an der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) angestellt und wurden intern weiterverrechnet.
- 31: Zunahme u. a. aufgrund Ausrüstung Erweiterungsbau («Haus der Gesundheit»), Erweiterung Wintergarten / Cafeteria an der Schützenstrasse sowie Neuausstattung bestehender Schulzimmer.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Umfeldanalyse

- Die Kaufmännische Grundbildung und die Ausbildung im Detailhandel sind die beliebtesten Ausbildungen für Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Die Angebote für Erwachsene – Weiterbildungskurse, Firmenkurse, Handelsschule, Berufsmatura für Erwachsene (BM2) – werden gut besucht.
- Neue digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien und das Schulrechenzentrum erfordern eine ständige Anpassung der technischen Infrastruktur, vor allem im ICT-Bereich.
- Die moderne Infrastruktur wird für die flächendeckende Einführung von «Bring your own device» (BYOD) genutzt. Die Lehrpersonen bilden sich diesbezüglich ständig weiter.
- Im August 2022 im Detailhandel und August 2023 im Kaufmännischen Bereich starten die neuen reformierten Grundbildungen. Anstelle von Einzelfächern wird in Handlungskompetenzbereichen unterrichtet.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der Reform 22 wird die Kaufmännische Berufsschule die nächsten paar Jahre stark beschäftigen. Es wird vom fach- zum handlungskompetenzorientierten Unterricht umgestellt. Diese Umstellung erfordert neue didaktische Unterrichtsformen. Die Anwendung und der Einsatz neuer Lernmedien werden Kernelemente in dieser Umsetzung bilden. Die damit verbundenen Weiterbildungen der Mitarbeitenden und Massnahmen der Qualitätssicherung stellen neue Herausforderungen für die Schule dar.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.6	2.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	18.1	17.5	17.0	17.2	17.7	18.9	18.9
Lernende Grundbildung	Anzahl	386	383	377	356	357	370	360
Lernende Weiterbildung	Anzahl	918	788	733	803	776	670	780

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Weiterverfolgung des Fernunterrichts Beginn August 2020 / Ende August 2023	Die erworbenen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in einen geplanten Fernunterricht einsetzen. Jahresziel: Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AfB und den Rektoren der Kommission für Berufsfachschulen (KBFS) des Kanton Schwyz.	
Reform 22 KV und DH Beginn April 2021 / Ende August 2026	Die Reform 22 in den Grundbildungen KV (Kaufmännischer Verband) und Detailhandel (DH) muss im Unterricht ab Sommer 2023 umgesetzt werden. Die Planung und Erarbeitung des Umsetzungskonzepts erfolgt bereits ab Frühling 2021. Jahresziel: Die Reform 22 wird im Bereich KV auf Beginn des Schuljahres 2023/24 umgesetzt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	97.3%	97.9%	92.9%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	95.7%	100%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	100%	76.9%	> 93%	> 93%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	95%	95%	92.1%	> 90%	> 90%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss jährlicher Befragung	81.8%	-	89%	> 80%	> 80%
Anteil der Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen	92.5%	97.3%	97.7%	> 88%	> 88%
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	-	-	82.7%	-	> 80%

Infrastruktur

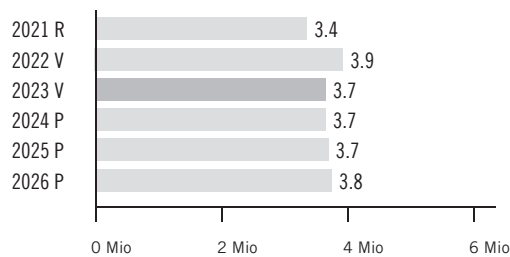
Ziel

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBS zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind	-	-	-	> 80%	> 80%
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind	-	-	-	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 112	3 626	3 475	-152	-4.2%	3 525	3 574	3 624
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	467	557	534	-23	-4.1%	485	480	482
36 Transferaufwand	8	8	8	-	0.0%	8	8	8
39 Interne Verrechnungen	237	245	160	-85	-34.7%	160	160	160
3 Aufwand	3 824	4 436	4 177	-260	-5.9%	4 178	4 223	4 275
42 Entgelte	-451	-488	-465	23	4.7%	-465	-465	-465
43 Verschiedene Erträge	-7	-12	-8	4	33.3%	-8	-8	-8
49 Interne Verrechnungen	-2	-	-45	-45	-100.0%	-45	-45	-45
4 Ertrag	-460	-500	-518	-18	-3.6%	-518	-518	-518
Globalbudget	3 364	3 936	3 659	-278	-7.1%	3 660	3 705	3 757
Total	3 364	3 936	3 659	-278	-7.1%	3 660	3 705	3 757

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Lehrpersonen gehen in Pension und werden durch jüngere ersetzt.
- 39: Interne Verrechnung für Leistungen des Berufsbildungszentrums Goldau sind rückläufig.
- 42: Geringere Anzahl ausserkantonaler Lernender führt zu Rückgang der Entgelte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	8	8	-	0.0%	8	8	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	8	8	-	0.0%	8	8	8



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an den Verein edupool.ch.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Umfeldanalyse

- Unsicherheit besteht bezüglich der künftigen Anzahl Lernenden (Geburtenrückgang / angebotene Lehrstellen im Einzugsgebiet / Bildungsreformen Detailhandel 2022 und KV 2023).
- Ausserschwyz hat viele Zuzüger, sowohl Expats als auch Asylbewerber, die sich mit Sprache und Kultur vertraut machen wollen.
- Digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien erfordern eine Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Die Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert ein Umdenken der Berufsschule sowohl im administrativen wie auch im pädagogischen Bereich.
- Die pädagogischen Mitarbeiter müssen permanent weitergebildet werden, um die neuerungsgewohnten Lernenden optimal fördern zu können.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der Bildungsreformen im Detailhandel 2022 und im Kaufmännischen Bereich 2023 inklusive Angleichung der Durchlässigkeit von / zur Berufsmaturität wird die kaufmännischen Berufsschulen die nächsten paar Jahre stark beschäftigen. Im Schuljahr 2022/23 wird das Augenmerk auf die Planung für den Start der Kaufmännischen Grundbildung 2023 sowie für das 2. Lehrjahr Detailhandel gelegt. In der Schulverwaltung stellt sich die Herausforderung, gute Rahmenbedingungen für die neuen und auslaufenden Bildungsgänge zu schaffen. Die neuen Prozesse versucht die KBL effizienter zu gestalten und die neuen Bildungsgänge im Qualitätssystem zu verankern.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	2.2	2.1	2.1	3.2	3.2	3.4	5.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	20.2	19.0	17.3	17.6	18.7	20.1	20.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	387	356	335	327	347	350	350
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 051	891	823	633	499	700	700

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Reform 2022 KV und DH Beginn April 2021 / Ende Juli 2026	Die Reform 22 in den Grundbildungen KV (Kaufmännischer Verband) und Detailhandel (DH) muss im Unterricht ab Sommer 2023 umgesetzt werden. Die Planung und Erarbeitung des Umsetzungskonzepts erfolgt bereits ab Frühling 2021. Jahresziel: Start mit der Reform Detailhandel 2022 und Planung der Reform KV 2023.	m Die rollende Planung ist auf Kurs.
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt «Bring your own device» (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 2019/20 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 2020/21 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Die letzten Nicht-BYOD-Klassen schliessen Ende Schuljahr 2021/22 ab. Ab Schuljahr 2022/23 wird die KBL ausschliesslich mit BYOD-Klassen unterwegs sein. Alle Lehrpersonen arbeiten soweit wie möglich digital.	

Bezeichnung	Inhalt	
Qualitätssystem (QS) Beginn Juli 2020 / Ende 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes QS eingeführt werden. Jahresziel: Nachdem im Vorjahr eine interne Evaluation bezüglich Schulkultur durchgeführt wurde, soll 2023 der Q2E-Bereich Lernendenfeedback sowie das Hospitationswesen durch Kollegen angegangen werden.	m Durch die Pandemie wurde das Projekt um circa 1/2 Jahr verzögert.
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2024	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool.ch) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Gleichzeitig wird das Kursangebot im Bereich Informatik erweitert. Jahresziel: Die Weiterbildung soll durch die Lancierung neuer Kurse (u. a. im Format «Blended Learning») gestärkt werden. Begleitet wird dies durch einen neuen Webauftritt, welcher die Weiterbildungsangebote stärker in den Fokus rückt.	m Durch die Corona-Pandemie hat sich das Angebot 2020/2021 in der Weiterbildung zwar angepasst, konnte jedoch nicht wie gewünscht ausgebaut werden. Deshalb wurde dieses Ziel um 2 weitere Jahre verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	100%	100%	100%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	100%	98%	> 95%	> 95%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	100%	95%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	97.2%	100%	90%	> 90%	> 90%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBL zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen	75%	-	90%	> 80%	> 85%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	95%	-	97%	> 85%	> 85%
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	75%	-	91%	-	> 85%

Infrastruktur

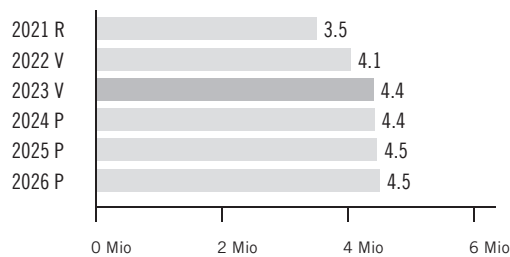
Ziel

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBL zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind (z. B. Informatikzimmer, Cafeteria, Toiletten, Schulhaus, Turnhalle etc.)	-	-	-	> 80%	> 85%
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind	-	-	-	> 80%	> 85%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 257	3 803	4 113	310	8.1%	4 161	4 212	4 256
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	603	865	763	-102	-11.8%	731	719	719
36 Transferaufwand	37	23	35	12	52.2%	35	35	35
39 Interne Verrechnungen	2	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	3 900	4 691	4 910	219	4.7%	4 926	4 966	5 010
42 Entgelte	-352	-590	-402	188	31.9%	-402	-402	-402
43 Verschiedene Erträge	-32	-30	-30	-	0.0%	-30	-30	-30
49 Interne Verrechnungen	-2	-13	-60	-47	-368.8%	-60	-60	-60
4 Ertrag	-386	-633	-492	141	22.3%	-492	-492	-492
Globalbudget	3 513	4 058	4 418	360	8.9%	4 434	4 474	4 518
Total	3 513	4 058	4 418	360	8.9%	4 434	4 474	4 518

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30/31: Die Vollzeitstellen wurden um 1.6 FTE's angehoben. Davon entfallen 1.4 FTE's auf die Hauswartung, welche bisher durch die Gemeinde Lachen übernommen wurde. Diese Position wurde vom Sachaufwand auf die FTE's umgelagert und verursachen keine Zusatzkosten. Die zusätzlichen 0.2 FTE's in der Verwaltung beinhalten eine Angleichung der Stellenprozente an die KBS und wurden aufgrund des gestiegenen administrativen Aufwands angehoben.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	37	23	35	12	52.2%	35	35	35
36 Transferaufwand im Globalbudget	37	23	35	12	52.2%	35	35	35



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

361: Das Konto beinhaltet Schulgelder für Weiterbildungen von Lehrpersonen.

Grundauftrag

- Das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- m** Namensänderung Amt
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I/II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.



Umfeldanalyse

- Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss aufgrund der digitalen Transformation und der Forderung nach lebenslangem Lernen gefördert werden.
- Unsere Klienten sind mobil und verlangen vermehrt eine zeit- und / oder ortsunabhängige Beratung sowie Kontaktmöglichkeit via Online-Plattformen.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen erfordert eine enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration (mittels Leistungsvereinbarung).
- Die laufende Vernehmlassung zum Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) gibt der BSLB die Möglichkeit bezüglich Studienwahlprozess die Vermittlung von Laufbahngestaltungskompetenzen an Gymnasien zu verankern.
- Der Kollaborations-Gedanke steht mehr im Zentrum der Zusammenarbeit mit Partnern. Dabei wird der Denk- und Erfahrungshorizont aller Beteiligten erweitert und Raum für gemeinsames Lernen geschaffen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird mit dem nationalen Projekt «viamia» mittels einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) durch Laufbahn- und Weiterbildungsberatung gefördert. Hybride Beratungsangebote sind ein fester Bestandteil des Angebotes und die Möglichkeit für Online-Buchungen von Beratungsterminen wird überprüft. Die zeitgerechte Einreichung von Vernehmlassungstexten zum MAR wird national koordiniert. Die BSLB wird als proaktiver Partner in Netzwerken wahrgenommen. Innerhalb der BSLB wird ein kollaboratives Wissensmanagement eingeführt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.7	17.9	17.8	18.4	18.5	18.3	18.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.0	6.7	7.3	5.6	6.5	-	-
Beratungsfälle	Anzahl	2 090	2 057	2 004	1 975	2 076	2 200	2 200
Beratungssitzungen	Anzahl	4 366	4 634	4 056	3 540	3 630	4 800	4 800
Orientierungen	Anzahl	360	358	347	295	350	350	350
Anfragen und Auskünfte	Anzahl	-	-	3 574	4 170	3 838	3 600	3 600

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2022 / Ende Dezember 2024	Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt «viamia» mit einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Auf 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt. Jahresziel: Im Jahr 2023 können 200 «viamia» -Beratungsfälle ausgewiesen werden.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klienten werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheide treffen können.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl Klienten, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	2 004	1 975	2 076	2 200	2 200	
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen	99.2%	-	-	-	> 90%	

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	100%	-	-	> 95%	-	

Orientierungen

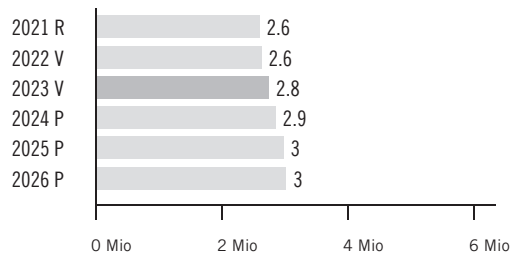
Ziel

Die Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Unternehmen usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl erreichte Klienten	8 005	6 792	6 990	6 000	6 000	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 558	2 606	2 740	134	5.1%	2 778	2 816	2 854
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	225	294	285	-9	-3.1%	352	273	275
39 Interne Verrechnungen	18	17	18	1	5.9%	18	18	18
3 Aufwand	2 801	2 917	3 043	126	4.3%	3 148	3 107	3 147
42 Entgelte	-109	-194	-200	-6	-3.1%	-200	-32	-32
49 Interne Verrechnungen	-85	-85	-85	-	0.0%	-85	-85	-85
4 Ertrag	-194	-279	-285	-6	-2.2%	-285	-117	-117
Globalbudget	2 607	2 638	2 758	120	4.5%	2 863	2 990	3 030
Total	2 607	2 638	2 758	120	4.5%	2 863	2 990	3 030

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Zur Bewältigung von Spitzen im Bereich der Laufbahnberatung für über 40-Jährige (Projekt «viamia») wird bei Bedarf auf externe Unterstützung zurückgegriffen.



Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonalen Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



Umfeldanalyse

- Das neue Denkmalschutzgesetz (SRSZ 720.110) bildet die Grundlage zur Überarbeitung des kantonalen Schutzzinventars (KSI).
- Die Bereinigung des kantonalen Schutzzinventars wird aufgrund der Anfechtbarkeit der Aufnahmeentscheide einen signifikant höheren Verwaltungsaufwand nach sich ziehen.
- Die Zusammenarbeit des Staatsarchivs mit den Bezirken und Gemeinden im Bereich der digitalen Archivierung wird intensiviert.
- Die Konsequenzen der digitalen Transformationsprozesse in der kantonalen Verwaltung werden mittelfristig einen erhöhten Ressourcenbedarf im Bereich der Archivierung erforderlich machen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die schrittweise Bereinigung des Kantonalen Schutzzinventars (KSI).

Der dringend benötigte Kulturgüterschutzraum in der Ital-Reding-Hofstatt kann von der Kantonsbibliothek bezogen werden.

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm (Vorträge, Spezialführungen, Sonderausstellungen etc.) soll interessierte Personen zum regelmässigen Museumsbesuch motivieren.

Durch konsequente Erschliessungstätigkeit werden die Archivbestände der Öffentlichkeit kontinuierlich zugänglich gemacht.

Neukonzeption des «Kantonalen Kulturblattes» mit zielgruppenspezifischer Ausrichtung.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	19.8	20.1	20.1	20.5	20.0	20.6	21.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.1	9.8	10.4	10.8	7.2	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände). Jahresziel: Weiterführung der digitalen Zeitungsverfilmung sowie der Bestände aus den Codices und der Aktensammlung vor 1848.	
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2013 / Ende 2026	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Überprüfung und Ausscheidung der beitragsberechtigten Restaurierungskosten entsprechend dem baulichen Fortschritt durch die Fachstelle Denkmalpflege (Controlling) und Veranlassung der hieraus resultierenden Subventionszahlungen.	
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Im Jahre 2023 sollen die Schutzinventare der folgenden Gemeinden bereinigt werden: Küssnacht, Freienbach, Galgenen, Illgau, Ingenbohl, Lachen, Morschach, Riemenstalden, Sattel, Schübelbach, Steinerberg und Wangen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaufens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	2	2	2	2	2
Mindestanzahl Museumsbesuche pro Jahr	14 612	8 551	10 984	12 000	12 000
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	207 443	204 141	211 491	170 000	170 000

Kulturpflege

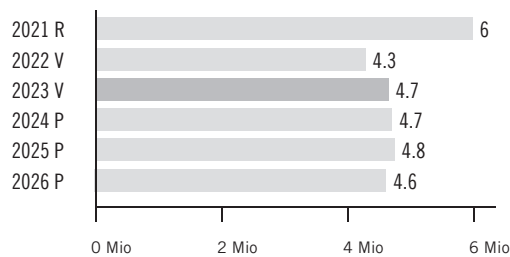
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amts für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	100%	100%
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	38%	36%	26.12%	35%	35%
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	20	20	23	15	15

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 756	2 896	3 088	193	6.6%	3 131	3 174	3 217
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	785	806	975	169	20.9%	990	988	811
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Transferaufwand	2 506	642	642	-	0.0%	642	642	642
37 Durchlaufende Beiträge	827	576	576	-	0.0%	576	576	576
3 Aufwand	6 874	4 919	5 280	361	7.3%	5 338	5 379	5 245
42 Entgelte	-28	-25	-25	-	0.0%	-25	-25	-25
43 Verschiedene Erträge	-32	-27	-27	-	0.0%	-27	-27	-27
47 Durchlaufende Beiträge	-827	-576	-576	-	0.0%	-576	-576	-576
4 Ertrag	-886	-628	-628	-	0.0%	-628	-628	-628
Globalbudget	5 988	4 292	4 653	361	8.4%	4 711	4 752	4 618
Total	5 988	4 292	4 653	361	8.4%	4 711	4 752	4 618

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Öffnungszeiten in der Kantonsbibliothek können durch eine Erhöhung um 0.6 FTE-Stellen auf die Vormittage erweitert werden. Dies entspricht einem wiederholt kommunizierten Bedürfnis der Öffentlichkeit.
- 31: Der erhöhte Bedarf ergibt sich aufgrund der inhaltlichen Bereinigung des kantonalen Schutzinventars. Diese Leistung wird durch externe Fachbüros erbracht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 906	42	42	-	0.0%	42	42	42
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	600	600	600	-	0.0%	600	600	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 506	642	642	-	0.0%	642	642	642



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an Bibliomedia (Stiftung zur Leseförderung und Bibliotheksentwicklung) sowie an weitere Institutionen zur Förderung guter Jugendliteratur.
- 366: Aufwände für die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Schwerpunkte 2023–2026

Dem Sicherheitsdepartement mit seinen sechs Verwaltungseinheiten kommen zentrale Aufgaben bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton zu. Der Kanton Schwyz ist in vielen Belangen ein Wachstumskanton, was auch in diesen Bereichen zahlreiche Herausforderungen nach sich zieht.

Ziel der im Sicherheits- und Strafbereich tätigen Behörden und Organisationen muss sein, mit organisatorischen und technischen Massnahmen auch für neue Formen von Gefährdungen gerüstet zu sein. Es gilt stets, die Effizienz der vorhandenen personellen Mittel zu steigern, um die Ressourcen für die Frontpräsenz und für anstehende neue Aufgaben bestmöglichst einsetzen zu können.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Sicherheit & Zusammenarbeit - Wirkungsvoll und zeitgemäss

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Sicherstellung gut ausgebildeter und zeitgemäss ausgerüsteter Sicherheitsorganisationen, die zusammen mit den Bezirken und Gemeinden auch für neue Arten von Risiken und Gefahren ausgerüstet sind.	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Kantonspolizei
Umsetzung der neuen Bestimmungen des Polizeigesetzes. Die wesentlichen Inhalte der Revision sind: Einführung Bedrohungsmanagement, Optimierung der Interventions- und Schussmassnahmen im Bereich häuslicher Gewalt, polizeilicher Datenschutz, Anpassung bei den Überwachungsmassnahmen, Wegweisung und Fernhaltung, polizeiliche Aufgaben im Strassenreklamewesen.	Kantonspolizei Staatsanwaltschaft
Revision der Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung und Umsetzung der neuen Bestimmungen. Die wichtigsten Inhalte der Revision sind: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung, Umsetzung der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen.	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Rechts- und Beschwerdedienst
Effiziente und qualitätssteigernde Umsetzung der neuen Struktur im Bereich der Strafverfolgung und des Strafvollzugs mit einheitlicher Trägerschaft.	Amt für Justizvollzug Kantonspolizei Staatsanwaltschaft

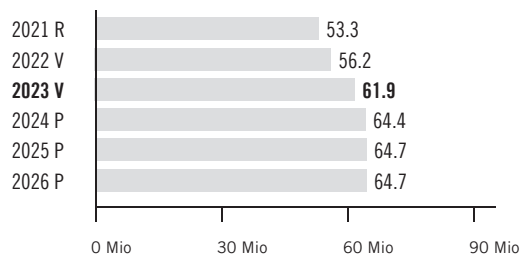
Geplante Gesetzesvorhaben

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz				◆		●	▲	

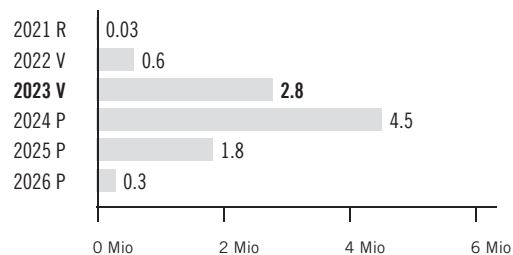
■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	56 700	58 513	62 820	4 307	7.4%	63 927	65 163	66 268
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19 802	19 751	19 823	73	0.4%	20 186	19 995	19 901
33 Abschreibungen Verw.vermögen	544	773	1 637	864	111.8%	2 921	2 511	1 701
34 Finanzaufwand	19	16	22	6	38.7%	22	22	22
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	377	471	379	-92	-19.6%	369	329	329
36 Transferaufwand	3 107	2 763	3 322	558	20.2%	3 236	2 864	2 713
37 Durchlaufende Beiträge	559	169	169	-	0.0%	169	169	169
39 Interne Verrechnungen	2 266	2 221	2 382	161	7.2%	2 312	2 312	2 312
3 Aufwand	83 375	84 678	90 554	5 877	6.9%	93 141	93 364	93 415
42 Entgelte	-18 812	-17 766	-17 907	-141	0.8%	-17 910	-17 927	-17 925
43 Verschiedene Erträge	-728	-990	-805	185	-18.7%	-805	-805	-805
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	0.0%	-4	-4	-4
46 Transferertrag	-6 029	-5 645	-5 769	-124	2.2%	-5 819	-5 869	-5 919
47 Durchlaufende Beiträge	-559	-169	-169	-	0.0%	-169	-169	-169
49 Interne Verrechnungen	-3 142	-3 116	-3 146	-29	0.9%	-3 174	-3 092	-3 092
4 Ertrag	-29 274	-27 691	-27 800	-110	0.4%	-27 881	-27 866	-27 915
Summe der Globalbudgets	54 101	56 987	62 754	5 767	10.1%	65 260	65 498	65 501
46 Transferertrag	-825	-790	-846	-56	7.1%	-846	-846	-846
4 Ertrag	-825	-790	-846	-56	7.1%	-846	-846	-846
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-825	-790	-846	-56	7.1%	-846	-846	-846
Total	53 275	56 197	61 908	5 711	10.2%	64 414	64 652	64 655

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302
5 Investitionsausgaben	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302
Summe der Nettoinvestitionen	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302



Grundauftrag

- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementsaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementsvorsteher und die Mitarbeiter des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Umfeldanalyse

- Führungsunterstützung
Anzahl der zu beachtenden Entscheidungsgrundlagen, deren Beschaffung und Darstellung mit IT-Tools / Workflows stabilisiert sich auf hohem Niveau.
- Miteinbezug der Linienverantwortlichen
Gerade bei schlanken Führungsstrukturen und wachsender Prozesskomplexität sind die Amtsvorsteher optimal zu begleiten.
- Koordination zur Konferenz der Kantonsregierungen
Die verfügbaren Mittel sind bei den zeitlich wie thematisch anspruchsvollen Agenden noch vermehrt zu konzentrieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

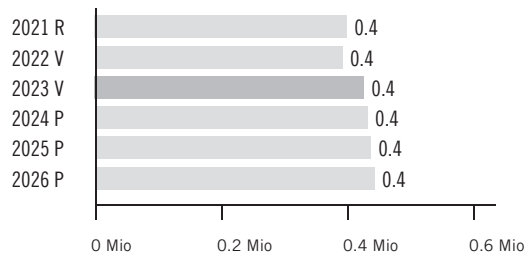
Nach wie vor steht die qualitativ wie zeitlich einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Zentrum.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.1	3.4	2.9	2.4	2.4	2.4	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.8	12.8	3.2	4.1	17.1	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	6	8	6	15	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	386	372	398	26	6.9%	404	409	415
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15	21	27	6	28.6%	27	27	27
36 Transferaufwand	-	-	2	2	100.0%	2	2	2
3 Aufwand	400	393	427	33	8.5%	433	438	444
Globalbudget	400	393	427	33	8.5%	433	438	444
Total	400	393	427	33	8.5%	433	438	444

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3: Das Globalbudget weist keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr auf.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	-	2	2	100.0%	2	2	2
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	-	2	2	100.0%	2	2	2



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) zugunsten des Projekts «Sri Lanka».



Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung des jeweiligen Gesetzgebungsprogramms ist für die originäre und begleitende Rechtsetzung sehr anspruchsvoll.
- Verwaltungsbeschwerdeverfahren bleiben sachlich und rechtlich komplex, was hohe Ansprüche ans Verfahrensmanagement stellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Instruktion der Verwaltungsbeschwerden auf hohem juristischen Niveau innert angemessener Behandlungsfrist ist Schwerpunkt des Beschwerdedienstes.

Eine zeitgerechte und praxisorientierte Rechtsberatung der Departemente und die kritisch-konstruktive Begleitung von Rechtsetzungsvorhaben aller Departemente ist Hauptziel des Rechtsdienstes.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.0	13.8	14.3	13.8	14.2	14.0	16.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	14.0	17.9	11.5	16.7	11.8	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2023	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz. Jahresziel: Projektabschluss.	m Das totalrevidierte Bundesgesetz mit der entsprechenden Verordnung trat nach zahlreichen Verzögerungen erst auf den 1. Januar 2021 in Kraft. Zudem gilt es die aus der Corona-Pandemie gewonnenen Erkenntnisse in die Ausarbeitung einzubauen.
Majorzinitiative Beginn September 2021 / Ende Januar 2023	Am 5. Juli 2021 wurde die Initiative «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli (Majorzinitiative)» eingereicht. Der RBD bereitet Bericht und Antrag an den Kantonsrat betreffend Behandlung Initiative/Gegenvorschlag vor. Inkraftsetzung für die Ständeratswahlen 2023. Jahresziel: Inkraftsetzung des revidierten Wahl- und Abstimmungsgesetzes.	n Bericht und Antrag an den Kantonsrat erfolgt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	92%	96%	98%	> 90%	> 90%	
Anteil Stellungnahmen zu Rechtssetzungsprojekten (begleitende Rechtsetzung) innert Monatsfrist	96%	93%	97%	> 90%	> 90%	 Klarstellung der Frist (1 Monat) gemäss den Richtlinien der Rechtsetzung.

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	84%	83%	75%	> 75%	> 75%	
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	2%	3%	2%	< 10%	< 10%	
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	100%	100%	100%	> 90%	> 90%	

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.4	-	> 4	-	
Abgeschlossene Geschäfte pro FTE	-	-	-	-	450	 Mit dem Leistungsziel soll bei der Rechtsberatung auch die quantitative Erledigung künftig besser erfasst werden.

Aufsicht

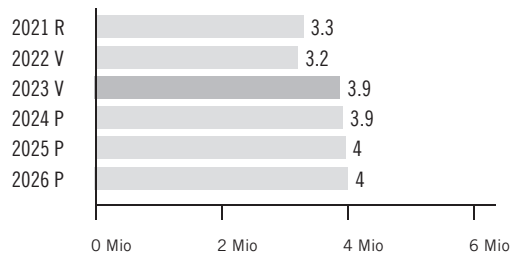
Ziel

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Durchführung jährlicher Kommunaluntersuch (mittels Fragebogen bei sämtlichen und Besuch von einzelnen Gemeinden und Bezirken [pro Legislatur Besuch sämtlicher Gemeinden und Bezirke])	1	1	1	1	1	 Verdeutlichung der neuen Form des Kommunaluntersuchs.
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	100%	100%	> 90%	> 90%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 399	2 437	2 959	522	21.4%	3 001	3 043	3 085
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	901	779	926	147	18.9%	926	926	926
36 Transferaufwand	10	9	11	1	15.1%	11	11	11
3 Aufwand	3 310	3 226	3 896	670	20.8%	3 938	3 979	4 021
42 Entgelte	0	-2	-2	-	0.0%	-2	-2	-2
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	0.0%	-4	-4	-4
4 Ertrag	-4	-6	-6	-	0.0%	-6	-6	-6
Globalbudget	3 305	3 220	3 890	670	20.8%	3 932	3 973	4 015
Total	3 305	3 220	3 890	670	20.8%	3 932	3 973	4 015

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der gestiegene Personalaufwand resultiert aus den zugesprochenen Stellenerhöhungen.
- 31: Der gestiegene Sach- und übrige Betriebsaufwand resultiert aus der Erhöhung der gebundenen Ausgaben für die weiter forcierte Grundbuchbereinigung (neue Bereinigungsteams). In den letzten beiden Jahren waren die Ausgaben zu tief angesetzt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	9	11	1	15.1%	11	11	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	9	11	1	15.1%	11	11	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.



Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Umfeldanalyse

- Der Kanton wächst weiter. Zudem verstärkt sich der Trend in Richtung 24-Stunden-Gesellschaft. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Erwartungen an die Polizei.
- Bei ihrer Auftrags Erfüllung steht die Polizei im Dienst der Öffentlichkeit und ist dabei auf adäquate personelle und materielle Mittel angewiesen.
- Die Zusammenarbeit auf Stufe Polizeikonkordat Zentralschweiz, aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene, wird ausgebaut – insbesondere im Bereich Technik.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nebst der Bewältigung des eigentlichen Kerngeschäftes und trotz ausgewiesener Zunahme der Ereignisdichte stehen im Jahr 2023 Grossprojekte im Vordergrund, welche in eine entscheidende Phase kommen. Dabei wird 2023 die Planung der gemeinsamen Einsatzzentrale (VISION 2025) mit Abschluss der Konzeptphase und der entsprechenden politischen Freigabe in die Realisierungsphase wechseln. Parallel wird unter der Führung des Baudepartements die Feinplanung des «Polizei- und Justizzentrums» begleitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	282.9	285.2	287.4	288.6	290.2	294.8	300.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	3.6	3.8	3.8	3.3	4.4	-	-
Ausbildungstage	Tage	2 765	2 803	2 484	1 269	2 829	2 800	2 900
Protokollierte Einsätze	Einsätze	17 094	17 289	17 176	17 996	19 136	18 000	19 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Suisse ePolice Beginn August 2021 / Ende Dezember 2023	Suisse ePolice (SeP) ist der elektronische Polizeiposten der Schweiz. Diverse Kantone haben die Lösung seit 2015 in Betrieb und haben die kontinuierliche Weiterentwicklung vorangetrieben. Zukünftig wird die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie (Registrierung von Waffen durch Händler) über SeP abgewickelt, was ein zwingender Grund für die Einführung von SeP ist.	m
	Jahresziel: Nach Abschluss der erfolgreichen Einführung der Grundmodule wird der Betrieb beurteilt und situativ mit weiteren Modulen ergänzt.	
VISION 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Reduktion auf zwei Einsatzleitzentralen für die Kantone SZ, ZG, LU, NW, OW in gegenseitiger Redundanz, mit Inbetriebnahme im gleichen Zeitraum. Vereinheitlichung der Einsatzdoktrin und Prozesse im Zentralschweizer Polizeikonkordat, verbunden mit einer qualitativen Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung in der Notrufbearbeitung, der Einsatzleitung und der Ereignisbewältigung (auch in besonderen Lagen).	
	Jahresziel: Nach erfolgreichem Abschluss der Konzeptphase wird die Realisierungsphase 2023 fristgerecht gestartet.	
Werterhalt POLYCOM 2030 Beginn April 2021 / Ende Dezember 2026	Das POLYCOM Teilnetz Kanton Schwyz ist seit Juli 2012 in Betrieb. Die heutige Technik hat das Ende der Lebensdauer erreicht. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat ein nationales Vorgehen definiert, welches den Werterhalt und die Betriebssicherheit bis mindestens 2035 sicherstellt. In Schwyz wird dies gemäss Terminplan schwergewichtig in den Jahren 2023–2025 umgesetzt.	
	Jahresziel: Die Basisstationen können im Einklang mit dem Zeitplan des Bundes migriert werden und die Auslieferung der neuen Endgeräte hat fristgerecht begonnen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	14	14.5	< 15	< 15
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	35%	35%	33.7%	35%	35%
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	42 500	43 500	42 000	43 000	43 000
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	22%	22%	21.5%	22%	22%

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl an Verkehrsprävention-Anlässen informierte Einwohner (inklusive Schüler)	15 241	9 990	11 504	>15 000	>15 000
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.0	0.73	0.80	< 1.3	< 1.3
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahrunfähigkeit (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.3	0.31	0.26	< 0.4	< 0.4
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.5	0.44	0.43	< 0.5	< 0.5

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktzahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohner pro Jahr	3 815	2 471	2 314	> 3 000	> 3 000
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	1.63	1.40	1.15	< 2.20	< 2.20
Aufklärungsquote der Einbruchdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	13%	13%	13%	> 19%	> 19%
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	59%	62%	52%	> 50%	> 50%
Anzahl Cyberdelikte pro 1000 Einwohner im Kanton im Vergleich zum CH-Wert (2020: 2.28)	-	3.13	-	< 3.13	< 3.13

Grossereignisse

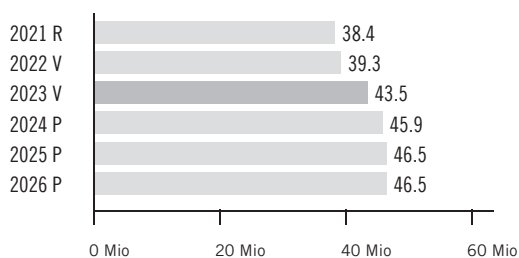
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

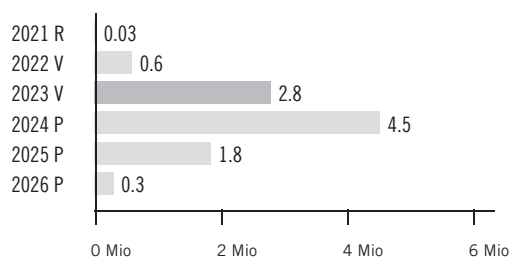
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50 % der Einsatzkräfte am Einsatzort	32	28	30	< 35	< 35
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inklusive Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	6	7	7	> 5	> 5

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	37 453	38 813	41 289	2 476	6.4%	42 135	43 058	43 863
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 166	8 733	9 368	635	7.3%	9 608	9 622	9 606
33 Abschreibungen Verw.vermögen	162	442	1 386	944	213.6%	2 695	2 308	1 518
34 Finanzaufwand	8	9	9	-	0.0%	9	9	9
36 Transferaufwand	1 134	1 175	1 193	18	1.6%	1 205	1 205	1 205
39 Interne Verrechnungen	44	45	35	-10	-22.9%	35	35	35
3 Aufwand	46 967	49 216	53 279	4 063	8.3%	55 686	56 237	56 236
42 Entgelte	-6 587	-7 709	-7 779	-70	-0.9%	-7 779	-7 779	-7 779
43 Verschiedene Erträge	-659	-890	-725	165	18.5%	-725	-725	-725
46 Transferertrag	-319	-333	-308	25	7.5%	-308	-308	-308
49 Interne Verrechnungen	-1 038	-975	-938	37	3.8%	-966	-884	-884
4 Ertrag	-8 602	-9 907	-9 750	157	1.6%	-9 778	-9 696	-9 696
Globalbudget	38 364	39 309	43 529	4 220	10.7%	45 908	46 541	46 540
Total	38 364	39 309	43 529	4 220	10.7%	45 908	46 541	46 540

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Kantonspolizei Schwyz ist per Ende 2021 an viertletzter Stelle was die Polizeidichte anbelangt. Aufgrund der stark ansteigenden Ereignisdichte, erweiterten Kriminalitätsphänomene (z. B. Cybercrime) sowie neuen gesetzlichen Vorgaben (Waffengesetz, präventive Massnahmen gegen Terrorismus, Bedrohungsmanagement) hat die Kantonspolizei über die nächsten Jahre einen entsprechenden Stellenanstieg beantragt, welcher sich von Jahr zu Jahr auf die Personalkosten auswirkt.

- 31: Ausrüstung aufgrund Personalzuwachs und laufender Projekte (Interkantonale Neuuniformierung, Ersatz Dienstwaffe, Aktualisierung IT-Infrastruktur).
- 33: Abschreibungen der Investitionen «Werterhalt Polycom 2030», Ersatz Ordnungsdienst-Busse, Ersatz Einsatzleitfahrzeug und Ersatz Geschwindigkeitsmessanlagen.
- 42: Nach den coronabedingten geringeren Einnahmen 2021 in verschiedenen Bereichen (Ordnungsbussen, Bewilligungswesen für Veranstaltungen) kann wieder mit einer moderaten Zunahme der Einnahmen gerechnet werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	71	100	110	10	10.4%	110	110	110
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 063	1 075	1 083	8	0.7%	1 095	1 095	1 095
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 134	1 175	1 193	18	1.6%	1 205	1 205	1 205
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-319	-333	-308	25	7.5%	-308	-308	-308
46 Transferertrag im Globalbudget	-319	-333	-308	25	7.5%	-308	-308	-308



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z. B. Zeugenschutzstelle, Netzwerk digitale Ermittlungsunterstützung Internetkriminalität [NEDIK], Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z. B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (Bundesamt für Migration).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302
5 Investitionsausgaben	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302
Nettoinvestitionen	26	597	2 798	2 201	368.6%	4 533	1 848	302

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Der Vorschlag 2023 beinhaltet den «Werterhalt Polycom 2030» (2.8 Mio. Franken) gemäss RRB Nr. 253/2021. In den Planjahren stehen nebst dem «Werterhalt Polycom 2030» Ersatzbeschaffungen von Geschwindigkeitsmessanlagen sowie einem Einsatzleitfahrzeug an.



Grundauftrag

- Führung der zwei Abteilungen Straf- und Massnahmenvollzug/Bewährungsdienst und Kantonsgefängnis in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
 - m** Anpassung aufgrund neuer Organisation nur noch zwei Abteilungen.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen Strafentscheide und der Urteile der Bezirksgerichte (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
 - m** Gemeinnützige Arbeit gehört nicht in Bereich «Inkasso», deshalb wird dieser Punkt unter «Vollzug der Freiheitsstrafen» aufgenommen.
- Vollzug von Gemeinnütziger Arbeit, Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtliche Administrativhaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
 - m** Ergänzung des Vollzuges gemeinnütziger Arbeit sowie begriffliche Anpassung.
- Durchführung von Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



Umfeldanalyse

- Kontinuierliche Steigerung der Anzahl von Vollzugaufträgen in den letzten Jahren, insbesondere auch im Rahmen der erfolgten Kantonalisierung der Strafverfolgungsbehörden.
- Lange Wartezeiten für ausserkantonale Platzierungen, insbesondere im geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug.
- Stetiger Vollzugskostenanstieg bei ausserkantonalen Platzierungen, insbesondere bei stationären Massnahmen in geschlossenen Forensikstationen.
- Starke Zunahme von sehr betreuungsintensiven psychisch auffälligen Gefängnisinsassen und vermehrte Klinikeinweisungen aus dem Strafvollzug.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Amt für Justizvollzug ist bestrebt, die Inkassotätigkeiten und die pendenten Vollzugaufträge möglichst zeitnah, kostenbewusst, gesetzeskonform sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und der Konzeption Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) durchzuführen.

Die Implementierung der durch die Kantonalisierung der Strafverfolgungsbehörden bewirkten strukturellen Neuerungen, konnten im Amt für Justizvollzug umgesetzt und in gelenkte Bahnen überführt werden. Nun werden weitere Anstrengungen zur Harmonisierung und Angleichung der unterschiedlichen Buchhaltungsprozesse unternommen, so dass eine zeitnahe Konsolidierung in eine einheitliche Gesamtstruktur erfolgen kann.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.5	22.3	23.5	24.6	26.8	27.4	27.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	8.2	11.0	9.5	5.3	6.0	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	82%	88%	89%	80%	80%	
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	78%	93%	94%	80%	80%	
Anteil Versand der Meldeaufforderungen bei Vollzugaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	100%	100%	100%	100%	100%	

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	94%	71%	69.25%	80%	80%	
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	91%	68%	70.44%	90%	75%	

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

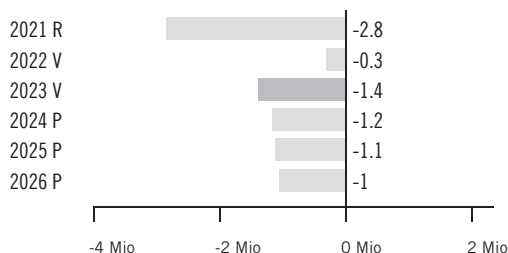
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	88%	100%	100%	80%	80%	
Anteil abgebrochener Bewährungshilfen	6%	2%	8%	10%	-	 wird durch neues Ziel ersetzt
Anteil Klientenkontakt innert 14 Tagen nach Falleingang	-	-	-	-	90%	 Ersetzt das Ziel betreffend die abgebrochenen Bewährungshilfen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	3 269	3 417	3 533	116	3.4%	3 580	3 628	3 675
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 565	4 561	3 398	-1 163	-25.5%	3 578	3 577	3 577
34 Finanzaufwand	11	6	12	6	95.2%	12	12	12
36 Transferaufwand	256	317	314	-3	-0.9%	314	319	324
39 Interne Verrechnungen	4	5	4	0	-4.4%	4	4	4
3 Aufwand	8 105	8 305	7 261	-1 044	-12.6%	7 489	7 540	7 593
42 Entgelte	-10 862	-8 495	-8 560	-65	-0.8%	-8 560	-8 560	-8 560
43 Verschiedene Erträge	-70	-100	-80	20	20.0%	-80	-80	-80
4 Ertrag	-10 931	-8 595	-8 640	-45	-0.5%	-8 640	-8 640	-8 640
Globalbudget	-2 826	-290	-1 379	-1 089	-375.8%	-1 151	-1 100	-1 047
Total	-2 826	-290	-1 379	-1 089	-375.8%	-1 151	-1 100	-1 047

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die aus arbeitsrechtlichen Gründen, notwendige Überarbeitung des Pikett-/Nacht-/Sonn- und Feiertagsreglements führen zu Veränderungen in dieser Aufwandposition.
- 31: Einmalinvestitionen bei Digitalisierungsprojekten der amtsspezifischen Inkasso- und Vollzugsapplikationen sowie Anpassungen der Supportdienstleistungen binden Mehrausgaben in diesem Bereich. Im Weiteren führen zusätzlich die durch die Kantonalisierung massgeblich gestiegene Anzahl Betreibungen zu erhöhten Gebühren, welche sich im Aufwand deutlich bemerkbar machen. Im Bereich des Strafvollzugs darf von einer Reduktion bei den Aufwendungen ausgegangen werden.
- 34: Ein weiterer Effekt der Kantonalisierung zeichnet sich beim Finanzaufwand ab. Die umfassende Abwicklung des Zahlungsverkehrs im AJV hat erwartungsgemäss zu einem deutlichen Anstieg der Kontobewegungen geführt, woraus sich eine Verdoppelung der jährlichen Post-/Bankgebühren ergibt.
- 36: Diese Kontoposition beinhaltet die Beitragspflicht an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und die interkantonalen Rahmenvereinbarungen im Bereich Vollzug.
- 42: Entgelte aus Geldstrafen, Bussen und Rückzahlungen der Verfahrenskosten
- 43: Erträge aus der Insassenarbeit unterliegen den starken Schwankungen der Anzahl eingewiesener Personen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	256	317	314	-3	-0.9%	314	319	324
36 Transferaufwand im Globalbudget	256	317	314	-3	-0.9%	314	319	324



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Enthält einerseits die Kosten des Projekts «Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz» (HIS) und andererseits die Beitragspflicht an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD).



Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugsstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- m** Vereinfachung des Textes
- Das Feuerwehrrinspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildung und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



Umfeldanalyse

- Die Weiterentwicklung der Armee hat Auswirkungen auf die Wehrpflicht, das Stationierungskonzept, die Dienstdauer usw.
- Die heutigen Brandschutzvorschriften erlauben eine wirtschaftlichere Bauweise. Die Bauten werden aber komplexer und höher, was wieder zu gesteigerten Anforderungen führt.
- Der Zivilschutz geniesst eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den kommunalen Behörden.
- Mit der genehmigten Gefährdungsanalyse verfügt der Kanton über fundierte Entscheidungsgrundlagen zur Optimierung der Vorsorgeplanung im Bevölkerungsschutz.
- Eine zeitgemässe Ausbildung der Einsatzformationen (Feuerwehr, Zivilschutz) bedingt eine adäquate und benutzerfreundliche Infrastruktur.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Überarbeitung und Anpassung des kantonalen Gesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz nach erfolgter Bundesrechtsrevision. Anpassung der Ausbildungskurse und Ausbildungsinfrastruktur auf die neue Gesetzgebung.

Bis 2025 sind die Brandschutzvorschriften auf Basis eines risikoorientierten Ansatzes zu revidieren – mit dem Ziel, eine Deregulierung, eine Vereinfachung der Vorschriften sowie einen schweizweit einheitlichen Vollzug zu erreichen.

Überarbeitung der Einsätze KFS (Kantonaler Führungsstab) sowie Bearbeitung des Szenarienkatalogs anhand der Risikobeurteilung aus der Gefährdungsanalyse des Kantons Schwyz und schrittweise Umsetzung der daraus folgenden Massnahmen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	37.4	37.0	36.5	36.4	36.1	37.4	38.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	12.2	10.4	10.9	10.5	10.6	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) Beginn 2015 / Ende 2026	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden. Jahresziel: Die nun vorliegenden geltenden Vorschriften der PSK, sowie die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt werden konsequent angewendet und umgesetzt.	m Ende terminiert auf 2026.

Bezeichnung	Inhalt	
Rettungsturm Übungsanlage Beginn 2021 / Ende 2024	Mit der Anpassung und Erweiterung zu einem Ausbildungs- und Taktikgebäude werden die neuesten sicherheitsrelevanten Grundlagen geschaffen, um die Ausbildung von Feuerwehren auch in Zukunft zu gewährleisten. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Vorgaben der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen / Feuerwehr Koordination Schweiz und enger Begleitung durch den vorbeugenden Brandschutz. Er dient der Öffentlichkeit für Schulungen von Privaten, Schulen, Firmen, Altersheimen, Spitälern etc.	
	Jahresziel: Projekt abhängig von der Bearbeitung durch das Hochbauamt. Erhalt der Baubewilligung und Beginn der Bauarbeiten in der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ).	
Wechsel auf neue Applikation «om Bauten-Zupla» Beginn Oktober 2022 / Ende 2024	Aktuell arbeitet der Bauliche Zivilschutz mit verschiedenen Tools, Programmen und Schnittstellen. Ein Programm zur Berechnung der Zuweisungsplanung fehlt (Aufgabe der Kantone per 1. November 2021). Die aktuelle Ausgangslage bedeutet einerseits grosses Fachwissen des verantwortlichen Administrators und andererseits sind die benötigten Schnittstellen sehr fehleranfällig. Mit der schweizweit eingesetzten Applikation «om Bauten-Zupla» könnten alle Bedürfnisse mit einem Programm abgedeckt werden.	n Digitale Transformation Verminderung von Medienbrüchen
	Jahresziel: Einführung, Schulung und Sammlung erster Erfahrungen mit der neuen Datenbank «om Bauten-Zupla».	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst	96%	98%	97%	96%	96%

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer sowie Architekten	39	23	42	25	25
Anzahl Abnehmerberichte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	224	236	222	220	220
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	99%	99%	99%	95%	95%

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung «sehr gut» oder «gut»	95%	95%	95%	90%	90%
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	90%	90%	95%	90%	90%
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	99%	95%	99%	95%	95%

Zivilschutz

Ziel

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernstesatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	95%	95%	98%	90%	90%
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	96%	95%	93%	95%	95%

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte mit den lokalen Führungsstäben	11	8	12	10	12

Betrieb / Infrastruktur

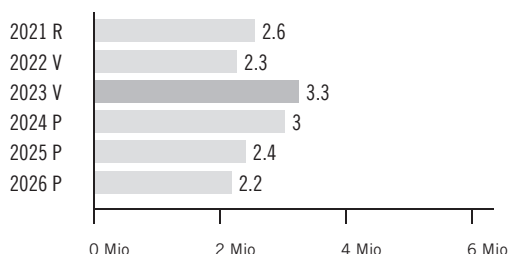
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil Nutzende, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit «gut - sehr zufrieden» bewerten	95%	95%	97%	95%	95%
Anteil Nutzende (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstruktoren und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit «gut - sehr zufrieden» bewerten	96%	99%	96%	95%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	4 826	5 107	5 503	396	7.8%	5 562	5 652	5 731
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 044	2 740	3 067	327	11.9%	3 039	2 834	2 757
33 Abschreibungen Verw.vermögen	383	331	251	-80	-24.2%	226	203	183
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0.0%	0	0	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	377	471	379	-92	-19.6%	369	329	329
36 Transferaufwand	1 708	1 259	1 798	540	42.9%	1 700	1 324	1 167
37 Durchlaufende Beiträge	559	169	169	-	0.0%	169	169	169
39 Interne Verrechnungen	2 218	2 172	2 343	171	7.9%	2 273	2 273	2 273
3 Aufwand	13 114	12 249	13 510	1 261	10.3%	13 338	12 785	12 610
42 Entgelte	-1 349	-1 555	-1 561	-6	-0.4%	-1 564	-1 581	-1 579
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	-5 710	-5 312	-5 461	-149	-2.8%	-5 511	-5 561	-5 611
47 Durchlaufende Beiträge	-559	-169	-169	-	0.0%	-169	-169	-169
49 Interne Verrechnungen	-2 104	-2 141	-2 208	-66	-3.1%	-2 208	-2 208	-2 208
4 Ertrag	-9 723	-9 178	-9 399	-222	-2.4%	-9 452	-9 519	-9 568
Globalbudget	3 392	3 071	4 111	1 040	33.9%	3 886	3 266	3 042
46 Transferertrag	-825	-790	-846	-56	-7.1%	-846	-846	-846
4 Ertrag	-825	-790	-846	-56	-7.1%	-846	-846	-846
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-825	-790	-846	-56	-7.1%	-846	-846	-846
Total	2 566	2 281	3 265	984	43.1%	3 040	2 420	2 196

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Anschaffung von Geräten und Zunahme von Grundstückunterhaltskosten.
 36: Höhere Beiträge an Feuerwehren, insbesondere an die Stützpunktfeuerwehren.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 46: Zunahme infolge Mehreinnahmen im Bereich Wehrpflichtersatz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 597	1 155	1 678	524	45.4%	1 581	1 204	1 123
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	110	104	120	16	15.2%	120	120	44
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 708	1 259	1 798	540	42.9%	1 700	1 324	1 167
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-682	-188	-183	5	2.7%	-183	-183	-183
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-5 029	-5 124	-5 278	-154	-3.0%	-5 328	-5 378	-5 428
46 Transferertrag im Globalbudget	-5 710	-5 312	-5 461	-149	-2.8%	-5 511	-5 561	-5 611
460 Ertragsanteile von Dritten	-825	-790	-846	-56	-7.1%	-846	-846	-846
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-825	-790	-846	-56	-7.1%	-846	-846	-846



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwehrwesen sowie Entschädigungen an die Partnerkantone gemäss Verwaltungsvereinbarung für die Ausbildungskurse im Zivilschutz .
 363: Beinhaltet die Beiträge an Organisationen, Institutionen und Vereine im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle, den Unterhalt der Schutzanlagen inklusive Sanierung Kommandoposten Kantonaler Führungsstab sowie die Einnahmen bei Alarmierungs- und Sirenenprojekten.
 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch die Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, der Extrasubvention vom Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) sowie anteilmässige Entschädigung der Gemeinden und Bezirke an der Ausbildung.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Hier handelt es sich um den Kantonsanteil von 20 % am vereinnahmten Wehrpflichtersatz. Die Einnahmen sind nicht beeinflussbar, da sie direkt abhängig von der Anzahl Dienstleistenden sowie den definitiven Entscheiden der Steuerverwaltung und den gesetzlichen Anpassungen auf Stufe Bund sind.



Grundauftrag

- Planung, Organisation und Steuerung der Strafverfolgung im Kanton.
- Führung der Strafverfahren gegen Erwachsene und Jugendliche im Kanton, samt Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Antragstellung / Anklageerhebung und -vertretung vor den Gerichten.
- Vollzug der Sanktionen aus Entscheiden und Urteilen in Jugendstrafverfahren.
- Regelung von Zuständigkeitsfragen mit anderen Kantonen und dem Bund sowie Gewährung von internationaler Rechtshilfe.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.



Umfeldanalyse

- Der zunehmende Ausbau der Parteirechte im Strafverfahren lässt Umfang und Dauer der Strafverfahren anschwellen, was das effiziente Verfahrensmanagement schwieriger macht.
- Insbesondere im Kontext verschiedener Wirtschafts- und Cyberdeliktsformen haben die zu bearbeitenden Verfahren und damit der Ressourcenbedarf signifikant zugenommen.
- Die Forderung der Gesellschaft nach Nulltoleranz bei Gefährdung von Leib und Leben nimmt zu. Das Risikomanagement zur Eindämmung solcher Gefahren ist aufwändig.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Staatsanwaltschaft führt mit ihren fünf spezialisierten Abteilungen (Kapitaldelikte, allgemeine Delikte, Wirtschafts- und qualifizierte Vermögensdelikte, Übertretungen / Strassenverkehr / Fahrlässigkeitsdelikte / aussergewöhnliche Todesfälle, Jugendanwaltschaft) rasche, effiziente und qualitativ gute Strafuntersuchungen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	-	-	-	-	57.4	55.5	57.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	10.3	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Vorverfahren

Ziel

Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der vom Kantonsgericht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden	-	-	10.5%	< 15%	< 15%

Verfahrensabschluss

Ziel

Kurze Verfahren sowie wenige Strafverfahren mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	-	-	53.4%	80%	80%
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	-	-	72.0%	80%	80%
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer > 12 Monate	-	-	1.2%	< 10%	< 10%
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer > 24 Monate	-	-	4.0%	< 10%	< 10%

Anklageverfahren

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der aus formellen oder materiellen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	-	-	9.0%	< 10%	< 10%

Jugendstrafverfahren

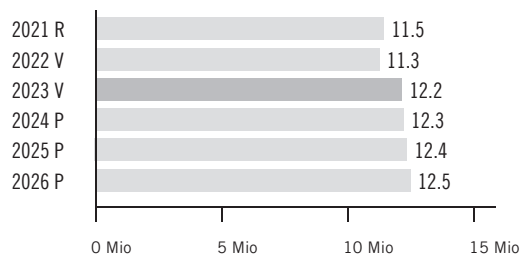
Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen sowie zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl hängiger Prozeduren im Vorverfahren	-	-	120	< 60	< 60	
Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	-	62.5%	90%	-	e Indikator entfällt und ab 2023 ohne 60-Tagesfrist erfasst, da zu einschränkend.
Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl	-	-	-	-	90%	n Ersatz Indikator mit 60-Tagesfrist.
Anteil an Kontaktaufnahmen zum Vollzug der persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	-	85.3%	90%	90%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	8 368	8 367	9 139	772	9.2%	9 246	9 373	9 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 110	2 917	3 038	121	4.1%	3 008	3 008	3 008
36 Transferaufwand	-	4	4	-	0.0%	4	4	4
3 Aufwand	11 478	11 288	12 181	893	7.9%	12 258	12 385	12 512
42 Entgelte	-13	-5	-5	-	0.0%	-5	-5	-5
4 Ertrag	-13	-5	-5	-	0.0%	-5	-5	-5
Globalbudget	11 465	11 283	12 176	893	7.9%	12 253	12 380	12 507
Total	11 465	11 283	12 176	893	7.9%	12 253	12 380	12 507

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Für 2023 wurden aufgrund der Geschäftslast 2 FTE zusätzlich geplant.
- 31: 2023 wird voraussichtlich die Geschäftsdatenbank Tribuna V3 durch Tribuna V4 ersetzt, was Kosten für Updates im Vorfeld der Umrüstung der aktuellen Softwareversion sowie Kosten für die Anschaffung der neuen Softwareversion auslösen wird. Zudem wird die Geschäftsdatenbank Tribuna der 5. Abteilung (Jugendstrafsachen) in die Geschäftsdatenbank Tribuna der 1. bis 4. Abteilung und Zentraler Dienst (Erwachsenenstrafsachen) integriert werden.
- Der Aufwand für ausserkantonale strafprozessuale Unterbringungen war für das Vorjahr deutlich zu tief budgetiert.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	4	4	-	0.0%	4	4	4



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Einrichtung und Führung eines Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD).

Schwerpunkte 2023–2026

Mit dem Projekt «Finanzen 2020» wurde eine integrierte finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet. Die Erkenntnisse und Folgeprojekte sollen konsequent umgesetzt werden. Der Staatshaushalt muss unter Wahrung der Standortattraktivität längerfristig und nachhaltig ausgeglichen sein. Besonders im Fokus steht die Finanz- und Aufgabenprüfung zwischen den Gemeinwesen und dem Kanton sowie die Reform des Innerkantonalen Finanzausgleichs. Des Weiteren gilt es insbesondere die Auswirkungen der digitalen Transformation zu beachten, entsprechende Bestrebungen zu koordinieren und damit verbundene Chancen zu nutzen. Ein besonderes Augenmerk in der digitalen Transformation soll dem Bürgernutzen gelten. Gleichzeitig sollen die rechtlichen Voraussetzungen für den elektronischen Geschäftsverkehr geschaffen werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der geopolitischen Krisen werden mutmasslich weiterhin und längerfristig Druck auf die Ausgabenseite des Staatshaushaltes ausüben, was es zu antizipieren und zu bewältigen gilt. Auf kantonaler Ebene werden Führungs- und Koordinationsinstrumente im Bereich Strategie, Langfristperspektiven und Risikosteuerung gestärkt und neue Elemente ergänzt.

Die Digitalisierung der Steuerprozesse und des Informationsangebots werden kontinuierlich vorangetrieben.

Im personellen Bereich bilden neben der weiterführenden Digitalisierung der Personalprozesse der Aufbau eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie die Etablierung des Personalmarketings weitere Schwerpunkte. Bezüglich der Informations- und Kommunikationstechnologie stehen die adäquate Instrumentierung von Prozessen sowie der Schutz vor der steigenden Bedrohung durch Cyber-Kriminalität im Fokus.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Projekt «Optimierung Innerkantonalen Finanzausgleich»: Die Gewährleistung einer weiterhin adäquaten finanziellen Ausstattung der Gemeinwesen im Kanton trägt zu attraktiven Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Wohnen bei.	Amt für Finanzen

Finanzen & Steuern - Ausgeglichen und wettbewerbsfähig

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Sicherstellung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität sowie der Weiterverfolgung der Erkenntnisse «Finanzen 2020». «Nationaler Finanzausgleich»: Die Umsetzung der Optimierung des Ressourcenausgleichs und Entlastung der Geberkantone wird weiterverfolgt.	Departementssekretariat Finanzdepartement
Projekt «Kompetenzstelle Inkasso»: Eine kompetente zentrale Inkassostelle über alle Staatsebenen optimiert und vereinheitlicht den Steuer- sowie Gebührenbezug. Vereinfachung des Bürgerzugangs zur Verwaltung. Produktgruppe «Planung und Controlling»: Verlässliche Steuerungsinstrumente garantieren einen mittel- bis langfristig ausgeglichenen Staatshaushalt sowie die Ausstattung einer sachgerechten Eigenkapitalreserve.	Amt für Finanzen
Überprüfung und Wahrung einer attraktiven Besteuerung für alle Einkommensklassen unter Beachtung des mittelfristigen Finanzbedarfs.	Steuerverwaltung

Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Produktgruppe «Personalentwicklung»: Ansprechendes und aktuelles Weiterbildungsangebot sowie attraktive Lehrplätze.	Personalamt

Sicherheit & Zusammenarbeit - Wirkungsvoll und zeitgemäss

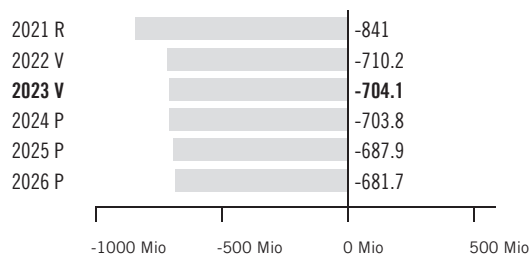
Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Projekt «Optimierung Finanzausgleich»: Fördert die Autonomie und die Wettbewerbsfähigkeit der Bezirke und Gemeinden.	Amt für Finanzen
Finanz- und Aufgabenprüfung 2022: Umsetzung einer pragmatischen und wirkungsvollen Aufgabenteilung sowie adäquater Finanzierungsströme zwischen Kanton, Bezirken und Gemeinden.	Departementssekretariat Finanzdepartement
Projekt «Umsetzung IT-Strategie»: Bereitstellung Kollaborationsservices.	Amt für Informatik

Geplante Gesetzesvorhaben

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Verwaltungsrechtspflegegesetz	◆	●		▲				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	32 586	33 603	35 757	2 153	6.4%	36 862	37 367	37 813
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 403	12 997	13 733	736	5.7%	15 997	15 780	15 170
34 Finanzaufwand	200	210	225	15	7.1%	225	230	230
36 Transferaufwand	83	74	78	4	5.4%	78	78	78
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	44 290	46 903	49 811	2 908	6.2%	53 180	53 473	53 309
42 Entgelte	-5 687	-5 161	-5 391	-230	4.5%	-5 358	-5 515	-5 518
43 Verschiedene Erträge	-122	-71	-51	20	-28.2%	-71	-51	-71
46 Transferertrag	-682	-768	-763	5	-0.7%	-721	-713	-713
49 Interne Verrechnungen	-659	-675	-626	49	-7.3%	-626	-626	-626
4 Ertrag	-7 150	-6 675	-6 831	-156	2.3%	-6 775	-6 905	-6 928
Summe der Globalbudgets	37 139	40 228	42 980	2 752	6.8%	46 405	46 568	46 381
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	827	1 800	1 500	-300	-16.7%	1 500	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	2 528	2 260	2 410	150	6.6%	2 360	2 310	760
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 382	6 250	333	-5 917	-94.7%	333	-	-
36 Transferaufwand	357 798	321 463	362 804	41 341	12.9%	386 646	410 829	428 303
39 Interne Verrechnungen	27 383	21 255	23 755	2 500	11.8%	23 755	21 255	21 255
3 Aufwand	404 917	353 028	390 802	37 775	10.7%	414 594	435 894	451 818
40 Fiskalertrag	-848 063	-682 700	-756 400	-73 700	10.8%	-783 200	-776 700	-786 200
41 Regalien und Konzessionen	-74 574	-74 520	-24 920	49 600	-66.6%	-24 920	-37 375	-37 375
44 Finanzertrag	-48 492	-44 816	-46 906	-2 090	4.7%	-47 006	-47 006	-47 006
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-83	-83	0.0%	-83	-3 450	-3 450
46 Transferertrag	-282 562	-278 183	-283 808	-5 625	2.0%	-283 811	-282 611	-282 611
49 Interne Verrechnungen	-29 382	-23 250	-25 750	-2 500	10.8%	-25 750	-23 250	-23 250
4 Ertrag	-1 283 073	-1 103 469	-1 137 868	-34 399	3.1%	-1 164 770	-1 170 392	-1 179 892
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-878 156	-750 442	-747 066	3 376	-0.4%	-750 176	-734 498	-728 074
Total	-841 016	-710 214	-704 086	6 128	-0.9%	-703 771	-687 930	-681 693

Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.
- Überwachung der Entwicklung innerhalb des Nationalen Finanzausgleichs und Koordination kantonaler Massnahmen.
- Koordination und Förderung der digitalen Transformation.



Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Kantonshaushalt ist stabilisiert. Unter Beachtung gesellschaftlicher sowie technologischer Chancen und Risiken ist er langfristig auszugleichen.
- Die vierte Finanzierungsperiode 2020–2025 des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) läuft. In dieser Periode werden durch das Parlament beschlossene Optimierungen wirksam.
- Die digitale Transformation bietet Optimierungspotenzial auf allen föderalen Stufen. Zeitgleich steigen auch die Anforderungen an die öffentliche Hand.
- Die Corona-Pandemie hat vielfältige Folgen für die öffentlichen Haushalte. Die langfristigen Auswirkungen sind schwer abschätzbar.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten zur Wahrung eines ausgeglichenen Kantonshaushaltes, insbesondere die Umsetzung und Weiterverfolgung von Erkenntnissen aus dem Projekt «Finanzen 2020». Ein besonderer Fokus stellt dabei der Abschluss der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 dar, in welchem Projekt das Departementssekretariat die Gesamtprojektleitung wahrnimmt. Zudem gilt es in verschiedenen Bereichen die digitale Transformation zu fördern, entsprechende Bestrebungen zu koordinieren sowie Chancen zugunsten der Bevölkerung zu nutzen. Die Entwicklung der Zahlungen in den NFA-Ressourcenausgleich unter dem optimierten System wird im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone weiterverfolgt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	2.9	3.0	3.1	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	16.3	8.0	9.7	9.4	2.3	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	14	22	16	7	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	190	182	180	199	168	190	190
Mitberichte	Anzahl	164	158	215	206	194	210	200
Einsitze in Projektgremien	Anzahl	7	7	5	5	7	8	7

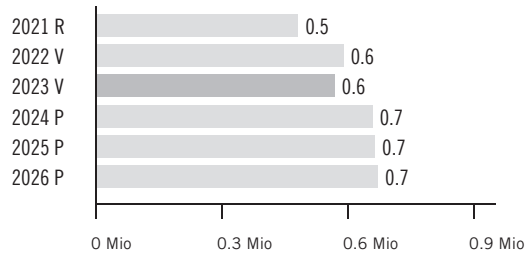
Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Finanz- und Aufgabenprüfung, Anpassung IFA Beginn Mai 2021 / Ende Mai 2023	Die Finanzierungsströme des indirekten Finanzausgleichs sowie die zugehörigen Aufgaben sollen überprüft und im Sinne der fiskalischen Äquivalenz optimiert werden. Zusätzlich soll der Innerkantonale Finanzausgleich (IFA) einer Reform gemäss dem Konzept aus dem Bericht «Finanzen 2020» unterzogen werden.	
	Jahresziel: Abschluss der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 durch Bericht und Vorlage an den Kantonsrat.	

Bezeichnung	Inhalt	
Teilrevision Verwaltungsrechtspflegegesetz Beginn April 2022 / Ende Herbst 2023	Im Rahmen einer Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes soll eine gesetzliche Grundlage für den elektronischen Geschäftsverkehr für die Verwaltungsbehörden geschaffen werden. Digitale Optionen sollen eröffnet, jedoch nicht für verbindlich erklärt werden. Dies bildet die Grundlage für eine potentielle Digitalisierung von Geschäftsprozessen.	n Neues Projekt im Rahmen von Grundlagenarbeiten zur Förderung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung.
	Jahresziel: Verabschiedung von Bericht und Vorlage an den Kantonsrat.	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	408	481	457	-25	-5.1%	457	463	469
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	74	110	114	4	3.7%	204	204	204
3 Aufwand	483	591	570	-21	-3.5%	660	666	673
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	483	591	570	-21	-3.5%	660	666	673
Total	483	591	570	-21	-3.5%	660	666	673

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Aufgrund der fortschreitenden Entwicklungen und Arbeiten im Bereich der digitalen Transformation wird von einem höheren Bedarf an externen Dienstleistungen ausgegangen.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeiter und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.



Umfeldanalyse

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ist die Aufrechterhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden anspruchsvoll. Sie ist bestmöglich zu gewährleisten.
- Eine grosse Herausforderung liegt in der Veränderung der Arbeitswelt, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel und die digitale Transformation.
- Bestehende Risiken liegen in einer höheren Fluktuationsrate, dem Abfluss von Know-how oder auch in der Schwierigkeit, Fachspezialisten zu gewinnen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum stehen weiterhin die kontinuierliche Digitalisierung der Personalprozesse und die Ausweitung des digitalen Informationsangebots im Bereich der Personalkennzahlen. Ebenfalls bleibt die Personal- und Führungskräfteentwicklung im Fokus. Daneben bilden der Aufbau eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements, die Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke sowie das Personalmarketing weitere Schwerpunkte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.1	8.2	8.7	10.1	10.4	10.5	10.5
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.6	11.9	12.0	13.1	17.0	-	-
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	7.7	10.4	10.8	10.3	13.0	10.0	12.0
Kanton - Netto Fluktuation (freiwillige Austritte, d. h. Kündigungen MA)	%	3.2	3.9	4.0	4.6	4.3	5.0	5.0
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 259	1 410	1 207	862	788	1 300	1 200
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	661 894	748 943	743 949	705 174	1 102 124	900 000	800 000
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	39 250	34 600	40 000	37 850	40 200	60 000	60 000
Kanton - Anteil Frauen	%	47.3	47.4	47.7	48.5	50.0	48.5	50.0
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.2	14.6	15.7	18.5	19.4	20.0	20.0
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	7.0	6.1	5.0	5.3	6.2	5.0	5.5
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	6.8	6.5	6.4	7.1	7.5	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Das Personalrecht wird korrekt und rechtsgleich umgesetzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeiter werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Sämtliche Mitarbeitende mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeiter steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl Teilnehmer an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	200	131	160	200	200
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	18	19	13	16	16
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen (wird im Rahmen der Abschlussbefragung überprüft)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Querschnittsdienstleistungen

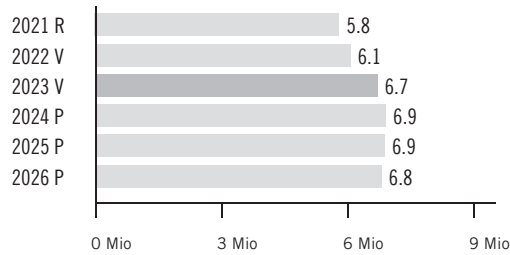
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.6	-	4.0	-
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.2	-	4.0	-
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.1	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	8 071	8 115	8 726	611	7.5%	8 930	8 904	8 828
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	235	417	447	30	7.2%	447	447	447
3 Aufwand	8 306	8 532	9 173	641	7.5%	9 377	9 351	9 275
42 Entgelte	-2 410	-2 375	-2 370	5	0.2%	-2 375	-2 375	-2 375
49 Interne Verrechnungen	-85	-81	-81	-	0.0%	-81	-81	-81
4 Ertrag	-2 495	-2 456	-2 451	5	0.2%	-2 456	-2 456	-2 456
Globalbudget	5 811	6 076	6 722	646	10.6%	6 921	6 895	6 819
Total	5 811	6 076	6 722	646	10.6%	6 921	6 895	6 819

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Anstieg des Personalaufwandes hängt mit den markant gestiegenen Prämien bei der Unfallversicherung zusammen. Daneben wird mit einer Erhöhung bei den Überbrückungsrenten gerechnet.
- 31: Der Anstieg des Sachaufwandes ist bedingt durch erhöhte Ausgaben bei den Personal-IT-Systemen im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Lohnsystems.



Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Langfristperspektiven, Aufgaben- und Finanzplan, Bericht Controlling und Risikobeurteilung, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer, einzelner Spezialsteuern und Bussen. Erbringung zentraler Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.
- Vollzug Beteiligungs-, Staatsbeitrags- und Finanzcontrolling, Strategiekoordination, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs und der Finanzstatistik.

Umfeldanalyse

- Die stabile Finanzhaushaltsslage beim Kanton und bei den Bezirken und Gemeinden ist eine gute Voraussetzung, um die vielfältigen Herausforderungen mit Weitsicht anzugehen.
- Die öffentliche Aufgabenerfüllung stellt vermehrt Anforderungen an das Äquivalenz- und das Subsidiaritätsprinzip sowie an die Compliance und die geopolitischen Entwicklungen.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, des Ukraine-Konfliktes sowie der Wirtschafts- und Zinsentwicklung auf den Staatshaushalt sind schwer abschätzbar und mit Unsicherheit behaftet.
- Die Chancen der gesellschaftlichen Entwicklung und der digitalen Transformation sind zu nutzen und die Risiken zu minimieren.
- Das gegenwärtig tiefe Zinsniveau führt zu steigenden privaten Vermögenswerten mit dem Risiko, dass die Steuersubstrate bei steigenden Zinsen sinken und die Steuererträge tiefer ausfallen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im aktuellen schwierigen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Umfeld gilt es weiterhin, den Staatshaushalt – unter Beachtung der gesellschaftlichen Entwicklung und der digitalen Transformation – langfristig stabil auszurichten und mögliche Szenarien ganzheitlich zu erfassen. Im Weiteren werden die zentralen Führungs- und Steuerungsinstrumente (Strategiekoordination, Langfristperspektiven, Risikosteuerung IKS+, Aufgaben- und Finanzplanung, Bericht Controlling und Risikobeurteilung, Jahresbericht) weiter optimiert. Mit der Umsetzung von HRM2, der zentralen Inkassokompetenzstelle sowie der Finanzstatistikplattform auf kommunaler Ebene kann die effektive kantonsweite Finanzsteuerung weiter verbessert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.6	11.9	11.8	11.9	13.7	13.0	14.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.1	6.1	6.7	8.6	10.1	-	-
Ressourcenindex (NFA)	%	170.3	172.1	172.4	181.3	175.9	177.9	173.2
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	87	210	358	461	665	674	785
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	92 871	93 355	95 782	94 536	95 983	98 000	98 000
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	614	1 126	1 293	1 247	1 311	1 600	1 600
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	172 111	172 004	183 059	180 065	175 844	200 000	195 000
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	9 620	9 067	8 606	6 871	8 289	10 000	10 000
Post- und Bankzahlungen (nur AFIN)	Anzahl	60 769	73 663	71 708	76 433	79 979	85 000	90 000
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	2 245	2 250	2 362	2 367	2 624	2 283	2 510
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	68	72	71	71	67	71	70
Vorliegende Verlustscheine	Anzahl	-	-	-	9 319	9 829	20 000	20 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Kompetenzstelle Inkasso Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2023	Die Inkassoabteilung Direkte Bundessteuer etabliert sich zur zentralen Anlaufstelle für das Inkasso. Verwaltungseinheiten und kommunale Gemeinwesen nutzen die Kompetenz der Abteilung. Nebst der Zentralisierung der Verlustscheinbewirtschaftung für die kommunalen Gemeinwesen als Ausfluss von eSteuern.sz übergeben auch kantonale Verwaltungseinheiten die Verlustscheinbewirtschaftung an das Amt für Finanzen. Jahresziel: Im Jahre 2023 soll die Beschaffung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für die Projektumsetzung und die Installation des produktiven Betriebes abgeschlossen werden. Zudem werden die Verlustscheine der Bezirke und Gemeinden übernommen.	m Aufgrund des verzögerten Projektabschlusses eSteuern.sz verschiebt sich der Projektauftrag und die Projektdauer um ein Jahr auf Ende 2023. Dies wirkt sich auch bei der Kennzahl "vorliegende Verlustscheine" aus, indem der Anstieg erst 2023 erfolgt.
Pilotbetrieb RPA (Robotic Process Automation) Beginn Juni 2019 / Ende Dezember 2024	Seit 2019 setzt das Amt für Finanzen amtsintern eigens betreute und codierte Prozessautomatisierungen ein, um das Amt auf die künftigen Anforderungen und Aufgaben auszurichten. Diese Bestrebungen sollen weiter eingesetzt, getestet und in der Gesamtverwaltung skaliert werden. Es gilt Anwendungen zu evaluieren, das Know-how auszubauen und eine mögliche Institutionalisierung in der Gesamtverwaltung zu prüfen. Jahresziel: Zusätzliche Erfahrungen im Rahmen der vorhanden Ressourcen sammeln und weitere Pilotanwendungen in der Gesamtverwaltung umsetzen.	n Prüfung weiterer Einsatzmöglichkeiten zur Optimierung verwaltungsweiter Prozesse und Bürgeranwendungen in Koordination mit dem Departementssekretariat des Finanzdepartements zur Förderung der digitalen Transformation.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	ja	ja	
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	0	0	3.6	0	0	
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers	4	1	0	0	0	
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	3.2	3	1	5	1	m Durch den Wegfall letzter Finanzierungsdarlehen reduziert sich der Zielwert auf 1 Mio. Franken.
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	121	115	130	130	140	

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	nein	ja	ja	ja	ja
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	ja	ja	ja	ja	ja
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	411	508	704	250	250
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	44	59	18	30	30
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	11.3%	4.7%	25%	10%	10%
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut)	-	4.5	-	4.6	-



Die Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz ist mit den überaus positiven Rechnungsergebnissen der letzten Jahre nur bedingt erfüllt. Der Regierungsrat strebt mittel- bis langfristig nach wie vor eine Annäherung an die Null an (vgl. finanzstrategisches Zielband 6).

Das finanzstrategische Zielband 11 sieht ein langfristig adäquates Eigenkapital im Umfang von rund 250 Mio. Franken vor, was in der derzeitigen unsicheren Wirtschaftslage eher tief ist.

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Maximale Anzahl fälliger definitiver/veranlagter Forderungen bei der Direkten Bundessteuer	5 505	4 255	3 979	6 000	5 000
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	283	47	44	400	400
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	0.9%	1.7%	0.56%	2%	1%

Der Zielwert erhöht sich ab 2023 aufgrund des Projektes "Kompetenzstelle Inkasso".

Der Zielwert wird wieder auf das Niveau vor der Corona-Pandemie von rund 1 % reduziert.

Gemeindefinanzen

Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

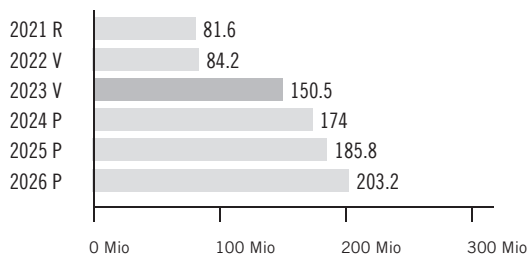
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	71	151	155	120	120
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	ja	ja	ja	ja	ja
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik und weitere Feststellungen	5	4	8	10	10
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk)	155%	150%	150%	145%	144%
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk)	186%	182%	183%	180%	178%



Nach erfolgter Einführung und Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes und HRM2 bei den Bezirken und Gemeinden dürfte die Anzahl Anfragen der kommunalen Gemeinwesen wieder rückläufig sein. Trotzdem wird weiterhin ein reger Austausch mit und zwischen den Bezirken und Gemeinden angestrebt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 713	1 715	1 856	142	8.3%	1 882	1 908	1 934
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 793	1 791	1 866	75	4.2%	1 946	2 036	2 056
34 Finanzaufwand	38	60	60	-	0.0%	60	60	60
3 Aufwand	3 543	3 566	3 782	216	6.1%	3 888	4 004	4 050
42 Entgelte	-161	-182	-182	-	0.0%	-172	-172	-172
43 Verschiedene Erträge	-12	-23	-3	20	87.3%	-23	-3	-23
49 Interne Verrechnungen	-315	-325	-276	49	15.2%	-276	-276	-276
4 Ertrag	-487	-530	-460	69	13.1%	-470	-450	-470
Globalbudget	3 056	3 036	3 322	286	9.4%	3 418	3 554	3 580
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-410	-	-	-	0.0%	-	-	-
34 Finanzaufwand	963	760	910	150	19.7%	860	810	760
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 382	6 250	333	-5 917	-94.7%	333	-	-
36 Transferaufwand	275 592	277 875	305 011	27 136	9.8%	328 538	352 721	370 195
39 Interne Verrechnungen	1	5	5	-	0.0%	5	5	5
3 Aufwand	292 528	284 890	306 259	21 370	7.5%	329 736	353 536	370 960
40 Fiskalertrag	-2 736	-4 700	-5 000	-300	-6.4%	-5 000	-5 000	-5 000
41 Regalien und Konzessionen	-74 574	-74 520	-24 920	49 600	66.6%	-24 920	-37 375	-37 375
44 Finanzertrag	-48 492	-44 816	-46 906	-2 090	-4.7%	-47 006	-47 006	-47 006
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-83	-83	-100.0%	-83	-3 450	-3 450
46 Transferertrag	-58 816	-56 488	-56 433	55	0.1%	-56 436	-55 236	-55 236
49 Interne Verrechnungen	-29 382	-23 250	-25 750	-2 500	-10.8%	-25 750	-23 250	-23 250
4 Ertrag	-214 000	-203 774	-159 093	44 681	21.9%	-159 195	-171 317	-171 317
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	78 528	81 115	147 166	66 051	81.4%	170 541	182 219	199 643
Total	81 584	84 151	150 488	66 337	78.8%	173 959	185 773	203 223

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Voranschlag sieht eine Erhöhung des Stellenplans um eine Vollzeitstelle zur Bewältigung der neuen zusätzlichen Aufgaben (insbesondere zentrale Verlustscheinbewirtschaftung) vor.
- 31: Durch die vermehrte Digitalisierung und Automatisierung im Amt für Finanzen zugunsten der Gesamtverwaltung und der Bezirke und Gemeinden stehen zunehmend Beschaffungen und Optimierungen von Softwareapplikationen an.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 34: Nebst den Zinsvergütungen für Steuerzahlungen mit rund Fr. 500 000.-- sinken die erwarteten Negativzinsen für Post- und Bankguthaben in den Finanzplanjahren kontinuierlich.
- 36: Die Zahlung in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) erhöht sich im Budgetjahr um 18 Mio. Franken (ohne Rückstellung im 2022) und in den Finanzplanjahren jährlich um rund 20 Mio. Franken. Der Steuerkraftausgleich an die Bezirke und Gemeinden erhöht sich um knapp 8.5 Mio. Franken, finanziert aus der (Verpflichtung) Spezialfinanzierung aus den Ertragsüberschüssen der Vorjahre (hohe Grundstückgewinnsteuer).
- 40: Es wird mit einer um rund 0.3 Mio. Franken höheren Spielbankenabgabe gerechnet.
- 41: Die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank wird im Budgetjahr und im Finanzplanjahr 2024 mit 24.9 Mio. Franken (zweifache Ausschüttung) und in den Jahren 2025 und 2026 mit 37.4 Mio. Franken (dreifache Ausschüttung) budgetiert
- 44: Es werden Gewinnausschüttungen der Schwyzer Kantonalbank von jährlich rund 47 Mio. Franken erwartet. Zudem wird mit rund 0.6 Mio. Franken Ertrag aus Verzugszinsen aus Steuerforderungen gerechnet.
- 45: Als Entnahme aus den Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich sind 0.1 Mio. Franken im 2023

und 2024 und 3.4 Mio. Franken im 2025 und 2026 zugunsten der Ausgleichszahlungen an die Nehmerbezirke und -gemeinden budgetiert.

- 46: Die Einzahlungen der Gemeinwesen in den Innerkantonalen Finanzausgleich verbleiben mit 49.5 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahres. Dies bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Auszahlungen gegenüber dem Voranschlag 2022 an die Bezirke und Gemeinden von knapp 8.5 Mio. Franken (vgl. Kontogruppe 36). Der Beitrag aus dem Lastenausgleich des NFA beträgt 6.9 Mio. Franken.
- 49: Für den Anteil am Ertrag der Grundstückgewinnsteuer zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleichs der Bezirke und Gemeinden werden für das Budgetjahr 23.75 Mio. Franken budgetiert. Ergänzend erfolgt bereits seit 2020 ein Übertrag aus der Spezialfinanzierung Strassenrechnung von 2 Mio. Franken an den Innerkantonalen Finanzausgleich zugunsten des vertikalen Normaufwandausgleiches (RRB Nr. 124/2019).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2	2	2	-	0.0%	2	2	2
362 Finanz- und Lastenausgleich	273 090	277 872	305 008	27 136	9.8%	328 536	352 719	370 192
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	2 500	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	275 592	277 875	305 011	27 136	9.8%	328 536	352 721	370 195
462 Finanz- und Lastenausgleich	-58 763	-56 388	-56 333	55	0.1%	-56 336	-55 136	-55 136
469 Übriger Transferertrag	-53	-100	-100	-	0.0%	-100	-100	-100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-58 816	-56 488	-56 433	55	0.1%	-56 436	-55 236	-55 236



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 361: Der Anteil an den Kosten der Verteilung der Spielbankenabgabe des Bundes beträgt rund Fr. 2400.-- jährlich.
- 362: Die Zahlungen in den NFA (Ressourcenausgleich und Härteausgleich) betragen im Voranschlagsjahr 203.6 Mio. Franken und steigen in den Finanzplanjahren von rund 227 Mio. Franken im 2024 auf 269 Mio. Franken im 2026.
Es wird mit ordentlichen Ausgleichszahlungen im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden von jährlich rund 101.5 Mio. Franken gerechnet (49.5 Mio. Franken Steuerkraftausgleich, 23.5 Mio. Franken Anteil Grundstückgewinnsteuer und 28.5 Mio. Franken Normaufwand- und Soziallastenausgleich).
- 462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich der Gemeinwesen von jährlich rund 49.5 Mio. Franken. Zudem kann der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA mit Beiträgen von jährlich rund 6.9 Mio. Franken rechnen.
- 469: Rückerstattung der CO2-Abgabe von jährlich rund 0.1 Mio. Franken.



Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.
- Beobachtung des steuerlichen Umfelds sowie Erstellung der Steuerprognose.



Umfeldanalyse

- Die Steuerbelastung natürlicher Personen ist international / schweizweit betrachtet sehr attraktiv, im einkommensschwachen Segment liegt sie ab 2022 in der vorderen Hälfte der Kantone.
- Die attraktive Unternehmensbesteuerung und die Strategie der Entwicklungsschwerpunkte sind ideale Voraussetzungen für ein starkes Wirtschaftswachstum im ganzen Kanton.
- Die OECD-Mindestbesteuerung bedeutet eine Einbusse der steuerlichen Attraktivität des Kantons Schwyz.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung der Steuerprozesse ist kontinuierlich voranzutreiben. Auch das Informationsangebot soll ausgebaut und digitaler werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	142.3	142.7	144.5	142.8	144.8	147.8	147.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	8.8	8.0	8.5	11.4	11.7	-	-
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	100 989	101 885	103 151	104 533	105 831	106 900	109 000
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	12 886	12 307	14 970	14 148	13 551	13 000	13 000
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	15 475	16 009	16 578	17 263	17 895	18 450	19 050
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	84 / 4	77 / 4	68 / 5	68 / 1	67 / 1	69 / 1	66 / 2
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive diverse)	% zu Vorjahr	+ 7.30	+ 6.03	+ 2.81	- 18.10	+ 27.6	+ 1.45	+ 9.06
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	- 47.63	+ 10.02	- 11.02	- 24.98	+ 132.74	+ 93.81	+ 12.96
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 25.01	- 0.21	+ 19.12	+ 14.15	+ 23.63	+ 30.77	+ 11.76
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 0.67	+ 10.20	- 14.73	- 4.75	+ 16.97	- 54.39	+ 40.47
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	+ 0.36	+ 10.55	+ 3.97	+ 21.01	+ 7.98	+ 18.78	+ 0.00

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende August 2023	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe sind per Gesetz (§ 24a LSchätzG) auf die Steuerperiode 2021 hin neu zu bewerten.	
	Jahresziel: Projekt ist beendet.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	95.9%	96.3%	94%	92%	92%	
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95.3%	95.1%	95.6%	93%	93%	

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	69.3%	72.2%	43.7%	72%	72%	

Einsprachen

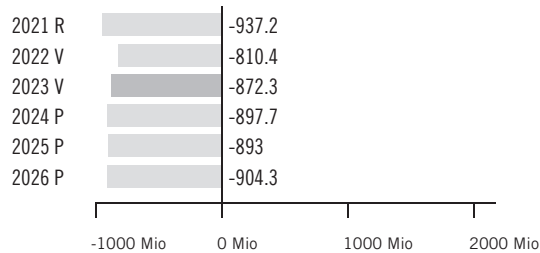
Ziel

Erledigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	82.4%	79.6%	79.5%	75%	75%	
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	29.2%	30.7%	25.7%	< 30%	< 30%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	18 549	18 993	20 052	1 058	5.6%	20 685	21 132	21 553
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 917	4 633	4 593	-40	-0.9%	5 006	5 339	4 654
34 Finanzaufwand	162	150	165	15	10.0%	165	170	170
3 Aufwand	22 629	23 776	24 810	1 033	4.3%	25 856	26 641	26 377
42 Entgelte	-3 077	-2 599	-2 834	-235	-9.1%	-2 806	-2 963	-2 966
43 Verschiedene Erträge	-44	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	-3 121	-2 599	-2 834	-235	-9.1%	-2 806	-2 963	-2 966
Globalbudget	19 507	21 178	21 976	798	3.8%	23 050	23 678	23 411
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 237	1 800	1 500	-300	-16.7%	1 500	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	1 565	1 500	1 500	-	0.0%	1 500	1 500	-
36 Transferaufwand	82 205	43 588	57 793	14 205	32.6%	58 108	58 108	58 108
39 Interne Verrechnungen	27 382	21 250	23 750	2 500	11.8%	23 750	21 250	21 250
3 Aufwand	112 389	68 138	84 543	16 405	24.1%	84 858	82 358	80 858
40 Fiskalertrag	-845 327	-678 000	-751 400	-73 400	-10.8%	-778 200	-771 700	-781 200
46 Transferertrag	-223 746	-221 695	-227 375	-5 680	-2.6%	-227 375	-227 375	-227 375
4 Ertrag	-1 069 073	-899 695	-978 775	-79 080	-8.8%	-1 005 575	-999 075	-1 008 575
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-956 684	-831 557	-894 232	-62 675	-7.5%	-920 717	-916 717	-927 717
Total	-937 177	-810 379	-872 256	-61 877	-7.6%	-897 667	-893 039	-904 306

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringfügige Steigerung Personalaufwand, jedoch ohne Stellenzuwachs.
- 31: Geringerer externer Schätzungsaufwand für die landwirtschaftliche Neuschätzung. Höhere IT-Kosten.
- 42: Tiefere Bussenerträge. Bussenerträge 2021 waren aufgrund von Corona-Massnahmen hoch (verlängerte Fristen für die Steuerdeklaration 2020 und Zahlung).



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Nachdem sich keine Anzeichen für Steuerausfälle aufgrund der Corona-Pandemie ergeben hatten, wird wie bereits 2022 auch für 2023 wieder mit Erfahrungs-Mittelwert gerechnet.
- 36: Der Transferaufwand im Jahr 2023 erhöht um rund 14.2 Mio. Franken. Die Erhöhung begründet sich in höheren Ertragsanteilen an den Quellensteuereinnahmen, welche an Bund, Bezirk und Gemeinde im Umfang von 6 Mio. Franken weitergeleitet werden, in erhöhten STAF-Ausgleichszahlungen an die Bezirke und Gemeinden von 0.2 Mio. Franken und in einem Mehrertrag aus Vergütungen aus der pauschalen Steueranrechnung von 8 Mio. Franken.
- 39: Da für 2023 mit höheren Erträgen aus der Grundstückgewinnsteuer gerechnet wird, fällt die Zuweisung an die Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden im Innerkantonalen Finanzausgleich ebenfalls um 2.5 Mio. Franken höher aus.
- 40: Für das Voranschlagsjahr 2023 wird mit einem um 73.4 Mio. Franken höheren Fiskalertrag gerechnet. Höher erwartet werden Gewinn- und Kapitalsteuern (1 Mio.), Nachträge bei den juristischen und natürlichen Personen (36 Mio.), Grundstückgewinnsteuer (10 Mio.), Quellensteuer (8 Mio.) und Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Kapitalabfindung (19 Mio.). Basierend auf Steuerfuss natürliche 120 % und juristische Personen 160 %.
- 46: Der Transferertrag erhöht sich um 5.7 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr aufgrund höheren Vergütungen aus der pauschalen Steueranrechnung.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
360 Ertragsanteile an Dritte	40 018	15 065	21 108	6 043	40.1%	21 108	21 108	21 108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	42 188	28 523	36 685	8 162	28.6%	37 000	37 000	37 000
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	82 205	43 588	57 793	14 205	32.6%	58 108	58 108	58 108
460 Ertragsanteile von Dritten	-223 746	-221 695	-227 375	-5 680	-2.6%	-227 375	-227 375	-227 375
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-223 746	-221 695	-227 375	-5 680	-2.6%	-227 375	-227 375	-227 375



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 21 Mio. Franken handelt es sich primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern mit rund 19 Mio. Franken und den Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer mit rund 2 Mio. Franken.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 36.7 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 25 Mio. Franken, andererseits fallen seit 2020 die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit rund 11.7 Mio. Franken an.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 227.4 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der Direkten Bundessteuer mit 200 Mio. Franken, die Repartition bei der Direkten Bundessteuer mit 1.4 Mio. Franken, die Anteile aus der Verrechnungssteuer mit 10 Mio. Franken und die Erträge aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 16 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.



Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur digitalen Transformation.



Umfeldanalyse

- Verwaltungsprozesse werden durch den Einsatz von Informatikmitteln zunehmend effizienter gestaltet. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Telearbeitsmöglichkeiten.
- Die Ansprüche an die zentral zu erbringenden Dienstleistungen (Netzwerk, Serverbetrieb, Applikationsüberwachung, Datensicherung und Verfügbarkeit) wachsen.
- Die von der Internetkriminalität ausgehende Gefahr für die Betriebsstabilität verlangt erhöhte Aufmerksamkeit im IKT-Sicherheitsbereich.
- Beim computerunterstützten Arbeitsplatz geht der Trend in Richtung einer einheitlichen und zentralisierten Technologie zur Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Die in den letzten Jahren etablierte Mischform von Büroarbeitsplatz und Homeoffice wird weiter genutzt werden und zusätzliche Anforderungen an die IKT stellen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Infolge der Digitalisierung der Arbeitsprozesse innerhalb der Verwaltung wird die rechtzeitige und ausreichende Instrumentierung mit Informatik- und Kommunikationstechnologie im Hauptfokus bleiben. Die Transformation muss so durchgeführt werden, dass die bestehenden Betriebsprozesse störungsfrei weiterlaufen. Den wachsenden Risiken durch die Cyber-Kriminalität muss die Verwaltung sowohl organisatorisch als auch technisch entgegentreten, um die Betriebssicherheit hoch zu halten. Die damit verbundenen Mehrleistungen für das Amt für Informatik sollen hauptsächlich durch den Beizug von externen Fach- und Betriebsfirmen abgedeckt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.3	21.0	20.8	21.2	21.7	23.7	24.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.8	9.1	9.3	13.2	13.6	-	-
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 266	1 283	1 354	1 707	1 876	1 740	1 800
Anzahl Mailboxen	Stück	1 790	1 790	1 734	1 907	2 029	1 970	2 000
Hotline Anfragen	Kontakte	7 569	7 125	6 512	6 712	7 676	8 000	8 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung IT-Strategie Beginn Januar 2023 / Ende Dezember 2026	Umsetzung der regierungsrätlichen IT-Strategie . Jahresziel: Umsetzung der Massnahmen gemäss Terminplan.	n Neue IT-Strategie in Erarbeitung, Verabschiedung voraussichtlich Ende 2022.
Externes Monitoring der Betriebssicherheit Beginn Januar 2023 / Ende September 2023	Ausbau der Resilienz zur Abwehr von Cyber-Angriffen Jahresziel: Evaluation eines externen SOC-Anbieters (Service-Operation-Center) und Anbindung an die Systeme der Verwaltung.	n In Planung

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	100%	100%
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	95%	95%	95%	95%	95%

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99.5%	99.5%	99.5%	99.5%	99.5%
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	0	0	0	0	0

Querschnittsdienstleistungen

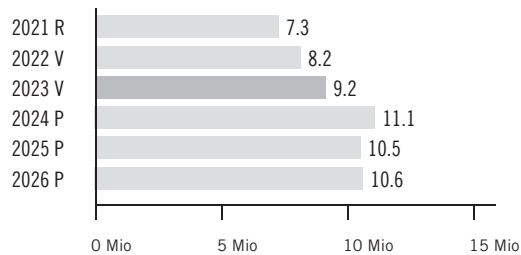
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.1	-	4.0	-
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	3.9	-	4.0	-
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	3.9	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 849	3 174	3 501	327	10.3%	3 734	3 786	3 839
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 252	5 844	6 501	657	11.2%	8 182	7 542	7 597
36 Transferaufwand	83	74	78	4	5.4%	78	78	78
3 Aufwand	8 184	9 092	10 080	988	10.9%	11 994	11 407	11 514
42 Entgelte	-39	-5	-5	-	0.0%	-5	-5	-5
43 Verschiedene Erträge	-61	-48	-48	-	0.0%	-48	-48	-48
46 Transferertrag	-539	-610	-605	5	0.8%	-563	-555	-555
49 Interne Verrechnungen	-259	-269	-269	-	0.0%	-269	-269	-269
4 Ertrag	-899	-932	-927	5	0.5%	-885	-877	-877
Globalbudget	7 285	8 160	9 153	993	12.2%	11 110	10 529	10 637
Total	7 285	8 160	9 153	993	12.2%	11 110	10 529	10 637

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Aufgrund von Massnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegenüber Cyber-Crime (Service-Operation-Center, Neulizenzierung Antivirus, Mailfilter) sowie aufgrund höherer Wartungskosten im Bereich der zentralen Servereinheiten steigt der Sachaufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	83	74	78	4	5.4%	78	78	78
36 Transferaufwand im Globalbudget	83	74	78	4	5.4%	78	78	78
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-539	-610	-605	5	0.8%	-563	-555	-555
46 Transferertrag im Globalbudget	-539	-610	-605	5	0.8%	-563	-555	-555



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), die «Schweizerische Informatikkonferenz» und die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware) sowie den Kantonsanteil für das Projekt «eGovernment Schweiz».
- 463: Weiterverrechnung der Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden (Kantonsnetzwerk, eUmzug).



Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Umfeldanalyse

- Bauprojekte: Grossprojekte (z. B. Neue Axenstrasse, Verwaltungsgebäude, Kantonsschule Ausserschwyz) mit entsprechenden Finanz-, Prozess- und Reputationsrisiken.
- Verwaltungsprozesse: Hoher Ressourcendruck, Fachkräftemangel, neue Arbeitsformen (z. B. Homeoffice) bergen das Risiko, dass Kontroll- und Qualitätsaspekten zu wenig Gewicht zuteil wird.
- Arbeitsverhalten: Hoher Finanz- und Ressourcendruck auf das Personal steigert das Risiko von Fehlern, unausgereiften Entscheiden, Qualitätsmängeln und dolosen Handlungen.
- Umgang mit Daten: Fortschreitende Digitalisierung erhöht Cyberrisiken.
- Governance: Erstellen und Überwachen von Leistungsaufträgen birgt Risiken aufgrund divergierender Anreize und asymmetrischem Informationsstand.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Verwaltungsprozesse werden zunehmend digitalisiert. Durch die digitale Transformation ändern sich auch die Risiken in der Verwaltung. Die Finanzkontrolle hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Einsatz digitaler Instrumente die Effizienz ihrer Prüftätigkeit weiter zu steigern. Gleichzeitig berücksichtigt die Finanzkontrolle die veränderten Risiken. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Umsetzung des Transparenzgesetzes. Zentral ist dabei die (Weiter-)Entwicklung des Prüfungskonzepts sowie die Vorbereitung auf die Gesamterneuerungswahlen 2024.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	2.8	3.2	3.4	3.6	3.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	2.4	2.8	5.4	4.8	12.0	-	-
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	56.1	51.3	73.0	55.6	53.9	100.0	120.0
Prüfungen	Anzahl	25	25	24	22	25	25	25

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	80%	78%	84%	100%	80%	m Erfahrungswert. Flexibilität nötig, um auf aktuelle Bedürfnisse reagieren zu können.
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	95%	100%	90%	> 90%	> 90%	
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	48%	9.5%	30%	> 40%	> 40%	

Unterstützung in der Finanzaufsicht

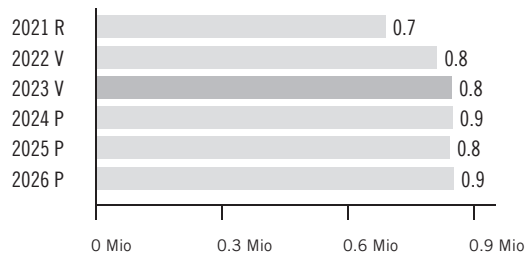
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl durchgeführter Abschlussprüfungen (Jahresrechnungen, Ausgabenbewilligungen, Fondsrechnungen) und weiterer gesetzlicher Finanzaufsichtsprüfungen	11	16	16	15	15	n Zusätzlicher Indikator
Anzahl durchgeführte Organisations-, Prozess- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen	8	11	7	10	10	n Kategorisierung gemäss neuer Leitlinien der interkantonalen Fachvereinigung der Finanzkontrollen zur Aufsichtsprüfung. Ersetzt Indikator «Evaluationen».
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.6	-	4.0	-	
Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	1	2	1	2	-	e Ersetzt durch neuen Indikator «Organisations-, Prozess- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen»

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	633	698	733	35	5.0%	735	728	738
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	70	124	124	-	0.0%	124	124	124
3 Aufwand	702	822	857	35	4.3%	859	852	862
43 Verschiedene Erträge	-4	-	-	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	-8	-8	-8	-	0.0%	-8	-8	-8
4 Ertrag	-12	-8	-8	-	0.0%	-8	-8	-8
Globalbudget	691	814	849	35	4.3%	851	844	854
Total	691	814	849	35	4.3%	851	844	854

Voranschlagskredit 

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8	-8	-8	-	0.0%	-8	-8	-8
46 Transferertrag im Globalbudget	-8	-8	-8	-	0.0%	-8	-8	-8



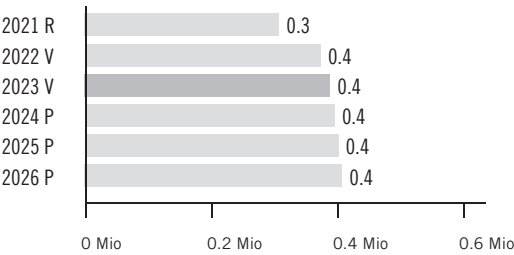
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Insbesondere Abgeltungen durch das ASTRA für Prüfungen der Netzzvollendung am Axen.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	363	427	433	5	1.2%	439	445	451
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	63	79	89	10	12.7%	89	89	89
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	443	524	539	15	2.9%	546	552	558
46 Transferertrag	-136	-150	-150	-	0.0%	-150	-150	-150
4 Ertrag	-136	-150	-150	-	0.0%	-150	-150	-150
Globalbudget	308	374	389	15	4.1%	396	402	408
Total	308	374	389	15	4.1%	396	402	408

Voranschlagskredit

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-136	-150	-150	-	0.0%	-150	-150	-150
46 Transferertrag im Globalbudget	-136	-150	-150	-	0.0%	-150	-150	-150



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden sind höher wegen der Erhöhung der Ressourcen (für alle Vereinbarungskantone).

Schwerpunkte 2023–2026

Nach Inkraftsetzung der revidierten Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen ist das neue Konkordatsrecht bei den Beschaffungsstellen des Kantons zu konsolidieren, wozu auch unterstützende Massnahmen und Instrumenten zu optimieren sind. Bis Mitte 2023 sind die Beschaffungsstellen mit der neuen Version von Simap (elektronische Plattform im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens) vertraut zu machen.

Das Strassennetz ist auf die künftigen Ansprüche auszurichten. Insbesondere ist die Planungen der Autobahnanschlüsse und -zubringer Halten sowie Wangen Ost und die Koordination des Halbanschlusses Arth weiter voranzutreiben. Der motorisierte Individualverkehr, der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr sind zweckmässig, sicher und wirtschaftlich aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln. Die gesetzlichen Aufgaben zum Lärmschutz und zum Behindertengleichstellungsgesetz sind wirkungsorientiert und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit umzusetzen.

Beim Verkehrsamt steht die einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags unter Beachtung des Fahrzeugwachstums und der zur Verfügung stehenden Ressourcen im Vordergrund. Dabei wird die Digitalisierungsstrategie konsequent weiterverfolgt. Um die Infrastruktur am Standort Schwyz zu entlasten, ist eine zusätzliche Lastwagenprüfbahn im inneren Kantonsteil zu realisieren.

Schwerpunkte des Amtes für öffentlichen Verkehr werden die Erarbeitung eines Nachtangebotes für den ganzen Kanton sowie die Vorbereitung und Eingabe der Angebotsziele des Kantons in die Planung des nächsten Bahnausbauschrittes 2040 sein.

Für die beiden Grossprojekte Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach und Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg sind die erforderlichen Ausgabenbewilligungsbeschlüsse vorzubereiten. Weiter werden der Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) in Pfäffikon sowie die Projektierung der Sanierung und des Teilneubaus der KSA in Nuolen vorangetrieben.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Verkehr & Mobilität - Bedürfnisgerecht und attraktiv

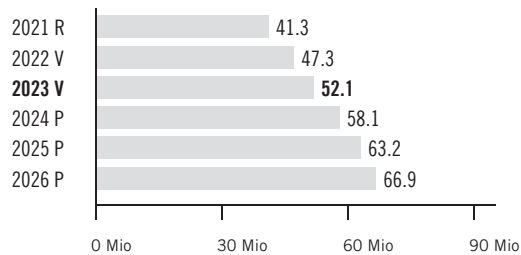
Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Planungsarbeiten bei den Strassenbaugrossprojekten Autobahnanschlüsse Halten, Wangen Ost und Arth sowie Umfahrungen Küssnacht und Rothenthurm vorantreiben. Ausbau / Sanierung der Wägitalerstrasse und der Ibergereggsstrasse. Weiterführung der Ausbauplanung für die Strassenabschnitte und Knoten mit sich abzeichnenden Engpässen. Sicherstellung der Werterhaltung des Kantonsstrassennetzes mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte. Verstärkter Ressourceneinsatz im Bereich Langsamverkehr. Anschlussgesetzgebung zum Veloweggesetz des Bundes.	Tiefbauamt
Umsetzung der neuen öV-Strategie und des neuen Grundangebots 2024–2027.	Amt für öffentlichen Verkehr

Geplante Gesetzesvorhaben

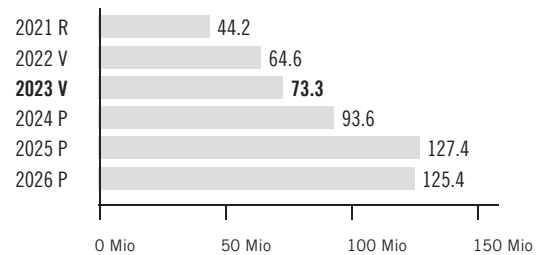
	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Anschlussgesetzgebung zum Veloweggesetz des Bundes	●	●		▲				
Teilrevision des Strassengesetzes (SRSZ 442.110): Koordination Nutzungsplanungs- mit Projektgenehmigungsverfahren	◆		●		▲			
Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben (SRSZ 782.300): Anpassung der Besteuerung für Fahrzeuge mit emissionsfreiem Antrieb	◆	●		▲				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	19 916	21 256	22 736	1 480	7.0%	23 061	23 394	23 728
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	33 426	35 255	34 970	-286	-0.8%	34 541	34 282	34 070
33 Abschreibungen Verw.vermögen	25 682	34 267	36 461	2 194	6.4%	62 639	77 280	77 701
34 Finanzaufwand	67	69	77	8	11.6%	77	77	77
36 Transferaufwand	47 395	62 006	116 971	54 966	88.6%	186 920	187 548	165 748
39 Interne Verrechnungen	55 432	56 604	57 087	483	0.9%	58 388	59 412	60 803
3 Aufwand	181 918	209 457	268 303	58 846	28.1%	365 626	381 994	362 128
40 Fiskalertrag	-50 159	-51 600	-52 970	-1 370	2.7%	-54 225	-55 505	-56 820
41 Regalien und Konzessionen	-449	-445	-450	-5	1.1%	-450	-450	-450
42 Entgelte	-7 243	-7 483	-7 226	257	-3.4%	-7 269	-7 323	-7 364
43 Verschiedene Erträge	-5 741	-5 740	-6 005	-265	4.6%	-5 811	-5 720	-5 764
44 Finanzertrag	-1 797	-1 450	-1 410	40	-2.8%	-1 410	-1 410	-1 410
46 Transferertrag	-43 222	-58 071	-106 008	-47 937	82.5%	-166 359	-167 066	-148 311
49 Interne Verrechnungen	-51 734	-52 848	-53 595	-747	1.4%	-54 797	-55 904	-57 295
4 Ertrag	-160 345	-177 637	-227 664	-50 026	28.2%	-290 322	-293 378	-277 413
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	19 763	15 530	11 423	-4 107	-26.4%	-	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-17 162	-25 386	-17 828
Summe der Globalbudgets	41 336	47 350	52 062	4 713	10.0%	58 143	63 230	66 887
Total	41 336	47 350	52 062	4 713	10.0%	58 143	63 230	66 887

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	44 205	64 625	73 287	8 662	13.4%	93 551	127 371	125 390
5 Investitionsausgaben	44 205	64 625	73 287	8 662	13.4%	93 551	127 371	125 390
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-177	-	-	-	0.0%	-	-	-
61 Rückerstattungen	-297	-652	-1 871	-1 218	186.8%	-2 700	-1 006	-197
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-4 340	-4 649	-4 161	488	-10.5%	-4 772	-6 523	-6 623
64 Rückzahlung von Darlehen	-550	-550	-461	89	-16.2%	-461	-461	-461
6 Investitionseinnahmen	-5 364	-5 852	-6 492	-641	10.9%	-7 933	-7 991	-7 280
Summe der Nettoinvestitionen	38 841	58 773	66 794	8 021	13.6%	85 617	119 381	118 110



Grundauftrag

- Stabsstelle des Baudepartements und Besorgung der allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weiterer ihm übertragenen Sachaufgaben.
- Juristischer Support für den Departementsvorsteher und die Ämter. Unterstützung beim Erlass und bei der Änderung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung der Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat Führungsunterstützung und Querschnittsdienstleistungen in einem stark operativen Departement zu tätigen.
- Vermehrte Einspracheverfahren machen Projekte komplex und verzögern die Umsetzung, was hohe Ansprüche an das Verfahrensmanagement stellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

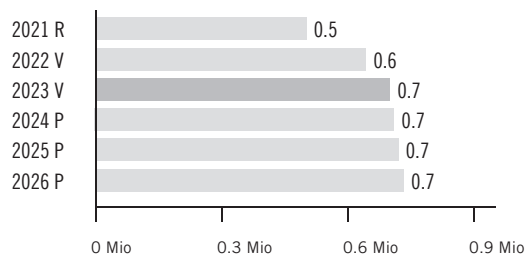
Nach Inkraftsetzung der revidierten Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1) ist das neue Recht bei den Beschaffungsstellen des Kantons zu konsolidieren. Dazu sind auch unterstützende Massnahmen und Instrumente zu optimieren. Bis Mitte 2023 sind weiter die Beschaffungsstellen mit der neuen Version von Simap (elektronische Plattform im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens) vertraut zu machen. Die Begleitung von weiteren Gesetzgebungsvorhaben, wie die Anschlussgesetzgebung zum neuen Veloweggesetz des Bundes und die Revision des Strassengesetzes vom 15. September 1999 (StraG, SRSZ 142.110), bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.7	5.5	5.5	6	4.8	5.9	5.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	5.7	11.3	3.8	4.3	3.3	-	-
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	19	14	21	19	22	10	10
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	171	185	196	86	110	150	150
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	87	85	90	88	95	100	100

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	674	848	916	68	8.0%	930	943	956
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	131	122	108	-15	-11.9%	104	101	101
36 Transferaufwand	7	6	6	-	0.0%	6	6	6
3 Aufwand	811	977	1 030	54	5.5%	1 040	1 050	1 063
42 Entgelte	-9	-3	-3	-	0.0%	-3	-3	-3
46 Transferertrag	-22	-50	-50	-	0.0%	-50	-50	-50
49 Interne Verrechnungen	-277	-278	-275	3	1.2%	-275	-275	-275
4 Ertrag	-308	-331	-328	3	1.0%	-328	-328	-328
Globalbudget	503	645	702	57	8.8%	712	722	735
Total	503	645	702	57	8.8%	712	722	735

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Tieferer Aufwand der Kantonalen Schätzungskommission (Honorare Dritter) sowie für Software und Lizenzen.
- 49: Interne Verrechnung des juristischen Supports für das Strassenwesen und das Verkehrsamt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	7	6	6	-	0.0%	6	6	6
36 Transferaufwand im Globalbudget	7	6	6	-	0.0%	6	6	6
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-22	-50	-50	-	0.0%	-50	-50	-50
46 Transferertrag im Globalbudget	-22	-50	-50	-	0.0%	-50	-50	-50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.
- 463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).



Grundauftrag

- Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur langfristigen Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Sicherstellung und wo notwendig Verbesserung der Erschliessung in Zusammenhang mit den Planungen.
- Unterstützung der Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte.
- Koordination und Planung der übergeordneten Velorouten und Hauptwanderwege in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden.



Umfeldanalyse

- Der Verkehr nimmt insbesondere als Folge des Bevölkerungswachstums stetig zu. Die Leistungsfähigkeit des Strassennetzes und dessen Attraktivität für den Langsamverkehr müssen daher erhöht werden.
- Mit verschiedenen, über alle Regionen des Kantons verteilte Grossprojekte im Strassenbau soll die Verkehrsinfrastruktur zukunftsgerichtet weiterentwickelt werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Strassennetz ist auf die künftigen Ansprüche auszurichten. Der motorisierte Individualverkehr, der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr sind zweckmässig, sicher und wirtschaftlich aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln. Die gesetzlichen Aufgaben zum Lärmschutz und zum Behindertengleichstellungsgesetz sind wirkungsorientiert und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	74.0	74.9	73.4	72.0	75.0	78.0	80.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.9	9.0	7.9	10.3	8.4	-	-
Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91
Hauptwanderwege	km	-	-	-	-	-	360	360
Freizeit Velorouten	km	-	-	-	-	-	298	298

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Anschlüsse zu Nationalstrassen Beginn 2021 / Ende 2040	Planung der Autobahnanschlüsse und Zubringer Halten und Wangen Ost sowie Koordination des Halbanschlusses Arth. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz». Jahresziel: Anschluss Wangen Ost: Abschluss Vorprojekt (VP) Phase 2 (Variante Tagbautunnel). Start Gesamtprojekt (GP) durch ASTRA (Autobahnabschluss). Anschluss Halten: Start VP (Variante Tunnel). Abschluss GP (Autobahnanschluss) durch ASTRA. Anschluss Wollerau: Weitere Abstimmungen mit Beteiligten. Halbanschluss Arth: Abschluss GP durch ASTRA.	
Umfahrungen Küssnacht und Rothenthurm Beginn 2023 / Ende 2037	In Küssnacht (Südfahrt Küssnacht 2 [SUK 2]) und Rothenthurm sind Tunnelumfahrungen geplant, um die Dorfkerne vom Verkehr zu entlasten. Jahresziel: SUK 2: Politischer Entscheid über das weitere Vorgehen. Umfahrung Rothenthurm: Volksabstimmung zum Planungskredit Gemeinde.	 Aktualisierung Startdatum
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2022 / Ende 2026	Die Projekte in den Agglomerationsprogrammen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen der Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz». Jahresziel: Die in den Agglomerationsprogrammen eingestellten Projekte sind so voranzutreiben, dass die geforderte Baureife für die Zusage der Subventionen zeitgerecht erreicht werden kann.	
Ausarbeitung Veloweggesetz Beginn 2022 / Ende 2024	Das neue Bundesgesetz über die Velowege tritt voraussichtlich per 1. Januar 2023 in Kraft. Basierend darauf ist ein kantonales Veloweggesetz auszuarbeiten. Jahresziel: Einleitung, Vorbereitung und Durchführung des parlamentarischen Prozesses für die kantonale Anschlussgesetzgebung.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	79%	79%	79%	80%	80%
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	111%	145%	91%	90%	90%

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inklusive Querschnittskosten)	41 000	38 000	52 000	45 000	45 000
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt	0	0	0	1	1
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	54%	50%	50%	50%	50%
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand «Sicherheit gefährdet»)	0	0	0	2	2

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen des Strassengesetzes, der Signalisationsverordnung, des Strassennetzes usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl gutgeheissener Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen	2	1	1	2	2
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang der Kantonsstrassen	100%	98.6%	97%	95%	95%
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	100%	97.1%	95%	95%	95%

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient sowie bedürfnis- und ressourcengerecht zu erfolgen. Dabei sind die sicherheits-, verkehrs- und umwelttechnischen Aspekte gebührend zu berücksichtigen. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
2 / Merlischachen - Sumpf, Küsnacht Projektstand	4%	8%	8%	25%	25%
2 / Zugerstrasse Süd, Küsnacht Projektstand	2%	4%	4%	4%	4%
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand	4%	4%	8%	8%	25%
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand	-	4%	4%	4%	4%
2b / Südumfahrung Küsnacht, Abschnitt 2 Projektstand	2%	2%	2%	4%	8%
2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand	4%	8%	8%	8%	8%
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand	4%	4%	4%	25%	25%
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand	8%	8%	8%	50%	75%
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
3 / Oberdorfstrasse, Lachen Projektstand	-	2%	4%	4%	4%
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand	4%	2%	4%	4%	4%
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand	2%	4%	4%	4%	4%
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand	8%	25%	50%	75%	100%
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand	4%	4%	4%	8%	25%
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand	-	2%	4%	4%	4%
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand	2%	2%	2%	2%	2%
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand	-	2%	4%	4%	4%
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand	4%	4%	4%	4%	4%
8 / Zubringer Halten Projektstand	4%	4%	4%	4%	4%

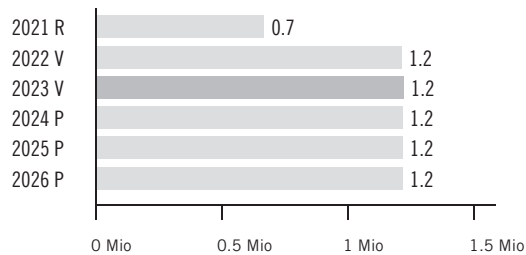
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand	4%	4%	4%	4%	4%
25 / Arth - Walchwil, Arth Projektstand	-	-	2%	4%	4%
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand	4%	4%	4%	8%	25%
386 / Birchli - Stollern, Einsiedeln Projektstand	-	-	2%	4%	4%
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand	4%	4%	4%	4%	8%
386 / Schmalzgruben - Nidlau, Unteriberg Projektstand	-	-	2%	4%	4%
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand	-	0%	0%	4%	4%
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
387 / Mühlstudien bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand	-	0%	0%	2%	4%
387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand	4%	4%	8%	8%	25%
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand	8%	8%	8%	50%	75%
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	8%	8%
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	4%	4%
392 / Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Gfell Projektstand	-	-	0%	2%	2%
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand	8%	25%	50%	75%	100%
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand	2%	2%	2%	2%	2%
Anschluss Wangen Ost Projektstand	2%	4%	4%	4%	4%



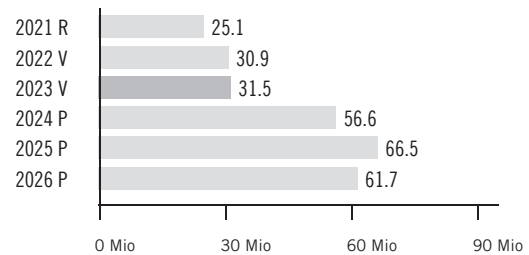
Skala zu Projektstand:
 2% Projektstart / Vorprojekt
 4% laufende Planung
 8% Bewilligung KR
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Deckbelag eingebaut
 100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	9 626	10 154	10 954	800	7.9%	11 110	11 263	11 417
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20 366	20 236	19 690	-547	-2.7%	19 662	19 441	19 426
33 Abschreibungen Verw.vermögen	20 864	25 623	25 505	-118	-0.5%	49 078	58 991	54 870
36 Transferaufwand	6 292	18 767	68 968	50 201	267.5%	136 447	136 375	115 075
39 Interne Verrechnungen	3 029	2 995	3 004	9	0.3%	3 004	3 004	3 004
3 Aufwand	60 176	77 775	128 121	50 346	64.7%	219 302	229 075	203 793
42 Entgelte	-996	-1 042	-992	50	4.8%	-992	-992	-992
44 Finanzertrag	-277	-10	-10	-	0.0%	-10	-10	-10
46 Transferertrag	-28 586	-40 186	-85 993	-45 807	-114.0%	-147 319	-147 763	-128 648
49 Interne Verrechnungen	-49 411	-50 852	-51 326	-474	-0.9%	-52 598	-53 705	-55 096
4 Ertrag	-79 270	-92 090	-138 321	-46 230	-50.2%	-200 920	-202 470	-184 745
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	19 763	15 530	11 423	-4 107	-26.4%	-	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-17 162	-25 386	-17 828
Globalbudget	670	1 215	1 224	9	0.7%	1 220	1 220	1 220
Total	670	1 215	1 224	9	0.7%	1 220	1 220	1 220

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 33: Abschreibungsaufwand der geplanten Strassenbauprojekte aus der Investitionsrechnung in Abhängigkeit vom Planungs- und Baufortschritt.
- 36/46: Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse und den Halbanschluss Arth zurückzuführen. Beide Positionen sind abhängig vom Planungs- und Baufortschritt.
- 39: Interne Verrechnungen Gebäudenutzung, Bezug von Dienstleistungen und Versicherungsprämien.
- 42: Erträge aus Gebühren und Abgaben, Benützungskosten, Dienstleistungs- und Materialbezüge sowie Rückerstattungen von Gemeinwesen und Dritten.
- 49: Nettoertrag Verkehrsamt mit steigenden Erträgen aus der Motorfahrzeugsteuer.
- 90/91: Zuweisung / Entnahme an / aus dem Strassenbauguthaben.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	3 134	3 183	3 238	55	1.7%	3 243	3 243	3 243
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 157	15 584	65 730	50 146	321.8%	133 204	133 132	111 832
36 Transferaufwand im Globalbudget	6 292	18 767	68 968	50 201	267.5%	136 447	136 375	115 075
460 Ertragsanteile von Dritten	-25 523	-25 964	-25 661	303	1.2%	-25 903	-26 080	-25 902
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-3 063	-14 222	-60 332	-46 109	-324.2%	-121 417	-121 683	-102 745
46 Transferertrag im Globalbudget	-28 586	-40 186	-85 993	-45 807	-114.0%	-147 319	-147 763	-128 648



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen, Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen sowie Bezirks- und Gemeindebeiträge für den Langsamverkehr.
- 366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse und den Halbanschluss Arth.
- 460/463: Verschiedene Bundesbeiträge sowie Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	25 102	30 925	31 537	612	2.0%	56 551	66 521	61 690
5 Investitionsausgaben	25 102	30 925	31 537	612	2.0%	56 551	66 521	61 690
61 Rückerstattungen	-297	-652	-1 871	-1 218	-186.8%	-2 700	-1 006	-197
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-3 941	-4 649	-4 161	488	10.5%	-4 772	-6 523	-6 623
6 Investitionseinnahmen	-4 238	-5 301	-6 031	-730	-13.8%	-7 472	-7 530	-6 819
Nettoinvestitionen	20 864	25 623	25 505	-118	-0.5%	49 078	58 991	54 870

Voranschlagskredit 



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die geplanten Ausgaben der Investitionsrechnung basieren auf dem Strassenbauprogramm 2023–2037.
- 61: Die Rückerstattungen von Dritten resultieren aus den projektgebundenen Ausbaukosten der Hauptstrassen.
- 63: Die Investitionsbeiträge des Bundes unterliegen den jährlichen Abrechnungsschwankungen.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Gewisse Ausgabenbewilligungen für das Voranschlagsjahr sind gemäss Strassenbauprogramm noch einzuholen.



Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeug- sowie an Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeugführern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



Umfeldanalyse

- Fahrzeug-/Führerzulassung: Der Fahrzeugbestand im Kanton Schwyz wird voraussichtlich weiter mit jährlichen Raten von circa 1.5 % zunehmen.
- Fahrzeugzulassung: Direktimporte und rein administrative Zulassungen stellen erhöhte Anforderungen an die Sicherstellung der Datenqualität.
- Selbstfahrende Fahrzeuge: Die Entwicklung hat mittel- und langfristig Auswirkungen auf die Führer- und Fahrzeugprüfungen sowie das Berufsbild der Verkehrsexperten.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Vordergrund steht weiterhin die einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags unter Beachtung des Fahrzeugwachstums und der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Um dies zu erreichen, wird die Digitalisierungsstrategie konsequent weiterverfolgt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	55.8	55.6	55.8	55.7	55.1	58.3	58.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.0	7.3	6.8	8.6	9.5	-	-
Motorfahrzeuge	Anzahl	141 865	144 206	146 431	149 625	153 167	154 100	157 800
Schiffe	Anzahl	5 389	5 377	5 348	5 413	5 484	5 400	5 480
Führerprüfungen	Anzahl	3 671	3 697	3 961	4 014	4 861	3 800	3 900
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	48 660	46 853	52 341	50 820	51 560	54 000	56 000
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 740	3 012	3 344	3 039	2 708	3 000	2 900
Administrativmassnahmen	Anzahl	4 360	3 976	4 199	3 877	3 806	4 000	4 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Ausbau Infrastruktur Beginn Oktober 2021 / Ende Juni 2023	Realisierung einer zusätzlichen Lastwagenprüfbahn im inneren Kantonsteil zwecks Entlastung der Infrastruktur am Standort Schwyz. Jahresziel: Mietvertrag abschliessen, Ausbau realisieren und Inbetriebnahme im 1. Semester 2023.	n
Einführung digitaler Ausweise Beginn Herbst 2021 / Ende 2025	Einführung digitaler Ausweise in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen und der Vereinigung der Strassenverkehrsämter. Prioritäten: 1. Lernfahrausweise 2. Führerausweise 3. Fahrzeugausweise Jahresziel: Digitaler Lernfahrausweis im Kanton Schwyz eingeführt.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	1	0	0	0	
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	99.7%	99.6%	99.1%	100%	99%	 Die Rückstandsliste beinhaltet auch Fahrzeuge, welche längere Zeit ausser Verkehr waren und zum Zeitpunkt der Auswertung zwar ein Aufgebot hatten, die Prüfung aber noch ausstehend war.

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	0	0	0	0	
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	6.5%	2.63%	2.85%	< 10%	< 10%	

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso werden die Debitorenverluste möglichst gering gehalten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.1%	0.15%	0.14%	0.2%	0.2%	

Aufsicht / Qualitätssicherung

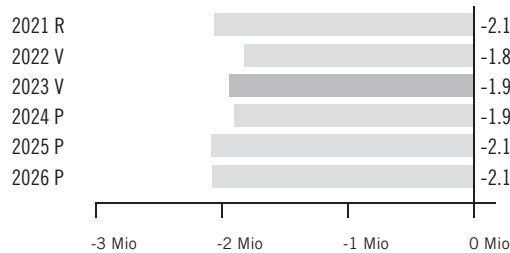
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung bzw. beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl Fahrschulen, bei denen das letzte Audit länger als fünf Jahre zurückliegt	< 5	< 5	0	0	0	
Anzahl Inhaber von Händlerschildern, bei denen die letzte Betriebskontrolle länger als zehn Jahre zurückliegt	< 10	< 10	0	0	0	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	6 566	6 964	7 328	364	5.2%	7 433	7 549	7 665
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 509	1 901	2 396	494	26.0%	2 070	1 952	1 855
34 Finanzaufwand	63	65	65	-	0.0%	65	65	65
39 Interne Verrechnungen	52 029	53 221	53 700	480	0.9%	55 001	56 025	57 416
3 Aufwand	60 167	62 151	63 489	1 338	2.2%	64 568	65 591	67 001
40 Fiskalertrag	-50 159	-51 600	-52 970	-1 370	-2.7%	-54 225	-55 505	-56 820
41 Regalien und Konzessionen	-449	-445	-450	-5	-1.1%	-450	-450	-450
42 Entgelte	-5 625	-5 846	-5 647	199	3.4%	-5 690	-5 744	-5 787
43 Verschiedene Erträge	-5 632	-5 714	-5 992	-278	-4.9%	-5 811	-5 720	-5 764
44 Finanzertrag	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
46 Transferertrag	-350	-355	-355	-	0.0%	-280	-243	-243
49 Interne Verrechnungen	-5	-5	-5	-	0.0%	-5	-5	-5
4 Ertrag	-62 219	-63 965	-65 419	-1 454	-2.3%	-66 461	-67 667	-69 069
Globalbudget	-2 052	-1 814	-1 931	-117	-6.4%	-1 893	-2 077	-2 068
Total	-2 052	-1 814	-1 931	-117	-6.4%	-1 893	-2 077	-2 068

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Investitionen in die Erneuerung der Fahrzeuglifte sowie der Mess- und Prüfeinrichtungen am Standort Schwyz haben höhere Ausgaben zur Folge.
- 39: Steigende Zuweisung des Nettoerlöses Verkehrsamt an das Strassenwesen.
- 40: Zunahme Ertrag aus Motorfahrzeugsteuern aufgrund Wachstumsrate.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-350	-355	-355	-	0.0%	-280	-243	-243
46 Transferertrag im Globalbudget	-350	-355	-355	-	0.0%	-280	-243	-243



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten. Mit der Einführung der elektronischen Autobahnvignette voraussichtlich ab Herbst 2023 werden die Erträge inskünftig sinken.



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich der Betriebssicherheit.



Umfeldanalyse

- Die Herausforderung, den öV auf der Schiene und der Strasse pünktlich abzuwickeln, steigt aufgrund des Mobilitätswachstums und starker Bautätigkeit stetig.
- Die Kapazität auf der Schiene (insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und in Ballungszentren) wird immer knapper. Dies kann Auswirkungen auf die Kapazitäten für den Regionalverkehr zeitigen.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Verkehr werden länger andauern. Die Frequenzen und damit die Einnahmen sind zurückgegangen. Die Erholung wird eine gewisse Zeit beanspruchen.
- Neue und nachhaltige Mobilitätsformen werden das Verkehrsverhalten verändern und den öffentlichen Verkehr beeinflussen (z. B. Elektromobilität).

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte für das Jahr 2023 werden die Erarbeitung eines Nachtangebotes für den ganzen Kanton und die Vorbereitung sowie Eingabe der Angebotsziele des Kantons in die Planung des nächsten Bahnausbaus schritt 2040 sein.

Weiter wird die Umsetzung der ersten Massnahmen und Entwicklungsfelder zum neuen Grundangebot 2024–2027 des öffentlichen regionalen Verkehrs geplant. Ebenso wird die Mitarbeit bei der Planung diverser Busdrehkreise gefragt sein. Konkret wird der Eingang des Gesuchs um Mitfinanzierung der Busdrehkreise Schwyz Zentrum erwartet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.6	4.7	4.6	4.6	4.8	4.9	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	4.9	7.1	4.5	4.6	8.2	-	-
Gefahrene Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	892	806	817	829	850	800	820
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	96	96	96	97	96	96	96

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Erarbeitung Nachtangebot Beginn Mai 2022 / Ende Dezember 2023	Mit dem erheblich erklärten Postulat M 10/21 wurde das Baudepartement beauftragt, einen Bericht zur Aufnahme von Nachtangeboten ins Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs zu erarbeiten. Jahresziel: Der Bericht wird vom Kantonsrat genehmigt und das Grundangebot 2024–2027 mit den Projektergebnissen ergänzt. Somit kann das Nachtangebot bei den Transportunternehmen bestellt und auf das Fahrplanjahr 2025 umgesetzt werden.	n
Angebotsziele nächster Bahnausbauschritt Beginn Juni 2022 / Ende Dezember 2023	Die Planungsregionen, der Kanton Schwyz ist in der Planungsregion Zentralschweiz, müssen dem Bund ihre Angebotsziele für die Erarbeitung des nächsten Bahnausbaus schritt bis Ende 2023 mitteilen. Jahresziel: Die Interessen des Kantons Schwyz werden in die Meldung der Angebotsziele der Zentralschweiz an den Bund eingebracht.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Steigerung der Angebotskilometer	0%	2%	15%	1%	0%	 Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2022 sind keine Angebotsausbauten vorgesehen.
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	2%	- 23.6%	12.3%	0%	2%	 Durch die sich erholenden Frequenzen infolge von Corona dürfte auch der Umsatz im Tarifverbund wieder steigen.

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

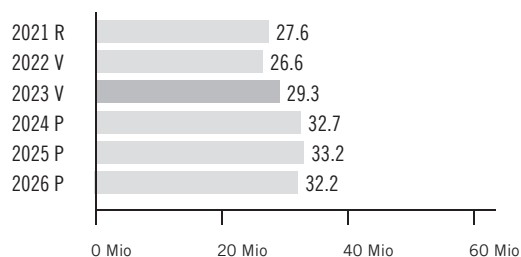
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100 % gewährleistet.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	721	736	781	45	6.1%	792	804	815
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	186	140	-46	-24.7%	120	220	120
36 Transferaufwand	41 086	43 222	47 986	4 764	11.0%	50 456	51 156	50 656
3 Aufwand	41 854	44 144	48 907	4 763	10.8%	51 368	52 180	51 591
42 Entgelte	-4	-2	-6	-4	-200.0%	-6	-6	-4
43 Verschiedene Erträge	-26	-26	-13	13	49.8%	-	-	-
46 Transferertrag	-14 265	-17 480	-19 610	-2 130	-12.2%	-18 710	-19 010	-19 370
4 Ertrag	-14 295	-17 508	-19 629	-2 121	-12.1%	-18 716	-19 016	-19 374
Globalbudget	27 559	26 636	29 278	2 642	9.9%	32 652	33 164	32 217
Total	27 559	26 636	29 278	2 642	9.9%	32 652	33 164	32 217

Voranschlagskredit 



Kommentar Globalbudget

36/46: Kantonsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds (BIF) und an die Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 (Finanzplanjahre 2024–2026 auf Entwurfsbasis) sowie Investitionsbeiträge an Bezirke und Gemeinden.

43: Darlehensrückzahlung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) bis 2023.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	41 086	43 222	47 986	4 764	11.0%	46 856	47 656	48 656
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	-	-	-	-	0.0%	3 600	3 500	2 000
36 Transferaufwand im Globalbudget	41 086	43 222	47 986	4 764	11.0%	50 456	51 156	50 656
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-14 265	-17 480	-19 610	-2 130	-12.2%	-18 710	-19 010	-19 370
46 Transferertrag im Globalbudget	-14 265	-17 480	-19 610	-2 130	-12.2%	-18 710	-19 010	-19 370



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Kantonsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds (BIF). Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen.
- 366: Geplante Investitionsbeiträge ab 2023 an Busdrehscheiben Schwyz Zentrum und Schwyz SBB sowie Brunnen.
- 463: 60 % Beitragszahlungen von Bezirken und Gemeinden für die Abgeltungen aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
64 Rückzahlung von Darlehen	-550	-550	-461	89	16.2%	-461	-461	-461
6 Investitionseinnahmen	-550	-550	-461	89	16.2%	-461	-461	-461
Nettoinvestitionen	-550	-550	-461	89	16.2%	-461	-461	-461

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 64: Darlehensrückzahlungen der Südostbahn sowie der Seilbahn Ried-Illegau.

Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen.



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Gesamtimmobilienstrategie hängt von den Entscheiden im politischen Prozess ab.
- Es befinden sich gleich mehrere grössere Vorhaben im Planungsprozess, welche insbesondere hinsichtlich Erlangung der Ausgabenbewilligungen koordiniert werden müssen.
- Die erfolgte Standortdefinition für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum im Kaltbach ermöglichte eine verbindliche Belegungsplanung für die gesamte Verwaltung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit dem Standortentscheid für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum wurde ein erster Schritt der vom Regierungsrat beschlossenen Gesamtimmobilienstrategie Verwaltung umgesetzt. Dieser ermöglicht in der Folge auch verbindliche Areal- und Objektstrategien für alle weiteren Verwaltungsbauten und die Projektevaluation für die beiden Grossprojekte Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach und Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg.

Im Portfoliomanagement steht die Implementierung der Unterhaltsplanungssoftware Stratus im Zentrum.

Das Baumanagement startet den Neubau der Kantonsschule Pfäffikon sowie die Entwicklung und Projektevaluation des Standorts KSA Nuolen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.9	20.7	21.5	21.3	20.2	21.7	22.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.1	14.0	9.5	3.8	2.8	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung Verwaltungsstandortstrategie Beginn 2019 / Ende 2027	Gestützt auf die weiterentwickelte Verwaltungsstandortstrategie sollen im Kaltbach in Schwyz und beim Sicherheitsstützpunkt in Biberbrugg neue, zukunftssträchtige Verwaltungsgebäude realisiert werden. Jahresziel: Nachdem im Jahr 2022 die Projektwettbewerbe durchgeführt wurden, sollen 2023 die erforderlichen Ausgabenbewilligungsbeschlüsse vorbereitet und gegen Ende des Jahres 2023 oder Anfang 2024 beim Kantonsrat eingeholt werden.	
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden eingeführt und weiterentwickelt. Aktuell werden die Neubauten der Kantonsschule Auserschwyz (KSA) und des Heilpädagogischen Zentrums in Ibach (HZI) nach der Building Information Modeling (BIM) Methodik geplant und ausgeführt. Jahresziel: Das Neubauprojekt Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Anhand dieses als Pilot geltenden Projektes wird das Hochbauamt bestimmen, welche digitalen Daten aus dem BIM-Modell inskünftig für die Bewirtschaftung übernommen werden sollen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Kantonsschule Ausserschwyz Pfäffikon, Gesamtkonzept, Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026	15%	30%	24%	25%	30%	
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI), Neubau, Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2022	15%	32%	75%	90%	-	e Abschlusszeitpunkt angepasst.
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB), Erweiterung, Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2027	5%	5%	5%	15%	15%	
Kantonsschule Ausserschwyz Nuolen, Sanierung und Erweiterung, Beginn 1. Quartal 2022 / Ende 2027	-	-	-	5%	10%	m Startzeitpunkt angepasst.
Campus Goldau, Masterplan, Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 2. Quartal 2022	-	-	-	50%	-	e Strategieplanung 2022 abgeschlossen.
Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP), Beginn 1. Quartal 2021 / Ende 2. Quartal 2022	-	-	-	50%	-	e Projekt bereits 2022 abgeschlossen. 2023 wird ein Pavillon für Gesundheitsberufe erstellt.
Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kalbach, Beginn 2021 / Ende 2027	-	-	-	-	15%	n



Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten

Skala zum Projektstand:
 3% Projektstart / Vorprojekt
 5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
 15% Bauprojekt (Baukredit)
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Bezug
 100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

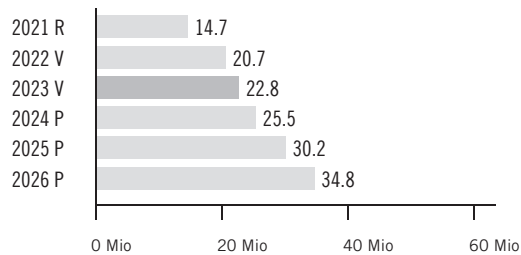
Ziel

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

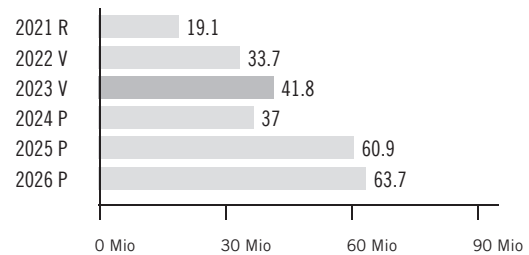
Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1. Januar 2019: 524 Mio. Franken) mittlerer CH-Benchmark 1.18 %	0.7%	0.7%	0.55%	0.7%	0.7%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 329	2 553	2 757	204	8.0%	2 796	2 836	2 876
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 373	12 810	12 637	-173	-1.3%	12 585	12 568	12 568
33 Abschreibungen Verw.vermögen	4 818	8 644	10 956	2 312	26.7%	13 561	18 289	22 831
34 Finanzaufwand	4	4	12	8	200.0%	12	12	12
36 Transferaufwand	10	10	11	0	2.9%	11	11	11
39 Interne Verrechnungen	375	389	383	-6	-1.4%	383	383	383
3 Aufwand	18 909	24 410	26 756	2 346	9.6%	29 348	34 099	38 680
42 Entgelte	-610	-590	-578	12	2.0%	-578	-578	-578
43 Verschiedene Erträge	-83	-	-	-	0.0%	-	-	-
44 Finanzertrag	-1 519	-1 440	-1 400	40	2.8%	-1 400	-1 400	-1 400
49 Interne Verrechnungen	-2 041	-1 712	-1 989	-276	-16.1%	-1 919	-1 919	-1 919
4 Ertrag	-4 253	-3 742	-3 967	-224	-6.0%	-3 897	-3 897	-3 897
Globalbudget	14 656	20 668	22 789	2 121	10.3%	25 451	30 202	34 784
Total	14 656	20 668	22 789	2 121	10.3%	25 451	30 202	34 784

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 33: Höhere Investitionen führen zu höherem Abschreibungsaufwand.
- 34: Mehraufwand für die Abrechnung von Digitalparking / Parkingpay.
- 49: Höherer Ertrag aus intern verrechneten Dienstleistungen und Unterhaltsleistungen aufgrund gestiegenem Aufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	10	11	0	2.9%	11	11	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	10	11	0	2.9%	11	11	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Jahresbeiträge an Organisationen und Institutionen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
50 Sachanlagen	19 103	33 700	41 750	8 050	23.9%	37 000	60 850	63 700
5 Investitionsausgaben	19 103	33 700	41 750	8 050	23.9%	37 000	60 850	63 700
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-177	-	-	-	0.0%	-	-	-
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-399	-	-	-	0.0%	-	-	-
6 Investitionseinnahmen	-576	-	-	-	0.0%	-	-	-
Nettoinvestitionen	18 527	33 700	41 750	8 050	23.9%	37 000	60 850	63 700

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Der höhere Investitionsaufwand im Voranschlag 2023 und in den Finanzplanjahren 2024–2026 ist Folge der Umsetzung der Gesamtimmobilienstrategie. Mit dem Standortentscheid für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum im Kaltbach konnten die künftige Belegungsplanung und die Bedürfnisse für alle Standorte definiert werden. In der Folge sind mehrere Projektwettbewerbe gestartet und durchgeführt worden, die im 2023 Planungskosten generieren. Im Weiteren verschoben sich diverse Landkauf- und -abtauschgeschäfte (Durchgangszentrum Degenbalm Morschach und Campus Goldau).



Gesperrte Vorschlagsposition Investitionsrechnung

- 50:
- AMFZ Kaltbach Schwyz Arealentwicklung (Planung): 0.5 Mio. Franken
 - CAMP Goldau Entwicklungskonzept (Planung): 0.5 Mio. Franken
 - KKS Umbauten Schule und Sanierung Aussenhülle (Ausführung): 0.3 Mio. Franken
 - POLG Schwyz Umnutzung Bahnhofstrasse 7 (Planung): 0.1 Mio. Franken
 - REG Schwyz Umnutzung Bahnhofstrasse 9 (Planung): 0.15 Mio. Franken
 - VWG Schwyz Neubau Bahnhofstrasse 15 (Planung): 0.2 Mio. Franken

Schwerpunkte 2023–2026

Die optimierte Balance zwischen Nutzen und Schutz der Umwelt ist der rote Faden der Tätigkeiten im Umweltdepartement. Die Balance muss vor dem Hintergrund der finanziellen Lage sowie der Bedürfnisse der Bürger unter Beachtung und Respektierung der Naturräume und Kulturlandschaften gefunden werden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den lebensnotwendigen Ressourcen Wasser, Luft und Boden, Fauna und Flora sowie der Schutz der Bevölkerung und der Siedlungen vor Naturgefahren haben eine hohe Wichtigkeit.

Der Aktualität von Energie- und Klimathemen wird unter anderem mit der Umsetzung der Massnahmen der Energie- und Klimaplanung 2022+ und mit der Evaluierung von geeigneten aber bis heute noch nicht genutzten Wasserkraftpotenzialen im Kanton Rechnung getragen.

Mit der Aktualisierung und Erweiterung der Deponieplanung werden raumplanerisch genügend Ablagerungsstandorte für unverschmutztes Aushubmaterial und andere Abfälle im Kanton gesichert.

Durch den «Handlungsbedarf an Fliessgewässern» werden Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen untereinander koordiniert und integral (sektorenübergreifend) geplant. Nach dem Erwirken des Richtplaneintrags wird die fristgerechte Umsetzung angepackt.

Das Erarbeiten des Naturschutzgesamtkonzepts (ökologische Infrastruktur), die Nutzungsplanungen und das Vereinfachen des Vertragswesens im Bereich Natur und Landschaft bilden weitere Schwerpunkte.

Bei der amtlichen Vermessung stehen die flächendeckende Erneuerung auf Qualitätsstandard AV93, die periodischen Nachführungen sowie die Umsetzung Bundesprojekte gemäss Programmvereinbarung (PV) 2020–2023 im Vordergrund.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Naturschutzgesamtkonzept: Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur. Das Naturschutzgesamtkonzept beinhaltet unter anderem auch die Schaffung ökologisch und landschaftlich wertvoller Naherholungsangebote für die Bevölkerung.	Amt für Wald und Natur

Raum & Umwelt - Nachhaltig und intakt

Umsetzung	Verwaltungseinheiten
Energie- und Klimaplanung 2022+: Die bestehende Energiestrategie 2013–2020 wird überarbeitet und durch das Themengebiet Klima ergänzt.	Amt für Umwelt und Energie
Vermehrter Einsatz von Recyclingbaustoffen: Der Einsatz von mineralischen Recyclingbaustoffen im Kanton Schwyz wird gestützt auf die Abfallplanung aktiv gefördert und in entsprechenden Vergaben des Kantons nach Möglichkeit verlangt.	Amt für Umwelt und Energie
Strategische Massnahmenplanungen: Das Ziel der strategischen Massnahmenplanungen an stehenden (Revitalisierung Seeufer) und fliessenden (Hochwasserschutz und Revitalisierungen) Gewässern ist, nach dem Erwirken des Richtplaneintrags die fristgerechten Umsetzungen anzupacken.	Amt für Gewässer

Erweiterung ÖREB-Kataster:

Für alle Themen wird die Darstellung von laufenden Änderungen ermöglicht und der Kataster wird zur Nutzung als amtliches Publikationsorgan vorbereitet.

Amt für Geoinformation

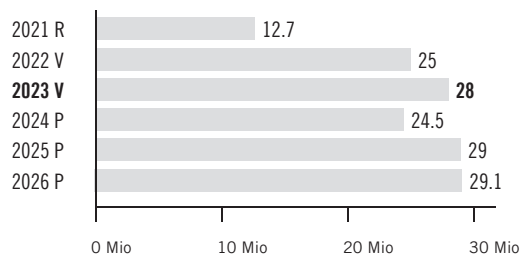
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Jagd- und Wildtierschutzgesetz (JWG)	●	▲						
Teilrevision Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG)			●	▲				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	10 520	10 723	11 610	887	8.3%	11 911	12 071	12 389
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 749	8 546	8 372	-174	-2.0%	7 635	7 267	7 240
34 Finanzaufwand	2	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	11 311	31 283	34 765	3 483	11.1%	31 351	33 012	32 762
37 Durchlaufende Beiträge	2 028	1 900	3 101	1 201	63.2%	2 826	2 513	1 601
39 Interne Verrechnungen	12	12	12	-	0.0%	12	12	12
3 Aufwand	29 623	52 467	57 863	5 397	10.3%	53 739	54 878	54 007
41 Regalien und Konzessionen	-1 107	-990	-1 090	-100	10.1%	-1 090	-1 090	-1 090
42 Entgelte	-1 539	-1 745	-1 719	26	-1.5%	-1 717	-1 717	-1 714
43 Verschiedene Erträge	-207	-531	-346	185	-34.8%	-411	-401	-391
46 Transferertrag	-9 849	-20 672	-21 564	-892	4.3%	-21 136	-18 063	-18 004
47 Durchlaufende Beiträge	-2 028	-1 900	-3 101	-1 201	63.2%	-2 826	-2 513	-1 601
4 Ertrag	-14 731	-25 837	-27 819	-1 982	7.7%	-27 180	-23 785	-22 800
Summe der Globalbudgets	14 892	26 630	30 044	3 414	12.8%	26 559	31 093	31 207
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	85	120	35	41.2%	50	20	20
36 Transferaufwand	2 903	2 935	2 935	-	0.0%	2 935	2 935	2 935
3 Aufwand	2 926	3 020	3 055	35	1.2%	2 985	2 955	2 955
41 Regalien und Konzessionen	-5 073	-4 517	-5 000	-483	10.7%	-5 000	-5 000	-5 000
42 Entgelte	-78	-90	-60	30	-33.3%	-45	-30	-30
4 Ertrag	-5 151	-4 607	-5 060	-453	9.8%	-5 045	-5 030	-5 030
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 226	-1 587	-2 005	-418	26.3%	-2 060	-2 075	-2 075
Total	12 666	25 043	28 039	2 996	12.0%	24 499	29 018	29 132

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
64 Rückzahlung von Darlehen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58
6 Investitionseinnahmen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58
Summe der Nettoinvestitionen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58

Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Administration und Rechnungsführung für das Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur und Amt für Geoinformation.



Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat die operative Führungsunterstützung und die Koordination der amtsübergreifenden Aufgaben zu tätigen.
- Koordinations- und Planungsaufwand – allen Forderungen / Erfordernissen nach Legitimität, Notwendigkeit und Richtigkeit Rechnung tragen zu können – bleibt die Herausforderung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

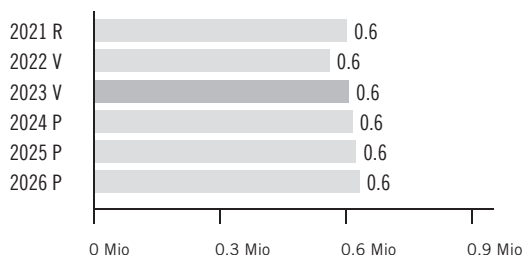
Das Departementssekretariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.3	6.6	4.9	4.4	4.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	15.8	17.4	9.5	15.1	12.5	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	4	6	15	16	4	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	588	537	583	46	8.6%	591	600	608
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	26	26	-	0.0%	26	26	26
3 Aufwand	604	563	609	46	8.2%	617	626	634
Globalbudget	604	563	609	46	8.2%	617	626	634
Total	604	563	609	46	8.2%	617	626	634

Voranschlagskredit



Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es führt die kantonale Energie- sowie die Klimafachstelle und ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in der Energie- und Klimapolitik.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Gesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden.



Umfeldanalyse

- Der Umgang mit Trinkwasser wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Das Siedlungswachstum verlangt ausreichend Deponievolumen für unverschmutztes Aushub in der Nähe.
- Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen – nimmt kontinuierlich zu, damit auch der Schaden an der Umwelt und an der Reputation des Kantons.
- Energie- und Klimathemen sind aktueller denn je.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit der Aktualisierung und Erweiterung der Deponieplanung sichert das AfU raumplanerisch genügend Ablagerungsstandorte für unverschmutztes Aushubmaterial und andere Abfälle im Kanton. Zudem führt die konsequente Umsetzung der Schwyzer Abfallplanung zum vermehrten Einsatz von Recyclingbaustoffen und zur Wiederverwendung von unbelastetem Bodenmaterial und damit zur direkten Entlastung von Deponien. Der Aktualität von Energie- und Klimathemen wird unter anderem einerseits mit der Umsetzung der Massnahmen der Energie- und Klimaplanung 2022+ und andererseits mit der Evaluierung von geeigneten aber bis heute noch nicht genutzten Wasserkraftpotenzialen im Kanton Rechnung getragen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.8	18.5	17.7	16.4	16.3	16.3	17.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.1	7.6	8.5	11.8	11.1	-	-
Tankanlagen	Anzahl	14 590	14 137	13 879	13 327	12 994	13 000	12 000
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	227	235	228	231	231	240	240
Standorte gemäss Kataster der belasteten Standorte (KbS)	Anzahl	-	-	-	-	-	697	697
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	276	265	265	256	258	255	255
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	64	67	66	62	62	56	56
Mobilfunkstandorte (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	112	112	112	-	150	160	170
Ersatz von fossilen Heizungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	553	600	600
Gebäudehüllensanierungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	191	300	200

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Die Beratung von Deponiebetreibern sowie die Vorprüfung von Projekten finden laufend statt. Die Überarbeitung der Deponieplanung 2022 ist abgeschlossen.	
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20-jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Die Wasserversorgungsinfrastruktur der öffentlichen Wasserversorgungen liegt für das ganze Kantonsgebiet vor. Der Wasserversorgungsatlas ist erstellt und die Arbeiten sind abgeschlossen.	
Vermehrter Einsatz von Recyclingbaustoffen Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2025	Der Einsatz von mineralischen Recyclingbaustoffen im Kanton Schwyz wird gestützt auf die Abfallplanung 2021 aktiv gefördert und in entsprechenden Vergaben des Kantons nach Möglichkeit verlangt. Jahresziel: Die Verwertungsempfehlung für mineralische Recyclingbaustoffe wird erarbeitet.	
Erkundung Wasserkraftpotenzial im Kanton Schwyz Beginn Juli 2022 / Ende Dezember 2024	Das noch nicht genutzte Wasserkraftpotenzial im Kanton Schwyz wird evaluiert und die für die Nutzung geeigneten Gewässerstrecken werden im Richtplan festgelegt (Umsetzung Art. 10 EnG). Jahresziel: Potenzialstudie ist erstellt und vom Regierungsrat verabschiedet.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Umwelt

Ziel

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 56)	63%	61%	68%	60%	60%
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkstandorte (Total 160)	15	15	15	25	25
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	6	5	5	5	5
Anzahl der bearbeiteten Berichte zu historischen oder technischen Untersuchungen bzw. zu Sanierungskonzepten (Total 170 Standorte mit Untersuchungsbedarf)	-	-	-	40	40

Grundwasser

Ziel

Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	20	20	20	10	10
Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10	10	10
Anzahl vor Ort kontrollierter Ersatzmassnahmen zur Sicherstellung des Grundwasserdurchflusses	-	-	-	5	5

Energie und Klima

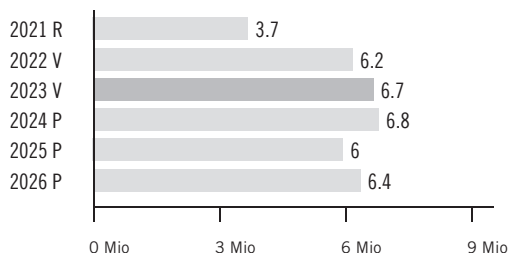
Ziel

Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie um CO₂-Emissionen und Energieverbrauch zu senken.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch. Zielwert bis 2050: 100 %	-	-	27%	30%	32%
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen aus dem Gebäudeprogramm. Zielwert: %-Anteil kontrollierter Objekte	6%	5%	5%	5%	5%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 330	2 361	2 509	148	6.3%	2 544	2 579	2 614
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 118	1 558	1 556	-2	-0.1%	1 350	1 257	1 277
36 Transferaufwand	1 592	10 004	10 157	153	1.5%	10 523	9 719	10 069
37 Durchlaufende Beiträge	1 957	900	2 100	1 200	133.3%	1 800	1 500	600
3 Aufwand	6 998	14 823	16 322	1 499	10.1%	16 217	15 055	14 560
42 Entgelte	-267	-239	-234	5	2.1%	-234	-234	-234
43 Verschiedene Erträge	-141	-491	-306	185	37.6%	-371	-361	-351
46 Transferertrag	-940	-7 008	-7 008	-	0.0%	-7 008	-7 008	-7 008
47 Durchlaufende Beiträge	-1 957	-900	-2 100	-1 200	-133.3%	-1 800	-1 500	-600
4 Ertrag	-3 305	-8 638	-9 648	-1 011	-11.7%	-9 413	-9 103	-8 193
Globalbudget	3 693	6 185	6 674	489	7.9%	6 804	5 952	6 367
Total	3 693	6 185	6 674	489	7.9%	6 804	5 952	6 367

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Erhöhung aufgrund geplanter neuer Stelle im Energiebereich.
- 31: Beinhaltet die Umsetzung der Motion M 8/21 «Tiefengeothermie», Bereich «Vorarbeiten gemäss RRB 277/2022».
- 36: Die Beiträge an die Sanierungen von Schiessanlagen sind gemäss aktueller Umfrage bei den Gemeinden höher als im Vorjahr.
- 37/47: Durchlaufende Beiträge Bund aus Teilzweckbindung CO2-Abgabe an private Organisationen und Haushalte: Abschluss von Beitragszusicherungen aus den Jahren vor 2021. Überlappung bis 5 Jahre möglich.
- 43: Vollzugskostenentgelt Gebäudeprogramm (5 % pro ausbezahltem Förderfranken) wurde tiefer budgetiert, da Gutschriften erst nach Ausführung der Sanierungen in den Folgejahren erfolgen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40	55	69	14	26.2%	69	69	69
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 553	9 950	10 088	138	1.4%	10 454	9 650	10 000
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 592	10 004	10 157	153	1.5%	10 523	9 719	10 069
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8	-8	-8	-	0.0%	-8	-8	-8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-932	-7 000	-7 000	-	0.0%	-7 000	-7 000	-7 000
46 Transferertrag im Globalbudget	-940	-7 008	-7 008	-	0.0%	-7 008	-7 008	-7 008



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge). Beitrag an Energieberatungszentrale ZCH gemäss Beschluss Zentralschweizer Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (ZBPUK) vom 11. April 2022 erhöht.
- 366: Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen und an das kantonale Energieförderprogramm.
- 461: Bundesbeitrag an die Grundwasserbeobachtung («Naqua Spez»).
- 463: Bundesbeiträge an das kantonale Energieförderprogramm.



Grundauftrag

- Schutzfunktion, Biodiversität und Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes fördern.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Naturnahe Lebensräume und Kulturlandschaften wie Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften erhalten, pflegen und vernetzen.
- Nachhaltige Nutzung der Wildtiere sowie die Verhütung von Wildschäden.
- Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten (Biodiversität) erhalten, bedrohte Arten fördern.
- Erhalten und Fördern der charakteristischen Kulturlandschaften (Moorlandschaften und Gebiete des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler).



Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Wald erbringt vielfältige Leistungen im Interesse der Allgemeinheit. Die Ansprüche an die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes nehmen stetig zu.
- Die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf den Schutz vor Naturgefahren nehmen auch als Folge des Klimawandels zu.
- Der Bund hat verschiedene Inventare von Biotopen und Landschaften von nationaler Bedeutung sowie eine Biodiversitätsstrategie und einen Aktionsplan erlassen.
- Der Nutzungsdruck auf Landschaften und Lebensräume nimmt laufend zu. Parallel dazu nimmt die Biodiversität ab.
- Die Rotwildbestände im Kanton sind stark angestiegen. Entstehende Konflikte sind im Rahmen der Jagdplanung, Wildschadenverhütung und -vergütung zu lösen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Sichern der Waldfunktionen, eine hohe Qualität beim Schutz von Naturgefahren, Schutzmassnahmen für Biotope von nationaler Bedeutung, Nutzungsplanungen, die Landschaftskonzeption, das Erarbeiten des Naturschutzgesamtkonzepts (ökologische Infrastruktur), das Vereinfachen des Vertragswesens im Bereich Natur und Landschaft sowie die Fortsetzung der erneuerten Strategie bei der Bejagung des Schalenwildbestandes (insbesondere des Rotwilds) bilden die Schwerpunkte der Amtstätigkeit.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.3	25.7	25.1	25.2	33.2	32.6	33.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.3	8.0	9.8	14.2	11.2	-	-
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im Schweizer Vergleich)	ha	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
Holzernte in m3/Jahr	m3	97 018	112 486	122 372	100 500	123 300	110 000	110 000
Waldeigentümer (89 öffentliche und 3 372 private)	Anzahl	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	30	30	30	30	30	30	30
Kantonal geschützte Biotope	Hektaren	-	3 643	3 650	3 697	3 697	3 800	3 850
Lebensraumaufwertungen und -vernetzungen	Anzahl	-	-	-	-	8	8	8
Jagdpatente	Anzahl	832	840	836	851	861	840	840
Prävention und Abgeltung Wildschäden	Fr.	-	92 441	155 751	72 331	83 868	180 000	180 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2024	Ergänzung Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene weitere Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen. Jahresziel: Detailprojekte liegen vor.	
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. Jahresziel: Arbeitsfortschritt gemäss Programmvereinbarung 2020–2024.	
Nutzungsplanungen Beginn 2009 / Ende 2024	Revision der Schutzverordnung bei den Moorlandschaften Sägel / Lauerzersee und Schwantenau. Schutzverordnung Jagdbanngebiet Silbern-Jägern-Bödmern und BLN-Gebiet Silbern. Jahresziel: Meilensteine gemäss detaillierter Projektplanung.	
Naturschutzgesamtkonzept Beginn Juli 2020 / Ende Dezember 2023	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur (Programmziel 1 der NFA-Programmvereinbarung Naturschutz). Jahresziel: Der erste Entwurf für eine ökologische Infrastruktur liegt vor.	m Umfangreichere Datensätze und eine komplexere Synopse führen zu zeitlichem und finanziellem Mehraufwand.
Vertragswesen vereinfachen Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2023	Einführung des papierlosen Vertragswesens mittels Integration der Naturschutzdaten ins AgriGIS. Jahresziel: Die Migration der bestehenden Verträge ist abgeschlossen.	
Ökologische und landschaftliche Vernetzung Beginn Februar 2021 / Ende Dezember 2030	Das Naturschutzgesamtkonzept beinhaltet unter anderem auch die Schaffung ökologisch und landschaftlich wertvoller Naherholungsangebote für die Bevölkerung. Jahresziel: Mindestens zwei neue Naherholungsangebote.	
Neues Gämsbejagungsmodell Beginn Herbst 2021 / Ende 2024	Es wird ein angepasstes Gämsbejagungsmodell implementiert. Jahresziel: Das Gämsbejagungsmodell ist implementiert.	
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gesetzte revidierte Jagd- und Wildschutzgesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden. Jahresziel: Konsolidierung und laufende Anpassung der geltenden Verhütungspraxis.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	14.2	14.7	15	12.5	12.5
Anzahl Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr	267	173	290	240	240
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	5	5
Anzahl km periodischer Unterhaltmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	17	15	18	15	15
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	132	88	85	90	85

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2019	100%	100%	100%	100%	100%
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres ≥ 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1

Natur und Landschaft

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	3	20	24	23	24
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistern, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	19	19	18	18	18
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z. B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	7	12	14	12	12

Jagd und Wildtiere

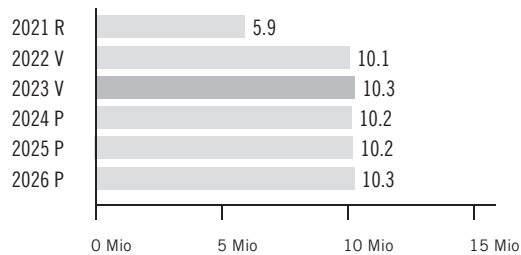
Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufs der Patentvergabe sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht.	ja	ja	ja	ja	ja
Erfüllungsgrad erfolgreiche Nachsuche	-	35%	40%	45%	45%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	4 404	4 423	4 801	379	8.6%	4 869	4 936	5 003
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 768	4 193	4 026	-168	-4.0%	3 836	3 826	3 816
36 Transferaufwand	7 027	10 467	10 297	-170	-1.6%	10 297	10 297	10 297
37 Durchlaufende Beiträge	-	980	980	-	0.0%	980	980	980
39 Interne Verrechnungen	12	12	12	-	0.0%	12	12	12
3 Aufwand	14 211	20 074	20 115	41	0.2%	19 993	20 050	20 107
41 Regalien und Konzessionen	-443	-430	-430	-	0.0%	-430	-430	-430
42 Entgelte	-972	-1 180	-1 173	7	0.6%	-1 180	-1 180	-1 180
43 Verschiedene Erträge	-60	-40	-40	-	0.0%	-40	-40	-40
46 Transferertrag	-6 787	-7 342	-7 182	160	2.2%	-7 182	-7 182	-7 182
47 Durchlaufende Beiträge	-	-980	-980	-	0.0%	-980	-980	-980
4 Ertrag	-8 261	-9 972	-9 805	167	1.7%	-9 812	-9 812	-9 812
Globalbudget	5 950	10 102	10 310	208	2.1%	10 181	10 238	10 295
Total	5 950	10 102	10 310	208	2.1%	10 181	10 238	10 295

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Höherer Personalbestand.
- 31: Geringeres Projektvolumina.
- 36: Geringeres Projektvolumina.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 736	1 767	1 797	30	1.7%	1 797	1 797	1 797
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	5 291	8 700	8 500	-200	-2.3%	8 500	8 500	8 500
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 027	10 467	10 297	-170	-1.6%	10 297	10 297	10 297
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-6 787	-7 342	-7 182	160	2.2%	-7 182	-7 182	-7 182
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 787	-7 342	-7 182	160	2.2%	-7 182	-7 182	-7 182



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Arterhaltungsprojekte sowie Bewirtschaftungsbeiträge an kantonale Naturschutzgebiete, Vertragsobjekte und kommunale Schutzzonen.
- 366: Kantonsbeiträge gemäss den NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024.
- 463: Bundesbeiträge gemäss der NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024. Bundesbeiträge für eidgenössische Wildtierschutzgebiete.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
64 Rückzahlung von Darlehen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58
6 Investitionseinnahmen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58
Nettoinvestitionen	-182	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 64: Die Darlehensrückzahlung erfolgt gemäss den jeweiligen Verträgen ratenweise. Dabei steht es den Darlehensnehmern frei, höhere Rückzahlungen zu tätigen.

Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fliessgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die nachhaltige Nutzung als auch den Schutz der Gewässer, Fische, Krebse und Fischnährtiere.



Umfeldanalyse

- Die Zunahme der intensiven Niederschläge als Folge der Klimaveränderung in Verbindung mit den grossen baulichen Tätigkeiten führt zu einer Erhöhung der Hochwasserrisiken.
- Der Schutzanspruch der Bevölkerung steigt zunehmend. Gleichzeitig schwindet das Verständnis für einen vernünftigen Umgang mit den Naturgefahren.
- Das Umfeld für das integrale Risikomanagement wird komplexer. Wichtige Akteure für die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes sind für die Problematik wenig sensibilisiert.
- Der Umgang mit Wasser (Trink- und Abwasser) wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Die Bestände einheimischer Fisch- und Krebsarten sind starken Veränderungen unterworfen. Die Ursachen sind zu ermitteln und mit geeigneten Massnahmen zu beheben.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Wasserbau: Mit der strategischen Planung «Handlungsbedarf an Fliessgewässern» werden Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen koordiniert und integral (sektorenübergreifend) geplant. Nach dem Erwirken des Richtplaneintrags wird die fristgerechte Umsetzung angepackt.

Fischerei: Weitere Analysen der Fischbestände in Flüssen und Seen erfolgen zur Entwicklung einer optimierten Bewirtschaftungsstrategie (Schutz-, Nutzungs- und Besatzplanung).

Gewässerschutz: Die Umsetzung und Weiterentwicklung des kantonalen Neophyten-Regulierungskonzepts im gesamten Kantonsgebiet wird neben der strategischen Revitalisierungsplanung der Seeufer weiterverfolgt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.1	4.3	4.3	8.4	12.8	13.3	14.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	14.8	18.7	18.9	15.6	11.3	-	-
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	43	43	43	43	43	43	42
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fliessgewässer	Laufmeter	100	100	220	815	0	300	300
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	13	13	13.6	14.8	14.8	15.0	15.2
Fischereipatente	Anzahl	3 761	3 794	3 890	5 447	4 539	3 600	3 600
Behandelte Abwassermenge	Mio. m3/Jahr	22.5	22.3	18.9	22.3	21.3	22	22
Kleinkläranlagen	Anzahl	91	90	100	104	108	110	112

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neukonzessionierung Etzelwerk Beginn 2013 / Ende 2023	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Erteilung der Konzession.	
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013 / Ende offen	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Einspracheverhandlungen zum eingereichten Konzessionsdossier, wie auch zur Sanierung Wasserkraft sind abgeschlossen.	m Aufgrund von Einsprachen verzögert sich die Bezirksabstimmung (Jahresziel 2022) und wird voraussichtlich 2023 stattfinden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen (HWS).
Erhält oder Verbesserung des ökologischen Zustands der fliessenden und stehenden Gewässer als Landschaftselemente (Revitalisierung).

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
HWS Spreitenbach, Altendorf (Geschiebeablagerungsplatz) Beginn 2022 - Ende 2023 Projektstand	0%	0%	0%	50%	100%	m Baustart erfolgte anstelle 2019 erst 2022 (Verschiebung / Neuplanung Geschiebeablagerungsplatz, Einsprache).
HWS Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 - Ende 2024 Projektstand	0%	0%	0%	40%	60%	m Baustart erfolgt voraussichtlich anstelle 2019 erst 2022 (Projektkomplexität).
Kombiprojekt (HWS und Revitalisierung) Sarenbach, Freienbach Beginn 2022 - Ende 2023 Projektstand	-	-	-	40%	100%	n Baustart erfolgt voraussichtlich 2022.

Fischerei

Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Organisierte Kontrollen durch die Fischereiaufseher (Fliessgewässer, Seen)	-	-	-	8	8	

Gewässerschutz

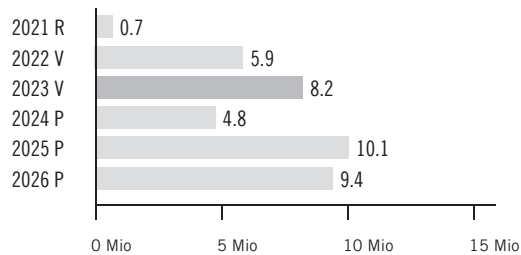
Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	23	18	18	15	15	
Anzahl der kontrollierten Baustellenentwässerungen mit bewilligten Einleitungen	-	-	-	5-10	5-10	
Anzahl der kontrollierten Gewerbebetriebe betreffend deren Abwassersituation	-	-	-	5-10	5-10	
Auszahlung Kantonsbeiträge zur Neophytenbekämpfung in Fr. 1 000.-- (gemäss Regulierungskonzept jährlich Fr. 300 000.--)	-	-	225	-	> 250	n

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 812	1 880	2 113	233	12.4%	2 282	2 308	2 339
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 005	1 329	1 514	185	13.9%	1 407	1 234	1 164
34 Finanzaufwand	2	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	2 672	10 792	14 292	3 500	32.4%	10 512	12 977	12 377
3 Aufwand	5 492	14 004	17 922	3 918	28.0%	14 204	16 522	15 883
41 Regalien und Konzessionen	-664	-560	-660	-100	-17.9%	-660	-660	-660
42 Entgelte	-60	-51	-46	5	9.9%	-46	-46	-46
43 Verschiedene Erträge	-7	-	-	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	-1 849	-5 934	-6 975	-1 041	-17.5%	-6 660	-3 675	-3 675
4 Ertrag	-2 579	-6 545	-7 681	-1 136	-17.4%	-7 366	-4 381	-4 381
Globalbudget	2 913	7 460	10 242	2 782	37.3%	6 839	12 142	11 503
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	85	120	35	41.2%	50	20	20
36 Transferaufwand	2 903	2 935	2 935	-	0.0%	2 935	2 935	2 935
3 Aufwand	2 926	3 020	3 055	35	1.2%	2 985	2 955	2 955
41 Regalien und Konzessionen	-5 073	-4 517	-5 000	-483	-10.7%	-5 000	-5 000	-5 000
42 Entgelte	-78	-90	-60	30	33.3%	-45	-30	-30
4 Ertrag	-5 151	-4 607	-5 060	-453	-9.8%	-5 045	-5 030	-5 030
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 226	-1 587	-2 005	-418	-26.3%	-2 060	-2 075	-2 075
Total	687	5 873	8 237	2 364	40.3%	4 779	10 067	9 428

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Neue Datenbanken (u. a. Verwaltung der Fischerei und Gewässerschutz) und die Weiterführung des Projekts Hochwasserschutz Lauerzersee führen zu höherem Aufwand.
- 36: Die Zunahme von 2022 auf 2023 ist mit der Umsetzung einer zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) der Abwasser Reinigungsanlage (ARA) Untermarch, diversen Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten aus der Programmvereinbarung sowie dem voraussichtlichen Start des Einzelprojekts am Krebsbach (HWS) begründet.
- 41: Die Zunahme ist auf voraussichtlich höhere Fischereipatentzahlen zurückzuführen.
- 42: Der Rückgang ist aufgrund der Abschlüsse der Umweltverträglichkeitsberichts (UVB) Verfahren Etzelwerk und Muotakraftwerke zurückzuführen.
- 46: Die Veränderungen der Bundesbeträge sind insbesondere auf die Umsetzung der EMV-Stufe der ARA Untermarch und dem Start des Einzelprojekts am Krebsbach (HWS) zurückzuführen.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Die Erweiterung der hydrologischen Messstellen an Fließgewässern aus Erkenntnissen der Hochwasserereignisse 2021 führen zu einem höheren Aufwand.
- 41: Aufgrund von Erfahrungswerten wurden die Konzessionseinnahmen etwas höher budgetiert als im Vorjahr.
- 42: Die Verhandlungen der Neukonzessionierung des Etzelwerks sind grösstenteils abgeschlossen, so dass weniger Rückerstattungen für den externen Aufwand anfallen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	261	281	392	111	39.5%	392	392	392
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 412	10 511	13 900	3 389	32.2%	10 120	12 585	11 985
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 672	10 792	14 292	3 500	32.4%	10 512	12 977	12 377
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-926	-3 406	-4 306	-900	-26.4%	-2 991	-6	-6
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-923	-2 528	-2 669	-141	-5.6%	-3 669	-3 669	-3 669
46 Transferertrag im Globalbudget	-1 849	-5 934	-6 975	-1 041	-17.5%	-6 660	-3 675	-3 675
360 Ertragsanteile an Dritte	2 903	2 935	2 935	-	0.0%	2 935	2 935	2 935
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 903	2 935	2 935	-	0.0%	2 935	2 935	2 935



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Aufgrund der Anpassung der Ausführungsbestimmungen der Fischerei mit einem Hegebeitrag erhöhen sich die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte.
- 366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte in den Bereichen Hochwasserschutz, Revitalisierung und Umsetzung der EMV-Stufe der ARA. Die Zunahme ist u. a. auf die Grossprojekte ARA Untermarch und Krebsbach und weitere Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte zurückzuführen.
- 461: Umfasst die Bundesbeiträge für die Entschädigung von öffentlichen Gemeinwesen im Bereich des Abwassers. Die Zunahme ist auf die Umsetzung der EMV-Stufe der ARA Untermarch zurückzuführen.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Umfasst den Gebührenanteil der Kantone ZG und ZH sowie der Bezirke Einsiedeln und Höfe und der Gemeinde Innerthal an den Etzelwerkkonzessionseinnahmen.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung der kantonalen Geoinfrastruktur sowie Prüfung, Aufbereitung und Publikation von Geobasisdaten und weitere Geodaten.
- Realisierung von Projekten im Bereich Geoinformation für die kantonalen Fachstellen.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung des Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).



Umfeldanalyse

- Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung fordern einen einfachen Zugang zu aktuellen Geobasisdaten und weiteren Geodaten der Verwaltung für geschäftlichen und privaten Einsatz.
- Führung der Verbundaufgaben AV und ÖREB-Kataster durch den Bund mit vierjährigen Programmvereinbarungen (PV), derzeitige Dauer 2020–2023.
- Forderung nach digitalen, rechtskräftigen Daten als Grundlage für deren weitere Verwendung (rasche Publikation; verlässliche Daten; Umsetzung Strategie «Digitale Schweiz» des Bundes sowie kantonale IT- und Geoinformationsstrategien).

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Amtliche Vermessung (AV): Erneuerung und Nachführung der Vermessung auf Qualitätsstandard AV93.

Umsetzung der Bundesprojekte gemäss Programmvereinbarung 2020–2023. Anpassung der Vermessungsvorschriften an die geänderten rechtlichen Grundlagen bedingt durch die Revision der Verordnung über die AV (VAV, SR 211.432.2) und der Technische Verordnung des VBS über die AV (VAV-VBS, SR 211.432.21).

Geoinformation: Harmonisierung der Metadaten, Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung umsetzen, Aufschalten neuer Geobasisdatensätze.

Gebäude- und Wohnregister: Einführung und Überwachung des produktiven Betriebs in allen Gemeinden.

ÖREB-Kataster: Rechtsverbindlichkeit erreichen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.5	9.4	9.5	9.9	9.7	10.6	10.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	2.1	1.7	4.8	7.6	8.5	-	-
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	446	554	691	706	763	740	800
Anzahl veröffentlichter Datenmodelle	Datensatz	29	35	54	81	91	120	130
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	33	50	77	86	97	100	120
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	140.0	123.0	209.5	224.6	270.4	260.0	320
Anzahl statischer Auszüge aus dem ÖREB-Kataster	Anzahl	-	-	-	-	-	100 000	120 000
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	280	247	209	244	224	260	230
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 861	3 083	2 792	2 969	3 120	2 900	3 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Erweiterung ÖREB-Kataster Beginn Herbst 2020 / Ende Dezember 2023	Gemäss Strategie 2020–2023 des Bundes ist der ÖREB-Kataster mit zwei neuen Themen in der Zuständigkeit des Bundes (Bereich Strom) und mit drei Themen in der Zuständigkeit des Kantons (Planungszonen, Waldreservate, Gewässerraum) und weiteren Funktionalitäten (z. B. laufende Änderungen) zu erweitern. Jahresziel: Abnahme der Weiterentwicklung durch den Bund erfolgreich abgeschlossen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Qualitative Beurteilung des Bundes betreffend die Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der jährlichen Leistungsvereinbarung (90 % = sehr gut)	93%	97%	92%	90%	-	e Der Bund wird diese Bewertung nicht mehr zur Verfügung stellen.
Qualitative Beurteilung betreffend die Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der amtlichen Vermessung (90 % = sehr gut)	-	-	-	-	90%	n Interne Beurteilung der Erfüllung der Aufgaben.
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem Geometerbüro, das an der Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossenen ist, pro Jahr	1	1	1	1	1	

Geoinformation (GI)

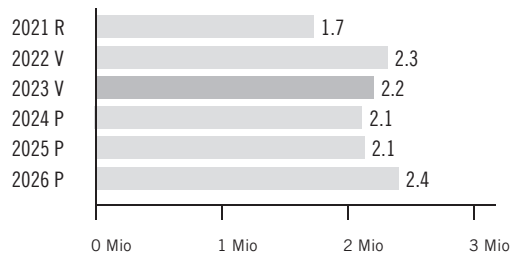
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	2023 V	
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	7 Tg.	11 Tg.	-	30 Tg.	-	e Durch die freie Verfügbarkeit der Daten des Bundes sind keine Aufbereitungen mehr nötig.
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	6.6 Tg.	5 Tg.	2.6 Tg.	10 Tg.	10 Tg.	
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	99%	99.86%	99.96%	98%	98%	
Zufriedenheit bei Beratung anderer Ämter, durch diese bewertet (80 % = gut)	-	-	-	-	80%	n Ersatz für den wegfallenden Indikator.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 386	1 523	1 604	81	5.3%	1 625	1 648	1 825
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	842	1 441	1 251	-190	-13.2%	1 017	925	957
36 Transferaufwand	19	20	20	0	-0.5%	20	20	20
37 Durchlaufende Beiträge	71	20	21	1	6.6%	46	33	21
3 Aufwand	2 317	3 004	2 895	-108	-3.6%	2 708	2 626	2 823
42 Entgelte	-240	-275	-266	9	3.3%	-258	-258	-254
46 Transferertrag	-273	-388	-399	-10	-2.7%	-285	-198	-139
47 Durchlaufende Beiträge	-71	-20	-21	-1	-6.6%	-46	-33	-21
4 Ertrag	-585	-683	-686	-3	-0.4%	-589	-489	-415
Globalbudget	1 733	2 321	2 210	-111	-4.8%	2 119	2 137	2 408
Total	1 733	2 321	2 210	-111	-4.8%	2 119	2 137	2 408

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die Änderung betrifft hauptsächlich das Konto 3130.015 «Dienstleistungen Dritter». Die Erneuerung der amtlichen Vermessung im Kanton Schwyz ist in vielen Gemeinden abgeschlossen. Daher werden weniger Vermessungsarbeiten vergeben.
- 37/47: Die durchlaufenden Beiträge betreffen hauptsächlich die Finanzierung der amtlichen Vermessung durch den Bund. Sie hängen von den laufenden Arbeiten und Aufträgen der Vorjahre ab.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	20	20	0	-0.5%	20	20	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	20	20	0	-0.5%	20	20	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-273	-388	-399	-10	-2.7%	-285	-198	-139
46 Transferertrag im Globalbudget	-273	-388	-399	-10	-2.7%	-285	-198	-139



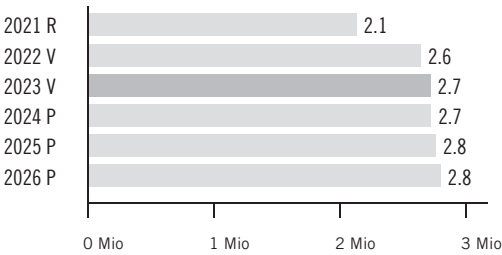
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die amtliche Vermessung, die Weiterentwicklung des Gebäude- und Wohnregisters (GWR) sowie den Betrieb und die Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters. Die Beiträge des Bundes sind in der Programmvereinbarung 2020-2023 festgelegt. Ab 2024 ist mit einer Reduktion der Beiträge zu rechnen, da die beitragsberechtigten Aufgaben der amtlichen Vermessung abnehmen und da der Bund seine Investition in den ÖREB-Kataster reduzieren möchte.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

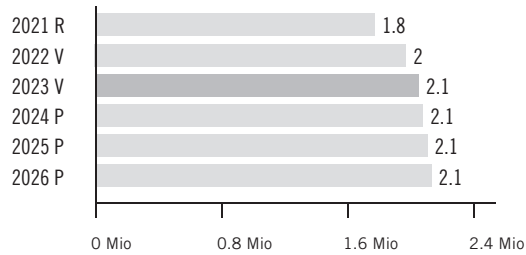
(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	2 339	2 728	2 834	106	3.9%	2 871	2 909	2 946
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	556	583	623	40	6.8%	588	588	588
34 Finanzaufwand	1	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	2 895	3 312	3 458	146	4.4%	3 461	3 498	3 536
42 Entgelte	-758	-661	-729	-68	-10.3%	-729	-729	-729
43 Verschiedene Erträge	0	-4	-4	0	10.3%	-4	-4	-4
4 Ertrag	-758	-665	-732	-68	-10.2%	-732	-732	-732
Globalbudget	2 137	2 647	2 725	78	2.9%	2 729	2 766	2 804
Total	2 137	2 647	2 725	78	2.9%	2 729	2 766	2 804

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

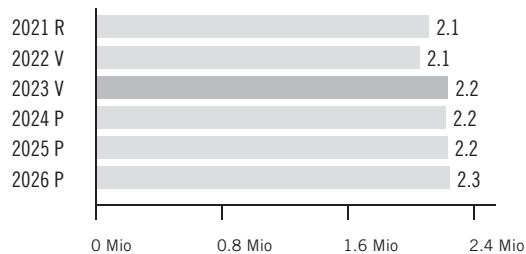
(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 851	1 950	2 074	124	6.4%	2 101	2 128	2 155
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	126	266	222	-44	-16.5%	222	222	222
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	1 977	2 217	2 297	80	3.6%	2 324	2 351	2 378
42 Entgelte	-202	-242	-242	-	0.0%	-242	-242	-242
4 Ertrag	-202	-242	-242	-	0.0%	-242	-242	-242
Globalbudget	1 775	1 975	2 055	80	4.1%	2 082	2 109	2 136
Total	1 775	1 975	2 055	80	4.1%	2 082	2 109	2 136

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

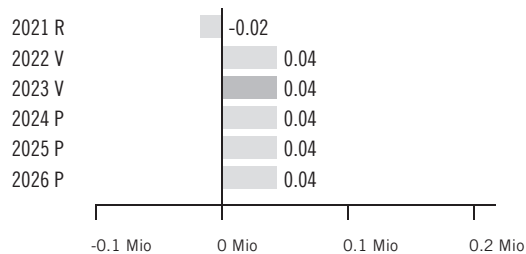
(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	1 191	1 252	1 315	63	5.0%	1 331	1 347	1 363
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	929	808	925	117	14.5%	895	889	889
3 Aufwand	2 120	2 060	2 240	180	8.7%	2 226	2 236	2 252
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	2 120	2 060	2 240	180	8.7%	2 226	2 236	2 252
Total	2 120	2 060	2 240	180	8.7%	2 226	2 236	2 252

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 V	2023 V	2022 V Diff. abs.	2022 V Diff. %	2024 P	2025 P	2026 P
30 Personalaufwand	34	78	78	-	0.0%	78	78	78
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1	6	6	-	0.0%	6	6	6
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	35	84	84	-	0.0%	84	84	84
42 Entgelte	-50	-40	-40	-	0.0%	-40	-40	-40
4 Ertrag	-50	-40	-40	-	0.0%	-40	-40	-40
Globalbudget	-16	44	44	-	0.0%	44	44	44
Total	-16	44	44	-	0.0%	44	44	44

Voranschlagskredit



FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Schwyz (zuerrer design)